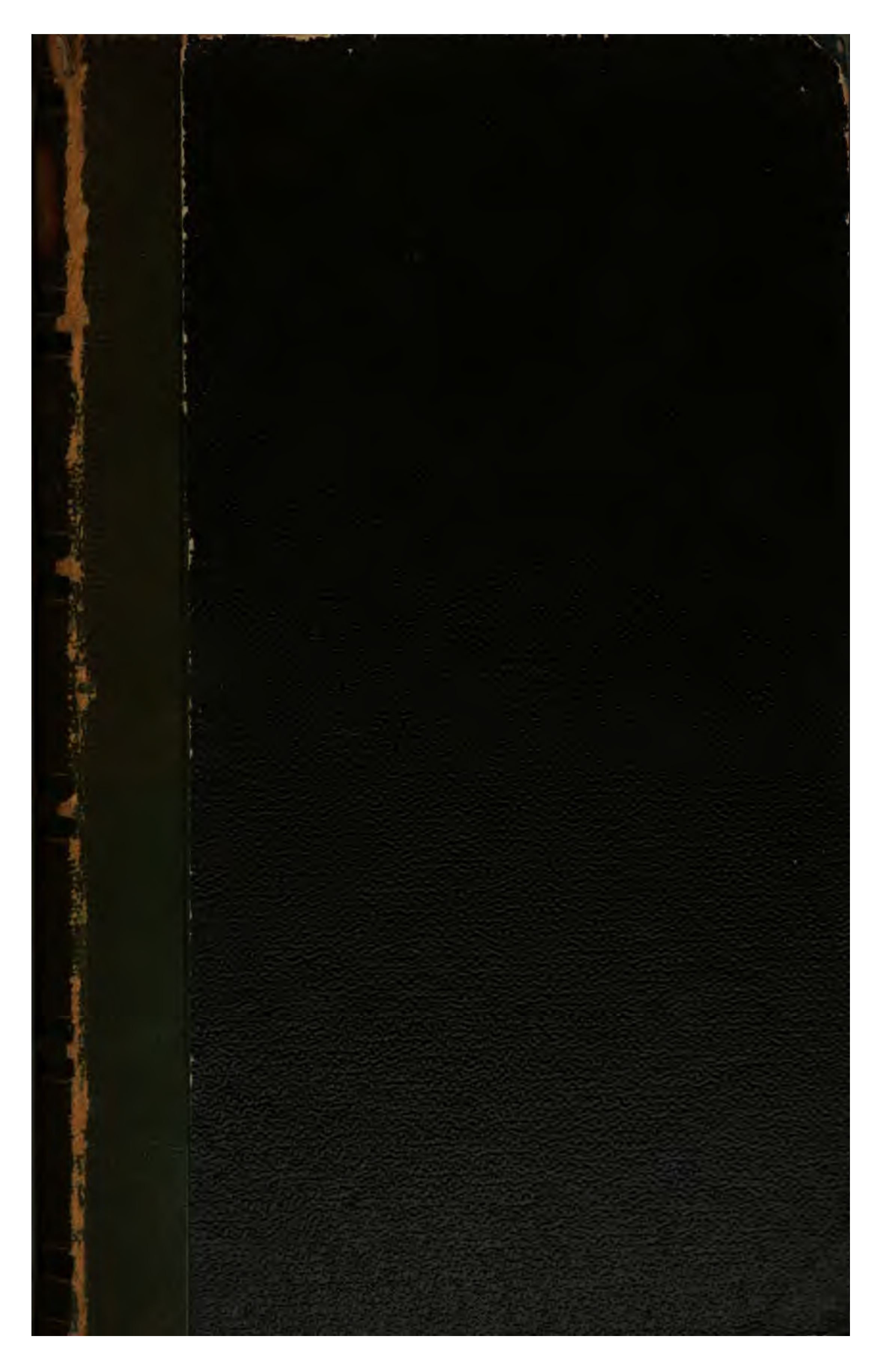
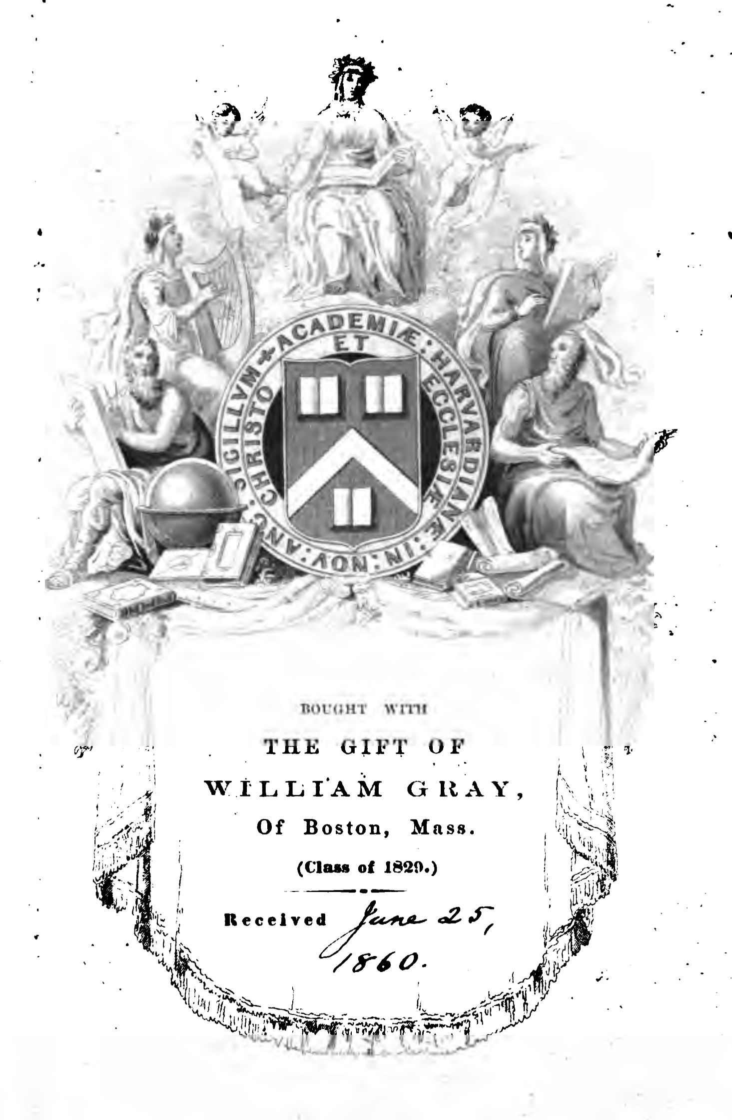
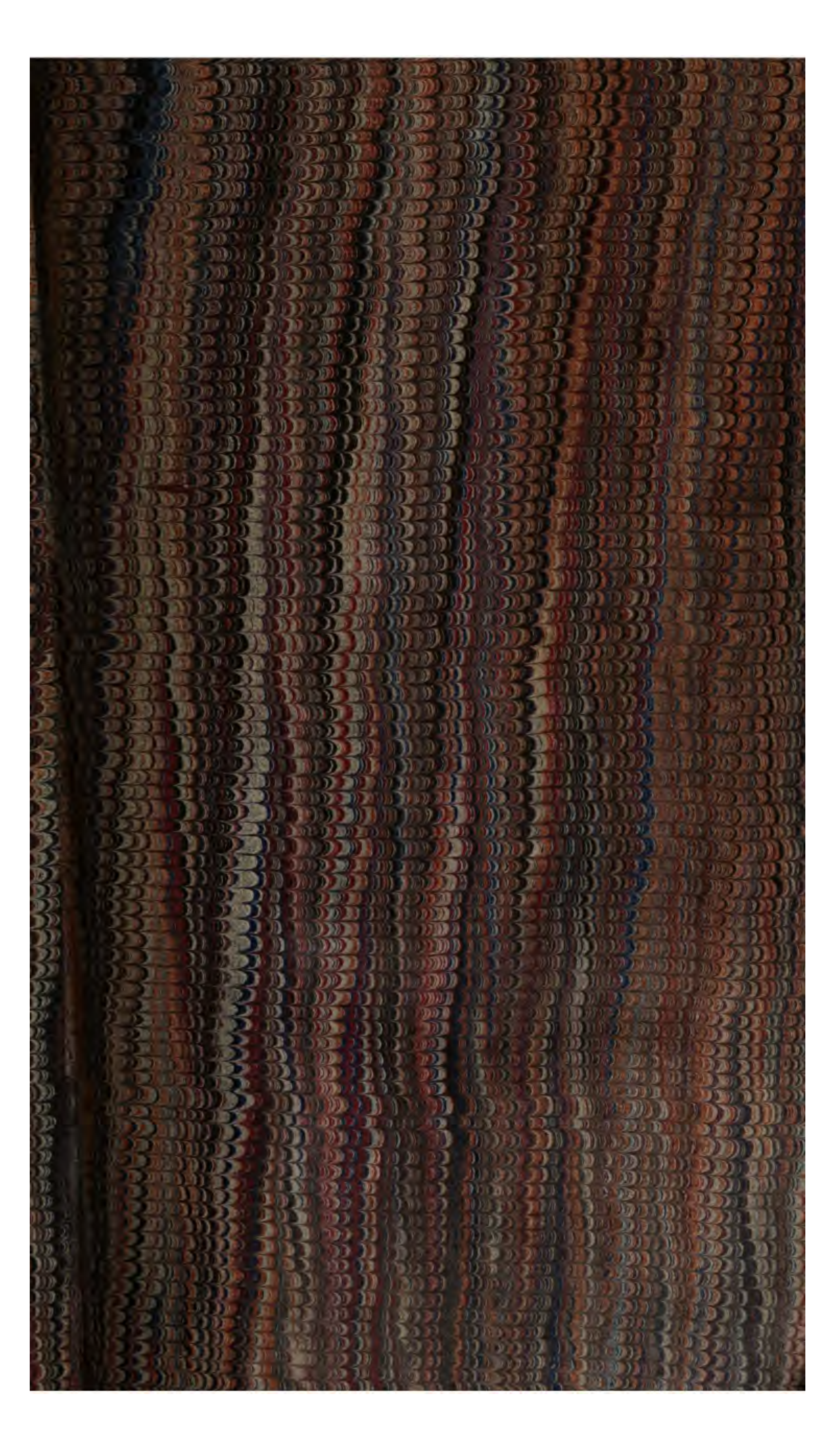



SIGILLVM ACADEMIÆ HARVARDIANÆ IN NOV: ANG: CHRISTO ET ECCLESIÆ



Allgemeine
Schriftenkunde
der gesammten
Wappenwissenschaft,

mit
beurtheilenden, und andern zur Bücher- und
Gelehrtengeschichte gehörenden Bemerkungen
und Nachweisungen,

von

Christian Sam. Theodor Bernd,
D. und Professor zu Bonn.

Dritter Theil.

Nachträge, Zusätze und Berichtigungen.

Bonn 1835.
Im Besorge von Jo. Aug. Gottl. Weigel, in Leipzig.

Preis für Unterzeichner 1 Thlr. 25 Sgr.,
Ladenpreis 2 Thlr 12 1/2 Sgr.

Gedrückt bei F. Baaden in Bonn.

Seiner Excellenz,

dem Herrn Freiherrn

von Stein zum Altenstein,

königlich Preuß. wirklichem geheimem Staatsminister
für die Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten,

Rittern mehrer hohen Orden,

zum Zeichen innigster Verehrung

gewidmet.

Vorbericht.

Die gütige und freundliche Unterstützung, welche von einem hohen königlichen Ministerio, und von den Freunden der Wissenschaft, der vor fünf Jahren erschienenen Schriftenkunde der Wappenwissenschaft zu Theil wurde, so wie die belobende Anerkennung des Verdienstlichen und billige Nachsicht mit dem Mangelhaften derselben, womit man sie aufnahm: waren für mich, nächst dem eigenen Wunsche, der stärkste Antrieb zur Vervollkommnung dieses Werkes ferner nach Kräften thätig zu sein, wovon ich mit diesem dritten Theile, Nachträge, Zusätze und Berichtigungen enthaltend, den, wie ich hoffe, willkommenen Beweis ablege.

Was ich von neuen Hülfsmitteln dazu erreichen konnte, habe ich treulich und fleißig benützt, und hätte ich mehre so reiche Büchersammlungen, als die großherzogliche zu Darmstadt — deren vollständige Benützung mir mit so hülfreicher Bereitwilligkeit vergönnt wurde, daß ich dafür den gebührenden verbindlichsten Dank mit Vergnügen hier öffentlich ausspreche — zu meinem Zwecke besuchen und benützen können: so würde ich ohne Zweifel in Stande gewesen sein, noch mehr zu leisten. Unter den neuerdings benützten Hülfsmitteln ist mir vorzüglich zu Statten gekommen Moule's

bibliotheca heraldica magnae Britanniae, ein Werk, wie es vor dem meinigen nur England, so reich an Schriften und Liebhabern in diesem Fache, aufweisen konnte. Dadurch hat meine Schriftenkunde von dieser Seite den größten Zuwachs an Nachträgen und Zusätzen, besonders was die Anführung genauer und ausführlicher Titel und wiederholter Ausgaben betrifft, gewonnen, der zum Ganzen unverhältnißmäßig und durch Zufall begünstiget erscheinen würde, wenn er nicht in der Natur der Sache gegründet, und wenn es zu einer genauen und vollständigen Bücherkenntniß nicht nothwendig wäre, auch die oft langen Titel unverkürzt anzuführen, indem darin der Inhalt des Werkes meistentheils schon ziemlich genau angegeben wird, und indem dies in allen ähnlichen Schriftwerken geschieht, wobei ich eher deßhalb getadelt werden könnte, daß ich nicht eben so die Namen des Druckers oder Verlegers noch angeführt habe.

Im Einzelen hätten unter andern die geschlechtlehrlichen Schriften, nicht bloß in England, sondern auch in andern Ländern, in weit größerer Anzahl angeführt werden können, wenn in den Büchern, worin davon Anzeige geschieht, immer bestimmt angegeben wäre, daß, wie und wo darin auch von den Wappen der Familien und Personen gehandelt, und derselben Abbildung oder Beschreibung mitgetheilt werde. Dies aber wird meist unbemerkt gelassen, und bei vielen lehrt es erst der Augenschein, bei andern muß es der Name des Verfassers, sofern er als wappenwissenschaftlicher oder die Wappen berücksichtigender Schriftsteller bekannt ist, oder sofern er zu der Familie, von der er handelt, gehört, wie auch die Ausstattung der Schrift mit Stammbäumen und Abbildungen, oder sonst ein Umstand, als

höchst wahrscheinlich vermuthen und annehmen lassen, was sich in mehren Fällen nachher, wo man die Schrift zu sehen Gelegenheit hatte, als richtig bestätiget hat. Um darin jedoch nicht zu weit zu gehen, und dem Tadel, zur Sache nicht Gehöriges aufgenommen zu haben, auszuweichen, mußte man sich auf eine geringere Zahl solcher Schriften beschränken. Dasselbe gilt von den Bildnißsammlungen und den Geschichten und Alterthümern einzeler Provinzen und Städte, besonders Englands, wo aus Besorgniß des Guten zu viel zu thun, in der Handschrift viele Artikel gestrichen worden sind, deßungeachtet aber doch noch manche stehen geblieben sein können, (diese und andere, als ungewisse, meistens mit einem ? vorn bezeichnet), für die im voraus um Entschuldigung gebeten wird. Wäre es möglich alle Bücher selbst zu sehen, so könnte man für Alles und Jedes einstehen und die Sicherheit der Angaben verbürgen, namentlich auch in die so oft unsichern und widersprechenden Angaben von zuweilen gar nicht vorhandenen Ausgaben Ordnung und Zuverläßigkeit bringen. Dieses Vortheils hat sich aber wol noch keiner, der irgend eine allgemeine Schriftenkunde aufstellte, zu erfreuen gehabt, und so dürfte es weder befremden, noch gegründeten Vorwurf verdienen, daß unter den Wappenbüchern vom Orden des goldnen Vließes, im zweiten Theile S. 405. Nr. 2402 Mennens aurei velleris libri III. etc. c. fig., nach dem Vorgange Anderer, aufgeführt worden sind, eine Schrift, die nach des Herrn. Prof. v. Reiffenberg in Löwen (jetzt in Gent?) Bemerkung in seiner beurtheilenden Anzeige meiner Schriftenkunde, in der Revue encyclopédique. Dec. 1830. S. 730 f. alchimistischen Inhalts ist. Wenn derselbe jedoch seiner Bemerkung hinzufügt:

Ces meprises ne sont pas rares en bibliognosie, comme disoit l'abbé Rives, mais, quand on ne fait qu' un catalogue, on est tenu de les éviter: so kann ich diese Entschuldigung für mich nicht gelten lassen, denn wenn ich Kenntniß von dieser Schrift, durch eigene Ansicht derselben, gehabt hätte, so würde ich sie in das Verzeichniß nicht aufgenommen haben. Uebrigens äußert sich der hochgeachtete Verfasser dieser Anzeige, der bei Ausarbeitung seiner histoire de l'ordre de la toison d'or, an seiner Stelle, sich leicht genauere Kennntniß der Schrift von Mennens verschaffen konnte, in seiner brieflichen Mittheilung, die einige schätzbare, mit allem Danke zu erwähnende Nachrichten für mich enthielt, freundlicher über meine Arbeit, als in der gedruckten Anzeige. Zugegeben, daß ich der Abtheilungen und Unterabtheilungen zu viele gemacht, und dadurch das Ganze zu sehr zersplittert hätte, — was ich jedoch läugnen möchte, da der Zweck war, ein Fundbuch zu liefern, in welchem man über jeden zur Wissenschaft gehörenden oder damit in Verbindung stehenden Gegenstand an einem bestimmten Orte das darüber Abgehandelte, auch wenn es ein Theil eines seinem Titel nach an einem andern Orte aufgeführten Werkes wäre, nachgewiesen finden könnte, und da dieser Zweck bei dem Mangel eines Sachregisters, auf andere Weise gar nicht, auf die in meiner Schriftenkunde beobachtete aber am sichersten zu erreichen war —: so verdiene ich doch am wenigsten den mir von ihm gemachten Vorwurf, daß ich eine Menge Schriften, die in allen Bibliotheken befindlich sein sollen, wie z. B. St. Foix histoire de l'ordre du st. esprit, Matthaeus de nobilitate, nicht angeführt habe. Denn Bücher dieser Art durfte ich dem Zwecke gemäß gar nicht anzeigen, weil

das erste, dem Titel nach zu urtheilen, weder die Statuten des Ordens mit Abbildung des Zeichens oder Sternes u. s. w. des Ordens, noch die Wappen der Ordensritter enthält, (übrigens aber jetzt S. 224. Nr. 2426 gelegentlich aus Gastelier de la Tour diction. herald. angeführt ist), das andere ganz allgemein vom Adel handelt, und weil ich dann hunderte von Büchern solcher Art (deren über den Adel schon Lawätz in seinem Handbuche für Bücherfreunde unter dem Artikel Adel eine große Menge verzeichnet hat) hätte anführen können und müssen. Was des Phil. d'Espinoy recherches des antiquités et noblesse de Flandres betrifft, deren Anführung mit Recht von ihm vermißt wurde, so kannte ich sie früher noch nicht; sie haben aber jetzt S. 113. Nr. 3229*a*. ihre Stelle gefunden.

Die zweite, und für ihren Umfang den Inhalt meines Werkes genügend bezeichnende und erfreuliche Zufriedenheit äußernde Anzeige aus der Feder unseres verehrten Altmeisters unter den Gelehrten, Böttiger, befindlich im Wegweiser im Gebiete der Kunst und Wissenschaft (Dresden und Leipzig) im 10. Stücke des Jahres 1831, veranlaßt mich zur Wiederholung der Bemerkung, daß alle oder auch nur die wichtigsten Bücher über Ritterorden, Sinnbilder, Geschlechtlehre u. s. w. auch selbst nur, so weit ich genauere Kenntniß davon erlangen konnte, anzuführen, gar nicht zum Zwecke des Werkes gehörte und also auch nicht meine Absicht war. Es gehören deren in das Werk nur solche, welche die Zeichen, Kreuze und Sterne der Orden abgebildet, die Wappen und Stammbäume der Familien und Personen in Abbildung oder auch nur in Beschreibung enthalten, und, was die Sinnbilder betrifft, nur Werke, welche Belehrung über Sinnbilder und deren Abbildung

geben, wie sie bei Wappen gebraucht worden sind oder gebraucht werden können: denn sonst hätte ich sehr viele Bücher der Art noch anführen müssen.

Die genaueste und befriedigendste Kunde gab ein Beurtheiler in der allgemeinen Hallischen Literaturzeitung 1831. Nr. 191. S. 243 — 246, dem für treue Darstellung und Anerkennung der Verdienstlichkeit meines Werkes aller Dank gebührt, der aber ferner nicht Verwunderung darüber äußern wird, wie S. 246 geschieht, daß bücherbeschreibende Werke, wie die von Ames, Dibdin, Watt, de la Serna Santander, Barbosa Machado u. a., die ich wol hätte benützen mögen, für die Universitätbibliothek zu Bonn zu meinem Gebrauche nicht angeschafft wurden, wenn er erfährt, daß dies nicht geschah, theils weil das Bedürfniß nöthigerer Bücher zu groß war und ist, theils weil dergleichen, wie besonders die spanischen, nicht so leicht zu haben sind, theils auch weil der Wunsch danach nicht ausgesprochen wurde, indem die Ausbeute aus dergleichen Büchern für meinen besondern Zweck doch nicht so bedeutend sein konnte, wie die Erfahrung bei mehren gezeigt hat.

Den kunstliebenden Freunden der Wappenwissenschaft zu Gefallen, deren es unter den Besitzern meiner Schriftenkunde giebt, habe ich den Kunsttheil desselben, den ersten Anhang, da es mir auch zur Vervollständigung des Werkes nöthig zu sein schien, mit Aufwand vieler Zeit und Mühe, sehr bereichert, und hoffe damit ihren Dank zu verdienen. Die Stecher von einzelen Wappen und Wappensammlungen, in Wappenbüchern und andern unter den Büchern angeführten Werken, sind natürlich in diesem Anhange nicht aufgenommen, aus dem ich bloß einige auf Titelblättern vorkommende Wappen nicht ausschließen zu dürfen glaubte, weil

sie von solchen Künstlern herrühren, die in dieses Verzeichniß gehören, und weil sie in solchen Werken, wie le peintre graveur von Bartsch auch verzeichnet sind, als zur vollständigen Angabe solcher Arbeiten dieser Künstler gehörend

Wer übrigens aus Erfahrung weiß, wie die umfassendsten Schriftenwerke über einzele Wissenschaften doch noch im Ganzen unvollständig und im Einzelen mangelhaft sind, wie man dahin Gehörendes zuweilen hier und da beiläufig, aber nur obenhin, auf unzureichende oder unzuverläßige Weise angeführt findet und um hierüber Auskunft zu erhalten in Werken, wo man sie erwarten könnte, vergeblich sucht: den wird es nicht befremden, wenn er auch hier in diesem Werke eine und die andere Schrift, die dem Zwecke nach wirklich hinein gehörte, nicht antreffen sollte, und selbst solche, welche in Werken die ich benützt habe, hier und da auf jene Weise angeführt sind. Solche verloren hin angeführte Schriften und Schriftstellernamen, über die sich aber nichts Gewisses und Bestimmtes ermitteln ließ, die also auch nicht aufgenommen wurden, sind unter andern z. B. folgende: Philippe l'Abbé, — blason royal des armoiries, — Salazar de Mendoza nobiliario, — Zurita insignia gentilitia equitum aurei velleris, (worüber wol in de Reiffenberg histoire de l'ordre de la toison d'or Auskunft zu finden sein dürfte), Tabulae chronologicae s. insignia gentilitia ducum Lotharingiae Brabantiae etc. bei Flacchio in généalogie de la maison de la Tour, III, 18. 58 113 und 121; Camillo Castiglione, bei Ginanni l'arte del blasone, p. 120; „Nolin et de Prade en 1650. — Mont-Dauphin en 1699. — Panza en 1684" von de Courcelles auf solche Weise unter einer Anzahl wappenwissenschaftlicher Schriftsteller, in seiner histoire gé-

néalogique et héraldique des pairs de France. T. I. p. 28 in einer Anmerkung angeführt, von welchen Jean Royer Sieur de Prade, hieher gehörend als Besorger einer Ausgabe von Segoing's Mercure armorial auch S. 302. Nr. 1887 genannt ist; Jean Baptiste Nolin, Vater und Sohn, die zwar als Stecher einer Menge Landkarten und Städtepläne bekannt sind, auf welchen Provinzen-, Städte- und andere Wappen sein können, aufs Ungewisse jedoch nicht aufgeführt werden konnten; ferner (Poullain) de Saint-Foix, welcher bei Gelegenheit der Lilien im französischen Wappen, in den historical anecdotes of heraldry and chivalry etc. Worcester 1795 erwähnt wird, wo man aber nicht wissen kann, in welcher seiner Schriften davon die Rede ist; desgleichen eine Abhandlung, die bei den Schriften de coronis in der Schriftenkunde S. 22. Nr. 74 — 88 hätte mit angeführt werden können, über Kränze oder Kronen, als Ehrenauszeichnung und Belohnung für Verdienste bei den Alten, vom Russischen Staatsrathe v. Köhler, deren er an mehren Stellen seiner „Geschichte der Ehre der Bildsäule bey den Griechen", in den Denkschriften der königl. Academie der Wissenschaften zu München für d. J. 1816 und 1817 oder im 6. Bde. S. 67 — 218. erwähnt.

Dies sei genug gesagt, um zu beweisen, daß ich auf Alles, soweit mein Gesichtkreis reichte, aufmerksam gewesen bin, und mit Wissen durchaus nichts versäumt habe, meinem Werke alle mögliche Vollständigkeit und Zuverlässigkeit zu geben; daß ich aber auf der andern Seite zur Nichtanführung vieler Schriften, deren Kunde man mir nach dem, was ich geliefert habe, zutrauen kann, guten Grund hatte.

Bonn, im August 1835.

Th. Bernd.

Verzeichniß

der zu diesem Werke ferner benützten Schriften.

Abk.	Naamregister of verzanmeling van Nederduytsche Boeken, die zedert de Jaaren 1640 tot 1741 zyn uytgekomen enz. door Johannes van Abkoude. Te Leyden 1754. 4.
— A. 1.	Aanhangsel en Vervolg op het Naamregister enz. — door J. v. Abkoude. Te Leiden 1755. 4.
— A. 2.	Tweede Aanhangsel enz.
— A. 3.	Derde Aanhangsel enz.
— A. 4.	Vierde Aanhangsel enz. Te Leiden 1756. 4.
B.	Le peintre graveur. Par Adam Bartsch. T. XVIII — XXI. à Vienne 1818 — 1821. für den Anhang I.
Bén.	Cabinet de M. Paignon Dijonval. État detaillé et raisonné des dessins et estampes dont il est composé; le tout gouverné par peintres classés par écoles, et rangés à leurs dates; suivi de deux tables alphabét. l'une des peintres, l'autre des graveurs. A l'usage des artistes et des amateurs. Redigé par M. Bénard. Paris 1810. 4. für den Anhang I.

B. h. Port. Bibliotheca historica de Portugal e seus dominios ultramarinos: na qual se contém varias historias, daquelle, e destes Ms. e impressas em prosa, e em verso e juntas comas de outros estados escritos por authores Portuguezos, e estrangeiros; com hum resumo das suas vidas, e das opinioes que ha sobre oque alguns escrevérao, divideda em quatro parter: (por José Carlos Pinto de Sousa.) Nova ediçao, correcta e amplamente augmentada. — Lisboa 1801. 8.

B. Lus. Bibliotheca Lusitana historica, critica e cronologica. Na qual sè comprehende a noticia dos authores Portuguezes, e das obras, que compuserao desde o tempo da promulgaçao da ley da Graça até o tempo prezente. Por Dioga Barbosa Machado. T. I — IV. Lisboa occidental 1741 — 1759. f.

B. Med. Philippi Argelati — bibliotheca scriptorum Mediolanensium, seu acta et elogia virorum omnigena eruditione illustrium, qui in metropoli Insubriae, oppidisque circumjacentibus orti sunt; additis literariis monumentis post eorumden obitum relictis aut ab aliis memoriae traditis. T. I. II. Mediol. 1745.

B. Mod. Biblioteca Modenese o notizie della vita e delle opere degli scrittori natii degli stati d. Ser. S. duca di Modena raccolte e ordinate d. Ab. Girol. Tiraboschi. T. I — VI. In Modena 1781 — 1786. 4.

B. Rez. Biblioteca de los escritores que han sido individuos de los seis colegios mayores: de S. Ildefonso de la universidad de Alcala, de S. Cruz, de la de Valladolid, de S. Bartolomé, de Cuenca, S. Salvador, de

	Oviedo, y del arzobispo de la de Salamanca. — Por D. Josef de Rezabal y Ugarte. Madrid 1805. 4.
B. v. V.	Catalogue des livres rares et précieux, au nombre de 14435 lots, de la bibliothèque de feu M. Jean Franç. van de Velde, — redigé d'après le catalogue manuscrit du defunt par M. P. F. de Goesin — Verhaeghe. T. I. II. Gand 1831. 1832. 8.
B. Vic.	Biblioteca e storia di queglí scrittore cosi della città come del territorio di Vicenza - del - Angielgabriello di Santa Maria. Vol. VI. In Vicenza 1782. S. CCXIV. ff.
Bo.	A catalogue of an extensive collection of English books, offered at the prices annexed, by John Bohn. Lond. 1829. 8.
Br. n. r.	Nouvelles recherches bibliographiques, pour servir de supplément au manuel du libraire et de l'amateur de livres, par Jacq. Ch. Brunet. T. I — III. Paris 1834. 8. 3 voll.
J. J. et M. J. de Bure.	Catalogue des livres faisant partie du fonds de librairie ancienne et moderne de J. J. et M. J. de Bure frères, libraires de la bibliothèque royale. 1 partie. à Paris 1834. 8.
Cab. d'Ar.	Catalogue raisonné des estampes du cabinet de feu M. le baron d'Aretin — par Brulliot. T. I. II. Munich 1827. 8. für den Anhang I.
C. d'E.	Catalogue raisonné des estampes du cabinet de feu Mad. la comt. d'Einsiedel — par J. G. A. Frenzel. 2 voll. Dresde 1833. 8. desgl.
Cat. of E. B.	Catalogue of approved English books. Verzeichniss der vorzüglichsten Englischen Litteratur bis zu Ende des Jahres 800. Leipz. 1803. 8.
Dal.	Inquiries into the origin and progress of the

science of heraldry in England. — By James Dalloway. Gloucester 1793. 4.

v. Der. Verzeichniss der seltenen Kunst-Sammlungen von Oelgem. geschmelzten Glasmal. u. s. w. Wappen — Kupferstichen u. Holzschnitten — Manuscr. und Büchern — des H. Hans Albr. v. Derschau. — Nürnberg (1825.) 8.

Dür. Verzeichniss einer Privatsammlung von Holzschnitten, Kupferstichen, Radirungen und Handzeichnungen, nach Schulen chronologisch geordnet und verfasst von J Mich. Düring. etc. Leipz. 1835. 8. für den Anhang I.

Fant. Notizie degli scrittori Bolognesi raccolte d. Giov. Fantuzzi. T. I — IX. In Bologna 1718. — 1794. f.

Fl. Flacchio généalogie de la très-illustre, très-ancienne et autrefois souveraine maison de la Tour. — T. I — III. à Brux. 1709. f. (In diesem Werke sind am Rande unter den Quellen, woraus der Verfasser geschöpft hat, auch Wappenbücher, Wappendarstellungen einzeler Häuser u. s. w., freilich sehr unvollständig, angeführt, die man jedoch nicht übergehen zu dürfen geglaubt hat).

Gal. A. et W. Galignani list of English works published in London. 1832 — 1835. f.

G. C. A general catalogue of books in all languages, arts, and sciences, printed in Great Britain, and published in London, from the year 1700 to 1786. Classed under the several branches of literature, and alphabetically disposed under each head, with their sizes and prices. Lond. 1786. 8.

Gi. Catalogo dei libri Italiani e Spagnuoli che tro-

vansi vendibili presso Giov. Pietro Giegler. Milano (1826). 8.

H.	Das Leben und die Werke Albr. Dürers von Jos. Heller. In drei Bänden. 2r Band. Mit drei Abbildungen. Leipz. 1831. 8. für den Anhang I.
de Held.	Catalogue d'une belle et nombreuse collection d'estampes, oeuvres et recueils, qui composoient le cabinet de M. Michel noble de Held. I — V P. Vienne. 8. für den Anhang I.
H. l. d. P. B.	Mémoires pour servir à l'histoire littéraire des dix sept provinces des Pays-bas, de la principauté de Liege, et de quelques contrées voisines. (Par Piquot) T. I — III. à Louvain 1765 — 1770. f.
Leng. d. F.	Méthode pour étudier l'histoire, avec un catalogue des principaux historiens, et des remarques sur la bonté de leurs ouvrages, et sur le choix des meilleurs éditions. Par M. l'abbé Lenglet du Fresnoy. T. I — IV. à Paris 1735. 4.
Lo.	The bibliographer's manual of English literature containing an account of rare, curious, and useful books, published in or relating to Great Britain and Ireland, from the invention of printing; with bibliographical and critical notices, collations of the rarer articles, and the prices at which they have been sold in the present century. By William Thom. Lowndes. Vol. I — IV. Lond. 1834. 8.
M.	Bibliotheca heraldica magnae Britanniae etc. By Thom. Moule. Lond. 1822. 8.
No.	A history of the college of arms etc. By Mark Noble. Lond. 1805. 4.
Quer.	La France littéraire etc. Par J. M. Querard, T. IV. T. V. Livr. 1. I. T. VI. Livr. 1. Paris 1834.

v. R. u. N.	Allgemeines Schriftsteller- und Gelehrten-Lexikon der Provinzen Livland, Esthland und Kurland. Bearb. von Jo. Fried. v. Recke und Karl Eduard Napiersky. 1—4. Bd. Mitau 1827 — 1832. 8.
Sa.	A catalogue of Spanish and Portuguese books, with occasional literary and bibliographical remarks, by Vincent Salvá. — Lond. 1826. 8.
W.	Erstes — sechstes Verzeichniss kleiner Schriften, welche Hrn. J. A. G. Weigel in Leipzig in Commission gegeben sind und wovon jede Nummer ohne weitern Abzug für 3 Gr. den Käufern überlassen wird. 4.
v. W. V.	Verzeichniß der Bücher, Zeitschriften, Kupfer- und lithographischen Werke, auch Landkarten, welche aus der Bibliothek J. Maj. der verew. Königinn Charl. Aug. Mathilde von Württemberg geb. Kronprinz. von Großbritt. zum öffentlichen Verkauf bestimmt sind. 1829. 8.

Dritter Theil.

Nachträge, Zusätze, Berichtigungen.

Zur Einleitung.

Schriftenwerke der Wappenwissenschaft.

---

20 *a*. Histoire héraldique. Der article CLXII. und histoire généalogique, article CLXIII. in: Methode pour étudier l'histoire, avec un catalogue des principaux historiens, et des remarques sur la bonté de leurs ouvrages, et sur le choix des meilleurs éditions. Par M. l'abbé Lenglet du Fresnoy. Nouv. édit. augmentée et ornée de cartes géogr. T. I — IV. à Paris 1735. 4. in T. IV. p. 331 — 334 — 353.

27 *a*. A catalogue of writers on English heraldry. In: Egerton Brydges's censura literaria.

27 *b*. Bibliotheca heraldica magnae Britanniae. An analytical catalogue of books on genealogy, heraldry, nobility, knighthood et ceremonies: with a list of provincial visitations, pedigrees, collections of arms, and other manuscripts; and a supplement, enumerating the principal foreign genealogical works. By Thomas Moule. London, printed for the author, Dukestreet, Grosvenor square etc. 1822. gr. 8. (1. L. 2. S. 6 D. dasselbe in 4. 2 L. 12 S. 6 D. Bo.) Als Titelkupfer Camden's Bildniß und Wappen, außer dem Wappen vieler Herolde in Holzschnitt, als Buchdruckerstöcke, aber ohne Farbenbezeichnung. Eine Beurtheilung dieses wichtigen Werkes in der Jen. Liter. Zeitung. 1834.

Zum ersten Theile.

Erster Abschnitt.

Erste Abtheilung.

Abhandelnde und untersuchende Schriften überhaupt. S. 9—111.

I. Von Ursprung, Alter 2c. der Wappen, des Wappenwesens 2c.

56 *a*. De vexillis militaribus. — In: De insignium s. armorum prisco et novo jure etc. Auct. Theod. Höpingk. Norib. 1642. f. p. 867—887.

56 *b*. Von den Fahnen der Griechen und Römer. In: Das Kriegswesen der Griechen und Römer für denkende Militaire und Freunde der alten Geschichte, so wie für Lehrer und Lernende bei Uebersetzung der griech. und röm. Classiker nach den Quellen bearbeitet von Karl Ab. Löhr. 1r Bd. mit 5 lithograph. Tafeln 2te umgearb. und stark verm. Aufl. Würzburg 1830. 8. Das 5te Kap. § 70—79. S. 108—114. Dazu Tafel III.

56. *c*. Aquilæ usus in signis, insignibus et imaginibus. In: Ulyssis Aldrovandi — ornithologiae hoc est de avibus historiae libri XII. Bononiae 1599. f. lib. I. p. 81—107. lib. II. p. 177—182. So auch, mehr in Beziehung auf die neuern Wappen, von verschiedenen andern Thieren, z. B. Equi usus in insignibus, in deßselben de quadrupedibus solidipedibus volumen. Bonon. 1639. lib. I. p. 224 s., vom Löwen: Insignia gentilitia et militaria, in deßselben de quadrupedibus digitatis viviparis libri tres, lib I. p. 44. s. u. s. w. Auch kommt in deßselben Ornitholog. lib. II. p. 170. Einiges

vor: De scutorum differentiis et usu a quibus insignia familiarum quae arma vulgo dicuntur, originem duxerunt.

64 *a*. M. Petri Kunzii observationes mythologico-theologicæ de vexillo navis Alexandrinae, qua Paulus gentium doctor in Italiam vectus est, ad illustrandum Actor. 28. comm. 11. ex antiquitate nautica erutae. Cum praefat. Jo. Geo. Walchii. Jenae 1734. 4.

87 *a*. Jo. Upmark de diadematum origine, usu et historia, wird ohne Weiteres von Bernh. Fried. Hummel in seiner Bibliothek der deutschen Alterthümer ꝛc. Nürnb. 1787. 8. angeführt, S. 262.

151 *b*. James Logan of the arms and military accoutrements of the Celts. In: The Scottish Gaël; or, Celtic manners, as preserved among the Highlanders: being an historical and descriptive account of the inhabitants, antiquities, and national pecularities of Scotland. By James Logan. Vol. I. II. Lond. 1831. 8. in vol. I. chapt. VII. p. 237. 384. Dazu eine Kupfertafel: Shields of Gallic, British, German and Celtiberian auxilliary regiments or clans in the Roman service zu p. 290, worauf 12 runde Schilde mit farbigen Zeichnungen von Kreisen, Sternen, Ständern, Rauten ꝛc., ähnlich den heutigen Wappenbildern.

154 *a*. J. F. Temme varias de Urim et Thummim sententias profert. 1753. (W. 4980)

163 *a*. A. J. Faschius de insign. vet. Christ. form. 1696. (W. 679.) Ueber diese Abhandlung und deren genauern Titel findet sich weder bei Jöcher und dessen Fortsetzer, noch in Georgi und sonst eine Nachricht.

164 *a*. The fayt of armes and chyvalrye, which translacyon was fynyſhed the VIII. day of Juyll, the said yere, and emprynted the XIV day of Juyll th next folowing, and ful fynyſhed. Printed by W. Caxton. 1489. f. 142 Bl. (M. 9). Der letzte Theil handelt von Gesetzen bei Zweikämpfen, und das Ganze ist vorzüglich aus Vegetius de re militari und aus arbre des batailles (S. Nr. 2011.) genommen von Christina de Pisan.

166 *a*. The boke of noblenes, that sheweth how many sortes and kyndes there is; and specially to those whiche

do folowe and vse the trayne and estate of warre; translated out of Laten into Frenche, and now in Englisshe, by me John Larke (?). Printed by Robert Wyer. 12. (M. 12) M. giebt über den Verfasser keine Auskunft, führt bloß aus Ant. Wood's Athenæ V. I. p 70 an: John Clerke (?), descended from noble lineage, and secretary to Thomas, duke of Norfolk, hath translated from French into English: „a treatise of nobility" which I have not seen und fügt hinzu: the above is possibly the work he alludes to, as both flourished at the same time.

168 *a*. Optimates sive de nobilitate, eiusque antiqua origine etc. Basil. 1560. Ins Englische übersetzt: The nobles, or of nobilitye; the original, nature, dutyes, ryght and christian institucion there of, in three bookes: fyrste eloquentlye written in Latine by Lawrence Humfrey — — late Englyshed, whereto, for the readers commoditye, and matters affinitye, is coupled the small treatise of Philo, a Jewe, by the same author, out of the Greeke, Latined, nowe also Englished. London 1563, by Thom. Marshe. 12. (M. 18.)

169 *a*. Vom Ursprung und Herkommen des Adels. Frankf. a. M. 1564 f. (v. Der. III, 121. 948d.) Ebendaselbst III. 140. 1145b. wird angeführt: Beschreibung vom Ursprung, Anfang und Herkommen des Adels. Frankf. 1563; vielleicht dasselbe Buch.

183 *a*. The courtier's academie, comprehending seven several dayes discourses; wherein be discussed seven noble and important arguments, worthy of all gentlemen to be perused: 1. of beautie; 2. of humane love; 3. of honour; 4. of combate and single fight; 5. of nobilitie; 6. of riches; 7. of precedence of letters or armes. Originally written in Italian by count Hanibal Romei, a gentleman of Ferrara, and translated into English by J. K. Printed by Valent. Simmes. 4. (M. 40.)

186 *a*. De donde ha tenudo origen la costumbre que ay de llamar gentiles hombres á los cavalleros y hyosdalgos que insignias y memorias tenian los Romanos de sus passados, y el de traer armas y escudos, y assi mismo llamar

cavalleros agora, que principio y causa parece que tenga. In: Silva de varia lecion, agora ultimamente emendada, y de la quarta parte anadida, compuosta por Pedro Mexia. En Anvers 1603. 8. libro IV. cap. III. p. 739—744.

187 *a*. The booke of honor and armes, wherein is discovered the causes of quarrel, and the nature of injuries, with their repulses. Also the means of satisfaction and pacification with divers other things necessarie to be knowne of all gentlemen and others professing armes and honor. (By Will. Segar) At London 1590. 4. (M. 37.) Hieher gehört besonders das 5te Buch, von den Orden und Stufen der Ritterschaft.

187 *b*. Traité des cérémonies et ordonnances appartenant à gages de batailles et combats en champ clos, selon les institutions de Philippe de France, données au roi, par Paul de Mont-Bourcher S. de la Rivaudiere. Paris 1608. 8. (Leng. d. F. IV. 332.)

188 *a*. The duello, or single combat: from antiquity derived into this kingdom of England; with severall kindes and ceremonious formes thereof, from good authority described. (By Jo. Selden. London) 1610. 4.

191 *a*. The citie's advooate, in this case or question of honor and armes, whether apprehenticeship extinguished gentry? London 1629. 4. — 1674. 4. (M. 106.)

192 *a*. Repartie du Sieur Arnould de Kerkhem, contenante la résolution de plusieurs belles et remarquables questions en matière de noblesse, d'armoiries, de bastardise, de légitimation, et autres sommairement cottées par les feuillets suivants. Contre la response confutatoire du très-illustre chapitre de la cathédrale eglise de Liége. Liége 1636. 4. (H. l. d. Pb. I. 616.)

194 *a*. Pallas armata, the gentleman's armorie. London 1639. 8. Unter diesem Titel führt M. 121. ein Werk an, welches er auch nur dem Titel nach kannte, und von dem es ungewiß ist, ob und was es hieher Gehörendes enthält.

198 *a*. Wapen, offene Wapen, Schild und Helm. In: Speculum juridico - politico - philologico - historicarum

observationum et notabilium — — Jo. Iac. Speidelii. Norib. 1657. f. p. 1340 — 1347.

203 *a*. E. R. a Leuenstein de insignibus principum, 1663. (W. 1542.)

212 *a*. Traité du ban et de l'arrière ban, par Jacq. de la Lande. Orleans 1675. 4. Auch in: Coûtumes d'Orleans commentées par Jacq. de le Lande. Orleans 1704. f. 2 voll. — Orl. 1705. f. (Leng. d. F. IV. 332. unter den heraldischen Schriften.

212 *b*. Traité du ban et de l'arrière ban, de son origine et des convocations anciennes et nouvelles, avec plusieurs roles tirés de archives publiques par Gilles de la Roque. Paris 1676. 12. (Leng. ed. F. IV, 332, unter den heraldischen Schriften.

213 *a*. Mit dem vorhergehenden ist zu verbinden: Recherches historiques sur la noblesse des citoyens honorés de Perpignan et de Barcelone, connus sous le nom de citoyens nobles, pour servir de suite au traité de la noblesse de la Roque — —. Par M. l'abbé Xaupi. Paris 1763. 12. (L. - F. III, 570. 38352; 674. 39872.)

219 *a*. Traité de la noblesse avec deux discours, l'un de l'origine des fiefs, l'autre de la foi et hommage, (par Rob. Hubert). Orleans 1681. 8. (Leng. d. F. IV, 332.)

223 *a*. De insignibus et cultu regum. In: Notitia dignitatum illustrium civilium sacrarum equestrium XVI. dissertationibus exposita a Jo. Chto. Becmano. Francof. et Lips. 1685 4. die Diss. VI. p. 149 — 188., besonders cap. III. p. 175. sqq.

227 *a*. Traité de la noblesse et de son origine, suivant les préjugés rendus par les commissaires députés pour la vérification des titres de noblesse, par Ant. de Belleguise. Paris 1700. 12. (Leng. d. F. IV, 332.

230 *a*. Miscellanies, historical and philological: being a curious collection of private papers found in the study of a nobleman lately deceased. London: printed for J. T. 1703. 8. (M. 261). Verschiedene Artikel in diesem Buche sind wappenwissenschaftlichen Inhalts.

254 *a*. The analysis of nobility, in its origin; as military, mercantile and literary, proofs, privileges, duties

acquisition, and forfeiture thereof. Interspersed with several curious monuments of history, relating to laws of chivalry, creations, degradations, justs, tournaments, combats cet Translated from the original German of baron von Lowhen. With notes collected from the best English antiquaries, and other authors. London 1754. 8. 317 S. (M. 385.)

257 *a*. Letters on chivalry and romance (By Richard Hurd.) Lond. 1762. 8. (M. 396.)

259 *a*. Berchs Abhandlung von den Schwedischen Spielen, Zeitvertreiben, Turnirspielen (in Schwed. Sprache). In: Gjoerwell's Samlaren. 7 Delar. Stockh. 1773 — 1775. 8. in N. 102 u. 103.

259 *c*. Remarks on the British antiquities; viz. the origin and ceremony of judicial combat, the solemnities of ancient writs, the ancient and modern use of armorial figures, and the form of funeral service. By William Borthwick. Edinburg 1776. 8. (M. 425.)

268 *a*. Heraldic miscellanies, consisting of the lives of sir William Dugdale, Garter, and Gregory King Esq. Windsor herald, written by themselves, with an exact copy of the third part of the book of St. Albans, first printed. (By J. Dallaway). Lond. 4. 112 S. [M. 471.] (12 S. Bo.) Dieses Werk ist Dallaway's inquiries (S. No. 13.) als appendix angehängt und enthält 1. Das Leben Dugdale's. 2. Das Leben Kings. 3. Ein Verzeichniß der Earls Marschal of England, der Wappenkönige, Herolde und Persevanten. 4. Ein Verzeichniß von in England erschienenen wappenlehrlichen Schriften. 5. Den dritten Theil des Buches von St. Alban, nach der Ausgabe von 1486.

272 *b*. A treatise on the origin and nature of dignities or titles of honour; containing all the cases of peerage, together with the mode of proceeding in claims of this kind. By William Cruise. London 1810. 8. 260 S. (M. 516)

272 c. Das Ritterwesen und der Templer, Johanniter und Marianer oder Deutsche Ordens-Ritter insbesondere. 1 — 3 Th. Stuttg. 1822 — 1824. 8.

272 d. Ritterzeit und Ritterwesen. Vorlesungen, gehalten und herausgegeben von (Jo. Gustav Gottlieb) Büsching. 1. 2. B. Leipz. 1823. 8.

273 a. Das Ritterthum und die Ritter-Orden, oder historisch-kritische Darstellung und Entstehung des Ritterthums und vollständige Beschreibung aller bestehenden Ritterorden, von Kurt von der Aue. Merseb. 1825. 8.

275 *f.**) The history of chivalry, or knighthood, and its times. By Char. Mills. sec. edit. Lond. 1830. 2 voll. 8 (1. L. 4. S)

275 *g.* Ueber den Ursprung der Wapen im Allgemeinen und über die ältesten badischen Siegel im Besondern von Ulrich Fried. Kopp. Mit Abbildung. Ist Anhang der Schrift: Die Zähringer. Eine Abhandlung von dem Ursprunge und den Ahnen der erlauchten Häuser Baden und Oesterreich von Ernst Julius Leichtlen. Nebst einem Anhange u. s. w. Mit urkundlichen Beilagen, Karte, Stamm- und Wapentafeln. Freiburg im Breisgau. 1831. 4.

275 *h.* The history of chivalry. By G. P. N. James. Lond. 1833. 8. m. K. (5 S.)

308 *a.* De septem clypeis militaribus (auct. J. E. Zschackwitz) 1725. führt Zschackwitz als von ihm verfaßt in der Vorrede zu seiner Wapen-Kunst. Leipz. 1735 an.

349 a. Der Drudenfuß, vom Prof. Lange. Dazu 2 Blätter Abbildungen. In: Archäologie und Kunst. Im Verein mit mehreren Freunden des Alterthums im Inlande und Auslande in freien Heften herausgegeben von C. A. Böttiger. 1 Bds. 1s St. Mit 4 Bildtafeln. Breslau 1828. 8. S. 56 — 68.

372 *a.* Significato dei colori e de' mazzolli, d. Pellegrino. Ven. 1595. 8. — Ven. 1599. 8.

372 *b.* Trattato dei colori nell' arme, d. Rinaldi. Ven. 1595. 8.

395 *a.* Die Beschreibung des carrocii von Mailand giebt Menestrier in ver. art. du blason. Par. 1673 p 232 ff. und origine des ornemens des armoiries. Par. 1680. p. 124 ff. aus des Veronischen Geschichtschreibers Girolamo della Corte Werke.

422 *a.* Le manuel des artistes et des amateurs, ou dictionnaire historique et mythologique des emblêmes, allé-

---

*) In Beziehung auf 275 a — 275 e der frühern Nachträge im Hauptwerke S. 630.

gories, énigmes, devises etc. par M. de Petity. Paris 1770. 12. 4 voll. (B. v. V. II, 169. 6968)

430 *a.* Emblemata physico-ethica, hoc est naturae morum moderatricis picta praecepta, a Nicol. Taurello. Norib. 1595. 8. mit vielen Holzschnitten, auf denen meistens Wappen.

432 *a.* The mirrour of majestie, or the badges of honour conceitedly emblazoned, with emblems annexed, poetically unfolded. By H. G. Lond. 1618. 8. (Dal. 241.) Derselbe giebt im Append. IV. p. LXIII. die Bogenform in 4. an.

433 *a.* Emblemata epigrammatis illustrata cum figuris. Aut. Jo. Maccario. Bonon. 1628. 4. (B. Mod. III, 104).

438 *a.* Moralia Horatiana von Peter von Zesen in das Deutsche übersetzt. Amsterd. 1656. mit 103 Kupfern. (v. Der. III, 131. 1049. 1 Fl. 25 Kr.). Bei Jöcher I, 1381. Emblemata Horatiana angeführt. In holländischer Uebersetzung: Otto Veen Zinnebeelden getrokken uit Horatius Flaccus. Amst. 1683 mit 103 Kpft. (v. Der. III, 131. 1048. 1 Fl. 17 Kr.) Mit diesem Werke scheinen die folgenden ein Ganzes auszumachen:

438 *b.* O. Vaenius le spectacle de la vie humaine. à la Haye 1755 mit 103 Kpft. (v. Der. III, 131. 1050. 3 Fl. 12 Kr.) bei Jöcher I, 1381 angeführt: Le theatre morale de la vie humaine, avec très belles figures.

438 *c.* O. Vaenii amorum emblamata. Antv. 1683. mit 100 Kpft. (v. Der. III, 131. 1051. 3 fl. 3 Kr.) Bei Jöcher a. a. O. Emblemata amoris divini et humani. Außer diesen und den No. 459 aufgeführten, nennt Jöcher a. a. O. von demselben Verfasser noch emblemata amicitiae.

444 *a.* A. Spinneker, leerzame Zinnebeelden, met Pl. Harlem 1714. 4. (v. Abk. 342.)

444 *b.* P. Zaunslifer, Zinnebeelden, met Pl. Amst. 1732. 4. (v. Abk. 419. 3 Fl. 18 St.)

Ohne Druckjahr werden von demselben Abk. noch aufgeführt:

444 *c.* H. v. d. Burg Zinnebeelden, met 840 Pl. Haarlem 4. (v. Abk. 58. 5 Fl. 10 St.

444 *d.* J. Zevecotius, emblemata en Mengeldichten, met Pl. Leyden. 8 (v. Abk. 421.)

444 *e.* Rom. de Hooghe, Hieroglyphica of Merkbeelden der oude Volkeren. Amst. 1735. f. mit 64 Kpft. (v. Der. III, 119. 920. 4 Fl.) Uebersetzt: Hieroglyphica, oder Denkbilder der alten Völker mit 64 Kpft. und einer Vorrede von J. S. Baumgarten. Amsterd. 1744. (v. Der. III, 119. 921. 2 Fl. 30 Kr.

445 *a.* J. C. Delafosse nouvelle iconologie historique ou attributs hieroglyphiques, qui ont pour objets les quatre élémens, les quatre saisons, les quatre parties du monde et les differentes complexions de l'homme, les diverses nations, leurs religions, les epoques chronologiques de l'histoire etc. Paris 1768. mit 108 Kupfertafeln. (3½ Rt. Fincke).

445 *b.* Richardson's iconology, or a collection of emblematical figures, (upwards of 420 subjects). Lond. 1779. 4. 4 voll. (2 L. 8 S.)

446 *a.* Iconology, or emblematic figures explained in original essays on moral and instructive subjects. By W. Pinnock. With 72 engravings from ancient designs. Lond. 1830. (8 S)

456 *a.* Minerva Britanna, or a garden of heroical deuises, furnished, and adorned with emblemes and impressas of sundry natures. Newly devised, moralised, and published by Henry Peacham. Lond. 1612. 4. mit Holzsch. (M. 76).

IV. Vom Gebrauche &c. der Wappen.

503 *a.* An essay on additional figures and marks of cadency: schewing the ancient and modern practice of differencing descendents in this and other nations, more fully and exactly, than any thing hitherto published upon this part of Herauldry. — Writen by Alex Nisbett. Edinburg 1702. 8.

506 *a.* Ob dem Patrono erlaubet: seinen Schild, Helm, Wappen, Degen, Sporen, Fahnen in der Patronat-Kirche aufzuhängen? von Jo. Pet. v. Ludewig in desselben:

Gelehrte Anzeigen in alle Wissenschaften — welche vormals denen Hallischen Anzeigen einverleibt worden. zc. Halle 2r Th. S. 950 — 957.

Der Gebrauch der Wappen auf Siegeln ist alt und späterhin fast allgemein. Es ist davon in mehren Schriften die Rede, z. B. in:

513 *a*. A dissertation on the antiquity and use of seals in England. Colleted by ** (Lewis.) London 1740. 4. (M. 357.)

522 *a*. De successionibus apud Anglos; or a treatise of hereditary descents: shewing the rise, progress and successive alterations thereof. And also, the laws of descent, as they are now in use, with a scheme of pedigrees; and the degrees of parentage and consanguinity. (By Matthew Hale.) Lond. 1700. 8. 104 S. (M. 254.) Was für eine zweite Ausgabe von 1735 gelten soll, ist nur der alte Druck mit einem neuen Titel; auch ist das Ganze als 11tes Kapitel in des Verfassers history of common law aufgenommen.

526 a. Rechtliches Bedenken über die Rechnung des vierschildigen Adels und deren vier Ahnen, gegen irrige Verkehrungen, von Jo. Pet. v. Ludewig. In desselben: Gelehrte Anzeigen in alle Wissenschaften, — welche vormals denen wöchentlichen Hallischen Anzeigen einverleibt worden zc. 3r Th. Halle 1749. 4. S. 701 — 732.

538 *a*. Da neben den Wappen noch andere Beweise für den Adel nöthig sind, aus den Kirchenbüchern gezogen, und es daher nicht gleichgültig ist, wie diese Bücher geführt, und die Nachrichten über Geburten, Ehen, Todesfälle zc. aufgezeichnet werden: so hat es ein Englischer Herold für wichtig genug gehalten, seine Bemerkungen darüber, wahrscheinlich in Hinsicht auf den Gebrauch, welchen Herolde und Andere davon für Geschlechtregister und Wappenwissenschaft machen können, bekannt zu machen, nämlich: Observations on marriages, baptisms, and burials as preserved in parochial registers with sundry specimens of the entries of marriages, baptisms etc. in foreign countries. Interspersed with divers remarks concerning proper methods necessary to preserve a remembrance of the several branches of families etc. By

Ralph Bigland, Somerset herald. Lond. 1764. 4. 96 S. M. 400.)

454 a. Allerhöchste Cabinets-Ordre (des Königes von Preußen) die Wiederherstellung der alten Stadt-Wappen auf dem linken Rheinufer, vom 22. Dez. 1817. In: Annalen der Preuß. innern Staats-Verwaltung, herausgeg. von K. A. von Kamptz. 1 Bd. Jahrg. 1817. 4s Hft. S. 117.

554 b. Rescript des Kön. (Preuß.) Polizei-Ministeriums an die Kön. Regierung in Merseburg die bei Anfertigung von Wappenstempeln zu beobachtende Vorsicht betreffend, vom 29. August 1817. In: Annalen der Preuß. innern Staats-Verwaltung, herausgegeben von K. A. v. Kamptz. 2 Bd. Jahrg. 1817. 3s Hft. S. 139 — 141.

554 c. Rescript der Kön. (Preuß.) Ministerien des Handels, sowie des Innern und der Polizei an die Kön. Regierungen zu Breslau, Liegnitz und Oppeln, den Richtgebrauch des Kais. Oesterreichischen Wappens auf den Schildpapieren des Rauchtabaks betreffend, vom 2. März 1825. In: Annalen der Preuß. innern Staatsverwaltung, herausgeg. von K. A. v. Kamptz. 9r Bd. Jahrg. 1825. 1s Hft. S. 218.

V Von den Herolden und dem Heroldwesen.

In Baiern.

Hier wurde für Reichsherold-, Adels- und Wappenprüfungs-Geschäfte ein eigenes Reichsheroldenamt angeordnet durch ein Edict vom 1. Nov. 1808.

In England.

591 *a*. Curia militaris; or a treatise of the court of chivalry; in three books. 1. Concerning the court itself, its judges and officers. 2. Of its jurisdiction and causes there determinable. 3. Of the process and proceeding therein. With an introduction containing some animadversions on two posthumous discourses concerning the etymology, antiquity, and office of the Earl Marshal of England, ascribed to Mr. Camden, and published in the last edition of the Britania. By John Anstis. Lond. 1702. 8. (M. 258.)

608 *a*. An ordinance of parliament for regulating the herald's office. Lond. 1646. (M. 132.)

608 b. A regulative of fees appointed to be paid by all degrees to the officers of arms, for registering their funeral certificates. Printed by order of the Commissioners for executing the office of Earl Marshal. 1618. f.

608 *c*. Letters to a peer, concerning the honor of Earl Marshal. Letter I. shewing that no Earl Marshal can be made during the minority of an hereditary Earl Marshal. (By John Anstis). Lond. 1703. 8. 35 S. [M. 260.] Mehr hierher Gehörendes möchte auch zu finden sein in folgenden Schriften:

608 *d*. Will. Dugdale's Origines judiciales. — Lond. 1666. — Lond. 1671. — Lond. 1680, welche letzte Ausgabe Dal. 339 eine unechte nennt.

608 *e*. Sir William Dugdale's life, diary and correspondence. Edited by Wm. Hamper. Lond. 1827. roy. 4. w. portr. and authographs. (2 L. 2 S. bei Bo. 11 S. 6 D.)

Anhang.

612 *a*. Een constryck boeck seer profytelick voor schilders, beeldtsnyders, ende alle andere liefhebbers der consten, met houte plaeten. Hantwerpen by Jon Richard. 1572. 4. (B. v. V. II., 169. 6964.) Eine Sammlung von Wappenschilden, Waffen, Helmen &c.

612 *b*. A very proper treatise, wherein is briefly sett forthe the arte of limming which teacheth the order in drawing and tracing of letters, vinets, flowers, armes and imagery, and the maner how to make sundry sises or grounds to laye silver or gold uppon, and how silver, or golde shal be layed or limmed, vppon the sise, and the waye to temper golde and siluer and other metalles, and diuerse kyndes of colours to write or to limme whitall vpon velyn, parchement or paper, and how to lay them vpon the worke with thou intendest to make, and howe to vernish yt whan thou hast done, with diuerse other thinges very mete and necessary to be knowne to all suche gentlemenne and other persones as doe delite in limming, painting or intricking of armes in their right colours, and therefore a worke

wery mete to be adioned to the booke of armes, never put in printe before this time. Imprinted at London — — by Richard Tottill, 1573. 4. 12 Bl. — London 1583. — Lond. 1598. [M. 22.]

613 *a*. The gentleman's exercise. Or, an exquisite practise, as well for drawing all manner of beasts in their true portraittures; as also the making of all kinds of colours, to be used in lymming, painting, tricking, and blason of coates and armes, with divers others most delightfull and pleasurable observations for all young gentlemen and others: as also, serving for the necessarie vse and generall benefite of diuers tradesmen and artificers, as namly painters, ioyners, freemasons, cutters and carvers etc. for the farther gracing, beautifying, and garnishing of all their absolute and worthie peeces for borders, architects, or columnes. etc. By Henrie Peacham, master of artes. 1630. 4. 171 .S (M. 109.) Dieses Werkchen ist in den drei letzten Ausgaben des compleat gentleman beigefügt.

613 *b*. Newes Schild-Büchlein durch Lucas Kilian Burger in Augspurg vnd Kupferstecher gradiert(?) vnd an tag geben anno 1633. kl. fol. 12 benummerte Blätter (Cat. d'Ar. I.), scheint hieher zu gehören.

613 *c*. A book of such beasts, as are most useful for drawing, graving, or armes-painting ang chaseing, designed by F. Barlow, and engraved by William Vaughan. 1664. 13 Kpftaf. (M. 175.).

613 *d*. Neu inventirtes Wappenbuch, darinnen allerhand schöne Wappen und Schilde mit Helmen geziert zu finden ꝛc. von Martin Schegk, Formschneidern, im Jahre Christi 1680. kl. 4. 8 Bl. Holzschnitte (Cab. d'Ar. I. 155. 1625)

616 *a*. Verschiedene Alphabete von Zierbuchstaben auf vier Kupfertafeln von David Hopfer und dergleichen von Bern. Picart sind ebenfalls hier zu erwähnen; deßgleichen Taf. 5 u. 9 in Knight's heraldic illustrations, die aber wie alle der Art zu geziert und in Wappen unbrauchbar oder unpassend sind.

617 *a*. J. Lockington's book of ornamented crests, engraved on twelwe copper plates. Lond. 1791. 4. (M. 467.); nicht sonderlich gezeichnet und schlecht gestochen.

Hieher gehören auch die S. 630 unter No. 275 *b* und 275 *c* angeführten:
Knight's heraldic illustrations designed for the use of herald painters and engravers. London (1829). 4. 20 Kupfertafeln. (1 L.) welche nur verschiedene Arten von Schilden, eine Menge Schildhalter, wie sie besonders in England gewöhnlich sind, einige Helme, Helmdecken, Wülste und Zierbuchstaben enhalten, zur Wahl bei wappenkunstigem Gebrauche, jedoch mehr als Vorbilder für Zeichner und Kupferstecher, da sie schön gestochen sind, worin aber auch ihr größtes Verdienst bestehet, und
Knight's specimens of crests. Lond. 1829. 4. 30 Kpft. (1 L. 20 S.) mit welchen es wol derselbe Fall sein möchte, wie mit den vorhergehenden illustrations u. s. w. Wahrscheinlich enthalten auch desselben
Knight's modern and antique gems, with mottos, in French and English, to each subject. Lond. 86 Kpft. (1 L. 11 S. 6 d.) hierher Gehörendes, wenn ihnen ihr Inhalt nicht etwa einen Platz unter den im ersten Theile des gegenwärtigen Werkes S. 79 ff. angeführten Schriften ihren Platz anweiset.

Zweite Abtheilung.

Untersuchende und abhandelnde Schriften mit Bezug auf einzelne Länder, Staaten rc. S. 112 ff.

Deutschland.

631 *a.* De imperialibus insignibus aquila Romana, und de antiquo et adhuc durante Romanorum signo aquila, in: De insignium sive armorum prisco et novo jure etc. Auct. Theod. Höpingk. Norib. 1642. f. p. 244—284 und p. 854—858.

688 *a.* Ludov. Petri Giovanni Germania princeps. Volum. s. Romani imperii electores complexum. Sigillatim in eo habentur singulorum principum I. Successiones ab ortu eorum ad a. 1710. II. Regionum ac dignitatum tituli, horumque causae. III. Praetensiones ac iura controversa. IV. Praerogativae et privilegia. V. Subditorum, redituum, legum, jurium, iudiciorum indoles et natura. VI. Scriptores domestici, adiectis elogiis. VII. Insignia principatuum heraldica cum illorum idolis. Ed. nova auctior et emend. Halae Venetor. 1711. 8.

694 *a.* Carte figurative de la maison d'Autriche imprimée par le Sr. Prevôt roi d'armes d'Artois (Fl. II, 6.)

704 *a.* Expositio imaginis symbolicae, de Austria et quinque vocalium A. E. I. O. U. Austria erit in orbe ultima. In: Sancta et beata Austria, seu acta et vitae sanctorum eorum, qui a primo jam inde Christi saeculo ad hanc usque aetatem — eam, quam nunc adpellamus Austriam, regionem olim illustrarunt. Edidit — Bertholdus Mellicensis. Access. tres dissertt. I. De expositione symboli austriaci seu V vocalium A. E. I. O. U. etc. Augustae Vindelicor. 1750. f.

789 *a.* Genaue Abbildungen des Königl. Bayerschen

Majestätswappens, und der Wappen der übrigen Königl. Familien-Glieder, dann sämtlicher Kön. Bayerischer hohen Ordens-Decorationen, nebst historisch-heraldischen Notizen des kön. Central-Rathes Fr. Lipowski. München 1834. 4. (24 fl. Edition de luxe, rehaussée d'or et d'argent, 66 fl.)

802 *a*. Jo. Ge. Breulaei corona florida rutae Saxonicæ decem floribus exornata — Sohleus. 1657. 4. (Krey. 66.) Vielleicht nur ein Gedicht auf den Rautenkranz.

809 *a*. Kreyſ. 159 führt an Jo. Theils Progr. de ruta Saxonica. 4. ohne nähere Bezeichnung.

810 *a*. Discours des alten Rauten-Cranzes, als vor 1629 gedruckt führt Kreyſ. 466 an, mit eingeschlossenem Worte (genealog.) also wahrscheinlich geschlechtlehrlichen Inhalts.

822 *a*. Eine Stelle können hier auch Schriften von den Sinn- oder Wahlsprüchen der Fürsten dieses Hauses finden, sofern sie hier und da bei den Wappen vorkommen mögen, als: Csti. Weisii heroica Saxonum symbola. Zittav. 1679. f. — L. Geo. Weisii electorum Saxon. Lutheranorum symbola heroica. Dresd. 1692. 4. — Jo. Sam. Manitii dicteria et symbola regum, electorum atque ducum Saxoniae, lat. gall. ital. et germ. Martisb. 1707. 8. in: Ch. Junckeri Anmerkungen von den Symbolis der Churfürsten und Herzoge, auch Churfürstinnen und Herzoginnen zu Sachsen. Eis. 1712. f.

Altenburg. 842 *a*. I. D. Gschwend de insign. Altenburg. Cap. Osterland. ant. 1738. (W. 3625.)

850 *a*. Das Badische Wappen aus den ältesten Siegeln dargestellt, und, Vorzüge des Badischen Wapens. Von Ulrich Fried. Kopp, die zweite und dritte Abtheilung der oben No. 275 *g*. angeführten Schrift.

Bamberg. 850 b. Ursprung des Bamberger Landeswappens. In: Geschichte des Slaven-Landes an der Aisch und dem Ebrach-Flüßchen. Oder Geschichte des Schlosses, Städtchens, der Pfarrei und des Amtes Höchstadt an der Aisch, und der Nachbarschaft rc. Von Nikol. Haas. 1. 2. Th. Bamberg 1819. 8. im 1 Th. S. 91 — 94.

875 *a*. C. F. Ayrmann de sigillis secretis landgraviorum Hassiae veterum. Giessae 1745. 4.

875 *b.* C. F. Ayrmann de sigillis ensiferis landgraviorum Hassiae veterum. Giessae (1745.) 4.

885 *a.* Origines Lippiacae. Mit vielen Wappensiegeln. Von C. V. Grupen. In seinen origines Germaniae oder das älteste Teutschland unter den Römern, Franken und Sachsen, 3r Th. Lemgo 1768. 4. S. 1—256.

Nassau. 908 a. Nassauische Geschlechtstafel des Walramischen Stamms von Graf Heinrich dem Reichen bis auf die von ihm abstammende in drei fürstlichen Häusern der Saarbrückschen Linie von J. H. Hagelgans. Frankf. u. Leipz. 1753. f. mit Kpf.

914 a. Herzogl. Oldenburgische Erklärung über Veränderungen im Titel und Wappen. In: Protokolle der Bundesversammlung von 1824. §. 2.

Fürstenthum Ratzeburg. 921 a. Das Ratzeburgische Wappen. Von G. M. C. Masch. Schönberg 1831. 8. Nur in wenigen besondern Abdrücken, und vorher eingerückt in: Wöchentliche Anzeigen für das Fürstenthum Ratzeburg 1831. No. 3 und 4.

931 *a.* Der Stadt Pyr und das spätere Stadtwappen, abgebildet Tab. III. N. 1. 2. 3. und Tab. A. zu beiden Seiten S. 73. § 6. Tab. III. 2, namentlich Sigillum civium Augustensium. In: Der Ober-Donau-Kreis des Königreichs Bayern unter den Römern. Fortsetzung der II. Abth. und III. Abth. Von D. v. Raiser. Mit XV. Kpft. Augsb. 1832. 4.

937 *a.* Wahrscheinlich wird auch vom Wappen gehandelt in: Gründlicher Bericht vom Ursprunge der Stadt Cöllen am Rhein (durch P. A. Bossart). Bonn 1729. f. m. Kpf.

937 *b.* Beiträge zur Geschichte des kölnischen Stadtwappens von de Noel In: Beiblatt der Kölnischen Zeitung (bei Dümont-Schauberg.) 1833. No 5 und 6. Der untere Theil des Cölner Stadtwappens könnte Hermelin sein; eine deutliche Abbildung desselben auf dem Titelblatte von: Epistolae trium illustrium virorum ad Hermannum comitem Nuenarium. Eiusdem responsoria una ad Jo. Reuchlinum et altera ad lectorem etc. Colon. 1518. 4. beweiset aber, daß er 6 (der sechste rechts ist wegen des Ausschnittes im Schilde nicht angedeutet) 5. 4. 3 Hermeline oder Hermelinschwänze enthält.

947 a. Wappen und Siegel der Stadt Frankfurt. In: Topographische, politische und historische Beschreibung der Reichs-, Wahl- und

Handelsstadt Frankfurt am Mayn. Von J. H. Faber. 1. 2. Bd. Frankf. 1788. 1789. 8. im 2 Bd. S. 478 — 481.

Greifswalde. 952 a. S. No. 986 a.

Höchstadt (an der Aisch). 960 a. Wappen von Höchstadt. In: Geschichte des Slavenlandes an der Aisch ꝛc. von Nikol. Haas. Bamb. 1819. im 1. Th. S. 97 f.

Landau. 964 a. Jo. v. Birnbaum Geschichte der Stadt und Bundesfestung Landau, mit dazu gehör. Belegen. 2te durchaus umgearb. und vervollständigte Ausgabe. Mit dem Wappen der Stadt. Kaiserslautern 1830. 8. (1 Rth. 8 Gr.)

Lübeck. 967 a. Weniges über das Wappen der Stadt findet man in: Umständliche Geschichte der — freyen Stadt Lübeck. 1. 2. Bd. herausgegeben von Jo. Rudolph Becker. Lübeck 1782 — 1784. 4. im 1 Bd. S. 4 f. und das Wappen auf der Abbildung der Stadt. S. auch No. 986 a.

Rostock. 986 a. (Wappen) Siegel der Stadt Rostock. In: Historisch-diplomatische Abhandlung von dem Ursprunge der Stadt Rostock Gerechtsame und derselben ersten Verfassung in weltlichen Sachen bis ins Jahr 1358. nebst denen von Originalien genommenen Urkunden, Münzen, Siegeln und andern Alterthümern der mittlern Zeit. — 1757. f. S. XX. Außerdem sind hier abgebildet die (Wappen) Siegel der Städte Stralsund, Greifswalde, Wismar, S. XXIV. Lübeck, S. XXVI. und Stettin. S. XXIX.

Stettin. 988 a. S. 986 a.

Stralsund. 989 a. S. No. 986 a.

Wismar. 993 a. S. 986 a.

1007 *a* Memoriam viri ampliss. Guilh. Amsinckii j. utr. licent. civibus — commendat Jo Geo. Cst. Lehmann. Hamb. 1833. f. mit dem Wappen (auf einem Schaustücke) auf dem Titel, jedoch ohne Angabe der Farben.

? 1016 *a*. Genealogisch-historische Beschreibung nebst denen Stamm- und Ahnentafeln des uhralten adelichen Geschlechts derer von Berbsdorf. f. (B. v. V. II, 514. 11875.)

1055. a. Geschichte des Geschlechts von Hardenberg. Von Jo. Wolf. 1. 2. Th. Götting. 1823. 8. Vom Wappen mit 6 Abbildungen im 1. Th. S. 76 — 80.

1093 a. Historisch-genealogische Nachrichten von dem Pommerschen Geschlecht der von Mellin und dessen Lehnen, zur nähern Erläuterung und Ausführung der entworfenen Stammtafel dieses Geschlechts. Gesammelt von Zitelmann. In: Neue Nordische Miscell. 15. 16 St. von A. W. Hupel. Riga 1797. S. 513 — 543. mit 4 Wappenabbildungen.

1107 a. Historische und genealogische Beschreibung des uhraltadelichen und freiherrlichen Geschlechts derer von Poellnitz, aus richtigen Urkunden und glaubwürdigen Nachrichten zusammengetragen von Jo. Geo. Knup. Leipz. 1745. 4. Von dem Wappen des Geschlechts derer von Poellnitz, das 2te Kap. S. 22. f. die Abbildung desselben auf dem Titel.

1109 a. Franz Volkmar Reinhard gemalt von Geo. v. Charpentier, literarisch gezeichnet von C. A. Böttiger. Nebst 2 Kpft. Dresd. 1813. 4. Das Wappen auf einem Petschafte ist auf der 2ten Kupfert. abgebildet, und die kurze Beschreibung desselben findet sich S. 47.

1109 b. Erklärung des Wappens des Reuchlin. In: Jo. Reuchlin und seine Zeit von Ernst Theod. Mayerhoff. Mit einer Vorrede des Herrn Prof. Neander Mit Reuchlins Bildnisse und Wappen Berlin 1830. 8. S. 278. Das Wappen auf einer besondern Kupfertafel.

1111 *a*. Lebensbeschreibung des Jo. Michael v. Sailer, Bischofs von Regensburg. Mit dessen Bildniß, Wappen und Facsimile. — Regensburg 1834. 8. (15. Gr.)

1111 *b*. Wappen des Freiherrn Voit von Salzburg. Auf der 2ten Tafel in: Die uralte Kaiserburg Salzburg bei Neustadt an der Saale: vom Freih. Aug. Voit von Salzburg. Mit einem Grundriß und 3 Ansichten. Bayreuth 1832. 8. — Zweite vermehrte Auflage. Bayreuth 1833. 3. Mit dem Wappen der Freih. von Salzburg auf dem Titel.

1111 *c*. Genealogia oder Stamm-Register des Salzwedelischen Geschlechts, beschrieben von Boldemann und herausgegeben von H. und N. Saltzwedel. Frankfurt 1691. 4. mit 1 Kpfr.

1111 d. Genealogische Geschichte des alten Ardennischen Geschlechts, insbesondere des zu demselben gehörigen Hauses der ehemaligen Grafen zu Saarbrück, von Jo. Martin Kremer. Frankf. u. Leipz. 1785. 4. mit Kpf.

1117 *a*. Geschlechts-Beschreibung derer Familie von Schilling. Mit Kpf. und Stammtafeln verwandter Familien. Von Karl Fried. Schilling v. Canstadt. Karlsruhe 1807. f. (v. R. u. N. IV, 65).

1126 a. Genealogisch-biographische Uebersicht, der Familie Scriba, bearbeitet von Eduard Scriba. Darmstadt 1824. 4. Mit 2 Wappen auf dem Titel.

1138 a. Die Obervoigte von Halberstadt mit den Burggrafen von

Arneburg und Edeln von Euselitz. Von Fr. Schlemm. Mit den Siegeln Dieterichs und Garbulfs v. Euselitz. In: Allgem. Archiv für Geschichtskunde des Preuß. Staates herausgeg. von Leopold v. Ledebur. 13 Bd. 2 Hft. S. 97—155.

1152 a. Die Familie der Walpoden in Mainz, sodann die drei ersten Hochmeister und der älteste Chronikschreiber des deutschen Ordens. Von Domkapitular Dahl. In: Quartalblätter des Vereines für Literatur und Kunst zu Mainz. 2r Jahrg. 2s Heft. S. 15—25. Auch findet man von dieser Familie und vom Geschlechte der Löwenhäupter wozu sie gehörte Einiges von Lehne, in: Rhenus. 1824. Nr. 12.

1154 a. In: Nachrichten von dem gräflichen und adelichen von Wallenrodschen Geschlechte. Von Jac. Fried. Werner. Königsberg 1764 8, welche vorher in den Königsb. wöchentlichen Anzeigen vom Jahre 1763 erschienen, findet sich auch wol Einiges vom Wappen.

Frankreich.

1178 *a*. Armoiries des fils de France — par l'Abbé — wird Fl. II, 20 und sonst oft angeführt. Ebendaselbst, II, 27 ist wol dasselbe Werk gemeint mit: l'Abbe catalogue des fils de France du sang roial; wahrscheinlich ein Wappenwerk. Auch wird ebendselbst II, 93 eine carte figurative de la roiale maison de Bourbon angeführt.

1211 *a*. La fleur de lis. In: Messager des sciences et des arts de la Belgique, ou nouvelles archives historiques littéraires et scientifiques. Recueil publié par Mm. de Reiffenberg, E. Jacquemyns C. P. Serrure, A. van Lokeren, A. Voisin et L. A. Warnkönig. T. I. Gand 1833. 8. p. 37 — 39.

1227 *a*. Recueil d'edits, declarations et arrêts concernant la noblesse, depuis 1566 jusqu'en 1712. 4. 2 voll (L. F. III, 676, 39895) möchte auch wol manches die Wappen Betreffende und hieher Gehörende enthalten.

1237 *a*. La devise de Conan (malo mori quam foedari) In: Histoire des rois et des ducs de Bretagne, par M. de Roujoux. T. I—IV. Paris 1828. 8. in T. I. Appendice. p. 401 f.

1250. *aa*. Les armoiries de la ville d'Orleans. In: Histoire de la ville d'Orleans, de ses édifices, monumens, etablissemens publics etc. avec plans et lithographies. 2 edit.

de l'indicateur Orléanois, augmenté d'un précis sur l'his toire de l'Orléannais, par C. F. Vergnaud-Romagnesi. T. 1. II. à Orléans 1830. 8. p. 388—390.

1261 *a*. Éloge historique de Jean Bart, chef d'escadre des armées navales de France etc. par M. Poirier — ornée de gravures et vignettes. à Paris 1806. 8. Darin description des armoiries de ce héros, S. 63. f. und das Wappen selbst über dem Bildnisse.

1294 *a*. Table généalogique et historique des anciens, comtes de la Marche, Seigneurs d'Aubuisson, et ensuite de toutes les branches qui en sont sorties en lignes directes et masculines, et qui subsistent à present depuis l'an 960, dressée sur titres et preuves dignes de foy par (Jean) du Bouchet. Paris 1682. f.

1305 *a*. Généalogie des seigneurs de Rais de Breuil par André Du Chesne. Paris 1621. 4. (Leng. d. F. IV. 345).

1306 *a*. Généealogie de la maison de Rohan, par du Paz. (Fl. II, oft angeführt).

1307 *a*. Trophées metalliques des seigneurs de Rostaing; par Henri Chesneau. Paris 1661. f. (Leng. d. F. IV, 345).

1308 *a*.[1]. Traité de la maison de Rye, par Jul. Chiflet. — 1644. f. (M. 643).

1311 *a*. Histoire de la maison de Sassenaye, branche des anciens comtes de Lyon et de Forés. par Nicol. Chorier. Grenoble 1669. 12. — Lyon 1672. f.

1312 *a*. Généalogie de la famille Simiane. Par Guy. Allard. Grenoble 1697. (M. 644).

1314 *a*. Carte figurative des 32 cartiers du prince de Talmont et Tarante, avec leurs extractions filiales. (Fl. III, 82).

1316 *a*. Traité des armes de la maison de la Tour, wird oft von Flacchio ohne nähere Bezeichnung angeführt. Ein Verzeichniß der Schriften, in welchen von dem Hause de la Tour, dessen Thaten u. s. w. gehandelt wird, gab

Augustinus Lampugnanus, von deren Verfassern viele in des Flacchio Werke (S. Nr. 1316), im Avertissement vor dem ersten Theile nahmhaft gemacht sind, und von denen mehre auch hieher gehören mögen.

1320 *a.* Carte figurative des cartiers du duc de la Tremouille. (Fl. III, 82).

England.

1325 *a.* The catalogue of honor, or tresury of true nobility peculiar and proper to the isle of Great Britaine; that is to say; a collection historicall of all the free monarches as well kinges of England as Scotlande (nowe united togither) with the princes of Wales, dukes, marquisses, and earles; their wives, children, alliances, families, descentes, and achievementes of honor. Whereunto is properly prefixed; a speciall treatise of that kind of nobility which soverayne grace and favor and contryes customes have made meerly politicall, and peculiarly civill (never distinctly handled before). By Thom. Milles. Translated out of Latyne into English. London 1610. f. 1130 S. (M. 66. bei Lo. III, 1264. 14 S. 6 D. — 1 L. 1 S.) Das lateinische Werk, welches hier gemeint wird, ist Glover's, seines Oheims, nobilitas politica et civilis. London 1608. f. 190 S. (Nr. 469), welches er hier theils übersetzt, noch mehr aber weiter ausgeführt hat.

1325 *b.* A genealogical history of the house of Guelph or royal family of England. By Andrew. Halliday. London 1820. 4, mit des Königs Bildnisse und einer Tafel Wappen des Guelfschen Hauses (1 L. 1 S. Lo. II, 861). Damit ist zu verbinden desselben annals of the house of Brunswick. 1826. 8. 2 voll. m. Kpf. auch wol: Annals of the house of Hanover 1826. 8. 2 voll. (2 L. 2 S).

1328 *a.* Jus imaginis apud Anglos; or the law of England relating to the nobitity and gentry. Faithfully collected and methodically digested for common benefit; by John Brydall. London 1675. 8. 76 S. (M. 198). Der Theil S. 53 — 56 dieser Schrift beziehet sich auf Wappen.

1328 *b*. **Analogia honorum: or, a treatise of honour and nobility, according to the laws and customes of England. Collected out of the most authentick authors, both ancient and modern. In two parts. The first containing honour military, and relateth to court and city. Illustrated with variety of sculptures sutable to the several subjects. (By J. Logan). London 1677. f. 181 u. 8 S. (M. 204). Diese Schrift ist der fünften Ausgabe von Guillim's display of heraldry 1679 einverleibt.**

1328 *a*. **Britain's glory, and England's bravery. Wherein is shewed the degrees of honour from the prince to the peasant; with the honour of the nobles, and privileges of the commons; the proper places and precedency of all persons from the throne to the bondman; more particularly in coronations, processions, feasts, funerals, and other great assembly: as also honour of arms, power of heralds, signification of charges in cout armour; with an armorial dictionary, explaining the terms of heraldry. And an account of all the ordres of knighthood in Christendom, and of the weights and measures of England. To which is added, a continuation of the historian's guide, from November 1687, where the third and last impression ends, to June 1689. Being the collections and observations of Benjamin Smithurst. London 1689. 12. (M. 246). Der Haupttheil enthält 172 S. der historians' guide nur 17 S.**

1328 *d*. **The laws of honour; or a compendious account of the ancient derivation of all titles, dignities, offices etc. as well spiritual as temporal, civil or military. Shewing the prerogative of the crown, privileges of peerage and of parliament, the true rank and precedency of all dignified persons, the most memorable debates and cases of parliament upon claim of honours, precedency, or otherwise, with a compleat and useful table of the nobility setting forth their ancient and present honours, offices, employments, creations, successions, consecrations, etc. The whole illustrated with proper sculptures, engraved on copperplates. To which is added, an exact list of officers, ci-**

vil and military in Great Britain, as they properly and distinctly fall under the supream officers of the kingdom, or are any way remarkable in the dispatch of publick business. London printed for R. Gosling. 1714. 8. 440 S. (M. 286). — London 1726. 8. 441 S. (M. 329).

1328 *e*. Symbola heroica, or the mottoes of the nobility and baronets of Great-Britain and Ireland; placed alphabetically; whereby the proper owner of any coat of arms may be readily known. Also a compleat alphabetical list of the nobility of each kingdom, the dates of their several patents, or summons to parliament etc. With lists of the knights of the order of the Garter, Thistle and Bath and of the baronets, referring to their several mottoes. London: printed for Joel Stephens. 1736. 12. 130 S. (M. 348).

1328 *f*. The mottoes of the English nobitity in the year 1800, freely translated into verse 1822. 8. (Lo. III, 1305 5 S).

1328 *g*. Collectanea curiosa: or miscellaneous tracts relating to the history and antiquities of England and Ireland, the universities of Oxford and Cambridge, and a variety of other subjects, chiefly collected, and now first publihed, from the manuscripts of archbishop Sancroft, given to the Bodleian library by the late bishop Tanner. In two volumes. (By John Gutch). Oxford 1781. 8. 2 voll. (M. 440). Enthält manches hieher Gehörige, wie: Nomenclator fecialium qui Angliae et Walliae comitatus visitarunt, quo anno et ubi autographa, seu apographa reperiuntur, per Johannem Anstis, Garterem principalem regem armorum Anglicanorum, im 2ten Th. S. 212. (S. Nr. 600).

1328 *h*. Illustrations of British history, biography and manners, by Edmund Lodge, Lancaster herald. Lond. 1791. 4. 3 voll. (Noble 440) enthalten wahrscheinlich hieher Gehöriges.

1328 *i*. The manual of nobility; exhibiting the distinctions of armorial and heraldic bearings, the several degrees, and rank of nobility; a complete list of the peers

the united Kingdom, their surnames, titles and time of creation; a table of precedency, an historical account of the Great-offices of state, and of his Majesty's household, from their first institution of office. With a variety of other useful and interesting information etc. Collected from the best authorities. (By T. C. Banks). London 1807. 8 133 S. (M. 510).

1329 *a*. On the nobility of the British gentry or the political ranks and dignities of the British empire. Paris 1828. 12. (1 Thl).

1330 *a*. The manual of rank and nobility; or, key to the peerage, containing the origin and history of all the various titles, ordres, dignities, rights, privileges, honours and customary usages of the British nobility. London 1830. 8. mit Kpf. — London 1832. 8. (2 Thl).

1333 *a*. Zwei andere Werke desselben Verfassers: The royal and ecclesiastical antiquities of England. By Joseph Strutt. London 1773. 4. (1 L. 5 S). Supplement. London 1792. 4. (mit dem Werke 1 L. 12 S. —13 L. 3 S. — 4 L. 10 S. u. s. w.) — A new edition, to which is added a supplement. London 1793. 4. mit 72 Kpft. (3 L. 3 S. — 4 L. 4 S. — 4 L. 6 S. Lo. IV, 1753) und: A complete view of the dress and habits of the people of England from the etablishment of the Saxons in Britain to the present time: to which is prefixed an introduction containing a general description of the ancient habits in use among mankind. By Jos. Strutt. London 1796 — 1799. 4. 2 voll. (7 L. 10 S. — 7 L. 17 S. 6 D. groß Papier mit bunten Kpf. 11 L. — 12 L. 12 S. — 13 L. 13 S. — 16 L. 5 S. Lo. IV, 1753), möchten auch wohl hieher gehören.

1334 *b*. Edmund Walker's military discoveries. Lond. 1705. f. (Noble 277). Der Verfasser war Garter unter Karl II. und seine Schrift möchte wol hieher Gehörendes enthalten.

1334 c. Wappen und Flagge der vereinigten Königreiche Großbritanien und Irland, In: Englische Miscellen. 2r Bd. Tübingen 1801. 8. S. 167 f. mit Abbildungen.

1334 *d*. Robson's British herald. 3 voll. 4. (10 L).

1334 *e*. Von den sogenannten Regalien, wovon in den englischen Lehrbüchern der Wappenwissenschaft auch die Rede ist, z. B. Clark, introd. to heraldry. Lond. 1829. S. 77. ff. the regalia of England; the regalia of Scotland. S. 81. ff. handelt folgende Schrift: The instruments of a king, or a short discourse of the sword, crown and sceptre. By James Howell. 1648. 4. 16 S. (M. 134).

1334 *f*. An historical account of th ancient and modern state of the principality of Wales, dutchy of Cornwal, and earldom of Chester. Collected out of the records of the tower of London and divers ancient authors, by Sir John Dodridge. 1630. — The sec. edit. to which is added, his royal Highness the prince of Wales patent, both in Latin and English; also an account of his dignity, privileges, arms, rank and titles, and of his sons and daughters. Lond. 1714. 8. 147 S. (M. 290).

1339 *a*. A dissertation on the armorial ensigus of the county of Middlesex, and of the abby and city of Westminster. By Sir John Hawkins. (Lond.) 1780. 4. 8 S. und 1 Kpft. mit 14 Wappen. (M. 439).

1339 *b*. A genealogical history of de earldom of Sutherland, from the origin to the year 1630; Written by Sir Robert Gordon, of Gordonstown, baronet. With a continuation to the yar 1651. Published from the original manuscript. Edinburg 1813. f. (M. 528). Henry Weber war der Herausgeber dieser in Besitz der Markgräfin v. Stafford befindlichen Handschrift, in welcher auch Abbildungen und Beschreibungen der Wappen der Grafen von Sutherland und Rob. Gordon u. s. w. vorkommen.

1342 *a*. The riding of the parliament of Scotland, in 1606 and 1681, and the ceremonials observed in 1685. 2. The statutes and fees of the order of the thistle etc. 3. The suspension of Lyon, king of arms. 4. A particular description of the regalia of Scotland. Printed by J. Nichols. 1788. 4. (M. 459).

1342 *b*. John Gunn's enquiry respecting 'the performance on the harp in the highlands of Scotland from the

earliest times until it was discontinued about the year 1734. Edinb. 1807. 4 w. pl. (18 S. Bo.)

1342 *c*. The royal arms of Scotland. In: Jam. Logan, The Scottish Gaël etc. Lond. 1831. (S. oben Nr. 151 *b*.) im 2ten Bde. S. 293.

1342 *d*. Tracts concerning the peerage of Scotland. Edinb. 1791. 4. (6 S. 6 D. — 10 S. Lo. IV, 1624) möchte wol auch hieher Gehörendes enthalten.

1346 *b*. Morte d'Arthur. The byrth, lyf and actes of kyng Arthur, of his noble knyghts of the round table, theyr merveyllous enqueste and adventures etc. with an introduction and notes, by Robert Southey. Lond. 1817. 4. 2 voll. (Longm. 2 L. bei Lo. I, 71. 2 L. 2 S). Dies Werk enthält auch wol hieher Gehörendes. Vielleicht auch die sehr seltenen und theuer bezahlten Werke: Arthur, king of Great Britain. A Book of the noble Hystoryes of kinge Arthur, and of certeyn of his Knyghtes, reduced in to Englysshe by Sir Thomas Malory, knyght, and by me William Caxton, deuyded into XXI Bookes, chapytred and emprynted and fynyshed in Thabbey Westmestre, 1485. f. und wiederholt: The Booke of kynge Arthur and of this noble Knyztes of the round Table. Westmestre, by Wynkyn de Worde 1498. f.—London, by Wynkyn de Worde. 1529. f. sämmtl. mit Holzsch. Nicht weniger selten sind: The story of kynge Arthur, and also of his Knyghtes of the Rounde Table. Lond. by W. Copland. 1557. f.—Lond. by Thom. East. f.—Lond. 1634. 4. The hystory of Arthur of Lytell Britayne, translated out of Frensshe in to Englisshe, by the noble Johan Bourghcher. — London by Rob. Redborne. f. und neu herausgegeben by E. V. Utterson. Lond. 1814. 4. mit Kupfertafeln in Farben, und in 25 Abdrücken auch mit Golde gehöhet zu 5 L. 5 S. (Lo. I, 71. 72).

1346 *c*. Series alphabetica, Latino-Anglica, nomina gentilitiorum, sive cognominum plurimarum familiarum, quae multos per annos in Anglia floruere; e libris qua manuscriptis qua typis excusis, aliisque antiquioris aevi monumentis Latinis collecta: a Tho. Gore. Oxon 1667. 8. (M. 178). Zu dieser Abhandlung machte der Verfasser viele

Zusätze über Ableitung der Namen und Bemerkungen über die Wappen der Familien für eine zweite Ausgabe, die aber nicht erschienen ist. Das erschienene Werk ist sehr selten und enthält auch wol schon hieher Gehörendes.

1346 *d.* The gentleman's monitor; or a sober inspection into the virtues, vices, and ordinary means of the rise and decay of men and families. With the author's apology and application to the nobles and gentry of England seasonable for these times. By Edw. Waterhous. Lond. 1665. 8. (M. 177).

1347 *a.* On the nobility of the British gentry, or the political ranks and dignities of the British empire, compared with those of on the continent: for the use of foreigners in Great-Britain and of Britons abroad etc By James Lawrence. 2 edit enlarged. Paris 1815. 12. — 3 edit. Paris 1828. 12. (4 Fr. Quer. IV, 645).

1248 *a.* W. Harris's history and antiquities of the city of Dublin. Dublin 1766. 8., w. plans and pl. (9 — 11 S. Bo.)

1348 *b.* Altes Wappen der Stadt Gloucester auf dem Titelblatte von: a collection of coats of arms borne by the nobility and gentry of the county of Gloucester. London 1792. 4. (Nr. 3013 *g.*) und das alte und neue Siegel der Stadt, eben daselbst vor der Einleitung.

? 1348 *c.* History and antiquities of the city and cathedral church of Hereford, (by Rawlinson). Lond. 1717. 8. (2 Sh. 6 D. bei Bo.)

1349 *a.* Ralph Thoresby's Ducatus Leodiensis; or, topography of the ancient and populous town and parish of Leedes, and parts adjacent. London 1715. f. w. plates. 1814. Lo. IV, 1 L. 16 S. — 2 L. — 3 L. — 8 L. u. f. w. Longm. 1 L. 10 S.) — to which is added an account of Loidis and Elmete. with the supplement, by Thom. Dunham Whitaker. Lond. 1816. roy. f. 2 voll. (15 L. 15 S. bei B. 4 L. 14 S. 6 D; Lo. 5 L.

? 1349 *b.* Thom. Harwood's history and antiquities of the church and city of Lichfield. Gloucester 1806. 4. w. pl. (1 L. 15 S. bei B. 18 S).

1351 *a*. Londinium redivivum, or an ancient history and modern description of London. By James Peller Malcolm. Lond. 1803.—1807. 4. 4 voll. numer. plates. (Lo. III 1199. 2 L. 5. S. — 4 L. 16 S.) ist hier auch nicht zu übergehen. So auch:

1351 *b*. The history and antiquities of Scarborough, and the vicinity: with views and plans. By Thomas Hinderwell. York 1798. 4. (10 S. 6 D. — 16 S. Lo. II, 933). Mit dem Siegel der Stadt auf der 2ten Kupfertafel.

1351 *c*. Valentini Green's history and antiquities of Worcester. Lond. 1796. 4. 2 voll. m. Kpft. (1 L. 1 S. Bo.)

1353 *a*. Succinct genealogies of the noble and ancient houses of Alno, or de Alneto, Broc of Shephale, Latimer of Duntish, Drayton of Drayton, Maudait of Werminster Greene of Drayton, Vere of Addington, Fits-Lewes of West-Hornedon, Howard of Effingham, and Mordaunt of Turvey. Justified by public records, ancient and extant charters etc. histories, and other authentick proofs, and enriched with divers sculptures of tombs, images, seals, and other curiosities. By Rob. Halstead. Lond. 1685. f. 651 S. (M. 288. Lo. II, 862). Sehr selten und mit 15—63 —100 L. bezahlt.

1353 *b*. Proceedings, precedents and arguments, on claims and controversies, concerning baronies by writ, and other honours. With the arguments of Sir Francis Bacon, S. Henry Montagu, the lord chief justice Crew, the lord chief justice Brampston, judge Dodderidge, judge Rolles, Mr. Selden, Sir Heneage Finch, Mr. Montagu (afterwards lord chief Baron). S. William Jones, S. William Dugdale, Mr. Offlei, S. Edward Northey, S. Thom. Powis, and others. Published from the manuscript collections of Robert Glover, Esq. Somerset herald. S. William Dugdale, Garter King of arms, Gregory King, Esq. Lancaster herald; Samuel Stebbing. Esq. Somerset herald; Peter Le Neve, Esq. Norroy King of arms, and others. By Arthur Collins. With an appendix containing several papers copied from the Bodleian and Ashmoleian libraries at Oxford etc. Lond. 1734

f. 415 S. (M. 343). Enthält wahrscheinlich hieher Gehöriges. Eben so:

1353 *c*. Topographical miscellanies, containing ancient histories and modern descriptions of mansions, churches, monuments, and families (by E. Brydges). Lond. 1792. 4. plates. (14 S. B. large paper 1 L. 5 S).

1353 *d*. Lives of lord Balmerino, William earl of Kilmarnock, George earl of Cromartie, Jenny Cameron and lord Lovat. 1746. m. Bildnissen, wobei wahrscheinlich die Wappen (Lo. III, 1144. 1 L. 10 S.

1353 *e*. Landscape-portrait- and heraldic illustrations of the new edition of the poëtical works of S. Walter Scott. Lond. 1833. ff. 4. enthält auch Wappen und wappenlehrliche Dinge, Personen betreffend, die in W. Scott's Werken vorkommen. Jede Lieferung 2 S. 6 D.

1353 *f*. The life of the most illustrious John duke of Argyll and Greenwich;containing an historical and genealogical account of his Grace's family and ancestors etc. By Robert Campbell. Lond. 1745. 8. (M. 369).

? 1353 *g*. The antiquities of Arundel: the peculiar privilege of its castle and lordship; with an abstract of the lives of the earls of Arundel, from the conquest to the present time. By the master of the grammar school at Arundel (Charles Carraccioli). Lond. 1766 .8. 276 S. (M. 406).

1354 *a*. An address to the peers of the united kingdom of Great Britain and Ireland, from Mary, countess of Berkeley. Lond. 1811. 8. (3 S. 6 D. Lo. I, 155.

1354 *b*. Abstracts and extracts of Smyth's lives of the Berkeleys, illustrative of ancient manners, and the constitution including all the pedigrees in that ancient manuscript. To which are annexed, a copious history of the castle and parish of Berkeley, consisting of matter never before published. By Thomas Dudley Fosbrooke. M. A. F. R. S. Lond. 1820. 4. (Lo. I, 156).

1355 *a*. Memoirs of the lives and characters of the illustrious family of the Boyles, particularly of the late eminently learned Charles, earl of Orrery. In which is contained many curious pieces of English history not extant

in any other author; extracted from original papers and manuscripts. With a particular account of the famous controversy between the honourable Mr. Boyle and the rev. Dr. Bentley, concerning the genuineness of Phalaris's epistles; also the same translated from the original Greek. By C. Budgell. — With an appendix, containing the character of the honourable Robert Boyle, Esq. founder of annual lecture in defence of christianity, by bishop Burnet and others; likewise his last will and testament. The 3 edit. carefully corrected. Lond. 1737. 8. 258 S. (M. 353). Mit dem Wappen des John earl of Orrery, dem Bildnisse des Charles Boyle u. s. w. Die beiden ersten Ausgaben erschienen wahrscheinlich 1732, die zweite durch Mears. (M. 354). Nach Lo. I, 287 erschien die zweite Ausgabe 1732, die erste 17... (6 S).

1355 *b*. An historical and genealogical essay upon the family of Buchanan, with an enquiry into the genealogy and present state of ancient Scotish surnames. By W. Buchanan. Glasgow 1723. 4. (M. 314. — 2 L. 12 S. 6 D.) — An inquiry into the genealogy and ancient Scotish surnames, and the origin and descent of the highland clans and families of Buchanan. By William Buchanan. Edinb. 1755. 8. (M. 423).

1356 *a*. An account of the family of the Butlers, particularly of the late duke of Ormond. By —. Butler. 1716. (M. 295).

1358 *a*. Life of Sir Julius Caesar, knt. judge of the high court of admirality etc. With memoirs of his family and descendants. Illustraded by seventeen portraits, after original pictures and other engravings. To which is added, „numerus infaustus" an historical work by Charles Caesar Esq. grandson of Sir Julius. Lond. 1810. 4. 111 S. (M. 518).

1358 *b*. History of the ancient and noble family of Carteret. 1756. kam nicht in den Buchhandel. (15 S. — 2 L. 2 S. Lo. I, 460).

1358 *c*. Stemmata Chicheliana, or a genealogical account of some of the families derived from Thomas Chichele,

of Higham Ferrars in the county of Northampton, all whose descendants are held to be entitled to fellowships in all souls college, Oxford; by virtue of their consanguinity to archbishop Chichele, the founder. (By Benjamin Buckler). Oxford 1765. 4. 156 S. (M. 404). A supplement to the stemmata Chicheliana containing corrections and very large additions to the tables of descents from Thom. Chichele of Higham Ferrars in the county of Northampton. (By B. Buckler). Oxford 1775. 4. 160 S. (M. 424) mit 2 Kupfertaf. (16 S. 6 D. — 1 L. 15 S. Lo. I, 286).

1360 *a.* A short genealogical view of the family of Oliver Cromwell; to which is prefixed a copious pedigree. (By Richard Gough). (Lond). 1785. 4. 64 S. (M. 451). mit dem Wappen S. 62.

1360 *b.* The lives of all the earls and dukes of Devonshire descended from the renowned Sir William Cavendish, ane of the privy consellors to king Henry VIII. Illustrated with reflections and observations on the most striking passages in each life. Interspersed with some particulars of the lives, characters, and genealogies of several great and eminent men their contemporaries. To which is added, a short account of the rise, progress, and present state of the high court of chancery. By Mr. (Joseph) Grove. Lond. 1764. 8. (M. 402). Wahrscheinlich mit dem Wappen auf dem Bildnisse Wilhelms des 3. Herzogs von Devonshire, als Titelkupfer.

1361 *a.* A funeral sermon preached the 26th day of November in the yeare of our lord 1576. — by Richard — bishoppe of Saint Davys, at the buriall of the right honourable Walter earle of Essex and Ewe, Earl Marshal of Irelande, viscount Hereford and Bourgcher, lord Ferrers of Chartley, Bourgcher and Louein, of the most noble order of the Garter knight. Lond. by Henry Denham. 1577. 4. (M. 24). Mit Wappen, besonders von Ferrers Grafen von Derby, Bourchier Grafen von Essex.

1361 *b.* An historical and genealogical tree of the ancient and noble house of Elphinstone, from John de Elphinstone, who was a baron of Scotland, by tenure of the lords

of Elphinstone, in the reigns of Alexander II. and Alexander III. and was slain at the battle of the Largs, in which Haco, king of Norway, was defeated, July 22, in the year 1263, until the present time and year 1808. By John Brown, genealogist — f. (M. 512). Ganz in Kupfer gestochen von Rymer, mit den Wappen der Mercies von Albie, Lord Keith und Lord Elphinstone.

1365 *a*. The history of the ancient, noble, and illustrious family of Gordon etc. Together with an exact history of the most remarkable transactions in Scotland etc. All faithfully collected from Scots and foreign historians manuscripts, records, and registers of this nation. In two volumes. By Mr. William Gordon. Edinb. 1726. 1727. 8. (M. 330; Lo. II, 808. 1 L. 10 S. — 2 L. 2 S. — 4 L).

1365 *b*. A survey of Tullaroan, or Grace's parish, in the Cantred of Grace's country, county of Kilkenny, being a genealogical history of the family of Grace from their settlement in Ireland, temp. Henr. II. to the present period. (By S. G). Dublin 1819. 8. 160 S. Mit diesem Werke ist verbunden: A descriptive sketch of the Grace mausoleum. Dublin 1819. 8. 106 S. enthaltend die Denkmahlinschriften der Familie, mit Nachrichten vom Geschlechte, Leben und Wappen derselben. (M. 540) Das Ganze ist mit 29 Familienbildnissen von R. Grave gestochen, 30 Ort darstellenden Kupfertafeln, 11 wappenkunstigen Darstellungen, 2 Karten u. s. w. ausgestattet.

1365 *c*. An historical and genealogical tree or table of the most ancient and illustrious family of Graham, traced back from the present young Marquis Graham to Sir William de Grame, who was cotemporary with king David I. including 26 generations of this great noble Scotch family. By John Brown, genealogist. — f. in Kupfer gestochen. (M. 512).

1366 *b*. The pedigree of Thomas Grove, of Ferne house, in the county of Wilts Esq. Anno Dom 1819. f. (By Thomas Philipps). Printed by John Agg, at Evesham. With the arms and quarterings of the family of Grove, engraved by H. Mutlow. (M. 542).

1366*c*. The history of the Gwydir family, by Sir John Wynne, the first Baronet of that name; who was born in 1553. Lond 1770. 8. mit dem Bildnisse (worauf wahrscheinlich das Wappen des Johannes Wynn de Gwydir, von Vaughan gestochen. Die Schrift ist abgedruckt in: Miscellanies on various subjects. By Daines Barrington. 1781. 4. S. 356 —433.

1366*d*. Genealogical account of the ancient and noble family of Harley. By Arthur Collins. Lond 1741. 8. (Lo. I, 460).

1366*e*. Ueber das Wappen welches die Hastings und Grey's unter Richard II. bis Heinrich VI. sich bestritten, nämlich in Gold, rothen Aermel, findet man vieles in den darüber geführten Streitschriften, welche Ed. Bysse in seinem Werke im Auszuge mitgetheilt hat: Lis de titulo gestandorum insignium domini de Hastings comitis Pembrochiae paulo antea defuncti manicae nempe puniceae in clypeo aureo, coorta est inter Reginaldum de Grey dominum de Ruthen actorem et Eduardum de Hastings equitem partem ream.

1367*a*. The life of Edward lord Herbert of Cherbury. Written by himhelf. Strawberry-Hill. 1764. 4. mit Bildniß und Geschlechttafel, worauf wahrscheinlich das Wappen; nur in einer Auflage von 200 gedruckt. (2 L. 2 S. bis 6 L). — Lond. 1770. 4. (7 S. 6 D. — 10 S. 6 D). — Lond. 1778. 4. (7 S. 6 D. — 12 S). — 1792. 4. (1 L. 1 S). — Edinb. 1809. 8. (7 S. 6. D. Lo. II, 912).

1367*b*. Heron family. A genealogical and historical table of the families of Heron, verified troughout by records, and other authentic documents. 1797. f. (12 S). (Lo. II, 918).

1367*c*. Genealogical tables of the families of the Herons of Newark. 1799. f. with a map of Northumberland. (1 L. 14 S. Lo. II, 918).

1368*a*. Pedigrees and memoirs of the families of Hoare, of Richford, Devons; Hoare, of Walton, Bueks; Hoare of London, Middlessex; Hoare of Mitcham, Surrey; Hoare of Stourton, Wiltsh; Hoare, of Barn-Elms, Surrey; Hoare, of Boreham, Essex. Collected and compiled by S. Richard Colt Hoare. 1819. f. (Lo. II, 937).

1370 *a*. The Huntingdon peerage, comprising a detailed account of the evidence and proceedings connected with the recent restoration of de earldom; together with the report of the attorney-general: to which is prefixed a genealogical and biographical history of the illustrious house of Hastings, including a memoir of the present earl and family. The whole interspersed with a variety of curious historical and legal anecdotes of distinguished individuals concerned. By Henry Nugent Bell. Lond. 1820. 4. 403 S. (M. 545). Mit Bildnissen, worauf wahrscheinlich auch Wappen. (2 L. 2 S. bei Bo. 18 S.

1372 *a*. R. Mackay's history of the house and clan of Mackay. Edinb. 1829. 4. (1 L. 1 S).

1373 *a*. History of the ancient noble family of Marmyun; their singular office of king's champion, by the tenure of the baronial manor of Scrivelsby in the county of Lincoln. Also other dignitorial tenures, and the services of London, Oxford etc. on the coronation day. The whole collected at a great expence from the public records; illustrated by a variety of notes and remarks, and embellished with several curious engravings. By T. C. Banks. Lond. 1817. 8. 207 S. (M. 536). Die Kupfer stellen unter andern die Grabmähler der Marmyun und der von diesen stammenden Dymoke und die Wappen dar. (In 8. 10 S. 6 D. in 4. 1 L. 1 S. Lo. I, 105).

1374 *a*. The pedigree and descent of general Monk, setting forth how he is descended from Edw. III. and Richard, king of the Romans. Lond. 1659. 4. (Lo. III, 1282. 5 S. Dazu auch wol:

1374 *b*. The life of general Monk, duke of Albemarle, with a preface in vindication of gen. Monk, by W. Webster. By Tho. Skinner. Lond. 1723 oder 24. 8. (Lo. IV, 1690. 5 S. — 7 S. 6 D. — 15 S).

1374 *c*. Memoirs of the life and writings of the late Charles O'Connor, of Belanagare. By Charles O'Connor. Dublin 1796. 8. 450 S. (M. 482). Wahrscheinlich mit dem Wappen bei dem Bildnisse u. s. w. Das Buch ist selten und wurde 1818 mit 9 guineas bezahlt.

1374 *d*. Arthur Collins's history of the house of Percy. Lond. 1750. 8. (Dal. 338).

1374 *e*. »The Northumberland House - hold - book« illustrated with portraits, views, genealogies etc. relative to the noble family of Percy, in a chronological series from the beginning of the reign of Henry to the present time. By Sir William Burrel. 1770. 3 voll. Atlas folio. (M. 377). Bei der Versteigerung der Bücher des Sir William's im Jahre 1796 brachte dies Werk 75 L. 12 S. ein.

1377 *a*. Historical memoirs of the house of Russel, from the time of the Norman conquest. By J. H. Wiffen. Lond. 1833. 8. 2 2 voll. (Gal. 64 Fr.) w. pl. and portr. 2 L. 2 S. Dazu: Historical memoirs of the first race of ancestry whence the house of Russel had its origin. 8. (7 S).

1378 *a*. An historical and topographical sketch of Knole in Kent; with a brief genealogy of the Sackville family, embellished with engravings. By John Bridgman. Lond. 1797. 8. (M. 484). Mit 44 Wappen der Familien auf 5 Tafeln gezeichnet von J. Bridgmann und gestochen von R. Rowe.

? 1379 *a*. Pedigree of William Scott of Stokoe, in the parish of Symondburn and county of Northumberland, and late of Toderick, Selkirkshire, North Britain. By William Scott. Newcastle 1783. 8. (Lo. IV, 1630).

1384 *a*. A trewe description of the nobill race of the Stewards; suceding lineallie to the crown of Scotland unto this day: and now this year 1603 unto the crown of England; with thair lyvelie portraturs, declaring exactlie what tyme thay begane to reigne, how lange they reigned, and of what qualities they were. Containing the title and ten heads of the Scottish sovereigns, from Robert II. to James VI. and his queen Anne. Amsterdam, at the expense of Andro Hart buckseller in Edinburgh, anno 1603 f. (Lo. IV, 1755).

1384 *b*. A genealogical history of the royal and illustrious family of the Stewarts; from the year 1034 to the year 1710, giving an account of the lives, marriages, and

issue of the most remarkable persons and families of that name. To which are prefixed; first, a general description of the shire of Rhenfrew, the peculiar residence and ancient patrimony of the Stewarts; and secondly, a deduction of the noble and ancient families, proprietors there for upwards of 400 years, down to the present times: containing the descent, original creations, and most remarkable actions of their respective ancestors; also the chief titles of honour they now enjoy; with their marriages and issue continued down to this present year, and the coats of arms of each family in blazon. Collected from our public records, ancient chartularies of the monasteries of Pasly, Arbroth, Kelso, Dumfermling, Melross, Balmerinoch, Scoon, Dryburgh, Cambuskenneth, Aberdeen and Murray; and from the best historians and private manuscripts. (By G. Crawfurd). Edinb. 1710. f. — with a continuation by William Semple of Paisley. 1782. 4. (M. 273). Damit ist zu verbinden:

1384 *c*. An essay on the origin of the royal family of the Stewarts. By Richard Hay. 1722 4. — 1793 4. (M. 311). und

1384 *d*. M. Noble's history of the family of the Stewarts. 4. (Cat. of. E. B. 7 Thl. 12 Gr.)

? 1384 *e*. A genealogical and historical account of the most illustrious name of Stuart, from the first original, to the accession to the imperial crown of Scotland. By David Symson. (Lond.) 1713. nach Dal. 338. in 8. nach M. 280. in 4. nach Lo. IV, 1685. Edinb. 1712 8. (6 S. 6 D. — 8 S) und — 1713. 4.

1384 *f*. Genealogical history of the Stewarts, from the earliest period of their authentic history to the present times. By Andrew Stuart. Lond. 1798 4. (13 S. — 3 L. 3 S. Lo. IV, 1754. Cat. of E. b. 17 Thl.) — Supplement to the genealogical history of the Stewarts, with corrections and additions and containing answers to an anonymous attack on that history, published at Edinburgh in Febr. 1799, under the title of »the genealogical history of the Stewards refuted,« by Andrew Stuart. Lond. 1799. 4. (6 S. Lo). Diese Gegenschrift The genealogical history — — refuted,

in a letter to Andrew Stuart. Édinb. 1799. 8. schrieb Henry Steuart für den Grafen von Galloway, der von William Stuart der lineal heir male zu sein behauptete, gegen John Stuart of Castelmilk. (7 S. — 16 S. Lo). Lo. führt IV, 1756 nach andere Schriften an: A genealogical history of the Stewarts. Edinb. 1710. 4. (1 L. 8 S.) genealogical history of the royal family of Stuart. 1755. (9 S. 6 D). u.s.w. die vielleicht hieher Gehörendes enthalten.

1384*g*. The case of Alexander, earl and viscount of Stirling etc. (By T. C. Banks. 1825). 4. — The Stirling peerage: — to which is prefixed an epitome of the noble family of Alexander, — also, an appendix. (By T.C. Banks). Lond. 1826. 4. (Lo. IV, 1744).

1384 *h*. An account of the Sydney family, copied from an early edition of Collins peerage, published in 1735. Kent 1816. 8. (Lo. I, 460).

1387 *a*. An historical and genealogical account of the family of Windsor. By Arthur Collins. Lond. 1754. 4. (M. 385. Dal. 338. Lo. I, 460).

1387 *b*. Wolsey the cardinal and his times; courtly, political and ecclesiastical. By Geo. Howard. Lond. 1824. 8. mit dem Wappen auf dem Titel.

1381 *a*. A genealogical history of the house of Yvery; in its different branches of Yvery, Luvel, Perceval and Gournay. (By John Anderson). London 1742. 8. 2 voll. Dieses Werk, mit Wappen und Bildnissen, und dessen 3s und 4s Kap. im 1. Buch des 1. Bandes handelt: Of the arms of the house of Yvery etc. Of the crests, supporters, mottos and cri de guerre of the house of Yvery etc. war ursprünglich nicht für den Buchhandel bestimmt; es ist daher selten und wird mit 15 bis 30 guineas bezahlt. (M. 364. Lo. I, 39).

Spanien.

1391 *a*. De nobilitate familiae regum Hispaniae insignium, armorum in scutis, et peculiaribus privilegiis, quibus reges Hispaniae et Galliae ornati videntur. In: Praerogativa Hispaniae, hoc est, de dignitate et praeeminentia re-

gum regnorumque Hispaniae et honoratiori loco ac titulo eis eorumque legatis a conciliis, nec non Romana sede iure debito tractatus eximius — auctore Jac. Valdesio. Francof. 1626. 4. Das 15. Kapitel S. 302—313.

1392 *a*. De la ceremonia real de levantar pendones en Castilla por los Senores Reyes, y origen de sus mas ensalzadas dignidades por D. Pedro Ulloa Golfin y Portocarrero. Madrid 1671 f. (B. Rez. 443).

1393 *a*. In desselben No. 1393 angeführten Ant. Augustin Werke: Los dialogos de las medallas, inscripciones, y otras antiguëdades. Tarragona 1575. 4. — Tarragona 1587. 4. — trad. d. Dion. Ottaviano. Roma 1592. f. — Roma 1600. 4. — lat. vert. et undecimum (dialogum) addidit Andreas Scotus. Antv. 1617. f. ist ebenfalls hieher Gehörendes enthalten.

1395 *a*. Discursos de la nobleza de Espana por Barnabas Moreno de Vargas. Madrid 1622. 4 enthalten, nach des de Aviles Anführungen und Menestriers Berufung auf ihn (Orig. d. arm p. 355) zu urtheilen, auch Vieles nicht allein über das Wappenwesen Spaniens, sondern auch über Wappenwissenschaft selbst.

1395 *b*. Informocion en derecho por las coronas de Castilla y Leon contra la sagrada religion del Carmen, sobre quitar el rezo de patrona de Espana à Santa Teresa, y borrar las insignias y blasones de patronato por D. Fernando Mera y Carvajal. Cuenca f. (B. Rez. 214). Dagegen erschien eine Impugnacion von D. Franc. Morobelli y Puebla. Malaga 1628. 4.

? 1401 *a*. Memorial de la grandeza antigua de los condes de Aguilar, senores de los Cameros etc. por D. Gil. Ramirez de Arellano. Madrid. f. (B. Rez. 293).

1402 *a*. Ascendencia illustre, gloriosos hechos, y posteridad noble de Nuno Alfonso alcaide de la ciudad de Toledo, ricohombre de Castilla. Podr Rodr. Mendez Sylva. Madrid 1648. — Madr. 1656. 4. (B. Lus. III, 650).

? 1403 *a*. De la grande calidad y servicios del antiguo linage de Asturias, y sus condes, y de su legitima descendencia, y varonia de la real casa de Leon, y de su primitivo

solar la Torre, estado, y condado de Nava llamada de los condes. Por D. Sancho Doriga y Valdes. Granada 1653. f. (B. Rez. 116).

1407 *a.* Compendio de las hazanas que obro el capitan Alonso de Cespedes Alcides Castellano, su ascendencia y descendencia en varios ramos genealogicos que desta casa an salido. por Rodrigo Mendez Sylva. Madrid 1647. 4. (B. Lus. III, 650).

1408 *a.* Traité de la généalogie de la famille de Cybo Malaspina, par Jean Le Laboureur. — . (Fl. II, 224).

1423 *a.* Breve noticia del origen, armas, y descendencia de la antigua e nobre familia de la Vega, por Rodr. Mendez Sylva. Madrid 1658. 4. (B. Lus. III, 650). Auch sind hier wol nicht zu übergehen folgende Schriften desselben Verfassers: Arbol genealogica de la casa de Vega. — Madr. 1651. 4. und: Arbol genealogica del ilustre linage de Vega, continuado en el ramo que se tresplanto a la villa de los Barrios. — Madrid 1657. f. (B. Lus. III, 650).

1423 *b.* Historia del colegio viejo de S. Bartolomé, vida de su fundador D. Diego de Amaya y notitia de sus insignes varones. por D. Franc. Ruiz de Vergara. Madrid f. — con la genealogia y blasones de la casa de Vergara. — Madrid 1661. f. (B. Rez. 426).

Portugal.

1429 *a.* Parallelos de principes, e de varoes illustres antigos, a que muitos da nossa naçao Portugueza se as emelhárao em suas obras, ditos, e feitos; com a origem das armas de algumes familias deste reino. por Franc. Soares Toscano. Evora 1623. 4. (B. h. Port).

1429 *b.* Vida de Manoel Machado de Azevedo senhor de las cazas de Castro, Vasconcellos y Barrozo, y de los solares dellas, y de las tierras de entre Homem, e Cavado, villa de Amares, commendador de Souzel en la ordem de Aviz. Por F. Machado. — Madrid 1660. 4. (B. Port. II, 7).

? 1430 *a.* Nacimentoe genealogia do conde D. Henrique Pay de D. Alffonso I. rey de Portugal. Por Duarte

Ribeyra de Macedo. Pariz 1670. 12. (B. Lus I, 743).

1432 *a*. Discurso genealogico de la dilatada, esclarecida, y antiquissima familia de Sousas. por Ant de Sousa de Noronha. 1642. 4. (B. Lus. I, 403).

1432 *b*. Relaciones genealogicas de la casa de los marqueses de Trucifal, condes de Torres Vedras su varonia Zevalos de Alarcon, por la casa, y primer apellido Suares por Ant. Soares de Alarcam. Madrid 1656. f. (B. Lus. I, 393).

Italien.

1437 a. Die eiserne Krone (d. Lombard. Kön.), die eiserne Krone Königs Agilulfs, und die goldene Krone der Königin Theodolinde, mit 3 Kpftaf. In: Winz. von Pallhausen, Urgeschichte der Baiern. 1r Bd. München 1810. 8. S. 266 ff. 286 und 294.

1437 *b*. La corona ferrea del regno d'Italia, considerata 1. come monumento d'arte. 2. come monumento storico. 3. come monumento sacro. Memoria apologetica di Angelo Bellani. Milano 1819. 4. — Appendice all' articolo sulla corona ferrea nell'opera del costume antico e moderna Vol. 1. pag. 207. Milano 1819. 4. (Giornale arcadico. T. V. [Roma 1820. 8]. p. 289). Nach diesem Anhange zu urtheilen muß in dem Werke costume antico e moderno am angezeigten Orte ein Aufsatz über diese eiserne Krone enthalten sein.

1438 *a*. Gloriosa nobilitas illustrissimae familiae Vicecomitum, cum diplomatibus etc. per Hieron. Biffum. Mediol. 1671. f. — Ejusdem paraenetica appendix. Mediol 1673. f. (B. Med. I, 1. 155).

1450 *a*. Traité de Massa (et de Carrara), par Jean le Laboureur. à Paris 1647. (Fl. II, 225).

1460 *a*. La rosa d'oro pontificia, d. Cartari. Roma 1681. 4. (4 L. 10).

1471 *a*. La quadriga del sole impresa dell'accademia degl' Indomiti dichiarata e lodata. Discorso avutò pubblicamente nella stessa accademia. — 1645. Bologua. 4. (Fant. I, 15).

1471 *b*. Paulus apostolus academiae Inflammatorum

praeses electus, ex spada duplici elogio celebratur a Mauro Bagnoli, in aperitione templi D. Paulo dicati a familia Spada. Bonon. 1651. 4. (Fant. I, 16).

1476 *a*. Raccolta delle cose allegate da Ludovico Birago contro Scipione Vicemerato: Manifesto, Consulto et arbore dell' illustre famiglia Birago. d. Lodov. Birago. Torino 1561. 4. (B. Med. II, 2. 1844).

1480 *a*. Elogium gentis Carafaeae ac stemma procerum ejus, mit 8 Kupfertafeln, in Silvestri a Petrasancta symbola heroica. Amstel. 1682. 4. XVII — LXXX.

1488 *a*. Breve racconto dell' arma stilata della nobilissima famiglia de' Cortesi di Modena. d. Lodov. Vedriani. In Bologna 1671. 4. (B Mod. V, 361).

1489 *b*. Lettera istorica, genealogica della famiglia Fortebracci da Montone, di Gio. Vincenzo Giobbi Fortebracci. Bologna 1689. 4. (H. I, 179. 11).

1489 *c*. Genealogia de' signori Frangipani Romani. d. Pucci. Venez. 1621. 4. (M. 634).

1489 *d*. Narrazione storico-genealogica della famiglia Galluzzi. d. Franc. Galluzzi. Fir. 1740. 4. (M. 634).

? 1489 *d*. Selva genealogica, ovvero trattato della famiglia Giustiniana di Genova. Vicenza 1698. 4. (B. di Vic.)

1492 *a*. Arbore della casa Magalotti di Camerino conti di Fiastra, e Signorigia di Macerata, Poggio ed Apennino, giustificata con prove. d. Gasp. Bombace. In Bologna 1609. f. (Fant. II, 275).

1494 *a*. Genealogia della famiglia Masini, e vite di alcuni suoi piu illustri Antenati, opera dell 'abate Cesare Masini. Venez. 1748. 4. (H. I, 180. 9).

1496 *a*. Noticie intorno alle famiglie Monticoli e Capelletti di Verona. mit Abbildung ihrer Wappen auf einer Kupfertafel. In: Giulietta e Romeo novella storica di Luigi da Porto di Vicenca. Ediz. XVII. — coll corredo d'illustrazioni storiche e bibliografiche per cura di Aless. Torri e con sei tavole in rame. Pisa 1831. 8. S. 56 — 63.

1496 *b*. Famiglia Morandi, detta Mezzalira, e sua civiltà. Fatica di Franc. Tomasini. In Padova 1702. 4.

1499 *b.* Origine dell 'antica e nobile prosapia dall' Orto in Milano. d. Cesare Pechio. Mil. 1573. 4. (B. Med. II, 1. 1049).

1499 *c.* Memorial de la ilustre y antigua familia Pallavicina de quien procede D. Juan Pallavicino cavallero de la orden de Alcantara con los servicios de su casa. Por Rodr. Mendez Sylva. Madr. 1649. 8. (B. Lus. III, 650).

1499 *d.* Peppoli, genealogica di sua famiglia. Bologna 1686. f. (M. 641).

1504 *a.* Eugenia familiare della casa Porra di D. Pietro Paolo Porro. Cremona 1649. 4. Ein nachgelassenes Werk, welches die Enkelinn des Verfassers Paula Hieronyma Porra herausgab. (B. Med. II, 1. 1125).

1506 *a.* De gente Rhaudensi Mediolani antiquissima, auctore Jo. Ambr. Pechio. Mediol 1573. 4. (B. Med II, 1. 1049).

1506 *b.* Dell 'origine e progressi della famiglia Rhò Milanese. d. Paolo Rhò. Milano 1620. f. (B. Med. II, 1. 1221).

1506 *c.* De antiquitate et nobilitate familiae Ruginellae patriciae Mediolanensis a Balthassare Ruginello-compilata. Mediol. 1681 4. (B. Med. II, 1. 1261).

1506 *d.* Istoria della famiglia Rusca, d. Onorato Rusca. Vercelli 1665. 4. (M. 643).

1507 *a.* Von der Familie Scala, die eigentlich hierher gehört, s. Nr. 1538. 1539.

1507 *b.* Nobilitas Septaliae gentis, aut. Car. Septala. 4. (B. Med. II, 1. 1311).

1511 *a.* Istoria genealogica della famiglia Tomasini Vicentina — —. In Padova 1702. 4. (B. di Vic.)

1511 *b.* Dell' istoria intorno alle militari imprese e alla vita di Giov. Jacopo Trivulzio detto il magno — libri XV del cav. Carlo de' Rosmini. Vol. 1 II. Milano 1815. 4. Das Wappen am Ende der Vorrede, und vor Anfange des zweiten Bandes.

1511 *c.* Istoria della casa de gli Ubaldini, e de' fatti d'alcuni di quella famiglia. — Descritta da Giovanbatista di Lorenzo Ubaldini. — In Fir. 1588. 4. mit dem Wappen S. 25. 26

1511 *d.* Ueber das Wappen der Ubaldini Einiges in: L'osservatore Fiorentino sugli edifizi della sua patria. Sec, ediz riordinata e compiuta. T. I. Fir 1797. 8. p. 189 — 191.

1514 *a.* Notizie di casa Villanova antiche e moderne, da esso scritte e pubblicate come ultimo di sua stirpe in Bologna, con altre notizie di famiglie ad esse attenenti, d. Gio. Benedetto Villanova. Bologna 1686. 4. (Fant. VIII, 179).

Wie sich die hier und da in verschiedenartigen Werken vorkommenden Wappen ausgezeichneter Personen, die sich anderwärts selten oder gar nicht vorfinden, vermehren lassen, beweisen folgende in Cremonensium monumenta Romae extantia collegit atque illustravit Thom Augustin. Vaironi P. 1. II. Romae 1778. f. vorkommende: des Desiderius Scalia, P. II. p. 99. des Cyriac. Roccius, p. 103. des Thomas Turvus, p. 161. des Ant. Pallavicini, p. 177. des Thomas Augustin Richini, p. 5 des append.

Niederlande.

1533 *a.* La descendence des comtes de Bornhem, vicomtes de Dourlens et des barons de Moriensart et de Seroux f. 16 pages et un tableau.

? 1533 *b.* Historia et genealogia Brederodiorum gentis Hollandiae. Aut. Petro van Bockenberg. Lugd. Bat. 1587. 12. (H. l. d. Ph. I, 254).

1533 *c.* Généalogie de la maison de Brouchoven sortie de celle de Roover, par la branche des seigneurs de Stakenborch 1771. f. (B. v. V. II, 544. 12271).

1533 *d.* Histoire généalogique de la famille de Croeser et de plusieurs autres familles nobles, qui lui sont alliées. par le baron de Croeser de Bergen. Bruges f. (B. v. V. II, 154. 12272).

? 1534 *a.* Egmondanorum potentissimae Hollandiae gentis, historia et genealogia; auct. Petro van Bockenberg. Lugd. Bat. 1589. 12. (H. l. d. Ph. I, 254).

1534 *b.* Memoire pour M. le duc Charles-Louis-Auguste-Ferdinand-Emanuel duc de Looz-Corswarem, colo-

nel au service de S. M. le roi des Pays-Bas, appellant contre M. le duc Joseph-Arnold de Looz-Corswarem, soi-disant prince en Rheina-Wolbeck. intimé. à Bruxelles. 1822. f.

1536 *a*. La maison et famille de Routard, prouvée très-noble, passée plus de 600 ans, et alliée aux principales familles des Paysbas, d'Espagne etc. Par Richard Routart. Bruxelles 1668. 4. (H. l. d. Pb. I, 354).

1539 *a*. Généalogie de la maison de la Schale. à Rome — (Fl. II, 19). an andern Orten, Fl. I, 110; II, 16; III, 181 wird eine carte figurative de la famille de la Schale, (wahrscheinlich Scala) etc. angeführt.

Dänemark.

1546 a. Vom Dänischen und Norwegischen Wappen In: Des Freyherrn Ludw. v. Holberg Dänische und Norwegische Staatsgeschichte, ins Deutsche übersetzt durch Ludolf Conrad Bargum. Copenh. u. Leipz. 1750. 4. Der zehnte Abschnitt. S. 387—402.

1552 a. Königl. Dänische Erklärung über Veränderungen im kön. Dänischen Titel und Wappen. In: Protocolle der Bundesversammlung vom 15. Juni 1820. § 8.

1553 a. Ueber die Danebrogsfahne. In: Schleswigsche Provinz. Berichte. 1818. S. 127.

1557 a. Von den Landkarten, dem Namen, dem Verhältniß gegen Dänemark, dem Wappen, den Gränzen, der Himmelslage und Größe des Herzogthums Schleswig. Vom Wappen jedoch nur wenige Zeilen im ersten Hauptstücke des 1. Theiles von Jo. Fried. Hansens vollständigere Staatsbeschreibung des Herzogs Schleswig. Flensburg 1770. 8. S. 10.

1558 *a*. Von dem Wappen des Landes Dithmarschen. In: Anton Viethens — Beschreibung und Geschichte des Landes Dithmarschen oder Geographische politische und historische Nachricht vom bemeldten Lande. — Nebst einer Special-Carte unterschiedlichen Kupferstichen und einer Vorrede Hn. Jo. Alb. Fabricii. Hamburg 1733. 4. Das 9. Kapitel. S. 120. f.

1559 a. Wapen des Landes Dithmarschen. In: Jo. Adolfi's genannt Neocorus, Chronik des Landes Dithmarschen. Aus der Urschrift herausgegeben von F. C. Dahlmann. 1. 2 Bd. Kiel 1827. 8. im 1. Th. S. 206. Dazu: Anhang V. Landes-Wappen. Siegel

der Acht und Vierziger S. 609 — 611. und einige Bemerkungen über die Wappen in diesem Ländchen überhaupt. S. 620.

Schweden.

1597 a. Om Stadens (Stockholms) Wapen. In: Stockholm. Stads-Historia fråe stadens anläggning till når warande tid; af Nils Lundequist. 1—3 Th. Stockh. 1829. 8. im 2. Th. 9. Abth. 5s Kapitel.

1600 *a*. Auch findet sich wol hierher Gehörendes in: Stiermans Matrikel oefver Svea Rikes Ridderskap och Adel med histor. och geneal. Anmaerkningar. 1. 11 Deel. Stockh. 1754. 4. und in H. von Schoenfeld's ny Handmatrikel. Stoekh. 1770. 8.

1607 a. Versuch einer historisch-chronologischen und biographischen Abstammung des heutigen gräflich Stenbockschen Geschlechts von dessen ältesten bekannt gewordenem Ursprunge an, bis auf gegenwärtige Zeiten fortgesetzt von v. Lieven. In: Neue Nordische Miscellaneen. 1. 2. St. von Aug. Wilhelm Hupel. Riga 1792. S. 135 — 336. worin mehres über das Wappen, und Abbildung desselben N. IX. u. X.

Polen.

1626 *a*. Wiadomosc genealogiczna o domie Brzostowskich od weyscia z Polski do Litwy drukowana r. 1776. 8. (przez Paul. Xav. Brzostowski). Généalogie de la maison Brzostowski. Rome 1797. 8.

Dalmatien, Croatien u. s. w.

1649 *a*. In: Car. du Fresne Dom. du Cange Illyricum vetus et novum, sive historia regnorum Dalmatiae, Croatiae, Slavoniae, Bosniae, Serviae atque Bulgariae, locupletiss. accessionibus aucta, atque — continuata —. Posonii 1746. f. eine eigene Kupfertafel mit 15 Wappen.

Rußland.

1669 *a*. In: Der weltberühmten kön. Schwed. Liefländischen festen Haupt-, Kauff- und Handels-Stadt Riga Unüberwindlichkeit, wornebenst vorhero derselben festen Statt Lage, Nahmens Ursprung, Wasserstrohm, Erbauung, Beschaf-

fenheit, Handlung u. s. w. beschrieben worden, vorgestellt Industria Veritate Sana Mente (Io. Vulpius aus Salsitz in Meißen). Stettin und Leipz. 1708. 4. (v. R. u. N. IV, 457). ist wahrscheinlich auch das Wappen beschrieben oder abgebildet.

1685 *a.* In: Lebensbeschreibung des Generalfeldmarschals Grafen Boris Petrowitsch Scheremetew, mit eingestreuten Erläuterungen über die Geschichte Peters des Großen, abgefaßt von dem ehemaligen russ. Historiographen Gerh. Fried. Müller. Aus dem Russ. ins Teutsche übers. von Hartwich Ludw. Chsti. Bacmeister. St. Petersb. Riga und Leipz. 1789. 8. m. Kpft. (v. R. u. N. I, 63). möchte auch wol das Wappen abgebildet sein.

1686 *a.* Heinr. v. Tiesenhausen. Deduction des Tiesenhausenschen Geschlechts. In: Neue Nordische Miscellaneen, von Aug. Wilhelm Hupel. VII. VIII. St. S. 227 — 354. XIII. XIV. St. S. 570 — 606. XVIII. St. S. 5 — 93. Fortges. von Heinrich d. Jüngern v. Tiesenhausen. XVIII. St. S. 93 — 100. (v. R. u. N. IV, 372).

Das neue Griechenland.

1697 a. Abbildung der Neu-Griechischen Flagge, Handfahne und National-Kokarde. Auf einer Kupfertafel zu: Leukothea. Eine Sammlung von Briefen eines geborenen Griechen über Staatswesen, Literatur und Dichtkunst des neuern Griechenlands. Herausgegeben von Carl Iken. Aus der Griech. Handschrift verdeutscht. 1. 2. Band. Leipzig 1828. 8.

Morgenland überhaupt.

1697 *b.* Bei den Türken und Morgenländern überhaupt dienten und dienen schon die bloßen Farben — gleich Wappen — zur Unterscheidung und Auszeichnung, was auch in Europa keines Weges ohne Beispiel ist, wo mehre Familien anstatt aller Herold- oder anderer Wappenbilder auf dem Schilde, den bloßen Schild von einer gewissen Farbe zum Wappen haben. Weiß und schwarz, besonders weiß, war die Farbe des Propheten Mohamed, weiß auch nachher die Farbe der Ommiaden, grün die Farbe Alis, — daher alle Emire, die

von Ali abstammen, grüne Turbane (deren verschiedene Arten vorzüglich zur Unterscheidung der Stände, Würden u. s. w. dienen) tragen — und der Fatimiten, schwarz die der Abbasiden. S. Muradgea d'Ohsson tableau de l'empire Othoman. T. 1. p. 150 (der Ausgabe in fol), der Uebersetzung von Chsti. Dan. Beck, im 2. Th. (Leipz. 1793. 8). S. 273; v. Hammer Geschichte des Osmanischen Reiches. 1 Bd. (Pest 1827. 8). S. 182 und S. 308. wo auch noch gesagt wird, daß die Söhne Osmans die rothe Farbe gewählt hätten, und gelb die Farbe des Propheten gewesen sei, dem aber Hamaker in seinen: Reflexions critiques sur quelques points contestés de l'histoire orientale, pour servir de réponse aux éclaircissemens de M. de Hammer, publiés dans le nouveau journal Asiatique, cahier d'Avril 1820. (à Leide 1829. 8). S. 8 widerspricht.

Australien.

1704 *a*. Pavillon Sandwichois. In: Annalen der Erd-, Völker- und Staatenkunde u. s. w. Herausgegeben von H. Berghaus. 8r. Bd. 1833. Taf. 1.

Orden.

1711 *a*. Escudo dos cavalleiros dos ordens militares, por F. Jacinto de Deos. Lisboa 1670. 4. (B. Lus. II, 463). Der Titel läßt es ungewiß, ob dies Werk allgemein ist oder nicht, und ob es abhandelnde Schrift oder Wappenbuch ist.

1713 *a*. Deliciae peripateticae deliciis ordinum equestrium sive militarium attemperatae quando — defendebat praes. Leopoldo Herissem — Geo. Frid. Schmaltz Fuldae 1803. (soll sein 1703). 12. ein unbedeutendes Büchlein, welches eine ganz kurze Geschichte der Ritterorden enthält, mit Beschreibung ihrer Zeichen oder Wappen.

1718 *a*. Recueil de tous les costumes religieux et militaires, avec un abrégé historique et chronologique par J. C. Bar. Paris 1778. 6 voll. f. mit ausgemahlten Abbildungen.

1720 *a.* A concise history of knighthood: containing the religious and military orders which have been instituted in Europe. With descriptions of their mantles, caps collars, stars, ribbons and mottoes. Also accounts of the installations of the Garter, Bath, Thistle and St. Patrick; and correct lists of the knights of each. To which is added, the ancient ceremonies used at duels, combats, justs, and tournaments. The whole embellished with 82 copperplates, comprising 11 orders, accurately drawn and neatly engraved, being the completest collection ever published in Great Britain. In two volumes. Collected from the best and most approved prints and manuscripts. With a correct index to the whole. By. High Clark. Heraldic engraver. Lond. 1784. 8. 2 voll. (G. C. 12 S).

1722 *b.* Histoire générale des ordres de chevalerie civiles et militaires. — à Paris 1810. f. mit vier großen ausgemahlten Kpf. (In Heerdegens LXXII. Bücher-Verzeichnisse N. 10.

1722 c. Beiträge zu den Annalen der Ritterorden 1. 2. Abth. mit illumin. Abbildungen. Weimar 1809. 8. (Verzeichn. der von — Dähne, hinterlassenen Büchersammlung. Leipz. 1830. 8. Anhang S. 44. No. 975).

1726 *a.* Original institutions of the princely orders, of collars. By William Segar. Edinb. 1823. 4. (Lo. IV, 1634. 1 L. 11 S. 6 D).

1727 *a.* Hieher gehört auch das oben No. 273*a.* angeführte Werk Kurts von der Aue.

1727 *b.* The statutes of the most distinguished order of Saint Michael and Saint George. 1832. 4. m. 7 Kupfertafeln.

1727 *c.* Mit längsgetheiltem Titel, links: Description des ordres de chevalerie croix de merite et autres marques de distinction, en usage chez toutes les maisons souveraines et autres gouvernemens à sa Majesté Frederic Guillaume III. roi de Prusse dedié très respectuensement et publié par C. H. de Gelbke. Berlin 1832; rechts: Abbildungen und Beschreibung der Ritterorden und Ehrenzeichen sämmtlicher Souveraine und Regierungen Sr. Majestät Friedrich Wilhelm III. König von Preußen ehrfurchtsvoll zugeeignet und herausge-

geben von C. H. v. Gelbke. Berlin 1832 — 1834. gr roy. fol. 1. Lieferung Preußen, Baden, Sachsen, Rußland (kais. Orden und Ehrenzeichen). 2 Lieferung: Oesterreich, Dänemark, Schweden, Würtemberg. 3. Lieferung: Rußland (kais. königl. Orden und Ehrenzeichen), Baiern, Toscana, Spanien (1s Blatt). 3te Lief. Spanien (2s und 3s Blatt), beide Sicilien, Kurhessen. 5te Lief. Rom, Hannover, Belgien, Sachsen-Coburg-Gotha mit Sachsen-Meinungen und Sachsen-Altenburg. 6te Lieferung: Braunschweig, Oesterreich (2s Blatt) Hessen, Sachsen-Weimar. — Das neueste und prachtvollste Werk dieser Art, worin die Abbildungen alle in Farben und mit Gold und Silber, die Beschreibung deutsch und auf der Rückseite französisch gegeben sind.

1727 *d.* Ritterorden und Ehrenzeichen erläutert durch die vorhandenen Urkunden. Als Anhang des Werkes: Abbildung und Beschreibung der Ritterorden und Ehrenzeichen sämmtlicher Souveraine und Regierungen, herausgegeben von C. H. v. Gelbke —. I. Preussen. Herausgegeben von C. H. v. Gelbke. Berlin 1834. 4. (1 Thlr. 10 Sgr). Um dies Werk auch für sich allein brauchbarer zu machen, ist jedem Hefte ein Blatt mit Zeichnungen der Orden und Ehrenzeichen im Kleinen beigelegt.

1732 *a.* Description des monumens de Rhôdes, dediée à S. Maj. le roi des Pays-Bas, par le colonel Rottiers. Bruxelles 1828. (1830). 4. avec un atlas in fol. de 75 planches lithographiées, auf welchen auch eine Menge Wappen der Ritter.

1732 *b.* Dell' origine de' bordoni, e bordonieri nella sacra religione di S. Giovanni di Malta, loro ufficio, distinzione, e conformità coll' ecclesiastica disciplina, con una esatta descrizione delli attuali bordoni, che si usano nella basilica conventuale chiesa di detta sacra religione. Dissertazione del F. Gaetano Reboul.—Si aggiungono le riflessioni, ed altre notizie dell' erud. S. Gio. Francesco Agius de Soldanis fatte su li medesimi bordoni, e su la borsa, o sia tasca magistrale, che sogliono gli gran maestri di essa s. religione portare sull' abito dell' ordine nelle solennità.

In: Biblioteca Malteste dell' avocato (Ignazio Saverio) Mifsud, parte prima, che contiene l'istoria cronologica, e le notizie della persona, e delle opere degli scrittori nati in Malta e Gozo sino all' anno 1650. In Malta 1764. f. p. 339 — 393.

1735 *a*. Histoire de l'ordre Teutonique. Par un chevalier de l'ordre (Guil. Eug. Joh. de Wal). T. I — XII. à Paris et à Rheims. 1784. 12.

1735 *b*. Recherches sur l'ancienne constitution de l'ordre Teutonique et sur ses usages comparés avec ceux des Templiers; suivies de quelques éclaircissements sur l'histoire de l'ordre, et de reflexions sur l'abolition de celui du temple. Par l'auteur de l'histoire de l'ordre Teutonique. T. I. II. Avec une table de sceaux. à Mergentheim 1807. 8. (v. R. u. N. IV. 464).

1744 a. Analekten zur Geschichte des Militairkreuzordens mit dem rothen Sterne. Von K. J. Ritter von Bienenberg. Prag und Wien 1787. 8. Mit der Abbildung auf dem Titel.

1754 *a*. C. W. Wohlbrück's Geschichte des Ordens de la générosité und des daraus entstandenen Ordens pour le merite. Berlin 1821. 4.

1756 *a*. Jo. Wilhelm Pfalz-Graff bey Rhein u. s. w. Constitution des Ritter-Ordens des Heil. Huberti. Düsseldorf 1708. f.

1757 *a*. Constitutiones ordinis equestris divo Huberto sacri renovatae et auctae anno 1760. (Manh. 1760. f. — denuo editae anno 1800. s. l. et a. f.

1760 *a*. Explication de l'institution, des regles et des usages de la confrérie electorale de St. Michel archange, pour les agonisans. Erigée premièrement à Joseph-Bourg en Bavière et depuis à Freisinghen, Bonne, Cologne, Liege etc. à Lille 1706. 4. Auf Tafel *a* zu S. 22. das große Ordenskreuz, und *b*. das kleine Ordenskreuz, oder Zeichen u. s. w.

1760 *b*. Abbildungen der sämtlichen königl. Bayerischen Ordensdecorationen. S. Nr. 789 *a*.

1769 *a*. The statutes of the order of the Guelphs, translated from the original German, with introductory remarks. By Nicholas Harris Nicolas. 1824. 4. (Lo III, 1348)

(7) *a*. Cleve.

1779 *a*. Histoire de l'ordre héréditaire du cigne, dit l'ordre souverain de Cléves, ou du cordon d'or. Par M. le compte de Bar. (Franc. Ant. Le Paige). P. I. II. à Bâle et se trouve à Cléves. 1780 — 1782. 8. m. Kpf. Dazu Apologie de l'histoire de l'ordre héréditaire de Cléves, dit du cigne. à Bâle et se trouve à Cléves 1780. 8. m. Kpf.

1779 *b*. M. C. Curtius ordinum Hassiacorum instituta et leges proferuntur in medium Marb. 1771. 4.

1779 b. Von den hessischen Ritterorden. Von Mich. Conrad Curtius. In dessen: Historische und politische Abhandlungen. Marburg, Frankfurt und Leipzig 1783. 8. Nr. IV. S. 51 — 104. In der Hauptsache die vorhergehende Schrift.

1789 *a*. Recueil de tous les membres composant l'ordre royal et militaire de St. Louis, depuis 1693 époque de sa fondation, précédé des édits de création et autres relatifs à cet ordre. Ouvrage posthume de M. J. F. L. d'Hozier. Paris 1817. 1818. 8. 2 voll. (14 Fr. Quer). Der Anblick müßte zeigen, ob dies Werk ein Wappenbuch des Ordens sei.

1791 *a*. A perfect catalogue of all the knights of the most noble order of the Garter, from the first institution of it, until this present April anno 1661. Whereunto is prefixed a short discourse touching the institution of the order, patron, habit, and solemnities of it, with many other particulars which concern the same. By J. N. Lond. 1661. 4. (M. 160).

1797 *a*. The form of the installation of the most noble order of the Garter. By John Anstis, Esq. Garter king of arms. 1724. 8. (M. 321).

1800 *b*. The history of St George, the institution of the noble order of the Garter, and a catalogue of all the knights until 1661. Lond. 1661. 4. (Lo. II, 778).

1800 *c*. The ceremonies of the installation of a knight of the most noble order of the Garter, as setled by Mr. Anstis. Lond 1757. 12. (M. 390).

1800 *d*. The statutes of the most noble order of the

garter. By Stephan Mart. Leake. Lond. 1766. 8. Nur in 50 Abdrücken. (Lo. III, 1109).

1800 *e*. The statutes of the most noble order of St. George. By Steph. Martin Leake. Lond. 1766. 8. Nur in 50 Abdrücken. (Lo. III, 1109).

1801 *a*. The manner of creating the knights of the ancient and honourable order of the Bath, according to the custome used in England in time of peace. Lond. 1661 4. (M. 161 Nach Lo. I, 124) wieder abgedruckt in: The Harleian miscellany. Vol. 1.

1801 *b*. The statutes of the most honorable order of the Bath. Lond. 1725. 4. (M. 324). bei Bo. 10 S. 6 D). — Lond. 1744. 4. — 1772. — 1787. — 1812. (Lo. I, 124).

1802 *a*. The statutes of the order of the thistle, to which are added a history ot the order, and a catalogue of the knights since its revival by James the second in 1687. 1828. 4. (Lo. III, 1348).

1802 *b*. Vom Distelorden, und Verzeichniß der Ritter desselben, findet man in: Gosling's law of honour etc. S. Nr. 1328 *d*. und die Abbildung des Ordens S. 280.

1802 *c*. Statutes of the most illustrious order of St. Patrick. Dublin 1809. 8. 112 S. (M. 516).

1802 *d*. Unter der Ueberschrift knighthood findet man auch in H. Clark's introd. to heraldry. Lond. 1829. (S. Nr. 1964). S. 260—266. kurze Nachrichten von den Großbritt. Orden, nebst den Abbildungen der Ketten, Zeichen, Sterne u. s. w. derselben auf Kupfert. 1—3, und so auch in Debrett's und Kearsley's peerage u s. w.

1802 *e*. An auncient order of knighthoode, called the order of the band, instituted by Don Alphonsus king of Spain in the year 1368. from Caesar Augustus, to wear a red ribbon of three finger's breadth, and subject to 35 rules, the knights whereof were called by the same name. First translated out of Spanish into French by Don Anthonine de Guaure and now englished by Henry D. (Lond.) 1568. 12. (M. 450).

1814 *a*. Vom Orden des goldnen Vließes, sofern er auch die Niederlande angehet, sehe man unten, Nr. 2407 *a*.

1814 *b*. F. G. van Linden van Hemmen twee brieven over de Ridderorde van St. Jacobs Broedershap, waarby gevoegd is eene Verdediging van de eer van Christoph Butkens en van zyn Werk. Gravenh. en Amsterdam 1827. 8.

1814 *c*. Wet van den 30. April 1815 houdende instelling van de militaire Willemsorde. s'Gravenh. 1815.

1814 d. Von den Ritterorden in Dännemark. In Ludw. v. Holberg's Dänische und Norwegische Staatsgeschichte, ins Deutsche übersetzt durch Ludolf Conrad Bargum. Copenh. u. Leipz. 1750. 4. der vierzehnte Abschnitt. S. 462 — 475.

1822 *a*. I. E. Otto de ordine elephantino. 1796. (W. 1909).

1824 *a*. El. Brenneri thesaurus nummorum Sveogothorum, quibus subjunguntur diversae species ordinum equestrium a Sueciae regibus olim institutorum cum torquium et tessararum figuris. Holmiae 1691 4.

1825 *b*. Kongl. Maj. foernyade Foerordning ang trenne Riddare-Orden. Stockh. den 25. Nov. 1751. f.

1827 a. Von den Kön. Schwedischen Ritterorden. In: Nachrichten zur genauern Kenntniß der Geschichte, Staatsverwaltung und ökonomischen Verfassung des Königreichs Schweden. Aus dem Franz. übersetzt und vermehrt. 1. 2. Th. Dresden 1778. 8. im 1. Th. V. S. 383 — 430. mit Kpf.

1841 a. Statuten des St. George = Ordens, nebst Auszügen aus nachher erfolgten allerhöchsten diesen Orden betreffenden Verordnungen uebersetzt auf allerhöchsten Befehl. (St. Petersb.) 1809. 8.

1842 a. Statuten des St. Wladimir = Ordens, nebst Auszügen aus allerhöchsten den St. George = und Wladimir = Orden betreffenden Verordnungen. Uebersetzt auf allerhöchsten Befehl. (St. Petersburg) 1809. 8.

1854 a. Nachricht von der Rittergesellschaft der Zirkelbrüder oder der heiligen Dreifaltigkeit in Lübeck, findet man in: Umständliche Geschichte der — — freyen Stadt Lübeck. 1. 2. Bd. herausgegeben von Jo. Rud. Becker. Lübeck 1782 — 1784. 4. im ersten Bande S. 446 — 454; von derselben Zeichen und Wappen, ebendaselbst, in der Anmerkung, S. 449. ff. besonders 451.

1856 *a*. Societas leonum, quae circa finem seculi XV. in Bavaria innotuit. Aut. Weber. Giessae 1713. 4.

Zweiter Abschnitt.

Lehrschriften.

1885 *a*. Dem Nederlandtschen Herauld — door Thom. de Rouk. T'Amst. 1645. f. gebührt an dieser Stelle auch eine Erwähnung: S. Nr. 196.

1907 *a* Heraldry epitomized, containing a short and easy way to attain that art. Collected by John Seller. (1679). 12. (M. 205).

1913 *a*. A synopsis of heraldry, or the most plain, short and easie way for the perfect attaining of that art, containing all necessary directions, in order thereunto; there being about 300 coats of arms, and about 50 crests engraven upon copper-plates; and the atchievements of the kings of England since k. Egbert of the Saxon race. The paternal coats of our nobility of England (with a list of the knights of the Garter). The arms of the archiepiscopal and episcopal sees, and of the twoo universities, and the several colleges in them, and of the inns of court, and other houses of law in London; with some hundreds of gentlemens coats, all truly blazoned. To which is added an alphabetical table, for the ready finding any name whose coat is herein blazoned. Lond. 1682. 12. (M. 216). M. führt eine Behauptung Ant. Wood's an, nach welcher Payne Fischer ein wappenwissenschaftliches Werk im Jahre 1682 herausgegeben habe, welches diese synopsis sein könne, welche Anführung Lo. II, 912. wiederholt.

1921 *a*. The art of heraldry. Lond. 1693. 12. (Lo. II, 912).

1931 *a*. An abridgement of heraldry, or a very plain

and easy way for the ready understanding of that art. And for compleating the same; here is added forty crests, being of great use for such as study the art. Sold by Geo. Willdey. — London. Ein einzelner Bogen schlecht gestochen, 23 Zoll hoch, 19 breit. (M. 254).

1932 *a*. Eine Anleitung zur Wappenkunst ist auch in Vorreden der ersten 5 Theile des Helmerschen Wappenbuches von 1705 (S. Nr 2996). gegeben, auf 29 Blättern, nämlich in I, 5. II, 7. III, 8. IV, 5. V, 4.

1938 *a*. Les principes du blason, ou l'on explique toutes les regles et tous les termes de cette science. Avec figg. Paris 1715. 4. (v. W. B. 617, 8776).

1945 *a*. The signification of most things that are borne in heraldry with the explanation of their natural qualities, and of those persons that they ought properly to be borne by: first of the lion and its natural qualities, and all other beasts distinctly shewn, as also of birds, of fishes and all vegetables, as trees, flowers etc. and mechanical instruments Several sundry ways of blazon, as they ought to be used, and the degrees of persons; the natural qualities and colours of those precious stones that are mentioned in blazoning coat armours; of helmets and mitres, and the reason why different; a description of the several degrees of the nobility, both lords spiritual and temporal; also emblems and hieroglyphics; and several authors cited. By Aaron Crossley. Herald. painter. Dublin 1724. f. 86 S. Mit solchem besonderen Titel macht diese Lehrschrift als ein für sich bestehendes Ganzes einen Theil von A. Crossley's peerage of Ireland. (S. Nr. 3043 *a*.) aus.

1946 *a*. Ciencia heroyca; reducida a las leyes heraldicas del blason; ilustrada con exemplares de todas las piezas, figuras, y ornamentos, de que puede componerse un escudo de armas interior y exteriormente. Que dedica el senor D. Juan Bautista de Orendayn — su autor D. Jos. de Aviles. T. 1. II. Barcelona 1725. 8. 2 voll. ohne Register 378 S. mit 36 und 319 S. mit 26 Kpft.

1948 *a*. The art of heraldry, containing, the original and universality of arms and ensigns etc. Embellished with

forty copper-plates, containing above 900 coats of arms of the nobility and gentry of Great Britain and Ireland, curiously engraved, with their particular descriptions, and by whom borne. Together with occasional explications of all the terms used in the sience of heraldry, and peculiar thereto. To which is prefixed, an alphabetical list of the names of the families whose coats are delineated in the book, with references to the pages, where they are to found. London: printed for J. Osborn. 1730. 8. 222 S. (M. 339). Mit 40 Kpft. 5 S. (Lo. II, 912). In der Vorrede wird gesagt, daß das Werk um 1710 geschrieben worden sei, des Verfassers Name aber nicht genannt.

1954 *a.* The first principles of heraldry. By Geo. Bickham. Lond. 8. (M. 367). Ein unbedeutendes Schriftchen von 12 Seiten.

1954 *b.* A treatise of heraldry, so far as it is necessary for a gentleman. By Charles Deering. Nach Nichols Anführung in illustrations of the literary history of the 18th century. Vol. I. p. 220 von M. 367 angezeigt.

1957 *a.* Elementa heraldicae, sive artis scutariae exposita a convictoribus Xaverianis. Colon. 1750. 4. Diese Schrift scheint von der N. 1966 angezeigten der Vorgänger und diese letzte eine Uebersetzung oder Umarbeitung jener zu sein.

1963 *a.* La nouvelle methode raisonnée du blason etc. Par M. L*** Lyon 1770. 8. Mit diesem Titel führt Moule S. 619 eine Schrift an, von welcher anderwärts aber keine Spur zu finden war. Ob es eine eigene solche giebt, oder ob es vielleicht Menestrier nouvelle methode etc. (N. 1927) von einem M. L** herausgegeben sein mag, stehet dahin.

1966 *a.* Quaestiones, problemata et theoremata ex heraldica etc. (1752). soll mit der unter No. 1966 angezeigten eine und dieselbe Schrift sein.

1968 *a.* Heraldry of nature, with arms, mottos etc. of the English peers. London 1785. 12. (5 S. Bo.) eine Spottschrift, die vielleicht außer dem Titel wenig hieher Gehörendes enthält.

1972 *a.* A new and correct collection of arms, crests, etc. alphabetically displayed, with the blazoning annexed to each coat; together with a table of houses and their distinctions, also the metals, colours, furs, bordures, chiefs, lines, points of the escutcheon and terms used in heraldry, in a manner not before attempted. By Phil Bryan engraver. Lond. f.

1982 *b.* Art of heraldry; explaining the origin and use of arms etc. 1834. 18. ($5^1/_2$ Fr. G.)

1982 *c.* Pour blasonner les armoiries des roys, princes, pays etc. In: Essay des merveilles de nature et des plus nobles artifices. Piece très-necessaire à tous ceux qui font profession d'eloquence. Par René François. 2 edit. revue corrigée et augmentée par l'autheur. A Besançon 1622. 8. chapitre XLII, p. 332—352 mit eingedruckten Abbildungen.

1985 *a.* Caliope's cabinet opened. Wherein gentlemen may be informed how to adorn themselves for funerals, feastings, and other heroic meetings. Also here they may know their place and work; with all the degrees and distinctions of honour in the realm; shewing how every one ought to take place, with the titles due to them; with other things of antiquity, very observable. By James Salter. Lond. 1665. 12. — Caliope's cabinet opened and reviewed. Wherein all gentlemen, of what rank or quality so ever, may be informed how to adorn themselves for funerals, feastings, and other heroic meetings: to know all the places, degrees and distinctions of honour. The titles due to all qualitys, precedency of kings; all the orders of knighthood: with a dictionary or explication of the terms in heraldry; the signification of devises and charges in armory and coats etc. The sec. edit. enlarged. — Lond. 1674. 12.

1986 *a.* The gentleman's recreation. By Richard Blome. Lond. 1686. (Dal. 247). Dies ist ein Inbegriff der Wissenschaften und Künste, in welchem auch von der Wappenwissenschaft kurz gehandelt wird.

1993 *a.* Abrégé de toutes les sciences à l'usage des enfans — Brux. 1728. 8. ist kaum des Anführens werth, da es die Wappenwissenschaft auf drei Blättern abhandelt, auch mit den nothwendigsten Abhandlungen für Kinder überflüßig.

1993 *b.* The great theater of honor and nobility; containing I. The science of heraldry, with a compleat dictionary of all the terms proper thereto. II. An historical and chronological abridgment of the settlements and revolutions of the monarchies and sovereignties of Europe, from the downfall of the Roman empire, till towards the end of the tenth century. III. The present state of the empire of Germany, with relation to the emperor, king of the Romans, electors, princes of the empire, imperial cities, diets etc. IV. The atchievements and blazon of the emperors, kings, princes and sovereign states of Christendom. Both in French and English. Dedicated to his royal Highness the prince of Wales, by Mr. Abel Boyer author of the royal dictionary, French and English. Lond. 1729. 4. 640 S. mit gut gestochenen Kupfertafeln. (M. 337).

1994 *a.* The scripture genealogy, beginning at Noah and his three sons to the time of Job — — and also the genealogy of Jesus Christ. etc. To which is added the genealogy of the Caesars, British Kings, Saxons, Deans, Normans, Tudurs, Stuarts, and the antiquity of the illustrious house of Hanover three several ways, and their marriages with te gentlemen of North Wales and elsewhere, and several English gentlemen on the borders for several hundred years. Also a display of herauldry, of the particular coat armours now in use in the six conties of North Wales, and several others elsewhere, with the names of the families, whereby any man knowing from what family he is descended may know his particular arms. By John Reynolds of Oswestry. antiquarian. Chester 1739. 215 S. 4. (M. 356). Das Buch ist selten, und wurde in T. Rodd's Verzeichnisse mit 3 L. 3 S. angesetzt. Lo. IV, 1554 setzt 1 L. 10 S. an.

1995 a. Der Artikel: Wappenkunst in: (Zedlers) großes vollständiges Universallexicon aller Wissenschaften und Künste u. s. w. 1 — 64 Band. Leipzig 1732 — 1750 f. im 52sten Bande. Seite 2078 — 2086.

2004 *a.* Anfangsgründe der Erdbeschreibung und Heraldik. Mit Figuren. Augsb. 1780. 8.

2004 *b.* Abrégé de toutes les sciences et géographie à l'usage des enfans, par D. L. F . . . Avee cartes et figures. Paris 1802. 8. (v. W. B. 44, 790). Wahrscheinlich wie das unter 1993 *a.* angeführte Werkchen.

2005 *a.* Encyclopedia Londinensis (by John Wilkes). London, Jones and son 1797 — 1829. 4. 24 voll. mit 1526 Kpft. der Band zu 2 L. 12 S. 6 D. mit gemahlten Kupfern 3 L. 13 L. späterhin im Preise herabgesetzt (Br. n. r. II, 479). — The London encyclopaedia, or universal dictionary of sciences and arts, literature, and practical mechanics. Lond. 1829. 22 voll. gr. 8. 17 L. 12 S. mit den Kupfern 23 L. 2 S.

2005 *b.* Hall's encyclopaedia, or, complete, modern universal dictionary of arts et sciences etc. Revised, corrected, and considerably enlarged — by T. A. Cloyd. — Illustrated with — 200 large engravings. Lond. 1799. f. 3 voll.

2005 *c.* The new encyclopaedia etc. by Abrah. Rees. Lond. 1802 und 1819 — 1821. in 85 Theilen oder 45 Bänden. m. Kpf. jeder Theil früher 20 S. auf groß Papier 36 S. später herabgesetzt auf 8 S. 9 D. und 13 S. 3 D. (Br. n. r. III, 154.

2005 *d.* The English encyclopaedia, with upwards of 400 plates elegantly and accurately engraved, comprehing a dictionary of terms, illustrative of the arts and sciences, and a collection of treatises, compiled from authors of the first eminence, on acoustics, aerologie etc. — heraldry etc. Lond. 1804. 4. 10 voll. (15 L.) bei Lo. II, 665. 3 L. 13 S. 6 D.

2005 *e.* Encyclopaedia Britannica, or a dictionary of arts, sciences and miscellaneous literature, sixth edition, re-

vised, corrected and improved. Edinburgh, Constable 1819 — 1823. 4. 20 voll. mit 600 Kpft. 32 L aber 1827 herabgesetzt auf 17 L. 17 S. Dieses Werk von James Tytler angefangen, erschien in fünfter Ausgabe 1814 — 1817, die ein bloßer Abdruck der vierten war. Zu allen dreien gehört ein Supplement. Edinb. 1816 — 1824 6 voll. 4. von Macvey Napier. 15 L. 15 S. herabgesetzt auf 8 L. 18 S. 6 D. Eine neue Ausgabe des Ganzen besorgt Napier seit 1830 zu Edinburg. (Br. n. r. I, 479).

2006 *b*. Entwurf einer Propädeutik des historischen Studiums von Fried. Rühs. Berlin 1811. 8. enthält unter V. Heraldik. S. 173 — 179 eine sehr oberflächliche Uebersicht, wie auch nicht anders sein kann, theils wegen der Kürze, theils wegen der geringen Kenntniß und Meinung des Verfassers von der Wappenwissenschaft.

2008 *a*. Ob die Encyclopédie portative, ou, résumé universel des sciences, des lettres et des arts, et une collection de traités séparés; par une société de savans et de gens de lettres Avec gravures. Paris 1825. 16. 31 voll. (v. W. B. 651 9175) auch eine Uebersicht der Wappenwissenschaft enthalte, stehet dahin. Von der Encyclopaedia Britannica u. a. gilt dasselbe.

2037 *a*. Ein Lexicon technicum von Nichol Harris, wird von Porny in seinen elements of heraldry etc. p. 48 angeführt, als ein Werk, welches sich auch über Wappenwissenschaft erstreckt.

2037 *b*. Dictionnaire encyclopédique des arts et metiers par Jacq. Lacombe. Paris 1789 — 1791. 4. 8 voll. et 6 voll. d'atlas 1509 pl. (308 Fr. Quer. IV, 366).

2837 *c*. Encyclopaedia heraldica, or complete dictionary of heraldry. By William Berry. London 1828. 4. 3 voll. m. Kpf. (Br. n. r. I, 143. 6 L. 16 L. 6 D). wird hier das vollständigste Werk dieser Art genannt.

2049 *a*. Ein ähnliches Spielwappenwerk von Karten, mit den Wappen des englischen Adels, nach Art dessen von Oronce Finé de Brianville (N. 2038) ist von Gregory King, Lancaster herald, erschienen, nach Noble p. 343 f.

Wappengedichte.

2087 *a*. Hieher gehört auch das in den Zusätzen zu S. 431 No. 2499 angeführte Buch.

2104 *a*. Insignia inclyti regni Boemiae. Abbildung, mit sechs latein. Versen darauf von Procopius Lupacius. In: Rerum Boemicarum ephemeris, sive kalendarium historicum: ex reconditis veterum annalium monumentis erutum. Aut. Procopio Lupacio. Hlawaczowaeo. Pragae 1584. 8. Auf der ersten Seite des Blattes nach dem Titelblatte.

2112 *a*. In insignia Petri Apiani carmen dialogicon Chsto. Statmionis. — De aquila P. Apiani a divo caesare Carolo V. pro insigni gentilicio eidem collata M. Symonis Minervii decastichon. — In insignia P. Apiani mathematici Ingolstad. Marcus Tatius. Am Ende von: P. Apiani astronomicum caesareum. Ingolst. 1540. f.

2128 *a*. Insignia illustris domus Rosenbergiae. Abbildung desselben mit vier latein. Versen darauf von Procop. Lupacius in desselben: Rerum Boem. ephemeris etc. Pragae 1584. 8. auf der zweiten Seite des Blattes nach dem Titelblatte.

2147 *a*. Jo. Mülleri Echo gemina, hyemalis altera de pictura galli in libellis alphabeticis, altera verna, de gallina Hennebergica. Smalc. 1592 (Kreys. 329).

2147 *b*. Valent. Schoneri carmen XC. distichis constans, de gallina, in honorem Georgii Ernesti et Popponis, comitum Henneberg. 1572. (Kreys. 331).

2148 *a*. Hieher gehören auch, und zwar auf Wappen Nürnberger Familien, die verslichen Beschreibungen von Piccart, Löffelholz, Nützel u. s. w S. Nr. 2770. — 1773.

2148 *b*. Pauli Gebhardi elegia de statu, insignibus et calamitatibus urbis Plauiae. In der Nachlese der Historie von Ober-Sachsen. 1 Th. S. 158 — 169. (Kreys. 326).

2148 c. Schild-Sagen von Franz Freiherrn Gaudy. Glogau und Leipzig 1834. 8. Enthalten zwölf adeliche Wappen mit den verslichen Sagen von ihrem Ursprunge oder dem Namen der sie Führenden.

2158 a. Mich. Babstens Bedeutung des Chur- und fürstl. Sächs. Wapens, gerichtet auff das christliche Leben und seeligen Abschied Churf. Augusti. Freyberg 1586. 4. (Kreys. 126).

Wappen- und Adelbriefe.

2177 *a.* Wappen- und Namenverleihung König Karls VII. von Frankreich dem Arnaud Guilhein de Barbazan, Paris den 10. Mai 1434 ertheilt. In: Origine des ornemens des armoiries. Par C. F. Menestrier. Paris 1680. p. 311—314.

2180 *a.* Adel- (und Wappen-) Brief Kaiser Karls V. an Jo. Velthym den 31. Oct. 1530 ertheilt. In: Adelyk tooneel — d. Th. de Rouk. t'Amst. 1673. f. S. 206. f.

2191 *a.* Adel- (und Wappen-) Brief, von Kaiser Karl V. an Caspar van den Perre zu Brüssel den 3. Juli 1556 ertheilt. In: Adelyk tooneel —d. Th. de Rouk. t'Amst. 1673. f. p. 207 — 210.

2196 *a.* Litterae super concess. armorum Hieron. Megisero datae a Rudolpho II. imper. d. 21. Jan. 1578. In: De Jnsignium s. armorum prisco et novo jure etc. Auct. Theod. Höpingk. Norib. 1642. f. p. 813 — 815.

2196 b. Adelbrief dem Hier. Megiser ertheilt von Kaiser Karl V. d. 14. April 1588. Ebendas. S. 815. f.

2196 c. Wappenbrief Kaiser Rudolphs II. für Hans Weber vom 14. Okt. 1595. In: Imman. Webers kurtzer jedoch gründl. Begriff der edlen Herolds- oder Wappen-Kunst u. s. w. Frankf. a. Main 1696. S. 41 — 48.

2196 *d.* Auszug aus einem Diplome Rudolphs II. für die Grafen von Schwarzburg vom J. 1597. die Vermehrung und Verbesserung ihres Wappens enthaltend. In: Imman. Weberi examen artis heraldicae. Francof. ad M. 1696. 8. p. 118 — 120.

2206 *a.* Wappenverherrlichung dem St. Antonius-Mönchsorden von Kaiser Maximilian II. verliehen, datum in oppido — Hapspurg die 3. Jan. a. d. 1502. In: Origine des ornemens des armoiries. Par C. F. Menestrier. à Paris 1680. p. 284 — 289.

2210 *a.* Wappenbrief König Ludwigs XIII. von Frankreich den Gebrüdern Lumague zu Compiegne den 21. Juni 1624 ertheilt. In: Origine des ornemens des armoiries. Par C. F. Menestrier. à Paris 1680. 12. p. 272. f.

2211 *a.* Wappenbrief Königs Ludwig XIII. von Frankreich den Gebrüdern Mascranny zu Chateau-Thierry den 12. Juni 1635 ertheilt. Ebendas. p. 273 ff.

2213 *a.* Wappenbriefe von König Ludwig XIV. von Frankreich dem ganzen Orden der entschuheten Augustiner in Frankreich und noch besonders den drei Provinzen desselben daselbst ertheilt, Amiens den 20. Juni 1649. Ebendas. p. 289 — 294.

2215 *a.* Adel- (und Wappen-) Brief von König Ludwig XIV. von Frankreich dem Mahler Le Brun, Paris im Oktober 1662 ertheilt. Ebendas. p. 277 — 283.

2230 *a.* Lettres de noblesse, accordées à Jean Bart. In: Eloge historique de Jean Bart, chef d'escadre des armées navales de France etc. par M. Poirier. Paris 1807. 8. S. 55 — 63.

2231 *a.* A grant of augmentation of the arms, to the family of Gresham in Surrey, by Csto. Barker, Garter king of arms Nov. 30, 1537. In: Miscellanies historical and philological. (S. N. 230 *a.*) p. 175. (M. 261).

2231 *b.* Wappenbrief des Garter king of arms, Chryst. Barker ertheilt den 26. Juni 1542 an Thom. Bell of Gloucester. In: Dallaway's inquiries into the origin and progress of the science of heraldry in England. Glouc. 1793. 4 p. 171. f.

2231 *c.* A patent of arms to Henry Archer of Theydon, in Essex Esq. April 2, 1575, signed Robert Cook, Clarencieulx roy d'armes. In: Sylv. Morgan's sphére of gentry. (S. Nr. 1897) 2 book. p. 74. (M. 166).

2231 *d.* Confirmatio armorum Petri Tryon, per Guil. Camdenum Clar. 1. Jul. 1610. In: Sylv. Morgan's sphére of gentry. (S. Nr. 1897). 2 book. p. 106 (M. 166).

2234 *a.* Grant for the augmentation of the arms of Sir William Sydney Smith, Jan. 7. 1803. In: de la Motte's principal historical and allusive arms etc. Lond. 1813. (S. Nr. 2938 *a.*) p. 305*—314* (M. 497).

2234 *b.* Grant for the augmentation of the arms of Sir Andrew Mitchel, K. B. Ebendas. p. 315*—318*. (M. 497).

2242 *a.* Den am 10. Februar 1490 der Stadt Amsterdam von Kaiser Maximilian I. ertheilten Wappenbrief giebt in der Latein. Uebersetzung des Isaac. Pontanus, Theodor. Höpingk in: De insignium s. armorum prisco et novo jure tract. — Norib. 1642. f. p. 404.

2249 *a.* Wappenvermehrung der Stadt Leopolis vom Pabste Sixtus V. ertheilt, Rom den 15. Sept 1580. In: Menestrier verit. art du blason. Paris 1673. p. 99—101.

2250 *a.* A patent of arms to the upholsterer's company of London, by William Hawkeslowe, Clarencieux, Dec. 11, 1465. approved and entered in the Visitation-book of London, made 1634. Henr. St. George, Clarencieux. In: Sylv. Morgan's sphére of gentry. (S. Nr. 1897). 2 book p. 94. (M. 166).

2250 *b.* The patent of arms to the East India company. Feb. 4, 1600, signed by Dethick, Camden and Segar the three kings of arms, mit dem Wappen selbst. In: Sylv. Morgan's sphére of gentry (S. Nr. 1897). 3 book. p. 106. (M. 167).

Zum zweiten Theile.

Wappenbücher, Wappensammlungen.

I. Allgemeine.

1) Von den fürstlichen und adelichen Häusern u. s. w.

2284 *a.* Catalogus regum omnium, quorum sub Christiana professione per Europam adhuc regna florent. — Per Achillem F. Gasserum. 1554 collectus et primum aeditus. 4. enthält die Wappen derselben in Holzschnitt.

2298 *a.* Abbildungen der Wappen sämmtlicher Europäischen Souveraine, der Republiken und freien Städte, nebst Erklärung der einzelnen Wappenfelder und Titel der Regenten, herausgegeben von C. H. v. Gelbke. — Berlin, bei G. Reimer, gr. quer fol. in 13 Heften, auf 60 Tafeln mit 84 Wappen (auf einer Tafel im 4ten und 10ten Hefte je zwei Wappen und auf einer andern im 10ten Hefte 25 Wappen der sämmtlichen Schweizer Eidgenossenschaften) in Steindruck, mit den gehörigen Farben und Metallen. Das prächtigste und kostbarste Werk dieser Art. Die Erklärung bestehet aber in bloßer Nennung der Provinzen, in den Feldern des daneben bloß in den Umrissen der Felder wiederholten Wappens, und in bloßer Anführung des Titels, ohne alle weitere geschichtliche oder andere Bemerkungen. Derselbe Verfasser hat auch: Abbildungen der Wappen der mediatisirten Fürsten in Lieferungen zu 10 Wappen auf 5 Blättern, jede zu 8 Thlr, auf Unterzeichnung angekündigt.

2303 *a*. Scip. Ammirato Sammlung genealogischer Stammbäume der Cäsaren, deutschen Kaiser, Könige und Fürsten, — 30 in Kupfer geätzte Blätter. — Jedes Blatt hat nebst einer allemahl verschiedenen Zueignung, die Beischrift Scip. Ammirato 1580, nebst dem Namen des Kupferstechers (meistens D. Vitus) gr. fol. (v. Der. III, 12. 859. für 5 Fl. 1 Kr. verkauft). Wahrscheinlich mit Wappen. Diese Blätter wurden nach v. Der. Bemerkung von den Geistlichen des Klosters Vallambrosa in Toscana herausgegeben.

2320 *a*. The present state of the universe, or an account 1. of the rise, birth, names, matches, children etc. of all the present chief princes of the world. 2. Their wats of arms, mottos, devices, liveries etc. 3. Names of their chief-towns and population. 4. Their revenue, power and strength. 5. Their respective styles and titles or appellations. The third edit. London 1701 — 1704. 12. (M. 254), Am Ende befindet sich auch eine Flaggentafel. (S. Nr. 2373 *d*.)

2320 *b*. Registrum regale: or the genealogy of sovereign princes, containing a particular account of the rise, births, marriages, and issue of the chief princes in Europe: the order to succession in most christian countries: the coats of arms, mottos and devices, of the several families etc. Lond. printed for J. Isted. 1728. 8. (M. 337).

2333 *a*. A genealogical historical history of the present royal families of Europe, the stadtholders of the united states, and the succession of the popes from the fifteenth century to the present time; with the characters of each sovereign. Illustrated with tables of descent. By Mark Noble. Lond. 1781. 12. 252 S. mit den Wappen und Kronen derselben. (M. 439).

2336 *a*. Etat généalogique, chronologique, historique et héraldique des maisons souveraines de l'Europe. Par Viton (de Saint-Allais). Paris 1809. gr. fol. Von demselben Verfasser scheint zu sein:

Histoire généalogique des maisons souveraines de l'Europe, depuis leur origine jusqu'à présent. Cet ouvrage est le complément de tout ce qui a paru sur les généalogies

de diverses maisons souveraines de l'Europe etc. Avec des tables généalogiques, et des armoiries gravées en taille douce Par. M. V*** T. 1. II. Paris 1811. 8. Die genealogischen Tafeln sind abgesondert.

2336 *b.* Maisons souveraines de l'Europe, ouvrage contenant: la généalogie très-exacte et très-detaillée des princes regnants aujourd'hui en Europe. Le précis des principaux événemens politiques, civils et militaires de l'histoire de leur maison et des peuples qu'ils gouvernent; les traités de paix et de commerce, qu'ils ont conclus; les lois, édits, ordonnances, qu'ils ont rendus; les sièges, batailles et combats memorables, auxquels ils ont pris part; les armoiries de chaque famille souveraine; la statistique de leurs états etc. par. Viton (de Saint Allais). Paris 1810. f. die Wappen befinden sich oben auf den geschlechtlehrlichen Tafeln.

2338 *a.* Atlas of groot Stedenboek van Europa enz. bestaande in 439 Steden of Plans. Te Amsterd. (v. Abk. 19). Ob dieses mit Brauns u. s. w. Städtebuche verwandt, etwa eine Ausgabe in holländischer Sprache sei, läßt sich aus jener Angabe nicht abnehmen.

2339 *a.* Math. Merians neue Archontologia cosmica, mit Kupfern. Frankf. 1638. f. (v. Der. III, 162. 1426; 3 Fl. 12 Kr.) möchte auch hieher gehören.

2352 *a.* Atlas minor, novissimas et maxime necessarias orbis terrarum tabulas geographicas complectens. Amstel. ex officina Abrahami Wolfgang. gr. fol. 165 Karten mit vielen Wappen. (v. Der. III, 111. 851).

2353 *a.* Force d'Europe, oder die merckwürdigste und fürnehmste meistentheils auch ihrer Fortification wegen berühmteste Stätte, Vestungen, Seehaefen, Paesse, Camps de bataille, in Europa, welche ihren Königreichen und Landschafften in Fridenszeiten zu Nuz und Zier, in Kriegs Läufften aber zu Schuz und Wehr dienen in 200 Grundrissen, nach verschiedenen, meistens aber und soviel man habhafft werden können, zu bequemen Gebrauch und verwundersamer Belustigung verlegt und herausgegeben von Gabriel Bodenehr, Kupferstecher in Augspurg. querfol.

2324 *b.* Hieher scheint auch zu gehören: Julii Reichelt

geographiae heraldicae specimen in circulo Bavarico, Suevico et Helvetia. Argent. angeführt in Csto. Ludov. Dietheri Besold. thesauri practici continuatio. Norimb. 1699. f. p. 630.

2354 a. Jo Chsto. Martini deutliche Anweisung zur alten und neuen Staatsgeographie. Nürnberg 1732. 8. m. Kpf. worauf Wappen. (1 Thlr. H.) Georgi giebt noch eine frühere Ausgabe von 1723 an.

2359 *a.* Pellerin, recueil de medailles des rois, de peuples et de villes Mélanges de diverses médailles, supplements et additions. Paris 1762 — 1778. 10 voll. 4.

2359 *b.* Catalogus annorum et principum sive monarcharum mundi geminus, plerisque in locis obscurioribus illustratus etc Cum accessione multorum aliorum, quae in in priore editione non continebantur — — usque in praesentem a nato Christo mellesimum quingentesimum et quinquagesimum annum deductus et continuatus per Valer. Anselm. Ryd. In magnifica Helvetiorum urbe Berna 1555. f. enthält in guten Holzschnitten eben so erdichtete Bildnisse wie auf vielen fabelhafte Wappen, die sich überdies wiederholen.

2359 *c.* Table généalogique des très-illustres maisons de France, d'Alsace, de Lorraine, tant ancienne que moderne, d'Ausbourg, d'Habsbourg, Autriche, Brabant, Luxembourg, Champagne, Bar-le-Duc, Joinville etc. avec leurs descendans, alliances et armes de leurs familles: le tout recueilli et dressé sur fidelles histoires, chartes et autres pièces authentiques, par D. P. D. S. C. R. F. en cinq feuilles. Paris 1649. 4.

2359 *d.* ΗΜΕΡ - ΕΝΙΑΥΤΟ - ΓΕΝΕΑΧΟΡΟΓΡΑΦΙΑΣ nucleus, insigni lectionis variae fructu locuples, historiae cum sacrae tum prophanae cognitione compendiosissima atque utilissima, praegnans. — aut. Gabr. Bucelino. Ulmae 1672. 12 Nuclei historiae universalis cum sacrae tum prophanae ad dies annosque relatae auctarium sive pars ejusdem secunda auctior et emendatior. Per H. Bucelinum. Aug. Vindel. 1664. Nuclei historici univ. etc. auctarii pars secunda. Opera et studio G. Bucelini. Francof. 1664. 12. (Noch mit einem zweiten in Kupfer gestochenen Titel). Hier

sind an der Seite der Blätter, oder oben, die Wappen der Kaiser, Könige, Fürsten, auch der Päbste, unter welchen letzten jedoch viele fehlen, andere fabelhaft sind, abgebildet.

2359 *e*. Hieher gehört wegen der darin enthaltenen Wappen als ein allgemeines Werk in verschiedenen Abtheilungen und mit besondern Titeln: Curieuser Geschichtskalender von Churbraunschweig und Lüneburg. — von Braunschweig Lüneburg und Wolffenbüttel. — der Landgrafen zu Hessen. — von Schlesien, Mähren, Lausitz. — der vereinigten Niederlande. — des Königreichs Dänemarck und Hollstein. — der Republic Schweitz. — der Republic Venedig. — von Ungarn und Siebenbürgen u. s. w. Leipzig 1698. 1699. 8.

2370 a. Europa. Ein statistisch- heraldisch- genealogisches Taschenbuch auf 1820 — 1823. von Fried. Aug. Rüder. 1. — 4. Jahrgang. Leipz. 8.

2371 *a*. Europa im Jahre 1829. Ein genealogisch-statistisch- historisches Handbuch. von dem Freiherrn von Zedlitz. Berlin. 4.

2373 *a*. Niewe Hollandsche Scheeps-Bouw vertoonende een vollmaakt Schip, met alle deszelfs uiterlike deelen — mitsgaders eenige doorgesneede Scheepsdeelen Bouten Sloepen — — voorts allerhande Scheeps-Vlaggen met haare Wapenen, Coleuren en Oorsprong — — te zaamen in intrent 190 Kopere Plaaten naawkeurig en na de niewste manier verbeeld —. Zezamen gesteld door Carel Allard. I. II. Deel. Tot Amsterd. 1705. 4. Nach Röbings allgem. Wörterbuche der Marine 2. Bd. S. 81 ist dies Werk in Arrenbergs holländ. Bücherverzeichnisse Amst. 1695 aufgeführt, zu welcher Zeit wahrscheinlich der erste Theil erschien.

2373 *b*. Afbeeldingen van de Vlaggens met de Verklaaringe der Couleuren. 12 Bl. te Amsterdam. (14 Fl.) (v. Abk. 6).

2373 *c*. In: Le guide ou nouvelle description d'Amsterdam etc. à Amsterd. 1720. 8. befinden sich zur Beschrei-

bung des port d'Amsterdam S. 153 ff. gehörig, 8 Kupfertafeln mit 44 Abbildungen von Flaggen.

2373 *d.* Les pavillons ou les bannières que la plupart des nations arborent en mer, comme sont ceux d'Angleterre, d'Ecosse et d'Irlande, des provinces unies des Pays-bas, de l'Espagne, du Portugal, de l'Italie, de France, du Dannemarc, de la Suede, de la Pologne, de la Russie, de l'Allemagne, de Moscovie, de Turquie, de Barbarie et des Indes orientales etc. à Amsterd. 1718. 4. mit 90 Kupfertafeln, ist nach Rödings allgemeinem Wörterbuche der Marine 2 Bd. S. 92. ein Theil des Werkes: L'art de batir les vaisseaux et d'en perfectionner la construction — —. Le tout tiré des meilleurs auteurs Hollandois, comme Witsen, van Eyk, Allard u. s. w. T. I. II. Amsterdam 1719. 4.

2375 *a.* Tableau de tous les pavillons, que l'on arbore sur les vaisseaux dans les quatre parties du monde. 1770. 12. avec fig. (Röding allgem. Wörterbuch der Marine, 2 Bd. S. 149).

2375 *b.* Encyclopédie par ordre de matières. Marine. T. III. Paris 1787. 4. unter dem Artikel Pavillon p 53—61. Dazu die Abbildungen sämtlicher Flaggen in: Recueil de planches de l'encyclopédie par ordre de matières. T. V. Paris 1787. 4. auf pl. 108—114.

2375 *c.* Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers, par une société de gens de lettres. Mis en ordre et publié par M. Diderot et M. D'Alembert. à Lausanne et à Berne, 1778—1781. 36 voll. 8. in T. I. der planches pl. 17—20 auf 8 Tafeln 222 Flaggen; dazu der Artikel Pavillon T. XXIV, p. 504—506.

2375 *d.* Allgemeines Wörterbuch der Marine in allen Europäischen Seesprachen, nebst vollständigen Erklärungen von Jo. Heinr. Röding. 1—3 Bd. Hamb. 4. enthält am Ende der Kupfertafeln auf mehren Tafeln in Farben eine (damahls) vollständige Darstellung der Flaggen aller Völker, nebst den verschiedenen Admiralflaggen und königlichen Standarten eines jeden Volkes.

2384 *a.* Monumens des grands-maîtres de l'ordre de Saint-Jean-de-Jérusalem, accompagnés de notes historiques,

par le vicomte L.-F. Villeneuve-Bargemont, Paris, Blaise 1829. 2 voll. in gr. 8. m. Kpft. in 5 Lieferungen zu 10 Fr. (Br. n. r. III, 409).

II. Von Ritterorden.

2401 *a*. Les grands-maîtres des Templiers. von Philipp Galle. f. 24 Bildnisse auf 6 Kupfertafeln, enthalten wahrscheinlich auch ihre Wappen.

In Deutschland.

2407 *a*. Histoire de l'ordre de la toison d'or, depuis son origine jusqu'à la cessation des chapitres généraux; tirée des archives de cet ordre, et des ouvrages, qui en ont traité, par le baron de Reiffenberg. Orné de dix planches. à Bruxelles 1830. 4. enthält außer Abbildung des Ordenskreuzes u. s. w. der Tracht der Ritter, des Wappenköniges, der Herolde desselben, 52 Wappen von Ordensrittern.

2411 *a*. Nouveau calendrier du très-illustre chapitrale ordre équestre et militaire de Bavière sous le titre de Défenseurs de la gloire de Dieu, par de Hahn. 1787. 8.

In Frankreich.

2426 *a*. Von Fl. II, 21. u. s. w. wird: M. de la Roche (Roque?) au livre des blasons des chevaliers du S. Esprit angeführt.

In England.

2428 *a*. The proceeding of the sovereign and knights companions at the feast of St. George, designed by Marcus Gerard and set forth in the twentieth yeare of queene Elizabeth, by Thomas Daws, sometime Rouge-Croix pursuivant of arms. 1578. (M. 25). Der ganze Zug in Kupfer gestochen bildet zusammengesetzt ein Ganzes 16 Fuß 3 Zoll lang und 1 Fuß breit, welches sehr selten ist. Ashmole hat in seiner history of the order of the Garter eine Nachbildung davon von Hollar 1666, geliefert.

2428 *b*. A genealogy of the houses of York and Lancaster, with the arms of the knights of the Garter, to the

year 1589. Drawn by Thom. Talbot and engraved by Jodoc. Hondius. (Lond. 1589). (M. 36).

2430 *a*. The history of the most noble order of the Garter: and the several orders of knighthood extant in Europe. Containing 1. The antiquity of the town, castle, chapel and college of Windsor, with their several officers, the foundation of the order by king Edward III. The statutes and annals at large, as they have been altered and amended; 2 The habits, ensigns and officers of the order, the ceremonies of election, investiture, and instalment of knights; the manner of their feasts, and duties and fees payable on these occasions. Some account of the founders, with an exact list of all that have been installed since the institution, and their several coats of arms emblazoned. Written at the command of king Charles II. by Elias Ashmole. Esq. Windsor herald. Now compared with the author's corrections in his library at Oxford, faithfully digested, and continued down to the present time. The whole illustrated with proper scalptures. Lond. 1715. 8. 565 S. (M. 293). M. und Lo. I, 77. nennen dieses Werk einen Auszug mit Zusätzen aus Ashmole's früheren Werke unter Nr. 2430.

2431 *a*. The history and antiquities of Windsor castle and the royal college and chapel of St. George; with the institution, laws, and ceremonies of the most noble order of the garter, the ceremonies of the installation of a knight of the garter; also an account of the first founders and their successors knights - companions, to the present time. With their several styles and titles at large, from the plates in the choir of St George's chapel etc. By Joseph Pote. Eton 1749. 4. Ein Anhang hiezu erschien im Jahre 1762. (M. 373).

2431 *b*. The arms of the knights, and of various gentlemen esquires to the knights, of the most honorable order of the Bath, on 140 plates, worked of from the arms now fixed up in Henry 7ths chapel in Westminster abbey 1725. f. (M. 325). Lo. I, 124 führt an: Les armes des chevaliers de l'ordre du bain, créez le 17me jour de Juin 1725. J.

Sympson jun. del. et sculp. roy. fol. (2 L. 12 S. 6 D). und bemerkt, daß das Werk selten vollständig gefunden werde.

2433 *a.* The procession and ceremony of the installation of the knights of the Bath in Henry the seventh's chapel at Westminster, on monday the 1st of June 1812. By Frederick Nash. gr. fol. mit 2 gemahlten Kupferstichen 20 Zoll hoch 15 Zoll breit. (M. 528).

III). Von Universitäten, Akademien u. s. w.

Vor 2442. J. J. Schlickenrieder chronologia diplomat. universit. Vindobonensis ab. a. 1237 ad a. 1399. Vindob. 1753. 4. c. f. (H. 18 Gr.) und als zweiter Theil J. Zeisl chronol. diplom. univers. Vindob. Vien. 1755. 4. (H. 7 Gr.)

2442 *a.* Dav. Loggan's Cantabrigia illustrata, containing 30 sine views of the colleges of Cambridge. Cambridge roy. fol. (2 L. 8 S. Bo). ohne Zweifel mit Wappen auf den Kupfertafeln, wie desselben Verfassers Oxonia illustrata (No. 2444).

2444 *a.* The arms — of the universities, their several colleges, halls and schools. In: Jos. Edmondson's complete body of heraldry. S. Zus. zu S. 324 No 1967.

2444 *b.* Ackermann's history of the universities of Oxford and Cambridge, with the colleges and public schools 5 voll. f. Lond. 1814 — 1816 mit vielen Kupfertafeln. (74 L. 6 S. 6 D. bei Bo. 21 L). Unter diesem Titel sind die früher einzeln erschienenen drei Werke zusammengefaßt, nämlich: Ackermann's history of the university of Oxford. 2 voll. w. 84 plates. Lond. 1814. imp. 4. (16 L. bei Bo. 6 L. 6 S.) Ackermann's history of the university of Cambridge. 2 voll. w. 81 pl. Lond. 1815. imp. 4. (16 L. bei Bo. 6 L. 6 S). Ackermann's history of the colleges and public schools. w. 48 pl. Lond. 1816. imp. 4. (7 L. 7 S. bei Bo. 4 L. 4 S.

2444 *c.* Jos. Skelton's Oxonia antiqua restaurata, containing upwards of one hundred and seventy engravings,

amonsgt which are numerous representations of buildings in Oxford, now either altered or demolished: the whole forming an illustration of the colleges, halls and public buildings of the university. Lond. 1823. 2. voll. in 22 numb. imp. 4. (12 L. 12 S. groß Pap. 13 L. 15 S. — 16 L. 16 S. Lo. IV, 1689; bei Bo. 10 L. 10 S).

2467 *a*. Hieher gehören vielleicht auch: Serie di vite e ritratti dei piu celebri personnagi degli ultimi tempi. Milano, Battelli 1814 ff. 3 voll. in gr. 4. mit 308 Bildnissen (300 Fr. und 1822 verkauft für 231 F . Br. n. r. III, 254). und:

2467 *b*. Vite e ritratti di venticinque uomini illustri. Padova, tipografia della Minerva 1822. gr. 4. (150 Fr. vor der Schrift 250 Fr., in kl. fol. vor der Schrift 400 Fr. Br. n. r. III, 424).

IV. (III). Von Buchdruckern und Buchhändlern.

2477 *a*. Ames's typographical antiquities, or an historical account of the origin and progress of printing in Great Britain and Ireland, containing memoirs of our ancient printers, and a register of books printed by them from 1471 to 1600: considerably augmented by William Herbert Vol. 1 — 3. Lond. 1785 — 1790. 4. mit Kupferstichen und Bildnissen. (bei Bo. 3 L. 10 S) — Typographical antiquities of England, Scotland and Ireland, begun by Ames, augmented by Herbert and now greatly enlarged by T. F. Dibdin. Vol. 1 — 4. Lond. 1810 — 1819. 4. m. Kpf. u. Bildn. (14 L. 14 S. bei Bo. 7 L. 7 S).

2477 *b*. John Johnson's typographia, or the printers instructor, including an account of the origin of printing, with biographical notices of the printers of England, from Caxton to the close of the 16th century, a series of ancient and modern alphabets and domesday characters, together with an elucidation of every subject connected with the art. Vol. I. II. Lond. 1824. 4. w. portraits and woodcuts. (3 L. bei Bo. 1 L. 4 S).

IV. (IV) Von Zünften u. s. w.

2478 *a.* Die Wappen der Zünfte in Cöln. S. Nr. 2662.

2481 *a.* The imperial achievement of our dread sovereigne king Charles, together with the armes, crests, supporters, and mottoes of all the several companies and corporations of the famous citty of London; as they now bear them. Unter der Zueignung Will. Smith Rouge-dragon. London 1605. 4. (M. 104).

2481 *b.* Das Werk unter Nr. 3022 findet passender hier seine Stelle.

2481 *c.* The arms, crests, supporters, mantles, and mottos of every distinct company and corporate societie in the honourable city of London, collected from their several patents, approved and confirmed by divers kings at arms, engraved by Richard Wallis, citizen and arms painter. Lond. 1677. f. (M. 203. Lo. IV, 1893. 2 L. 2 S.

1481 *d.* The arms of the twelve principal companies of the city of London: engraved and printed for S. Bower painter — 1698. 12 plates (M. 253).

2481 *e.* Wappen von corporations, companies and societies in England überhaupt findet man in Sam. Kent's British banner display'd etc. S. Zus. zu S. 318. N. 1947. und von London insonderheit auch in verschiedenen der unter No. 3021 ff. angeführten Werke wie auch in Joh. Edmondson's complete body of heraldry. S. Zus. zu S. 224. No. 1967.

I. Besondere Wappenbücher u. s. w.

I. Deutschland.

2527 *a.* Arbor Aniciana sev genealogia serenissimor. augustissimae Austriae domus principum ab Anicia antiquissima nobilissimaque urbis Romae familia deducta septemque libris explicata: auctore Jo. Seifrido Silesio. Viennae Austr. 1613. f. mit Münzen und Wappenabbildungen.

2532 *a*. Crypta San - Blasiana nova principum Austriacorum translatis eorum cadaveribus ex cathedrali ecclesia Basileensi et monasterio Koenigsfeldensi in Helvetia anno 1770 ad conditorium novum monasterii S. Blasii in nigra silva per Mart. Gerbertum. Typis San - Blasianis 1785. 4; enthält auf den Kupfertafeln Wappen auf Siegeln und Grabmählern.

2538 a. Thurnier-Buch zu Linz (unter Kaiser Karl V. Frankf. a. M. 1566. f. (v. Der. III, 121. 948 c.).

2534 *b*. Liste des titres de noblesse, chevalerie et autres marques d'honneur, accordées par sa Majesté la reine Marie - Thérèse, de l'an 1741 jusqu'à la fin de l'an 1762. Brux. 1773. f. (B. v. V. II, 543. 12265). Mit Wappenabbildungen?

2577 a. Die Wappen der adeligen Familien auf der Insel Rügen, befindlich auf einer Karte dieser Insel in 4 Bl. von einem Rügener, v. Hagenow.

2581 a. Der alten Schlesischen Herzoge, Städte, Aebte, u. s. w. Siegel, in Abgüssen und Abdrücken, besorgt von G. G. Büsching. Bresl. 1814. Die Abdrücke in der Größe der ursprünglichen Siegel, sowol in Gyps, wie auch in Eisen. Es erschien davon nur eine Lieferung.

2595 *a*. Wappenbuch der Preussischen Rheinprovinz, mit Beschreibung der Wappen, herausgegeben von Csti. Sam. Theod. Bernd. I. II. Theil. Bonn 1835 bei Henry und Cohen. 135 und 57 Tafeln mit 382 Wappen, in Steinstich. Die Wappenbeschreibungen mit besonderem Titel: Beschreibung der im Wappenbuche der Rheinprovinz gelieferten Wappen, nebst einer Farbentafel von Chsti. Sam. Theodor Bernd. Bonn 1835. roy. 8. 162 S. (zusammen 15 Thlr).

2635 a. Wappenbuch des gesamten Adels im Königreich Würtenberg Nürnb. 1829. 8.

2662 a. Ansicht der Stadt Köln längs dem Rheine, mit den Wappen sämtlicher Zünfte. Von Bierbaum. 42 Zoll lang 10 Zoll hoch. Auch findet man sie mit unten angedruckter Beschreibung. — Ist vielleicht mit dem Grundrisse unter Nr. 2662 ein und derselbe.

2685 b. Calender des hochwürd. Domcapitels zu Hildesheim für das Jahr 1801—1802. Hildesheim. 8. wahrscheinlich auch für andere Jahre — enthält die Wappen der dortigen Domkapitulare.

2707 *a*. Genealogische Tafel van het doorluchtig Huys

van Nassauw, vertoonende alle de Wapens van de Princen van Oranjen en Nassauw, die Stadhouders van den Republiek geweest zyn, zedert derzelber begin tot nu toe, waarby gevoegt is, de doorluchtige Afkomst van zyne vorstelyke Doorluchtigheid den Heere Willem Carel Hendrik Friso, Prince van Oranje en Nassauw enz. Dichtkundig beschouwt — door Fred. Vaster. te Amsterd. 1747. (1 Fl. 4 St. gecouleurt 2 Fl. 10 St. gecouleurt met Goud en een vergulde Lyst 12 Fl. v. Abk. A. 2. (58)).

2707 *b.* Historische Beschryving van het Graafschap Culenburg, derzelver Stigting, de openbaare Gebouwen, geestelyke Gezigten, als Kerken, Kloosters, Godshuyzen, enz. — nevens een Wapenkaart van alle de Graaven, Heeren en Vrouwen, van den beginne tot op zyne doorlugt. Hoogheid Willem de V Prince van Oranje en Nassauw, enz. — uytgegeven door den Heere A. W. K. Voet van Oudheusden, in 2 deelen. Te Utrecht 1753. 8. [3 Fl. v. Abk. A. 3. (68)].

2712 a. Winkelmann's Oldenburgische Friedens- und der benachbarten Kriegs-Handlungen, mit Kupfern und Wappen 1671. f.

2762 *a.* Hieher gehört auch das große von H. W. gestochene Blatt: Ansicht von Frankfurt am Main mit den Wappen von 45 Rathsherren u. s. w. S. unten Anhang I, Nr. 189 *c.*

2780 *a.* Unter geistlichen Stiftern z. B. von Rohr: Insignia dd. praepositorum insulatorum in Rohr. In: Canonia Rohrensis documentis, monumentis et observationibus historico-criticis illustrata a Patritio Dalhammer. Ratisb. 1784 f. auf T. VI. T. VII und Sep. T. II. III. IV. V.

II). Frankreich.

1782 *a.* Les anciennes et modernes généalogies des rois de France, leurs épitaphes et effigies; avec les sommaires des gestes des rois de France: par Jean Bouchet. Poitiers 1527. 8. — Paris 1530. 8. — Poitiers 1535. 4. — Poitiers 1536. 12. — Paris 1541. f. — Poitiers 1545. f. (Leng. d. F. IV, 338).

1792 *a.* Nach Fl. II, 22. u. s. w. Anführungen muß von

de la Roche auch ein Werk de la maison royale de Bourbon, mit Wappen, vorhanden sein.

1806 *a*. L'indicateur nobiliaire, ou table alphabétique des noms des familles nobles, susceptibles d'être enregistrées dans l'armorial général de feu M. d'Hozier, dont une nouvelle édition est sous presse à l'imprimerie royale, par Ambr. L. Mar. d'Hozier. Paris 1818. 8. (Quer.) Es sollten 12 Hefte erscheinen, es ist aber nur einer erschienen.

1812 *a*. Armorial des familles nobles de France, par M. de Saint-Allais, auteur des généalogies historiques des maisons souveraines de l'Europe. 1 Livr. à Paris 1817. 8. mit 46 Kupfertafeln.

1812 *b*. Archives généalogiques et historiques de la noblesse de France, ou recueil de preuves, mémoires et notices généalogiques servant à constater, l'origine, la filiation, les alliances, et les illustrations réligieuses, civiles et militaires de diverses maisons et familles nobles du royaume. Par P. Louis Lainé. Paris 1828. 1829. 8. Von diesem Werke, welches in 24 Bänden versprochen wurde, sind bis Ende 1830 drei Bände erschienen, zum Unterzeichnungspreise von 10 Fr. für den Band, wenn aufs Ganze, und 15 Fr. wenn auf einzelne Bände unterzeichnet wird (Quer. IV, 449). Wahrscheinlich sind Wappenzeichnungen oder doch Beschreibungen beigefügt.

1812 *c*. Dictionnaire véridique des origines des maisons nobles ou anoblies du royaume de France, contenant aussi les vrais ducs, marquis, comtes, vicomtes et barons. Par P. Louis Lainé. Paris 2828. 2829. 8. Dieses Werk sollte auch aus mehren Bänden bestehen, es sind aber davon bis 1830 nur zwei Bände erschienen. (Quer. IV, 450).

1823 *a*. Dictionnaire universel de la noblesse de France. Cet ouvrage contient un article analysé sur toutes les familles nobles du royaume, mentionnées dans le P. Anselme, l'armorial général de Mm. d'Hozier, le dictionnaire de la noblesse par M. de la Chesnaye-des-Bois, le tableau historique de la noblesse par M. de Waroquier, les généalogies des Mazures de l'Isle-Barbe etc. Par M. de Courcelles. T. I—V. d. Paris 2810—2811. 8.

2836 *a*. Armoirial général de la chambre des pairs de France. 1. 2. partie Par A. P. Lefevre. à Paris 1827 (?) — 1829. 4.

2842 *a*. Wahrscheinlich befinden sich auch die Wappen bei den Bildnissen in: Nouvelle histoire des cardinaux François, ornée de leurs portraits, par l'abbé Roy. Paris 1785. 10 voll. 8.

2843 *a*. Monumens funéraires choisis dans les cimetiéres de Paris et des principales villes de France, dessinés, gravés et publiés par Normand, fils avec description par M. Brès. P. 1. en 12 livrais. Paris 1829 — 1832. (22 Fl. 24 Kr. pap. collé 32 Fl. Artaria).

? 2849 *a*. Wahrscheinlich enthalten folgende Werke auch die Wappen: Description des villes et provinces de France; par Franç. de Belleforest, im ersten Bande von desselben Cosmographie, Paris 1575. f. welche als neue Ausgabe von Münsters Cosmographie zu betrachten ist, und in Betreff Frankreichs sehr vermehrt, mit den Grundrissen der Städte, in Holzschnitt. (L. — F. I, 109. 2101).

2849 *b*. Le royaume de France, ou l'on voit les plans des principales villes, et ce qu'elles ont de plus remarquable. Leyde, van der Aa. f. 2 voll. ein Theil des von diesem Buchhändler veranstalteten großen Werkes: Galerie agréable du monde en 66 tomes. f.

2849 *c*. Plans et profils de toutes les principales villes et lieux considérables de France, avec les cartes générales de chaque pvovince; par Tassin. Paris 1634. 4 obl. 2 vol. — 1638. — (1667) (L. — F. I, 110. 2114).

2849 *d*. Topographie Françoise, ou réprésentation de plusieurs villes, bourgs, châteaux, maisons de plaisance, ruines et vestiges d'antiquités du royaume de France; dessinés par Claude Chastillon et donnés au public par Jean Boisseau. Paris 1641. f. — 1647. f. (L. — F. I, 110. 2118). wahrscheinlich, wie sich vom Herausgeber vermuthen läßt, mit Wappen.

2849 *e*. Description de la France et de ses provinces, ou il est traité de leurs noms anciens et nouveaux, dégrés, étendue, figure, voisinage, division etc. par Pierre du Val,

d'Abbeville. Paris 1653. — 1658. 12. — Paris 1667. (1680) 12. — La géographie de France, contenant les descriptions, les cartes et les blasons de France, avec les acquisitions faites sous Louis XIV. Paris 1682. 12. 2 voll. (L. — F. I, 58, 806).

2849*f*. Nouvelle description de la Françe, dans laquelle on voit le gouvernement général de ce royaume, celui de chaque province en particulier, et la description des villes, maisons royales, châteaux et monumens les plus remarquebles: avec des figures en taille-douce; par M. (Jean) Piganiol de la Force, 3 edit. corrigée et considérablement augmentée. Paris 1753. 12. 13 voll. mit Karten von jeder Provinz und den Grundrissen der vorzüglichsten Städte und Festungen, wahrscheinlich, wie bei solchen Werken zu sein pflegt, mit den Wappen. Die erste Ausgabe erschien unter dem Titel: Description historique et géographique de la France; par Piganiol de la Force. Paris 1715. 12. 5 voll. Die zweite, Paris et Amsterdam 1718. 12. 6 voll. (L. — F. I, 59. 818). Damit ist zu verbinden: Introduction à la description de la France et au droit public de ce royaume, par M. Piganiol de la Force, 3 edit. corrigée et augmentée considerablement. Paris 1752. 12. 2 voll. welche Schrift den Anfang jenes Werkes in den ersten beiden Ausgaben ausmacht. (L. — F. I, 60. 819).

Artois. 2853 *a*. Armorial de la noblesse d'Artois wird von Fl. II, 175, aber ohne Weiteres und ohne Anzeige, ob es gedruckt oder Handschrift sei, angeführt.

2856 *a*. Plans et profils des villes de Bourgogue. Par Tassin. Paris 1634. 4 obl. 2 voll. (L. — F. I, 110. 2115), wahrscheinlich mit Wappen.

2856 *b*. Recueil de plusieurs pièces curieuses servant à l'histoire de Bourgogne, pour justifier l'origine des familles les plus illustres, et pour instruire des anciennes lois, coustumes et privilèges des villes de la Bourgogne, par Estienne Perard. Paris 1664. f. mit Siegelabbildungen. (B. v. V. II, 440. 10866).

2885 *a*. Plans et profils des villes de Lorraine. Par

Tassin. Paris 1633. (L. — F. I, 110. 2116). wahrscheinlich mit Wappen.

2891 *a*. Nobiliaire du duché de Lorraine et de Bar, par le duc René, avec le blason de leurs armes, à commencer depuis 1382. On y a joint la cession de la Lorraine à la couronne de France du 24. Dec. 1736. Liége 1761. 8.

2905 *a*. Le nobiliare de Provence, par Dominique Robert, de Briançon. In desselben: L'état de la Provence. Paris 1693. 12. 3 voll. (Leng. d. F. IV, 345).

2926 *a*. Traité de la noblesse des capitouls de Toulouse, par Germain La Faille. Toulouse 1673. 4. — Trois. edit. avec des additions de l'auteur et un catalogue de plusieurs nobles et anciennes familles, dont il y a des capitouls depuis la réunion du comté de Toulouse à la couronne. Toulouse 1707. 4.

III). Großbritannien und Irland.

Insonderheit England.

2931 *a*. Tabulae illustres; or the paternal arms of the nobility of England, Scotland and Ireland, with the titles of their eldest sons, date of each creation, and a table for explaining the blazon. Corrected to this day, April 1. 1748. London: printed for E Cave. 1748. f. (M. 371).

2931 *b*. New parliamentary lists: containing the peers of England, and those elected on the 26th of April 1768, to represent the kingdom of Scotland; likewise the members, with their residences and posts of honour, as lately chose, in order to form the thirteenth parliament of Great Britain. Ornamented with engravings of the art of blazon, and of the arms, supporters, crests and mottos of the 479 peers which constitute the peerage of the three kingdoms. — London: printed for H. Woodfall etc. 1768. 12. 67 S. (M. 410). Die Kupfertafeln sind von J. Lodge gestochen.

2932 *a*. Hieher gehört eigentlich als allgemeines Werk das unter Nr. 2977 und 78 aufgeführte.

2933 *a*. The arms of the nobility of England, Scotland and Ireland, brought down to the year 1778, engraved by

Hugh Clark and Thom. Wormull, with the mottos translated into English (Lond.) 1778. 12. 72 Tafeln und 16 S. (M. 428). In: G. C. wird außer den arms of the nobility. 12. 2 S. 6 D. noch angeführt: Clark's peerage of England u. s. w. 12. 2 S. 6 D).

2933 *b*. A collection of crests of the nobility and gentry, drawn and etched by William Sharp, herald-painter. (Lond.) 1778. 4. 14 Tafeln, jede mit 12 crests, gut gezeichnet und gestochen. (M 428. Lo. IV, 1668).

2936 *a*. The court companion: containing the arms of the peers, peeresses and bishops of the united kingdom; an introduction to heraldry; heraldic dictionary; degrees of peerage in England; orders of knighthood etc. Also a peerage directory, shewing the superior title, surname and mottos of all the families, alphabetically arranged, by which a peer may be immediately distinguished. London: printed — for J. Debrett. 12. 145 S. (M. 463).

2938 *a*. The peerage of Great Britain and Ireland, with historical engravings. (By Pollard). Lond. 1793. 4. (M. 470). (1 L. 1 L. 6 D). Pollard war ein Kupferstecher und Bildhändler.

2938 *b*. Kearsley's complete peerage of England, Scotland and Ireland; together with an extinct peerage of the three kingdoms, list of all their family names, titles of elder sons etc. and translation of their mottos. Lond. printed for Geo. Kearsley. 1799. 12. 584 S. (M. 490). — Kearsley's peerage of England, Scotland and Ireland; containing an account of all the peers, whether by tenure, summons, or creation; their collateral branches, births, marriages and issue; family names, and titles of eldest sons; a complete and alphabetical arrangement of their mottoes, with correct translations; extinct, forfeited and dormant peerages; an account of the different orders of knighthood in the three kingdoms; a table of precedency, and a alphabetical list of the present baronets of Great Britain; with a list of persons who have received the honour of knighthood during the present reign. Lond. 1804. Außer diesem noch ein zweiter in Kupfer gestochener Titel: April 1804. Kearsley's

complete peerage of England, Scotland and Ireland; together with an extinct peerage of the three kingdoms. List of all their family names, titles of elder sons etc. And translation of their mottos. London. printed for G. Kearsley —. 12. 731 S. (14 S).

2938 *c.* The principal, historical and allusive arms borne by families of the united kingdom of Great Britain and Ireland, with their respective authorities. Collected by an antiquary (De la Motte). With a representation of the arms on copperplates. London 1803. 4. 552 S. (M. 497). (bei Bo. 2 L. 2 S). Nach Lo. I, 68. eine nutzlose Zusammenstoppelung, gewöhnlich dem Col. de la Motte zugeschrieben und größtentheils verbrannt. (1 L. 1 S.—1 L. 7 S).

2938 *d.* The new baronetage of England; containing as well a concise genealogical history, as the present state and alliances of the English baronets, and baronets of Great Britain, from the institution 1611 to the union with Ireland 1800; with their armorial bearings, correctly engraved; and a list of the baronets of the united kingdom since created. London: printed for Wm. Miller and Edm. Lloyd. 1804. 12. 2 voll. 964 S. mit 40 Tafeln auf jeder 12 Wappen von F. Adolpho gestochen. (M. 498). Nach Lo. I, 115 von W. Betham herausgegeben.

2938 *e.* The baronetage of England; containing a new genealogical history of the existing baronets, and baronets of Great Britain and of the united kingdom; from the institution of the order 1611 to the last creation. With their armorial bearings correctly engraved. London: printed for John Stockdale. 1806. 12. 558 S. (M. 508). — Stockdale's baronetage of the united kingdom, for the year 1330; with the arms of the baronets. Lond. 1830.

2938 *f.* The present peerage of the united kingdom, with the arms of the peers and baronets, to which is prefixed the etablished order of precedency and an English translation of the mottos. London, printed for John Stockdale. 1708. 12. 172 S. (M. 513). — Lond. 1815. — Stockdale's peerage of the united kingdom, for the year 1830. With the arms of the peers, and a list of their se-

cond titles etc. Lond. 1830. In v. W. B 675, 9470 wird angeführt: the present peerage of the united kingdom; with the arms of the peers and baronets. Lond 1816. 8. wahrscheinlich dasselbe Werk, und wenn 1816 kein Fehler ist entweder richtigere Angabe als 1815, oder eine vierte Ausgabe.

2940 *a*. British crests: containing the crests and mottos of the families of Great Britain and Ireland, together with those of the principal cities; and a glossary of heraldic terms. Collated and arranged by Alex. Deuchar seal engraver. — Embellished with nearly fourteen hundred crests, engraved by Robert Kirkwood, from original drawings by G. Sanders and J. Grant. Edinb. 1817. 2 voll. (M. 537). mit 114 Kpft. 12 crests auf jeder.

2940 *b*. British family antiqnuity; illustrative of the origin and progress of the rank, honours, and personal merit of the nobility of the united kingdom Accompanied with an elegant set of chronological charts. By William Playfair. — Lond 1809 — 1812. 4. 9 voll. (M. 515). Der 1. und 2. Band enthalten the peerage of England, der 3. the peerage of Scotland, der 4. und 5. the peerage of Ireland, der 6. u. 7. the English baronetege, der 8. the baronetage of Scotland, und der 9. the baronetage of Ireland, und wahrscheinlich auch Darstellungen oder Beschreibungen von ihren Wappen. (bei Bo. 12. L. 12 S. Lo. III, 1463. 11 L. auf großem Papier.

2941 *a*. Mit Burke's dictionary of the peerage sind zu verbinden: A general and heraldic dictionary of the ancient peerages of England, Scotland and Ireland, extinct, dormant and in abeyance. By John Burke. Lond. 1830. 8. Dasselbe Werk in neuer Ausgabe scheint zu sein: J. Burke's extinct, dormant and suspended peerages. Lond. 1833. 8. (28 S).

2941 *b*. The annual peerage of the British empire, for 1830. With the family histories, direct and collateral, printed verbatim from the personal communications of the nobility: to which is added the baronetage, and the arms of the peers; those of the peers of England revised and cor-

fected by Edmund Lodge Esq. Norroy king of arms etc. Vol. I. II. Lond. 1830. — The peerage of the British empire, as at present existing, arranged and printed from the personal communication of the nobility. To which is added a view of the baronetage of the three kingdoms. By Edm. Lodge. 3 edit. 1834. roy. 8. (6 Thlr.) — Lond. 1835. 8. (Gal. 1835. N. XIII. 24 Fr).

2941 *c*. Sharpe's peerage of the British empire, exhibiting its present state and deducing the existing descents from the ancient nobility of England, Scotland and Ireland. Lond. 1833. 8. » voll. with the arms prefixed to the respective pedigrees. (56 Fr. Gal). — for 1834; to which is prefixed a new and comprehensive list of the marriages of commoners with the daughters of the nobility. Lond. 1834. 12 (Gal. 24 Fr).

2941 *d*. The history of the commoners of Great Britain and Ireland, qualified by landed property to become members of parliament with their armorial ensigns. By John Burke. P. I. II. Lond. 1833. 8. (Gal).

2941 *e*. British herald; or, cabinet of armorial bearings of the nobility and gentry of Great Britain and Ireland, from the earlist to the present time: with a complete glossary of heraldic terms; to which is prefixed a history of heraldry. The whole collected and arranged by F. Robson, of Sunderland. Lond. 1835. 4. 3 voll. (Gal. 1835. N. XIII. 300 Fr). Die Abtheilungen history und glossary mit Kpfrn. auch besonders 45 Fr.

2942 *a*. Dem royal kalendar ganz ähnlich und hieher gehörend scheint zu sein: the British imperial calendar for 1813. by Chapper. Lond. 8. 2 voll. Dieser, jedes Jahr erschienen, ist bis zum Jahre 1823 angeführt in v. W. B. 675. 9469.

2945 *a*. Mit Camden's Werke ist zu verbinden: R. Gough's British topography, or historical account of what has been done for illustrating the topographical antiquities of Great Britain and Ireland. Lond. 1780. 4. 2 voll. (2 L. 12 S. 6 D).

2948 *a*. Ancient fvnerall monvments within the vni-

ted monarchie of Great Britaine, Ireland and the islands adiacent, with the dissolued monasteries therein contained; their founders and what eminent persons have been in the same interred. As also the death and bvriall of certaine of the blood royall; the nobilitie and gentrie of these kingdomes entombed in forraine nations. A work reuiuing the dead memory of the royall progenie, the nobilitie, gentrie and communaltie, of these his maiesties dominions. Intermixed and illustrated with variety of historicall observations, annotations, and briefe notes, extracted out of approued authors, infallible records, lieger bookes, chartres, rolls, old manuscripts, and the collections of iudicious antiquaries. Whereunto is prefixed a discourse of funeral monuments. Of the foundation and fall of religious houses: of religious orders. Of the ecclesiasticall estate of England. And of other occurrences touched vpon by the way, in the whole passage of these intended labours. Composed by the studie and trauels of John Weever. Lond. 1631. f. 871 S. (M. 112. Lo. IV, 19. 19. 1 L. — 2 L. — 4 L. 10 S. groß Papier 11 L. bis 16 und 26 L.) Ein wichtiges Werk, in welchem auch S. 661 — 687 eine kurze Geschichte der Heroldkammer und ihrer Mitglieder ist, in welchen aber auch Fehler in Jahrzahlen und Inschriften nachgewiesen werden, von Henry Wharton in Anglia sacra. Vol. 1. p. 668. — 2 edit. Lond. 1661. f. — 3 edit. Edinb. 1767. 4. with some additions by Wm. Tooke. (Lo. IV, 1919. 18 S. 6 D. — 1 L. 7 S. — 3 L. 3 S).

2948 *b.* The monuments and painted glass of upwards of one hundred churches, chiefly in the eastern part of Kent. With an appendix, containing three churches in other counties: to which are added a small collection of detached epitaphs, with a few notes on the whole. By Phil. Parson. Canterbury 1794. 4. (M. 116).

2948 *c.* Monumental effigies of Great Britain etc. from the Norman conquest to the reign of King Henry VIII. By C. A. Stothard jun. 1817 — 1820. 4. (M. 116).

2948 *d.* Views of the most interesting collegiate and parochial churches in Great Britain; including screens, fonts,

monuments etc. By John Preston Neale and John Le Keux. With historical and architectural descriptions. Lond. 1824—1825. roy. 8. 2 voll. (Lo. III, 1324. 5 L.) roy. 4. w. 98 fine plates. (10 L. bei Bo. 5 L. 15 S. 6 D.

2948 *e*. Edm. Blore's monumental antiquities of Great Britain. With historical and biographical memoirs of noble and eminent persons, whose monuments form subjects of the engravings. Lond. 1826. imp. 8. 6 parts with 30 pl. (3 L. 15 S. bei Bo. 1 L. 1 S). in 4. 6 L. 6 S. nach Br. n. r. I, 172, der die Druckjahre 1824 — 25 angiebt und bemerkt, daß das Werk aus Mangel an Unterstützung nicht fortgesetzt worden ist.

Hieher scheinen auch folgende ortbeschreibende Werke noch zu gehören:

2949 *a*. Samuel and Nathaniel Buck's antiquities or venerable remains of above 400 castles etc. in England and Wales, with near views of cities and chief towns. London 1727 — 1740. — Lond. 1774. f. 6 vols in 3. (14 L. 14 S. — 28 L. 7 S. an original subscription set 53 L. 11 S. (Lo. I, 285).

2950 *a*. Bibliotheca topographica Britannica; with continuation. By John Nichols. London 1780 — 1797. 4. 10 voll. Von diesem wichtigen, von mehren Verfassern herrührendem Werke, welches viel hieher Gehörendes enthält, giebt Lo. III, 1340. genaue Nachricht. (64 L. — 73 L. 10 S. — 84 L).

2951 *a*. Topographical miscellanies, containing ancient histories and modern descriptions of mansions, churches, monuments and families. (By Egerton Brydges). Lond. 1792. 4. w. pl. (14 S. bei Bo. large paper. 1 L. 5 S).

2951 *b*. Daniel and Samuel Lysons's magna Britannia, being a concise topographical account of the several counties of Great Britain, containing Bedfordshire, Berkshire, Buckinghamshire, Cambridgeshire, Cheshire, Cornwall, Cumberland, Derbyshire and Devonshire. Lond. 1806 — 1822. 4. 6 voll. mit vielen Kpf. (21 L. 10 S. Longm. 9 L. 9 S. Bo. 12 L. bei Lo. III, 1177 über 27 L.) Ob hier wie sonst wol in topographischen Kupferwerken auf den Kup-

fertafeln auch Wappen zugegeben sind, wird nirgends bemerkt. So ist dies auch ungewiß bei The environs of London; being an historical account of the towns, villages and hamlets, within twelwe miles of that capital: interspersed with biographical anecdotes. By Dan. Lysons. London 1792 — 1796. 4. 4 voll. (9 L. —) mit An historical account of those parishes in the county of Middlesex, which are not described in the environs of London. Lond. 1800. 4. (2 L. 2 S. und supplement to the first edition of the historical account of the environs of London. Lond. 1811. 4. (2 L. 2 S). die für die Besitzer der ersten Ausgabe besonders erschienen, als eine zweite Ausgabe Lond 1811. 4. 4 voll. herauskam. (Lo. III, 1177).

2951 *c*. John Britton's architectural antiquities of Great Britain; consisting of 278 engravings of castles, churches, old mansions, crosses etc. with historical and descriptive accounts of each subject. Lond. 1805. roy. 4. 4 voll. (32 L. Bo).

2953 *a*. British autography. A collection of fac similes of the handwriting of royal and illustrious personages, with their authentic portraits. Published by J. Thane. Vol. I — III. Lond. 4. (Lo. IV, 1806). mit den Wappen bei mehren.

2961 *a*. A genealogie of the succession of the Kings of England, from William the conqueror, unto our present King Charles the second. With all their atchievements truly blazoned. First collected, and after revised by Edw. Cook. Lond. f. ein einzelner Bogen. (M. 211)

2962 *a*. The genealogy of the kings and queens of England, from William the conqueror to queen Anne, with all their portraits. (By Hullsburgh). 1702. (M. 651). Wahrscheinlich mit den Wappen.

2962 *b*. Sixteen branches of king George, engraved from an original embellishment, by Sir Thomas Brand —. 1749. ein einzelner Bogen fol. in Kupfer gestochen. (M. 374).

2962 *c*. The history of England (from the earliest period to the revolution in 1688). Written in French by

Mr. Rapin de Thoyras translated into English, with additional notes (and a continuation to the accession of K. George II.) by N. Tindal. Lond. 1743 — 1747. f. 5 vol. mit vielen Bildnissen, meistens von Houbraken, und Vertue. Denkmählern, Siegeln, Münzen, Karten. 13 L. — 14 L. 14 S. — 16 L. 10 S. und je nachdem mehre Bildnisse u. s. w. hinzugefügt, und es Drucke auf großem Papier und in 6 bis 10 kostbare Bände gebunden sind, 43 L. 1 S. — 53 L. 11 S. — 64 L. 1 S. — bis 141 L. 15 S. und 288 L. 15 S. (Lo. IV, 1538. ff. wo die Kupfertafeln einzeln angeführt sind). Die Bildnisse auch besonders.

2962 *d.* Genealogical table of the sovereigns of England, from the Norman conquest to the present time; shewing their descents, births, accessions, marriages, deaths and arms. Compiled from the most authentic and approved authors. By Edward Byam. Lond. printed for the proprietor — 1812. ein einzeler Bogen mit den Wappen der Könige, in Kupfer gestochen und mit Farben.

2962 *e.* A genealogy of the kings of England and their issue, from William the conqueror to the present time; shewing also the foreign and English families who have intermarried with them. By Richard Mitchell. London 1814. — 2 edit. . . . — 3 edit. 1820. (M. 533); ein einzelnes Blatt 29 Zoll hoch, 21 Zoll breit, enthaltend über 700 Namen und 9 Wappenschilde.

2962 *f.* Regal heraldry. — The armorial insignia of the kings and queens of England, from coëval authorities. By Thom. Willement, heraldic artist to his Maj. king George IV. Lond. 1821. 4. 116 S. mit 37 geätzten meistens mit Farben erleuchteten Blättern und 7 eingedruckten Stücken. (M. 555. Lo. IV, 1949. 1 L. 2 S. groß Papier 4 L. 4 S).

2963 *a.* View of the coinage of England. (By Thomas Snelling. Lond. 1762. ff. f. in 6 oder mehr Bänden (Lo. IV, 1702. 5 L. 5 S. — 7 L. 10 S. — 10 L. 15 S. 11 L. 11 S. — 13 L). Mehr noch gehören hieher wol von den von Lo. einzeln angeführten Werken: Seventy - two plates of gold and silver coin, mostly English, some never before

published, together with their weight, fineness and value. Supposed to be engraved about the yar 1650. London for T. Snelling 1757. roy. 8. (1 L. 2 S); A view of the silver coin and coinage of England from the Norman conquest to the present time consider'd with regard to type, legend, sorts, rarity, weight, fineness, and value. Lond. 1762. f. mit 17 Kupfertafeln; A view of the gold coin and coinage of England, from Henry III. to the present time. Lond. 1763. f. mit 7 Kpft. (19 S. und mit den Silbermünzen 1 L. 2 S); A view of the copper coin and coinage of England, including the leaden, tin and laton tokens made by tradesmen during the reigns of Elizabeth and James I. and Charles I; those of towns and corporations under the commonwealth and Charles II. James II. and William and Mary. Lond. 1766. f. mit 9 Kpft. (17 S. 6 D); Thirty-three plates of English medals. Lond. 1776. f. (15 S. — 17 S. 1 L. 1 S. 6 D).

2963 *b*. Thomas Simon's book of medals, coins, great seals, by Geo. Vertue. Lond. 1753. 4. mit 38 Kpft. von Vertue. (1 L. 8 S. — 2 L. 2 S. — 2 L. 14 S. — 3 L. 5 S). — Lond. 1780. 4. ed. by Ric. Gough. (2 L. 11 S. — 3 L. 5 S. Lo IV, 1865).

2964 *a*. Discription of England and Wales; containing a particular account of each county, with its antiquities, curiosities etc. and the lives of the illustrious men each county has produced. Vol. 1 — 10. Lond. 1775 12. w. 240 pl. (1 L. 11 S. 6 D. Bo).

2965 *a*. An dem Rande des Fac simile der magna charta von John Pine sind die Wappen der Barone, welche dieselbe unterzeichneten u. s. w. angebracht, die aus dem heralds office gekommen sein sollen. (Dal. 32. in der Anmerkung.

2965 *b*. Eine prächtige Darstellung in Farben der armorial badges der Prinzen von Wales, seit 1284 bis auf auf unsere Zeit, hat man von Thom. Willement, welche zu einer Zueignung zur „Gold magna charta," verziert mit den Wappen der Barone, die diese berühmte Urkunde unterzeichneten, bestimmt war, nachher aber auf Befehl des

damahligen Prinz Regenten, nachherigen Königs Georg IV. von dem Werke getrennt und ein Ganzes für sich wurde. M. 291 weiset eine Beschreibung davon nach in dem bibliographical decameron vol. II. p. 417.

2966 *a*. The catalogue of honor, or tresury of true nobility peculiar and proper to the isle of Great Britaine; that is to say: a collection historicall of all the free monarches as well kinges of England as Scotlande, (nowe united togither) with the princes of Walles, dukes, marquisses and earls; their wives, children, alliances, families, descentes, and achievementes of honor. Whereunto is properly prefixed: a speciall treatise of that kind of nobility which soverayne grace and favor and contryes customes have made meerly politicall, and peculiarly civill (never distinctly handled before). By Thomas Milles. Translated out of Latyne into English. Lond. 1610. f. 1130 S. (M. 66). Das translated out Latin beziehet sich auf Milles nobilitas politica et civilis, welche in dieses Werk aufgenommen ist.

2966 *b*. An alphabetical account of the nobility and gentry, which are (or lately were related unto the several counties of England and Wales; as to their names, titles and seats, by which they are (or have been) generally known and distinguished; according as they were received from the hands of divers persons in each county experienced therein, as well by their publick offices, as other wise. The like newer before published. (By Richard Blome). Lond. 1673. f. mit 812 Wappen der Gönner und Unterstützer des Werkes welches 6474 Namen in England und 703 in Wales anführt. (M. 186). (4 L. 4 S. Lo. II, 668).

2967 *a*. A catalogue of the nobility of England, according to their respective precedences, as it was presented to his Majesty on new years day anno 1684. To which is added, the blazon of their paternal coats of arms, and a list of the duke of Norfolk. By John Dugdale, Esq. Norroy king of arms. Lond. 1685. f. ein Bogen. — vermehrt. Lond. 1690. (M. 227; Lo. II, 617).

2968 *a.* The names and arms of the ancient nobility and knights of England and Wales, tempore Henry III. In: The antiquarian repertory. vol. I. (M. 372).

2968 *b.* A new and compleat set of all the coats of arms of the nobility of England. By Samuel Harding. Lond. 1741. 4. (M. 359).

2968 *c.* Arms of the English nobility, with supporters, crests and mottos: and tables of dates to family honours, viz. origin, knights, baronets, garters, peerage etc. By John Millan. Lond. 1749. 8. 52 S. (M. 372). Lond. 1752 mit den Wappen der Schotischen und Irischen peers vermehrt.

2968 *d.* A short view of the present English nobility, their marriage, issue and immediate ancestors; the posts of honour and profit they hold in the government; their arms, mottoes, chief seats; with an index specifying the time of their respective creations and summons to parliament, the titles of their eldest sons, their rank, precedence etc. By Mr. Salmon. Lond. 1751. 8. — 2 edit. Lond. 1758. 8. (M. 378. 390. — 3 edit. Lond. 1761. 8. Dieses mit desselben Verfassers ähnlichen Werken von Schotland (N. 3036 *a.*) von Ireland (N. 3044 *a.*) zusammen machen ein Ganzes aus. In. G. C. mit 9 S. angesetzt.

2972 *a.* The peerage of England. 1717. 8. 2 voll. (M. 298).

2975 *a.* A complete English peerage: containing a genealogical, biographical, and historical account to the peers of his realm. Together with thc different branches of each family; including a particular relation of the most remarkable transactions of those, whe have eminently distinguished themselves in the service of their country, both in the field and in the cabinet, from the conquest down to the present time. To which is prefixed a succinct history of the houses of Brunswic, Brandenburgh, Saxe Gotha and Meklenburgh. By the reverend Alexander Jacob, chaplain to his Grace the duke of Chandos. Lond. 1766. f. 3 voll. (M. 408). Zu jeder Familie gehört eine Geschlechttafel und eine Wappentafel.

2980 *a*. Roll of arms of the peers of parliament 6th Henry VIII. 1515. By Thomas Willement. Lond. 1829. 4. with the arms emblazoned, kam nach Lo. IV, 1949 bei der geringen Auflage von 41 Abdrücken nicht in den Handel.

2980 *b*. Roll of the arms of peers and knights in the reign of Richard II. By Thomas Willement. London 1833. 4. mit Titelkupfer und bemahlten Wappen. Es wurden davon nach Lo. IV, 1949 nur 100 Abdrücke in klein 4. und 25 in roy. 4. genommen.

2983 *a*. Mit Dugdale's baronage of England ist zu verbinden: A small specimen of the many mistakes in Sir Will. Dugdale's baronage, exhibited in some remarks on about half a page of that voluminous work. In a letter etc. By Charl Hornby. Lond. 1730. 8. 25 S. (M. 339). S. 25 fängt ein zweiter Brief an, dem ein dritter mit bis 250 fortlaufenden Seitenzahlen folgte, der im Jahr 1738 mit den beiden andern zusammengedruckt wurde, als: Three lettres containing remarks on some of the numberless errors and defects in Dugdale's baronage and occasionally on some other authors. Lond. 1738. 8. (M. 355). bei Lo. II, 626. 2 L 12 S. 6 D).

2983 *b*. A catalogue of baronets etc. By W. Dugdale. 1681. (Dal. 339. Nr. 309).

2983 *c*. Arms of the baronets of England and Nova Scotia, with crests, supporters, mottos, family-honours, origin etc. By John Millan. Lond. 1753. 8. 36 S. (M. 373).

2987 *a*. A list, in order, of all such as it hath plesed his most excellent Majesty to honour with the degree, title and dignity of baronets, untill this 18th yeare of his most happy raygne. Ano Dni 1620. f. enthält die Namen und Wappen von 127 baronets. (M. 87).

2989 *a*. The English baronage, by Arthur Collins. 1 vol. Lond. 1727. 4. (7 S. 6 D. Lo. I, 460). Mehr ist nicht erschienen.

2991 *a*. The arms of the English baronets and the knights of the Bath, with the dates of their creations, brought down to the present time. (Lond.) Printed for

G. Kearsley. 1779. 12. 92 S. und 55 Tafeln. (M. 430). Wahrscheinlich dasselbe, welches in G. C. ohne Verfasser angeführt wird.

2991 *b*. In G. A. wird angeführt: Arms of English baronets, with the order, 3 voll. 12. 10 S. und unter demselben Titel: in 8. coloured. 1 L. 1 S. welches nicht das vorhergehende Nr. 2991 *a*. zu sein scheint.

2999 *a*. A roll of arms of peers and knights in the reign of Edward the second, from a contemporary ms. in the British museum. By Nicholas Harris Nicolas. Lond. 1828. 8. und 4. (Lo. III, 1348).

2999 *b*. Rolls of arms of the reigns of Henry III. and Edward III. edited by N. H. Nicolas. Lond. 1829. 8 und 4. (Lo. III, 1348).

3000 *b*. Houbraken and Virtue's heads to illustrate Rapin's history of England, and four additional portraits by Vertue, which were published by the antiquarian society: 117 plates imp. fol. Lond. 1736. (10 L. 10 S. Bo.) bei den Bildnissen wahrscheinlich die Wappen. So auch wol in folgendem Werke, was nicht mit diesem hier ein und dasselbe zu sein scheint.

3000 *c*. Houbraken and Vertue's heads of illustrious persons of Great-Britain, with their lives and characters, by Birch. Lond. 1747. f. (Longm. 8 L. 9 S. Bo. 7 L. 7 S). — Lond. 1813. roy. f. (15 L. 15 R. 6 D. bei Bo. 6 L. 6 S).

3000 *d*. The biographical mirrour, comprising a series of ancient and modern English portraits, with some account of their lives and works (by F. G. Waldron S. and E. Harding. Lond. 1795.—4. 3 voll. mit 126 Bildn. (Lo. II, 869. 6 L. 8 S. 6 D).

3000 *e*. A collection of English portraits, engraved from rare prints or original pictures. Published by Richardson. 8. 310 Bl. (6 L. 16 S. 6 D). und Copies of rare Granger portraits including some to Noble's supplement. Published by T. and H. Rodd. Lond. 1820 — 1822. 8. (3 L. 12 S). in 4. 4 L. 10 S. Drucke auf Indischem Papier 7 L. 4 S. Lo. II. 817) stehen in Beziehung oder Verbindung

mit a biographical history of England, from Egbert the Great to the revolution. With a supplement. By James Granger. Lond. 1769 — 1774. 4. 5 voll. (1 L. 11 S. 6 D. — 2 L. 17 S). — 2 edit. with large additions and improvements. Lond. 1775. 8. 4 voll. (1 L. 4 S. — 1 L. 16 S). — 3 edit. Lond. . . 8. 4 voll. — 4 edit. Lond. 1804. 8. 4 voll. (2 L. 2 S). — 5 edit. With upwards of 400 additional lives. Lond. 1824. 8. 6 voll. ein wenig geschätztes Werk wie Lo. II, 817 sagt.

3000*f*. The national portrait gallery, or illustrious and eminent personages, particularly of the nineteenth century, engraved in the highest style, from paintings by Th. Lawrence, Reynolds, Shee, Beechey etc. with memoirs, by Wm. Jerdan. Vol. I — IV. Lond. 1829 — 1832. 8. in jedem Bande 36 Bildnisse in Stahlstich; 8 L. 8 S. auf chines. Papiere 3 L. 8 S. in gr. 4. 5 L. 5 S. (Br. n. r. II, 233). Ungewiß ist es aber, ob die Wappen dabei sind, wie sonst wol in solchen Werken; so auch in Portraits of the British poets. roy. 8. 23 parts, jeder zu 14 S; in 4. zu 1 L. 8 S. (Lo. III, 1475).

3000*g*. Die Beschreibung der Wappen der Wappenkönige, Herolde und Persevanten in: M. Noble's history of the college of arms etc. Lond. 1805. 4. (S. Nr. 602). bei den Lebensnachrichten von denselben.

3000*h*. The praetorian banner displayed, or the arms of all the Lord-mayors of London accurately engraved on copperplates and explained by true blazonry, with a complete list of the said magistrates: now first published by Paul Wright. 435 Wappen derselben. In: P. Heylyn's help to English history etc. London 1773. 8. S. Zus. zu Nr. 2957.

3000*i*. W. Camdeni reges, reginae, nobiles et alii in ecclesia collegiata b. Petri Westmonasterii sepulti, usque ad annum 1606. Lond. 1606. 4. (10 S. 6 D). dies Werk enthält vielleicht auch Beschreibungen der Wappen auf den Denkmählern.

3000*k*. A collection of arms in Westminster abbey, on seventy one copperplates. f. (M. 439).

3003 *a*. The history of the abbey church of St. Peter's, Westminster, its antiquities and monuments. London for R. Ackermann. 1812. imp. 4. 2 voll. with coloured plates. Written by William Coombe. (Lo. IV, 1925. 5 L. 12 S. 6 D. — 9 L. — 12 L. 12 S.

3003 *b*. The history and antiquities of the abbey church of St. Peter's, Westminster; including notices and biographical memoirs of the abbots and deans of that foundation by Edward Wedlake Brayley. By John Preston Neale. Lond. 1818 — 1823. 4 voll. in 4. und imp. 4. (Lo. III, 1324). w. 61 engrav. (15 L. 15 S. bei Bo. 7 L. 10 S). Dazu: desselben

Neale's (18) portraits of the deans of Westminster to accompany, 3 numeros. imp. 4. Lond. 1823. (3 L. 12 S. bei Bo. 2 L. 2 S).

3005 *a*. G. Lewis Smyth's monuments and genii of St. Pauls cathedral and of Westminster abbey; with historical sketches and descriptions of both churches. London 1826. 8. 2 voll. w. plat. (1 L. 7 S. bei Bo. 16 S).

3005 *b*. The history and antiquities of the cathedral church of Winchester. Begun by Henry late earl of Clarendon, and continued to this time by Samuel Gale. Lond. 1715. or 1723. 8. unter andern mit 8 Kpft. mit Grabdenkmählern und 1 Taf. Siegel. (Lo. II, 762. — 12 S. 6 D. — 14 S. — 1 L. bis 2 L. 1 S.

3005 *c*. Histrionic topography, or the birth-places, residences, and funeral monuments of the most distinguished actors. 1818. 8. m. Kpf. (3 S. Lo. II, 1935).

Insonderheit: (1) Landschaften.

Ayrshire.

3005 *d*. A topographical description of Ayrshire, more particularly of Cuningham together with a genealogical account of the principal families in that bailiwick. By George Robertson. Irvine 1820. 8. mit: A genealogical account of the principal families in Ayrshire. more particularly in Cuninghame. By George Robertson. Irvine

1823 — 1825 8. 3 voll. with maps and plates of arms. (Lo. IV, 1570).

Bedfordshire.

3006 *a*. Collections historical, genealogical and topographical for Bedfordshire. By Thomas Fisher. (London) 1812. gr. 4 mit 78 Kpftaf. (Lo. II, 720).

E *a*. Pfalzgrafschaft Durham.

3013 *a*. The history and antiquities of the county palatine of Durham. By W. Hutchinson. Newcastle 1785 — 1794. 4. 3 voll. mit 53 Kpfr. Wappen, Stammbäumen. (Lo. II, 991 4 L. 5 S. bis 6 L. 6 S. bei Laycock 2 L. 18 S).

3013 *b*. Robert Surtee's history and antiquities of the county palatine of Durham. Lond. 1816 — 1823. f. 3 voll. w. portr. and plat. (18 L. 18 S. bei Bo. 15 L. 15 S. roy. fol. large paper, proof impressious 35 L).

3013 *c*. The visitation of the county palatine of Durham, taken by Richard St. George, Esq. Norroy king of arms etc. and in his companye Henry St George, Blewmantle pursuivant of armes, in the year of our lord 1614. (1820). f. (M. 548. Lo. II, 636. mit vielen Wappen in Holzschnitt; auf großem Papier 2 L. 5 S.

3013 *d*. The visitation of the county palatine of Durham, taken by William Flower Esq. otherwise called Norroy kinge of armes of the east, west, and north partes of England, from the river of Trent northward; and in his campany Robert Glover, alias Portcullis pursuyvant of armes, in the yeare of our lord god 1575, anno 17 Elizabeth. Newcastle upon Tyne 1820. f. 62 S. (M. 548. Lo. II, 635). mit Stammbäumen und Wappen in Holzschnitten gedruckt von Nich. John Philipson, der einige wenige Anmerkungen hinzugefügt hat; auf großem Papier 1 L. 11 S. 6 D.

Gloucestershire.

3014 *a.* A new history of Gloucestershire by Sam. Rudder. Cirencester 1779. f. S. Nr. 3014 *c.*

3014 *b.* Robert Atkins's ancient and present state of Gloucestershire 1712.— Lond. 1798. f. m. Kpft. (5 L. 15 S. 6 D).

3014 *c.* A collection of coats of arms, borne by the nobility and gentry of the county of Gloucester 1786. 4. (M. 453). — Lond. 1792. 4. (M. 469. Lo. II, 798). Die Wappen sind genommen aus den Werken von Atkins, und Rudder, von Ames gestochen.

Herefordshire.

3014 *a*[1]. Vertue's 11 private plates of the seals of the bishops of Hereford 8. Selten (10 S. 6 D. Bo).

Lancashire.

3016 *a.* The history of the county palatine of Lancaster, by Edw. Baines, the biographical department by W. R. Whatton. illustrated with views, portraits, maps, plans of towns, armorial bearings etc. Vol. I. Divis. 1 Lond. 1831. 4. Das Ganze soll 4 Bände betragen.

Middlesexshire.

3017 *a.* The visitation of Middlesex, began in the year 1663 by William Ryley, Lancaster, and Henry Dethick, Rouge Croix, marshals and deputies to Sir Edward Bysshe, Clarencieux king of arms. Salisbury 1820. f. with nearly 150 crests and coats of arms, drawn iu trick by. Wm. Radclyffe, Rouge-Croix. (1 L. 11 S. 6 D. Bo; 15 S. Lo. III, 1258).

M *a.* Norfolk.

3017 *b.* Engravings of the most remarkable of the sepulchral brasses in Norfolk, by John Sell Colman 1819. 4 (M. 116).

Mc. Northumberland.

3017 *c*. Arms of Northumberland gentry. By Joseph Barber. 1743. (M. 367). dies sind zwei große Platten mit den Wappen der Unterzeichner auf einen Kupferstich, das Reiterbild König Jacobs zu Newcastle, welchen Barber, Buchhändler zu Newcastle, herausgab.

Richmondshire.

3019 *a*. An history of Richmondshire, in the North Riding of the county of York; together with those parts of the Everwicshire of Domesday which form the wapentakes of Lonsdale, Eivecross, and Amunderness, in the counties of York, Lancaster, and Westmoreland. By Thomas Dunham Whitaker. Lond. 1823. f. 2 voll. with 45 plates. and 27 larger pedigrees. (Lo. IV, 1933. 25 L. 4 S. bei Bo. 9 L. 9 S. — 12 L. 12 S; auf groß-Papier verkauft zu L 7 S. — 31 L. 10 S. — 50 L. 8 S. aber auch zu 19 L. 19 S. und 21 L.

Oa. Rutland.

3019 *b*. J. Wright's history and antiquities of the country of Rutland, with the additions. Lond. 1684 f. mit Kpft. (3 L. 13 L. 6 S).

Ob. Surrey.

3019 *g*. The history and antiquities of the county of Surrey with a fac-simile copy of Domesday, engraved on thirteen plates. By Owen Manning Continued to the present time by William Bray. Lond. 1804 1809. 1814. f. 3 voll. mit Kpft. u. 8. pedigrees. (Lo. III, 1205. 15 l. 10 S. — (Longm. 18 l. 18 S.

Oc. Sussex.

3019 *d*. John Dallaway's history of the western di-

vision of the county of Sussex, including the rapes of Chichester, Arundel and Bramber, with the city and diocese of Chichester. Lond. 1815 — 1819. 4. vol. I. und vol. II. p. 1. (42 L.) Sehr selten, da nach Lo. II. 534 von der ganzen Auflage zu 500 vom ersten Bande 300 und vom 2ten 470 Abdrücke bei einem Brande zu Grunde gegangen sind. In einigen wenigen Abdrücken sind die Wappen mit Farben.

O d. Wales.

3019 *e*. Mehr als ein Wappenbuch von Wales, weil es sich besonders auf Wales und Wälschen Adel beziehet, gehört hieher das S. 211 No 1327 *a*. angeführte Werk, dessen genauerer Titel folgender ist: Cambria triumphans, or Brittain in its present lustre, shewing the origin and antiquity of that illustrious nation: The succession of their kings and princes from the first to king Charles of happy memory: The description of the countey: The history of the ancient and moderne estate. The manner of the investure of the princes, with the coats of arms of the nobility. By Percie Enderbie. Lond. 1661 f.

3019 *f*. A display of herauldry, of most particular coat armours now at use in the six counties of North-Wales; viz. of the fifteen tribes and several other within the six counties, and several other elsewhere, with the names of some families at present, and some extinguished of their prosperity; whereby any man, knowing from what tribe he is descended, may know his particular coat etc. Collected out of several authentik authors by John Davies. Salop 1716. 12. 76 S. (M. 297). Ein mageres Werkchen, welches wenig mehr als Aufzählung der Familien der einzelen Stämme enthält.

3019 *g*. The royal tribes of Wales. By Phil. Yorke. Wrexham 1799. 4. 192 S. (M. 488). Mit Wappentafeln.

(2) Der Städte.

3020 *c*. An account of the customs, government and pri-

vileges of the city of London, the other cities of England, and shire towns of each county, and their arms. By James Coats. In dessen Ausgabe von Guillim's heraldry etc. Lond. 1724. f. S. hinten Zus. zu S. 296. No. 1874.

3020 *b*. The arms of the counties, cities. boroughs and towns corporate in England and Wales; and of the abbies and religious houses founded therein: as also those of the royal boroughs in Scotland —. By Joseph Edmondson. In dessen complete body of heraldry etc. Lond. 1780. f. S. hinten Zus. zu 324. No. 1967.

3020 *c*. Picturesque antiquities of the English cities; containing sixty engravings by Le Keux etc. and twenty four wood-cuts, of ancient buildings, street architecture, bars, castles etc. with historical and descriptive accounts of the subjects and of the characteristic features of each city. By John Britton. Lond. 1830. 4. (7 L. 4 S. imp. 4. 12. L.) dürfte hier wol auch eine Anführung verdienen.

3022 *a*. A new view of London: or, an ample account of that city (by Edward Hatton). Lond. 1708. 8. 2 voll. mit dem Wappen der Stadt, Plane und Karte, die Wappen der 12 principal companies und 50 companies. (Lo. III, 1153. 7 S. 6 D. — 8 S. — 14 S. 6 D. — 17 S).

3024 *a*. Londina illustrata; graphic and historic memorials of monasteries, churches, palaces etc. in London and Westminster, by Wilkinson. Lond. 1819. f. (large pap. proof. impress. of the numerous plates 15 L. 15 S. bei Bo. 12 L. 12 S).

Newcastle. 3024 *b*. An explication of the arms of the several incorporated companies in the town and county of Newcastle upon Tyne, according to Guillim, Bailey and others. Published for the subscribers to the plate. By W. Whitehead and T. Jameson. Newcastle 1776. 8. 28 S. (M. 426). geschrieben zur Erklärung einer Wappentafel in groß fol. the arms of the incorporated companies of Newcastle.

Oxford. 3024 *c*. Siehe oben No. 2444. 2444 *a*. — 2444 *d*.

3028 *a*. The antiquities of York city and the civil government thereof, collected from the papers of Christopher Hildyard, with notes etc. by James Torr. York 1719. 8. mit 18 Wappen u. s. w. (Lo. IV, 1829. 6 S. — 6 S. 6 D).

(3) Der Klöster.

3029 *a*. Dugdale's monasticon abridged (by James Wright of Rutland) Lond. 1693. f. w. plat. (1 L. 16 S. Bo).

3029 *b*. John Tanner's notitia monastica; or, an account of all the abbies, priories, and houses of friars heretofore in England and Wales, and also of all the colleges and hospitals founded before 1540. Lond. 1744. f. with plates of arms. (Longm. 3 L. 3 S. Bo. 2 L. 5 S). — with additions by James Nasmith. Cambridge 1785. f. (Longm. 7 L. 7 S). Bo. giebt an 1787. (6 L. 16 S. 6 D).

Schottland.

3031 *a*. A view of the silver coin and coinage of Scotland from Alexander the first to the union of the two kingdoms. By Thom. Snelling. Lond. 1774. f. mit 10 Kpftaf. (Lo. IV, 1703).

3035 *a*. Collection of 260 portraits of eminent Scotch persons drawn and etched from life. By Kay. 4. ob mit Wappen? (Lo. III, 1057).

? 3035 *b*. Forsyth's beauties of Scotland. Edinb. 1805 — 1808. 8. 5 voll. mit vielen Kpf. (2 L. 10 S. Longm. 3 L. 13 S. 6 D. Bo).

2036 *a*. A short view of the families of the Scottish nobility, their titles, marriages, — their arms, mottos and chief-seats. etc. By M. Salmon. Lond. 1759. 8. S. oben No. 2968 *d*.

3038 *a*. The peerage of Scotland: a genealogical and historical account of all the peers of that ancient kingdom, their descents, collateral branches, births, marriages and

issue. Together with a like account of all the attainted peers; and a complete alphabetical list of those nobles of Scotland whose titles are extinct. Collected from parliament rolls, records, family documents, and the personal information of many noble peers. Also the paternal coats of arms, crests, supporters, and mottos, most elegantly engraved. (By J. Almon). London: printed for J. Almon etc. 1767. 8. 337 S. (M. 409. Lo. IV, 1624. 5 S. 6 D).

Städte.

3042 *a*. The arms — of the royal boroughs in Scotland, und the arms of archiepiscopal and episcopal sees — established in Scotland findet man in J. Edmondson's complete body of heraldry etc. Lond. 1780. S. hinten Zusatz zu S. 324. No. 1967.

3042 *b*. The history of Edinburgh, from its foundation to the present state of Leith and a perambulation of divers miles round the city. In nine books. By Wm. Maitland. Edinb. 1753. f. (Lo. III, 1197. 1 L. 4 S. — 1 L. 10 S. — 1 L. 19 S. — 2 L. 7 S). wahrscheinlich auch hieher Gehörendes enthaltend, wie desselben Verfassers history of London.

3042 *c*. An historical account of the blue blanket, or the Craftmen's banner: containing the fundamental principles of the good town, with the powers and prerogatives of the crafts of Edinburgh etc. The second edition, enlarged and adorned with the fourteen incorporations' arms. (By A. Pennecuik). Edinb. 1780. 12. 170 S. (M. 438).

Irland.

3043 *a*. The peerage of Ireland; or an exact catalogue of the present nobility, both lords spiritual and temporal, with an historical and genealogical account of them. Containing the descents, creation, and most remarkable actions of them, their ancestors, and some of their monuments; also the titles of honor they now enjoy, both here, and in England; their preferments and the time of their promo-

tions, with their marriages and issues continued to this time, with the paternal coats of arms of each family in blazon; and of the archiepiscopal and episcopal sees, and the time of their consecrations and translations, with their respective arms, crests, supporters and mottos. The whole collected from the most authentik histories, pedigrees, choice manuscripts, certificates, and other records of this kingdom. By Aaron Crossley, herald-painter of Dublin. Dublin printed — — for the author. 1725. f.

3043 *b*. The Irish compendium etc. By F. Nichols. Lond. 1745. S. hinten Zus. zu S. 522. No. 2927.

3044 *a*. A short view of the families of the present Irish nobility; their marriages etc. arms —. By M. Salmon. Lond. 1759. 8. S. oben No. 2968 *d*.

3045 *a*. The peerage of Ireland: a genealogical and historical account of all the peers of that kingdom, their descents, collateral branches, births, marriages and issue. Collected from parliament rolls, records, family documents, and the personal information of many noble peers. Together with the paternal coats of arms, crests, supporters, and mottoes, most elegantly engraved. Also complete lists of the baronets, extinct peers, and chief governors of Ireland, some account of the ancient kings etc. (By Almon). London: printed for J. Almon. — 1768. 8. 2 voll. (M. 410). 6 S. Lo. II, 1001.

3046 *a*. Die erzbischöflichen und bischöflichen Wappen u. s. w. in Irland, findet man in Crossley's Werke. S. Nr. 3043 *a*. In Jac. Waraei de Hibernia et antiquitatibus ejus, disquisitiones. Ed. sec. emendatior et quarta parte auctior. Accesserunt rerum Hibernicar. regnante Henrico VII. annales. Nunc primum in lucem editi. Lond. 1658. 8. befinden sich S. 89 die Wappen der vier erzbischöflichen Sitze in Irland damahliger Zeit abgebildet.

? 3046 *b*. Whitelaw and Walsh's history of the city of Dublin, from the earliest accounts to the present time; containing its annals, antiquities, ecclesiastical history, and charters; biographical notices of eminent men; its public buildings, institutions, population, commerce etc. Lond.

1818. 4. 2 voll. w. numerous plates, plans and maps. (5 L. 5 S. bei Bo. 1 L. 11 S. 6 D; large paper 8 L. 8 S. bei Bo. 2 L. 12 S. 6 D)

IV). Spanien.

? 3050 *a*. Retratos de los reyes de Espana desde Atanarico hasta D. Carlos III. — con il sumario de la vida de cada rey. p. Manuel Rodriguez. Madrid 1782—1790. 3 Th. in 4 Bänden, in 4. mit Bildnissen und dazu: Les retratos de los reyes de Aragon desde Inigo Arista hasta D. Fernando el Catolico. p. Man. Rodriguez. Madrid 1794 — 1797. 2 voll. 4. mit Bildn. (Br. n. r. III, 187).

? 3050 *b*. Les delices de l'Espagne et du Portugal, par Almenez de Colmenar. Nouv. edit. avec cart. et fig. Leide 1715. 8. 6 voll.

3068 *a*. Retratos de los Espanoles ilustres con un epitome de su vidas. Madrid, imprente real 1791 ff. gr. fol. mit 108 Bildnissen. (270 F. Br. n. r. III, 170); ob mit Wappen?

V). Portugal.

3085 *a*. Theatro genealogico, que contem as arvores de costados das principais familias do reyno de Portugal, e suas conquistas, por Manoel Carvalho de Ataidè T. I. Napoles 1692. f. (B. Lus. III, 216). Wahrscheinlich mit Wappen.

3086 *a*. Es scheint auch ein hieher gehörendes Werk: Nobiliarchia Portugueza zu geben, wie man aus folgender darauf Bezug habender Schrift ersiehet: Francisco Coelho Mendes advertencias feitas ao livro intitulado Nobiliarchia Portugueza, que toca às armas das familias. Sahin no Tom. 6. das provas da Hist. Gen. da casa real Portug. Lisboa na offic. real Silviana 1748. 4. Desde p. 662 ate 702. Nesta obro allega muitas veces com a seguinto, que estava prompta para ao impressao Thesouro da nobreza de Portugal. S. B. Lus. IV, 131.

3086 *b*. **Historia breve de Coimbra, sua fundacao, armas, igrejas, collegios, conventos, e universidade, p. Bernardo de Brito Botelho.** Lisboa 1733. 4. (B. h. Port. 100. No. 142).

VI). Italien.

Ob in folgenden Werken bei den Bildnissen auch Wappen befindlich sind, ist ungewiß.

3097 *a*. Vite e ritratti d'illustri Italiani. Padova, Bettoni 1812. ff. gr. 8. Bis 1824 waren 61 Hefte, jeder mit einem Bildnisse, erschienen. (Br. n. r. III, 424).

3097 *b*. Vite e ritratti di sessanta illustri Italiani. Brescia e Milano 1818 — 1820. f. (300 Fr. Br. n. r. III, 424).

3097 *c*. Famiglie celebri d'Italia. d. Pompeo Litta. Milano. 1819. ff. f. bis 1832. 26 Hefte zu 120 Fr. ohne Kupfer, 450 Fr. mit den Kupfern, zum Theil in Farben. (Br. n. r. II, 310).

3099 *a*. ? Van der Burchii Sabaudorum ducum principumque historiae gentilitiae. Lugd. Bat. 1599. 4. c. figg.

3111 *a*. La carte figurative de la noblesse de Venise, par Stephano Scolari. à Venise. (Fl. I, 58. 62. II, 26). Derselbe Fl. nennt ihn II. 11. 20 u. s. w. Nicol. Scholari.

3118 *a*. Storia delle monete dei gran duchi di Toscana. Fior. 1756. 4. (M. 631).

3126 *a*. Phil. Bonanni numismata pontificum Romanorum, quae tempore Martini V. usque ad a. 1699 in lucem prodiere. cum 86 figg. aen. T. I. II. Romae 1699. f. (v. Der. III, 114. 875. für 7 Fl. verkauft.

? 3136 *a*. Rome moderne avec ses magnificences et ses delices, en VI tomes, par F. Deseine. av. figg. à Leide 1713. 8.

3142 *a*. I regali sepolcri del duomo di Palermo riconosciuti ed illustrati d. Fr. Daniele. Napoli 1781. f. mit 19 Kpftaf. (Br. n. r. I, 402) dürfte wol hier eine Anführung verdienen.

3155 *a.* Acht und zwanzig Wappen von Päbsten und Cardinälen, gebürtig aus Bologna, auf einem Blatte, von Augustin Carracchi. B. XVIII, 134. 181.

3159 *a.* Collezione scelta dei monumenti sepolcrali del comune cimitero di Bologna, intagl. per cura di Natali Salvardi. Bologna 1825. ff. f. das Ganze soll aus 100 Tafeln bestehen, wovon bis 1830 erschienen sind 49 zu 218½ Fr. auf stärk. Pap. 539 Fr. (Br. n. r. III, 225).

Florenz. 1360 *a.* Als Wappenbuch gehört hieher auch das Werk von Borghini. No. 1449.

Mailand. 1360 *b.* La noblesse du Milan, par Campanile. (Fl. III, 98). Ob gedruckt, und wo und wenn? wird nicht angegeben.

Padua. 3161 *a.* Sommario dell' origine e nobiltà d'alcune famiglie della città di Padova, di Jac. Cagna. Padova 1589. 4. (H. I, 176. 4).

Vicenza. 3168 *a.* Teatro genealogico, in cui si descrive la famiglia Manfredi con Pico, Stuardo etc. con alcune famiglie Vicentine. In Vicenza 1677 f. (B. di Vic.)

3168 *b.* Altro teatro genealogico che contiene alcune altre famiglie nobili Vicentini. Vicenza 1677. f. (B. di Vic.)

VII). Schweiz.

3174 *a.* Cartes et plans des villes, bourgs etc. de Suisse; par Tassin. Paris 1635. quer 4. (L — F. I, 110. 2117). wahrscheinlich mit den Wappen.

3174 *b.* Les delices de la Suisse en IV. tomes par Kypseler de Munster. avec. figg. à Leide 1714. 8. mit den Wappen?

3182 *a.* Wapenbuch aller Geschlechter zu Zürich 1678. f. wird in: Conseils pour former une bibliotheque historique de la Suisse par M. Haller. Berne 1771. 8. angeführt.

VIII). Niederlande.

3192 *a.* Waapenkaarten van den Geslagte van Oranje

en van de VII. vereenigde Nederlandsche Provincien met hare Steeden. Een blad. Haarlem (12 St. v. Abk. 398).

3192 *b.* Een geestelyk Gedicht ter Eere van zyne Doorlucht. Hoogheid den Heere Willem Carel Hendrik Friso, Prince van Oranje en Nassauw enz. — met een fraaye Kopere plaat, verciert met het echte Wapen van zyn Doorluch. Hoogheid, en omring met de Wapens der zeven vereenigde Nederlandsche Provintien, in plano. te Amst. 1747. by G. de Groot. (2 St. v. Abk).

3192 *c.* Nieuwe geinventeerde zinnebeeldige Printverbeelding, door den Heer Philips in't Koper gebragt, met een Gedicht ter Uytlegging op het zelve door G. F. — — met de Wapens der zeven vereenigde Provintien, — te Amst. 1747. by C. de Wit. (8 St. v. Abk).

3192 *d.* Vreudebedryven by het Aanstellen van de Prins van Oranje tot Stadhouder enz. in 4. met een heel vels Plaat, waarin verbeeld word het Stadhuys van Amsterdam, met de Vlaggens. Te Amsterd. by S. van Esveldt. (v. Abk).

3192 *e.* Nobiliare des Pays-bas et du comté de Flandres. Par M. D** S. D. H** Louvain 1760. 2 parties. 8. (B. v. V. II, 543. 12268).

3200 *a.* Recueil historique, généalogique, chronologique et nobiliaire des maisons et familles illustres et nobles du royaume, précedé de la généalogie historique de la maison royale des Pays-bas Nassau-Orange, par C. de Francquen. Brux. 1826. 4.

3200 *b.* Algemeen Wapenboek van het Koningryk der Nederlanden, overeenkomstig de Registers, en uitgegeven door van Weleveld en Okelly, jr. Geemployeerden by dem Hoogen Raad van Adel. 1830. ('s Gravenhage). f. in Lieferungen zu 12 Tafeln mit 72 Wappen in gutem Steindrucke, die mit ihren Helmen, deren Decken und Zierden, den Schildhaltern und Wahlsprüchen dargestellt sind, und dadurch dem Werke großen Vorzug geben vor dem von Neufforge herausgegebenen. S. hinten Zusatz zu No. 3200. Die Lieferung im Lande für 5¾ holl. Gulden, in Farben 8½ Gulden, und mit Gold und Silber gehöhet 10½

Gulden, außer Landes mit 15 Gulden vom Hundert erhöhet, auf Unterzeichnung; in späterem Ladenpreise für um ¼ erhöheten Preis.

? 3204 *a.* Les delices des Pais-bas des 17 provinces. Ed. nouv. en III. voll. avec figg. à Brux. 1711. 8.

3210 *a.* Waapenkaarten van de Naamen en Wapenen der oude Raden en Vroedschappen te Dordrecht beginnende met 1652 tot 1740 Amst. (1 Fl. 16 St. v. Abk. 398).

3210 *b.* Waapenkaarten van de Vroedschap te Haarlem by Cleynhens. 1 Blad. Haarlem. (1 Fl. 4 St. v. Abk. 398).

3210 *c.* Wapens van de Heeren Raden en Vroedschappen van Haarlem door M. J. Réland. Haarlem by Bern. Cleynhens. (1 Fl. 4 St. v. Abk A. 2. [164].)

3210 *d.* Waapencaart van de Burgemeesteren van Middelburg van 1498 tot 1741. in 2 Bladen, om te voegen agter Smallengange Chronyk van Zeeland. In's Gravenh. by O. en P. van Thol. (1 Fl. 16 St. v. Abk. A. 2 [164].)

3217 *b.* Die Wappen mehrer Brabant. Familien findet man in den Genealogiis in: Proelium Woeringanum Joannis I. Lotharingiae Brabantiae ducis et s. imp. marchionis, quo memorabili parta victoria anno d. 1288 die 5 Jun ducatus Limburgi ad Brabantiam accessio aeternum mansit obfirmata. Bruxellae 1691. f. p. 104. ff.

3221 *a.* Carte figurative de la noblesse de Brabant, wird von Fl. II, 126. 276 u. s. w. angeführt. Derselbe führt an mehren Orten z. B. 288. 289 u. s. w. an eine Carte figurative de Bernard van Ackerlaken, welche einzele Familien zu enthalten scheint.

3229 *a.* Recherches des antiquités et noblesse de Flandres, contenant l'histoire généalogique des comtes de Flandres, avec une description curieuse dudit pays: la suite des gouverneurs de Flandres, des grands-baillys, maistres des eaues, et autres officiers principaux des villes: un recueil des nobles et riches chastellenies, baronnies, et infinité de belles seigneuries, du ressort et district dudit pays. Avec une déduction généalogique de ceux qui les ont possédé: la police qui y a esté observée en la conduitte et gouverne-

ment de l'estat et villes. Avec un abrégé particulier de ceux qui ont esté commis aux magistrats de la très - noble ville de Gand, depuis trois siècles en ça: etc. Justifiée par bonnes preuves, tirées des chartes et lettres conservées aux archives des comtes de Flandres — Enrichie de plusieurs figures et divisée en deux livres. Par Phil. de l'Espinoy. Douay 1632. f. mit in Holz geschnittenen Wappen. (H. l. d. Pb I, 492). In B. v. V. II, 543. 12262 wird Douay 1631. f. angegeben.

3229 *b*. Carte figurative du comté de Flandre. (Fl. II, 272).

3233 *b*. Carte figurative de la noblesse d'Hainault. (Fl. II, 274).

? 3243 *a*. Les delices de la Hollande. T. I. II. a. figg, à la Haye. 1700. 8. — à la Haye 1726. 8. — Amsterdam 1728.

3246 *a*. Waapenkaarten van Zeeland, in 6 Bladen. en de Beschryving. Te Haarlem. (2 Fl. 8 St. v. Abk. 398).

3249 *a*. Histoire numismatique de l'evêché et principauté de Liége, depuis les temps les plus reculés jusqu'à la réunion de ce pays à la republique Française, enrichie de dessins de principales médailles, médaillons, jetons et monnaies. Par le comte de Renesse-Breidbach. Bruxelles 1831. gr. 8. (5 ½ Thlr.)

Harlem. 3252 *a*. Wahrscheinlich mit Wappen auf den Kupfertafeln: Theod. Schrevelii Harlemias of eerste stigting der Stad Harlem, haartoenemen, vergrooten en seldsame Avantuur in Vrede, Oorlog en Belegeringen, harde beginzelen van de eerste Reformatie politique Raadslagen enz. vermeerdert met historische Aantekeningen tot den Jaare 1752. de 2de Druk in 2 Deelen. met platen. Te Haerlem 1754. 4 (8 Fl. 10 St. of Schryfpapier 10 Fl. 30 St. v. Abk. A. 4. 89). S. auch No. 3210 *b*. und 3210 *c*.

3258 *a*. Carte figurative d'Utrecht. (Fl. II, 123).

IX). Dänemark.

3259 *a.* The genealogies of the high-born prince and princess George and Anne of Denmark e'c. shewing the lineal descent of those two noble and illustrious families: with their matches, issue, times of death, places of sepulchre, impresses, devices etc. From the year of grace 1000 to this present year 1684. Extracted from the most authentick testimonies of the best historians and antiquaries of their times. (By Henry Keepe. London) 1684. 12. (M. 222).

3271 *a.* Newe Landesbeschreibung der zwey Hertzogthümer Schleswig vnd Holstein, zusambt vielen dabey gehörigen newen LandCarten, die — von — Joh. Mejero chorographice elaborirt durch Casparum Danckwerth zusammengetragen, vnd verfertigt. — Anno 1652. f. mit Wappen auf den meisten Karten und Grundrissen.

X). Schweden.

3275 *a.* Then första Boken af Swea och Gotha Minnings-Merken vthi Uplandz första Del Thiundaland u. s. w. af Joh. Peringskjöld. Stockholm 1710, oder mit lateinischem Titel: Monumentorum Sveo-Gothicorum liber primus, Uplandiae partem primariam Thiundiam continens etc. opera Jo. Peringskioldi. Stockh. 1710. f. und:

3275 *b.* Monumenta Ullerakerensia cum Upsalia nova illustrata, eller Ullrakers härads Minnings-Merken, med nya Upsala u. s. w. af Jo. Peringskjold. Stockholm 1719. enthält viele hundert Wappen des Adels, der Könige u. s. w. sowol einzeln als auch zusammengestellt auf Grab- und Denkmählern, bei Stammbäumen u. s. w.

3281 *a.* Certamen equestre Holmiae celebratum d. 18. Dec. 1672. cum Carolus XI. regimen capesseret. f. mit mehr als 100 Kupfertafeln.

? 3281 *b.* Joûtes et tournois tenus par le roi. et S. A.

R. M. le duc de Sudermanne, à Stockholm le 29 et 30 Mai 1777. Stockholm, 4.

XIII). Rußland.

3326 *a*. Der Liefländischen Chronik erster Theil von Liefland unter seinen ersten Bischöfen, welcher die alte Geschichte der Russen, Deutschen, Schweden, Dänen, Esthen, Lieven, Letten, Littauer, Curen und Semgallen erläutert. Oder die origines Livoniae sacrae et civiles, wie solche H. Jo. Dan. Gruber aus einem alten Msc. Lateinisch herausgegeben und mit gelehrten Noten versehen, nunmehro aber aus andern Handschriften ergänzet, mit der nöthigsten Anzeige der verschiedenen Lesearten, wie auch mit kurzen Anmerkungen begleitet, und ins Deutsche übersetzt. (von Jo. Gottfr. Arndt). Halle 1747. Anderer Theil, von Liefland unter seinen Herren-Meistern, welcher die alte Geschichte des Ordens und der benachbarten Völker erläutert — — nebst angehängten Tabellen worin die Namen der Erz- und Bischöfe von Riga, Reval, Dörpt, und Oesel, die Sigille der Ordensgebietiger, die Wappen der Liefländischen Städte, das Verzeichniß aller ehemaligen Schlösser und nachher geprägte, auch noch vorhandene Münzen, aus den berühmtesten Cabineten gesamlet, beschrieben worden. (v. R. n. N. I, 41).

3326 b. Materialien zu einer Liefländischen Adelsgeschichte nach der bey der letzten dasigen Matrikul-Commission angenommenn Ordnung. In: Der Nordischen Miscellaneen 15. 16. und 17. St. Riga 1788. S. 11 — 731. Mit Wappenbeschreibungen.

3326 c. Beyträge zur Geschichte der lief-, esth- und kurländischen altadelichen Geschlechte; nebst Ergänzungen der dasigen Ordens-Annalen, von v. Lieven. Mit Beschreibungen der Wappen. In: Neue Nord. Miscellaneen. Von Aug. Wilh. Hupel. 9. 10. St. Riga 1794. S. 1 — 416.

3326 d. J. H. v. Lieven's Commentar zu der Anna Gertrud v. Vegesack Wapensammlung. In: Neue Nord. Miscell. XIII. XIV. Von Aug. Wilh. Hupel, S. 425 — 541. Enthält die Beschreibung der Wappen in dieser Sammlung, von welcher man sehe unten Anh. 2.

3226 e. Materialien zu einer Oeselschen Ordensgeschichte, nach der im Jahre 1766 dort beliebten alphabetischen Ordnung, von v. Lieven.

In: Der Nord. Miscellaneen 20 und 21 St. Riga 1790. S. 13—262. Mit den Wappenbeschreibungen.

3226 f. Jo. Eberh. Neimbt's Kurländisches Wappenbuch. Wurde schon 1777 angekündiget; ist aber spät nachher erst herausgekommen, mit Nachlieferungen.

3226 g. Commentar sowohl zum kurländischen als zum liefländischen Wapenbuche, von v. Lieven. In: Neue Nord. Miscellen. 13. 14 St. Von Aug. Wilh. Hupel. Riga 1796. S. 4 — 562. Dieser Commentar mit desselben Verfassers Materialien sind selbst als ein Wappenbuch zu betrachten, da die Beschreibungen der Wappen des Adels darin enthalten sind.

3226 h. Materialien zu einer esthländischen Adelsgeschichte, nach der in der dasigen Adels-Matrikul beliebten alphab. Ordnung. (Wahrscheinlich auch von v. Lieven). In: Der nordischen Miscellan. 18 u. 19 St. von A. W. Hupel. Riga 1789. S. 11 — 468. mit Wappenbeschreibungen.

2326 i. Historisch-chronologisch-biographische und heraldische Nachrichten von den esthländischen Generalgouverneuren, Gouverneuren oder Stadthaltern und Schloßvögten (Sluttsläfven) oder Befehlshabern des Schlosses und der Stadt Reval, zur kön. schwedischen Regierungszeit, von v. Lieven. In: der Nord. Miscellan. 20 und 21 St. Riga 1790. S. 265 — 359. mit Wappenbeschreibungen.

Anhang 1.

Cherubin Alberti. 1*a*. Das Wappen eines Cardinals aus dem Hause Aldobrandini, mit sinnbildlichen Darstellungen. 10 Z. 5 L. b. 8 Z. 7 L. h. B. XVII, 88. 114.

Jost Amman. 2*a*. Das J. A. Holzschuhersche Wappen, 7 Z. h. 5 Z. 10 L. b. (v. Der. 29. 280).

3*a*. Wappen der Pfinzing von Henfeld, in einer sinnbildlichen Einfassung; unten auf einem Täfelchen: Patriae et amicis. 13 Z. 4 L. h. 9 Z. 6 L. b. (v. Der. 29. 285. 25 Nr.) Dür. S. 36. Nr. 416*a*.) führt zwei Bl. mit Wappen an, wovon eins nicht in Bartsch, von welchen sich nicht

sagen läßt, ob sie unter den hier angeführten begriffen seien oder nicht.

A* mit angehängtem D, darüber ein Kreuz.

4 *a*. Ein geharnischter Ritter zu Pferde, in der Linken eine Lanze, in der Rechten einen großen Wappenschild haltend u. s. w. 4 Z. 6 L. h. 3 Z. 2 L. b. (v. Der. 54, 521; 2 Fl. 51 Kr.)

Jo. Audran.

4 *b*. Das Wappen Colbert's nach Claud. Heinr. Watelet. (Bén. 9884).

Jo. Jac. Avril.

4 *c*. Wappen des Herzogs von Orleans, nach Claud. Heinr. Watelet. (Bén. 9884).

Pet. Karl Baquoy.

4 *d*. Wappen des Hauses Condé, mit Liebesgöttern als Wappenhaltern, nach K. N. Cochin. (Bén. unter No. 8920).

Stephan della Bella.

13 *a*. Carte methodique du blason. — Marques et ornemens de l'écu. — Table des ornemens de l'écu. — Seize cavaliers de tournois sur 8 feuilles. (Bén. 204. 205.)

13 *b*. Les armes de Barberins. C. d'E. I, 22. 205. Ebendaselbst, No. 204 und 205 werden auch Titel mit den Wappen eines Cardinals und Papstes Alexander angeführt.

Andere hieher etwa noch gehörende Blätter fände man wol nachgewiesen in: Essai d'un catalogue de l'oeuvre d'Estienne de la Belle, peintre et graveur Florentin. Avec la vie de cet artiste. Par C. A. Jombert. Paris 1772. 8.

Jac. Binck.

13 *c*. Ein kniendes Flügelkind, auf einem Horne blasend und einen Wappenschild mit den Staben I. B. haltend,

welcher fûs des Meisters Wappen gelten kann. 1 Z. 5 L. h. 10 L. b. (v. Der. 33, 325. mit der Copie für 56 Krzr. verkauft).

Michael le Blond.

13 *d.* Albr. Dürer's Wappen, nach A. Dürer; 12. (Cab. d'Ar. I. 43. 492). S. unter Dürer.

Dieser Künstler hat viele Wappen in Kupfer gestochen, deren in der Sammlung von Kupferstichen und Handzeichnungen des Paignon Dijonval nach Bén. (1956.) 67 Stück waren, von verschiedener Größe; einige derselben aber leere Wappenschilde, und auf zweien die Jahrzahlen 1618 und 1628.

Abrah. Bosse.

13 *e.* Ritterschlag im Orden des heiligen Geistes zu Fontainebleau, im Mai 1633 durch König Ludwig XIII. Auf dem vierten Blatte die Wappen der Ritter. (Bén. 6355).

13 *f.* Das Wappen des Cardinals Mazarin; in Strahlen. (Bén. unter Nr. 6398).

Franc. Brizio.

13 *f* (1). Wappen eines Cardinals aus dem Hause Matthei zwischen der Treue, Mäßigkeit, Gerechtigkeit und Stärke. 8 Z. 4 L. b. 7 Z. 9 L. h. B. XVIII, 259. 11.

13 *f* (2). Wappen des Cardinals del Monte, auf einem Fußgestelle in einer Vertiefung. 9 Z. b. 6 Z. h. B. — 12.

13 *f* (3). Wappen des Bischofs Scappi, zwischen zwei sitzenden Frauen. 10 Z. b. 7 Z. 8 L. h. B. — 260. 13.

13 *f* (4). Wappen des Cardinals Spinola, von Füllhörnern und Fruchtgehängen umgeben. 10 Z. 10 L. b. 8 Z. 3 L. h. B. — — 14.

13 *f* (5). Wappen eines Cardinals aus dem Hause Aldobrandini, zwischen damit beschäftigten Kindern. 11 Z. b. 8 Z. 4 L. h. B. — 261. 15.

13 *f* (6). Wappen eines Herzogs von Mantua, zwi-

schen Bacchus und Pomona. 11 Z. b. 8 Z. 6 L. h. B. — 262. 16.

13 f(7). Wappen des Cardinals Bianchetti, von zwei Kindern gehalten u. s. w. 11 Z. 3 L. b. 8 Z. 2 L. h. B. — — 17

13 f(8). Wappen der Familie Ursini, zwischen der Treue und Gerechtigkeit. 11 Z. 4 L. b. 8 Z. 8 L. h. B. — 263. 18.

13 f(9). Wappen eines Cardinals, über welches zwei Gestalten, der Adel und die Ehre, den Hut halten. 12 Z. 3 L. b. 9 Z. h. B. — — 19.

13 f(10). Wappen des Cardinals Bianchetti, von zwei Kindern gehalten, zwischen Apollo und der Geschichte. 12 Z. 6 L. b. 9 Z. 6 L. h. B. — 264. 20.

13 f(11) Wappen eines Geistlichen aus dem Hause Buonfigliuoli, zwischen zwei knienden Männern und vorwärts sitzenden Mercur und Hercules. 13 Z. 3 L. b. 10 Z. 7 L. h. B. — — 21.

13 f(12). Wappen eines Cardinals, begleitet vom Ruhme und der Minerva. 13 Z. 4 L. b. 10 Z. 8 L. h. B. — — 22.

13 f(13). Das Spanische Wappen, in einer Bauverzierung von einem Adler gehalten. 13 Z. 6 L. h. 11 Z. 8 L. b. B. — 265. 23.

13 f(14). Ein Wappenschild mit einer viel gesternten Kugel, auf dem Titel von: Il funerale d'Aug. Carraccio — — Bologna 1603. nach einer Zeichnung des Lud. Carraccio 5 Z. 3 L. h. 4 Z. 1 L. b. B. — 265. 24.

13 f(15). Wappen des Herzogs von Modena, Cäsar d'Este, in der Mitte mehrer Kinder, auf dem Titel von: Delle rime di Ces. Rinaldi — Bologna 1598. nach einer Zeichnung von Lud. Carraccio. 6 Z. 7. L. h. 4 Z. 4 L b. B. 266. 25.

13 f(16). Wappen des Cardinals Cinth. Aldobrandini, darunter zwei Liebesgötter, nach einer Zeichnung von Ludw. Carraccio. 6 Z. 7 L. h. 4 Z. 6 L. b. B. — — 26; sehr selten und vorzüglich.

13 *f* (17). Der Cardinal Ludovisio mit seinem Wappen. 10 Z. 9 L. h. 7 Z. b. B. — 267. 28.

Gabrielle Brun.

13 *g*. Wappen des de Fouquet, von einer Frau mit dem Horne des Ueberflusses gehalten. (Bén. unter No. 6530).

Nicol. de Bruyn.

13 *h*. Ein Wappenschild zwischen zwei Kindern, worauf man lieset: Nico. de Bruin fecit J. C. Visscher ex. 1594. zu einer Folge von 6 Blättern gehörend, 2 Z. b. 14 L. h. Dür. S. 91. Nr. 41 *a*.

Hans Burckmair.

18 *a*. Ein einkopfiger aufrechter Adler mit ausgebreiteten Flügeln, auf dessen Brust ein sechsfeldiger Wappenschild. 7 Z. 4 L. h. 5 Z. 5 L. b. unten in der Mitte H. B; nicht von B. verzeichnet. (v. Der. 36, 355. für 41 K. verkauft).

B. (unbekannt.)

20 *a*. Nachstich nach Dürer. S. hinten Nachtr. 27.

J. Callot.

20 *b*. Stammbaum des Lothringischen Hauses, in drei großen Blättern. 2 F. 2 Z. 6 L. h. 2 F 6 Z. b. (Bén. 5899).

20 *c*. Stammbaum des Hauses del Turco. (Bén. 5900).

20 *d*. Das französische Wappen mit den Bändern der Orden des heil. Michael und des heil. Geistes umgeben; selten. (Bén. 5901).

20 *e*. Das Wappen eines Abtes aus dem Lothringischen Hause. (Bén. 5901).

20 *f*. Das Wappen der Medici. (Bén. 5902).

20 *g*. Das Wappen von Mantua, mit zwei Lorberzweigen eingefaßt; selten. (Bén. 5903).

20 *h*. Wappen in den Fängen von drei Adlern, die

sich über einen Felsen erheben. Auf einem Bandstreifen: Nec imbellem etc. (Bén. 5904).

20 *i*. Ein Wappen in kreuzweise gelegten Schlüsseln, mit einer Bischofmütze darüber. (Bén. 5905).

20 *k*. Ein Wappen, wobei zwei sinnbildliche weibliche Gestalten die Krone halten. 4. (Verz. d. C. Hoffmannschen Kupferstichsammlung. Leipzig 1831. 8. S. 14. N. 279).

Aug. Carraccio.

20 *k*. (1) Wappenschild für das Wappen eines Cardinals, 6 Z. b. 5 Z. 6 L. h. B. XVIII, 122. 157.

20 *k*. (2) Wappenschild für das Wappen eines Papstes. 3 Z. 4 L. h. 2 Z. 6 L. b. B. XVIII 123. 158.

20 *k*. (3) Wappen eines Bischofes. 8 Z. 10 L. b. 6 Z. 8 L. h. B. — — 159. von Bartsch beschrieben: fascé à trois fleurs de lis, chargé en chef d'une comète, et en pointe de trois montagnes. B. — — 159.

20 *k*. (4) Wappen eines Cardinals aus der Familie der Aldobrandini. 7 Z. 6 L. b. 5 Z. 6 L. h. B. XVIII, 124. 160; schön.

20 *k*. (5) Wappen des Cardinals Aldobrandini. 11 Z. 10 L. b. 9 Z. h. B. — — 161. von Bartsch beschrieben: à la bande bretessée, accompagnée de six étoiles, trois en chef, trois en pointe.

20 *k*. (6) Wappen desselben Cardinals, aber anstatt des Engelkopfes unter dem Cardinalshute ein Löwenkopf. 12 Z. (?) b. 9 Z. 4. L. h. B. XVIII, 125. 162.

20 *k*. (7) Wappen eines Cardinals aus der Familie Bianchetti. 12 Z. b. 8 Z. h. B. — 126. 163; sehr selten; von Bartsch beschrieben: à trois bandes.

20 *k*. (8) Wappen desselben Cardinals, Religion und Klugheit halten den Cardinalshut. 9 Z. 6 L. b. 8 Z. h. B. — 126. 164.

20 *k*. (9) Wappen des Herzogs Boncampagni, Marquis de Vignola, mit geflügeltem Drachen. 4 Z. 12 L. b. 4 Z. 1 L. h. B. — 126; 165. selten.

20 *k*. (10) Wappen eines Cardinals aus der Familie

Castagna. 7 Z. b. 4 Z. 8 L. h. B. — 127. 166. von Bartsch beschrieben: un écu fascé, chargé en chef d'une châtaigne et en pointe de trois bandes.

20 *k*. (11) Wappen des Cardinals Cesio, ein entwurzelter Baum auf sechs Bergen. 6 Z. 8 L. b. 5 Z. 4 L. h. B. — 127. 167; sehr schön.

20 *k*. (12) Wappen der Familie Fachenetti, ein Baum. 10 L. 4 L. b. 7 Z. 4 L. h. B. — — 168.

20 *k*. (13) Ein anderes Wappen derselben Familie, zwei weibliche Gestalten halten den Cardinalshut. 11 Z. b. 8 Z. h. B. — — 169; selten.

20 *k*. (14) Wappen des Cardinals Fieschi. 5 Z. 6 L. h. 3 Z. 10 L. b. B. — 129. 170.

20 *k*. (15) Wappen des Cardinals Franciotti, ein Greif. 10 Z. 10 L. b. 8 Z. 6 L. h. B. —— 171; sehr selten.

20 *k*. (16) Wappen eines Herzogs von Mantua. 7 Z. b. 5 Z. 3 L. h. B. — 130. 172; schön.

20 *k*. (17) Wappen des Cardinals Vincent. Lauri. 3 Z. 9 L. h. 2 Z. 11 L. b. B. — 131. 173.

20 *k*. (18) Wappen des Marquis Emanuel Philibert Molazani. 3 Z. 9 L. h. 2 Z. 11 L. b. B. — — 174; von Bartsch beschrieben: emmanché de quatre pièces, chargé en chef du globe cintré et croisé, et en pointe de trois lis.

20 *k*. (19) Wappen des Cardinals Peretti „au lion a bande brochante sur le lion etc. 5 Z. 8 L. b. 4 Z. 4 L. h. B. — 131. 175; schön und sehr selten.

20 *k*. (20) Wappen desselben Cardinals, oben mit der Schrift: Meta Olympus, unten: fer opem. 11 Z. b. 8 Z. 6 L. h. B. — 132. 176; zweierlei Drucke.

20 *k*. (21) Wappen eines Cardinals aus der Familie Sampieri, ein Windhund. 5 L. h. 4 Z. b. B. — 133. 177; sehr selten.

20 *k*. (22) Dasselbe Wappen, darüber Füllhörner. 4 Z. 8 L. h. 3 Z. 10 L. b. B. —— 178.

20 *k*. (23) Wappen des Cardinals Sega. 6 Z. 10 L. b. 4 Z. 8 L. h. B. — 133. 179; von Bartsch beschrieben: un

écu emmanché en pal, bandé, au chef du premier chargé d'un double aigle, soutenu, chargé de trois lis.

20 *k.* (24) Wappen des Cardinals Sforza. „un lion sautant, tenant une branche d'arbre. 10 Z. 6 L. b. 8 Z. h. B. — 134. 180.

20 *k.* (25) Ein Buchtitel mit dem Wappen eines Cardinals Aldobrandini, zwischen weiblichen Gestalten, die Geschichte und den Ruhm vorstellend u. s. w. 6 Z. 8 L. h. 4 Z. 6 L. b. B. — 150. 261.

20 *k.* (26) Ein Buchtitel: vita di Cosimo de' Medici – da Aldo Mannucci, in Bologna 1586, mit dem Wappen der Medici. 9 Z. 9 L. h. 6 Z. 6 L. b. B. — — 262.

20 *k.* (27) Auf einem Plane der Stadt Bologna die Wappen Papst Gregors 13. in der Mitte, links des Cardinals Paleotti, rechts der Stadt Bologna. 1581. 30 Z. b. 7 Z. 10 L. h. B. — — 263.

20 *k.* (28) Ein Kaufmannszeichen: fabrica di Gio. Fiumi; e comp. in Bologna, mit dem Wappen der Stadt Bologna. 5 Z. h. 4 Z. 6 L. b. B. — 155. 269; sehr selten.

Franz Chauveau.

20 *l.* Das französ. Wappen, umher mit Waffen spielende Kinder. (Bén. unter N. 6566).

20 *m.* Das Wappen des Dauphin, in der Umgebung ein im Meere schwimmender Delphin. (Bén. unter No. 6566).

20 *n.* Das Wappen des Hauses Bouillon, von Minerva gehalten.

20 *o.* Das Wappen eines président à mortier, von der Klugheit und Gerechtigkeit gehalten. (Bén. unter No. 6567).

20 *p.* Das Wappen eines Papstes, am Fuße eines Kreuzes. (Bén. unter No. 6567).

20 *q.* Wappen gegen einen Orangenbaum gelehnt, Flora und Liebesgötter spielen dabei mit Blumen. (Bén. 6568).

Luc. Ciamberlano.

21 *a.* Wappen eines Cardinals aus dem Hause Este,

zwischen der Klugheit und Mäßigung, nach einer Zeichnung des Ludwig Carraccio. 3 Z. 2 L. b. 2 Z. 6 L. h. B. XX. 39. 79.

21 *b.* Wappen des Herzogs von Urbino, zwischen der Gerechtigkeit und Stärke, der Mäßigung und Klugheit. 10 Z. 6 L. b. 8 Z. 2 L. h. B. — — 80.

21 *c.* Wappen des Papstes Paul V. von zwei Engeln gehalten, zu den Seiten die Heil. Augustin, Fulgentius und die Bischöfe Julius Romanus und Thomas a Villanova. 11 Z. b. 8 Z. 9 L. h. B. — 40. 81.

21 *d.* Wappen des Cardinals Galaminio, von zwei Frauen mit Blumen umwunden. 11 Z. 2 L. b. 8 Z. 9 L. h. B. — — 82.

21 *e.* Wappen desselben Cardinals auf einer Himmelskugel, von zwei sinnbildlichen Gestalten über eine Frau mit zwei Köpfen gehalten. 1616. 15 Z. 9. L. b. 11 Z. h. B. — 42. 87.

21 *f.* Wappen eines Italienischen Cardinals, von zwei großen Engeln gehalten, zwischen der Religion und Klugheit. 12 Z. 6 L. b. 10 Z. 8 L. h. B. — 43. 88.

21 *g.* Ein Blatt mit vielen Gestalten, in deren Mitte auf einem freien Platze vor einer Stadt sechs Löwen Wappen halten. 16 Z. 8 L. b. 11 Z. 4 L. h. B. — 41. 83.

21 *h.* Wappen eines Cardinals, von zwei Kindern gehalten, mit 5 Fraugestalten, welche mit Messen der Erde und Himmelskugel u. s. w. beschäftigt sind. 1632. 16 Z. 3 L. b. 13 Z. 4 L. h. B. — 44. 93.

21 *i.* Wappen der Stadt Bologna und ein anderes, worin eine Hand einen von einer Schlange umwundenen Zepter hält, auf dem Bildnisse des Cardinals Laurenz Magalotti. 1628. 21 Z. 4 L. b. 15 Z. 4 L. h. B. — 45. 95. Nach B. ist dieses Blatt auch umgewandelt in das Bildniß des Erzbischofs von Salzburg, Paris Grafen von Lodron mit den Wappen von Salzburg, der Familie Lodron und einem andern.

21 *k.* Wappen des Papstes Urban VIII. aus dem Hause Barberini, unter sinnbildlichen Gestalten u. s. w. 1625. 30 Z. 9 L. b. 21 Z. h. B. — 47. 97.

21 *l*. Wappen der Familie Borghese in einem Tempel, umgeben von den sieben freien Künsten. 15 Z. 8 L. h. 11 Z. h. B. — 55. 114.

Sebast. le Clerc.

Von diesem Künstler hat man eine Menge Wappen, die in dem catalogue de l'oeuvre de Leclerc, publié par Ant. Jombert. Paris 1777. 10 voll. 8. verzeichnet sind z. B. unter No. 65. Außer diesen:

21 *m*. Das Wappen Colbert's (Bén. unter No. 7100).

21 *n*. Das Wappen Colbert's und dreier Ritter des heil. Geistordens. (Bén. unter No. 7100. de Held. IV, 22. 226. Jombert 119 und 305).

21 *o*. Das Wappen des Le Tellier. (Bén. 7100, Jomb. 337).

21 *p*. Das Wappen des Geoffroy. (Bén. unter No. 7130. Jomb 276).

21 *q*. L'enseigne de Lyon. (Bén unter No. 7057. Jomb. 90).

21 *r*. 27 Spanische Wappen. (de Held. IV, 22. 226).

Von Le Clerc sind auch die Kupfertafeln in Histoire généal. de la maison d'Auvergne.

Karl Nicol. Cochin.

21 *s*. Das französische Wappen, von Engelknaben über Wolken gehalten. (Bén. unter No. 8920).

21 *t*. Ein Wappen von zwei Engeln gehalten. (Bén. unter No. 8920).

Andere hieher etwa noch gehörende Blätter fände man wol angezeigt in: Catalogue raisonné de l'oeuvre de Ch. Nic. Cochin, par C. A. Jombert. Paris 1770. 8.

Simon Contarini gen. Pesarese.

21 *u*. Ein getheilter Wappenschild von zwei großen und zwei kleinern Engeln gehalten, zur Rechten ein Flußgott; auf einem Buchtitel. 5 Z. 2 L. h. 3 Z. 2 L. b. B. XIX, 144. 35.

21 v. Die Wappen der Familie Borghese und Giordani, jedes von einem Liebesgotte gehalten, zwischen welchen Hymen stehet. 6 Z. 6 L. h. 4 Z. 4 L. b. B. — 145. 36; ein sehr schönes und seltenes Blatt, auf die Vermählung des Girolamo Giordani mit Ortensia Borghese.

21 w. Wappen der Medici auf dem Titel von: le grazie rivali. Declamazione accad. d. Gio. Batt. Manzini. 4 Z. 9 L. h. 2 Z. 8 L. b. B. — — 37.

Jo. Bapt. Coriolano.

21 w. (1) Wappen des Cardinals Jul. Sacchetti, von vier Kindern in Lüften gehalten über der Stadt Bologna u. s. w. 1640. 18 Z. h. 13 Z. b. B. XIX, 41. 12.

21 w. (2) Zwei Wappenschilde von zwei Kindern gehalten (wahrscheinlich des Aug. Cusano), bei einer Vorstellung wie Hercules die Hydra bekämpft. 18 Z. h. 13 Z. b. B. — — 13.

21 w. (3) Wappen des Cardinals, Boncampagni, durch Asträa vom Himmel gebracht. 1641. 18 Z. h. 13 Z. 4 L. b. B. — 42. 15.

21 w. (4) Wappen eines Cardinals, von der Stärke und dem Ueberflusse gehalten. 10 Z. 3. L. b. 8 Z. h. B. — — 17.

21 w. (5) Wappen des Cardinals Sabelli, von einem Adler getragen. 11 Z. 3 L b 7 Z. 6 L. h. B. — 43. 18.

21 w. (6) Ein Wappen mit einem Baume, über welchem ein Stern in der Höhe eines Bildes, in welchem eine junge Frau einer von vier Frauen begleiteten Prinzessinn eine Lanze überreicht u. s. w. 17 Z. 2 L. b. 12 Z. h. B. — — 21.

21 w. (7) Wappen eines Cardinals, von den vier Haupttugenden gehalten, welches die Gerechtigkeit einem Kinde zeigt. 16 Z. 4 L. b. 12 Z. h. B. — 44. 23.

21 w. (8) Wappen des Cardinals Barberini, über welches zwei Kinder den Cardinalshut halten. 16 Z. 6 L. b. 12 Z. 4 L. h. B. — — 24.

21 w. (9) Wappen eines Cardinals Ludovisio, auf wel-

ches sich Minerva, der das Römische Volk ein Opfer bringt, stützt. 16 Z. 6 L. b. 14 Z. h. B. — 45. 25.

21 *w.* (10) Wappen eines Cardinals Barberini, von mehren Kindern umgeben. 17 Z. 3 L. b. 13 Z. 3 L. h. B. — 46. 28.

21 *w.* (11) Wappen des Cardinals Durazzo, vom Ruhme getragen und von der Juno begabet. 1640. 18 Z. b. 13 Z. 3 L. h. B. — 47. 32.

21 *w.* (12) Zwei Wappen, unter welchen drei Liebesgötter mit einer Ziege spielen, auf dem Titel von Rime di Ces. Abelli. In Bologna. 4 Z. h. 2 Z. 3 L. b. B. — — 36.

21 *w.* (13) Wappen eines Ital. Großen, auf einer Eiche, von Flügelknaben gekrönt. 6 Z. 3 L. h. 4 Z. 6 L. b. B. — 49. 39.

21 *w.* (14) Wappen der Barberini auf dem Titel von: Che al savio e convenevole il corteggiare libri IV. di Matteo Peregrini —. In Bologna 1624. 6 Z. 6 L. h. 4 Z. 6 L. b. B. — — 40.

21 *w.* (15) Wappen der Familie Paleotto, von Hymen gehalten. 6 Z. 6 L. h. 4 Z. 7 L. b. B. — 50. 41.

21 *w.* (16) Wappen des Cardinals Bendromino, auf dem Titel von: Funebris pompa — Caes. Pepuli celebrata Bononiae a. 1617. Bonon. 6 Z. 6 L. h. 4 Z. 8 L. b. B. — — 42.

21 *w.* (17) Wappen der Medici, auf einem Altare, von einem Kinde gehalten. 6 Z. 8 L. h. 4 Z. 10 L. b. B. — 51. 44.

21 *w.* (18) Wappen der Familie Bianchetti auf dem Titel von: Felsina trionfante — di Franc. Ferrari. Bologna 1625. 8 Z. 8 L. h. 4 Z. 10 L b. B. — 51. 45.

21 *w.* (19) Wappen eines Cardinals über einem Springbrunnen, an welchem zwei Löwen stehen; auf dem Titel von: Proemiale predicabile — — d. Fel. Milensio. In Bologna 1625. 6 Z. 9 L. h. 4 Z. 6 L. b B. — — 46.

21 *w.* (20) Wappen des Cardinals Ludovisio, zwischen Karl dem Großen und dem heil. Petronius, auf dem Titel von: Memorie historiche della chiesa Bolognese di Celso Falconi. 6 Z. 9 L. h. 4 Z. 8 L. b. B. — 52. 47.

21 *w*. (21) Wappen der Stadt Bologna, von einem Flußgotte und ihrer Schutzgöttinn gehalten; auf dem Titel von Geo. Scharpii institutiones medicae — — Bonon. 1638. 7 Z. h. 4 Z. 10 L. b. B. — 53. 50.

21 *w*. (22) Wappen der Medici, von Jupiter im Himmel gehalten u. s. w. auf dem Titel von Mahometis Albatinii de scientia stellarum liber. — 7 Z. 3 L. h. 5 Z. b. B. — — 51.

21 *w*. (23) Wappen eines Herzogs von Urbino, von der Gerechtigkeit und Treue gehalten u. s. w. auf dem Titel von La republica regia del S. Fabio Albergati. In Bol. 1627. 9 Z. 9 L. h. 6 Z. 6 L. b. B. — 54. 53.

21 *w*. (24) Wappen Pabst Urbans VIII. zwischen der Wachsamkeit und dem Frieden, auf dem Titel von Le morali d. S. Fab. Albergati. In Bol. 1626. 9 Z. 9 L. h. 6 Z. 6 L. b. B. — — 54.

21 *w*. (25) Bildniß Ferdin. Ganzaga Herzogs von Mantua, zwischen der Religion und Gerechtigkeit, mit seinem Wappen darunter, auf dem Titel von In physiognomica Aristotelis commentarii a Camillo Baldo. — Bonon. 1620. 9 Z. 10 L. h. 6 Z. 10 L. b. B. — 55. 55.

21 *w*. (26) Wappen des Cardinals Bernardin Spada, auf welches Minerva zeigt, auf einer thesis. 10 Z. 9 L. h. 7 Z. 4 L. b. B. — — 56.

21 *w*. (27) Wappen eines Prinzen d'Avelli zwischen der Stärke und dem Ueberflusse, auf dem Titel von commentaria et controversiae in prim. part. summae d. Thom. Aquinatis auct. Jo. Paulo Nazario. — Bonon. 1619. 11 Z. 2 L. h. 7 Z. 4 L. b. B. — — 57.

21 *w*. (28) Wappen des Grafen Paris Lobron, Erzbischofs von Salzburg, von Kindern gehalten, auf dem Titel von Ulyssis Aldrovandi — quadrupedum omnium bisulcor. historia —. Bonon. 1621. 12 Z. 6 L. h. 8 Z. 5 L. b. B. — 56. 58.

21 *w*. (29) Wappen des Cardinals Poretti, zwischen zwei Kindern u. s. w. auf einem Buchtitel. Bonon. 1640. 12 Z. 6 L. h. 8 Z. 2 L. b. B. — — 59.

21 *w*. (30) Wappen des Cardinals Madrucci, über welches Kinder einen Hut halten u. s. w. auf dem Titel von Ul. Aldrovandi — de quadrupedibus solipedibus. — Bonon. 1616. 12 Z. 10 L. h. 8 Z. 5 L. b. B. XIX 57. 60.

21 *w*. (31) Wappen eines Cardinals Borghese, mit Verzierungen. 3 Z. 1 L. h. 2 Z. 3 L. b. B. — — 61.

21 *w*. (32) Wappen eines Herzogs von Savoien, unter einem Zelte. 6 Z. h. 4 Z. 4 L. b B. — 58. 62.

21 *w*. (33) Wappen der Medici, von zehn Kindern umgeben. 5 Z. 4 L. b. 4 Z. 3 L. h. B. — — 63.

21 *w*. (34) Wappen des Cardinals Durazzo, von Mercur und einer Kronen haltenden Frau begleitet. 7 Z. b. 5 Z. 6 L. h. B. — — 64.

21 *w*. (35) Wappen eines Herzogs von Parma, von Prometheus und einer geflügelten Frau begleitet. 11 Z. b. 7 Z. 10 L. h. B. — — 65. Nach B. giebt es einen zweiten Druck hievon, wo das Wappen in das eines Bischofs verwandelt ist.

21 *w*. (36) Wappen eines Cardinals Farnese, zwischen der Gerechtigkeit und der Gewalt. 15 Z. 3 L. b. 11 Z. h. B. — 59. 66.

21 *w*. (37) Bildniß des Cardinals Jo. Bapt. Zeccadori, darüber sein Wappen von zwei Flügelknaben begleitet. 6 Z. 6 L. h. 4 Z. 6 L. b. B. — 60. 68.

21 *w*. (38) Wappen des Papstes Gregor XV. von vier Kindern gehalten, unter dem Bildnisse desselben. 8 Z. 10 L. h. 6 Z. b. B. — — 69.

21 *w*. (39) Wappen von Modena, von zwei Flügelknaben gehalten, auf dem Titel von P. Maccii emblemata etc. 3 Z. 10 L. h. 2 Z. 2 L. b. B. — 63. 80. Siehe unter Gatti.

21 *w*. (40) Wappen des Michel-Ang. Baglioni Marchese di Morcone, auf dem Titel von: Il torneo di Bonaventura Pistofilo — marchese di Morcone. In Bol. 1627. 7 Z. 9 L. h. 5 Z. 7 L. b. zu einem Werke von 117 Bl. 5 Z. 5 L. h. 4 Z. 6 L. b. auf welchen allerlei Waffenübungen vorgestellt sind.

Jos. Maria Crespi, gen. Spagnolet.

21 x. Wappen von zwei Flügelknaben in der Höhe gehalten, über Pallas und Mars, zu deren Füßen sich Amor befindet. 8 Z. 10 L. h. 6 Z. b. B. XIX, 403. 13.

W. Dietterlin.

23 *a*. Mehre Wappen, in einer sehr selten vorkommenden Folge von Brunnen, Wappen, Altären u. s. w. fol. auf deren Titel stehet: Durch Wendel Dietterlin Malern vonn Straßburg. 1598. (Verz. der C. Hofmannschen Kupferstichsammlung u. s. w. Leipz. 1831. S. 25. Nr. 510) Darunter wahrscheinlich das von Dür. S. 34. N. 401 *b*.) angeführte Blatt: Das würtembergische Wappen, auf jeder Seite eine allegorische weibliche Figur.

Albrecht Dürer.

Um eine vollständige Uebersicht der hieher gehörenden Blätter dieses berühmten Meisters zu geben, möge hier das Verzeichniß derselben [illegible] Hellers Werke zusammengestellt folgen:

Kupferstiche.

24. Der Fahnträger, in der Rechten die Fahne mit dem herzogl. Burgundischen Wappen und mit der Linken seinen Degengriff haltend; 4 Z. 4 L. h. 2 Z. 8 L. b. B. 87. H. 977.

Nachstiche davon sind von Lamb. Hopfer, 5 Z. 6 L. h. 2 Z. 8 L. b; von Wierx 4 Z. 3 L. h. 2 Z. 8 L. b. und eine von der Gegenseite ohne Zeichen, und unten links: S. Alexandrj. 4 Z. 3 L. h. 2 Z. 7 L. b. H. 978—980.

25. Das Wappen mit dem Löwen im Schilde und dem Hahne auf dem Helme. 6 Z. 10 L. h. 4 Z. 5 L. b. B. 100 H. 1020. Heller meint, dies sei kein bestimmtes Wappen, sondern ein sinnbildliches, von Dürer erfundenes, für die ausgestorbene Familie der Treue und Wachsamkeit.

26. Das Wappen mit dem Todtenkopfe, von 1503. von einer Frauperson und einem wilden Manne gehalten, 8 Z. h. 5 Z. 9 L. b. B. 101. H. 1022.

Davon sehr täuschender Nachstich von Wierx 8 Z. h. 5 Z 10 L. b. H. 1023.

27. Ein leerer Wappenschild von zwei posaunenden Flügelknaben gehalten, und ein Helm von einem dritten getragen; seltenes Blatt 4 Z. 3 L. h. 2 Z. 8 L. b. B. 66. H. 871. Davon führt H. S. 478 f. mehre Copien an, nämlich: von Wierx 1565. 4 Z. 4 L. h. 2 Z. 7 L. b. und von der Gegenseite die folgenden, eine von 1515. 4 Z. 4 L. h. 2 Z. 7 L. b; eine mit dem Zeichen S. S. 4 Z. 4 L. h. 2 Z. 8 L. b. eine ohne den Erdboden, 4 Z. 4 L. h. 3 Z b. eine mit einem Täfelchen, worauf das Jahr 1512 verkehrt, 4 Z. 4 L. h. 2 Z. 7 L. breit; eine mit einer Tafel, worauf B. 121. 4 Z. 3 L. h. 2 Z. 7 L. b; eine mit Dürers umgekehrten Zeichen, 4 Z. 2 L. h. 2 Z. 7 L. b; eine nicht ganz beendigte, mit dem Zeichen A. D. 8051. 4 Z. 1 L. h. 2 Z 7 L. b; eine auf der sich die umgewendete Jahrzahl 1579 befinden soll, und endlich eine nur mit den zwei Flügelknaben und der Unterschrift Insignia Georgii Lochneri, nebst einem aerschlungenen G. L.

Holzschnitte.

28. Das Pirkheimersche Wappen, auf dem Titelblatte von Nili sententiae morales e Graeco in Latinum versae. Nuremb. 1516. 4. und von Luciani piscator, seu reuiviscentes, Bilibaldo Pirckheymero interprete. Nurenb. 1517. H. 1936. 7 Z. 3 L. h. 4 Z. 8 L. b. In v. Der. 23, 207. für 1 Fl. 42 Kr. verkauft.

29. Das Behaimsche Wappen (1511) 10 Z. 5 L. h. 7 Z. 3 L. b. B. 159. H. 1937. In v. Der. 23, 203 für 40 Kr. verkauft.

30. Alb. Dürers Wappen. 1523. bestehend nach Hellers Beschreibung in drei Hügeln, dahinter drei Treppen, auf welchen, unter Anspielung auf seinen Namen Thürer, sich eine Thür oder Thor mit zwei offen stehenden Flügeln und einem Dache darüber erhebt. Auf dem geschlossenen Helme erblickt man gegen rechts zwischen zwei Flügeln einen Neger ohne Arme und mit spitziger Kappe auf dem Haupte. Oben in der Mitte ist in einem Zirkel Dürers Zeichen und darü-

der 1523". Ist 13 Z. 2 L. h. 9 Z. 6 L. b. B. 160. H. 1938.

Davon eine Kopie mit Veränderungen von le Blond in Kupferstich, mit der Unterschrift: Insignia celeberrimi Alberti Durer fautoribus dicat M. le Bon. 3 Z. 4 L. h. 2 Z. 5 L. b. H. 1939.

31. Das Ebner- und Fürersche Wappen. 1515. Beide Schilde sind gegen einander gelehnt und von zwei Flügelknaben gehalten. Unten steht liber Heronymi Ebner, woraus man ersiehet, daß dieses Blatt die Bestimmung hatte, als Bezeichnung in die Bücher geklebt zu werden. Ebners Gattinn war eine Fürer, darum ist ihr Wappen mit dem seinigen zusammengestellt. 4 Z. 9 L. h. 3 Z. 7 L. b. B. Ap. 45. H. 1940. Cab. d'Ar I, 41. 454. In v. Der. 23, 205 für 2 Fl. 15 Kr. verkauft.

32. Das Kreß- und Kraftshofsche Wappen. 12 Z. 2 L. h. 10 Z. b. von einem Ende der Zierrathen bis zum andern. B. 161. H. 1941. In v. Der. 23, 204. für 49 Kr. verkauft.

33. Das Nürnbergsche Wappen 1521. auf dem Titelblatte der Reformation der Stadt Nüremberg, gedruckt zu Nurnb. 1521. f. 9 Z. 1 L. h. 6 Z. 3 L. b. H. 1942. In v. Der. 23, 206 für 1 Fl. 30 Kr. verkauft.

34. Das Scheurl- und Zinglinsche Wappen an einander gelehnt, umgeben von vier andern Wappen Verwandter; selten. 5 Z. 10 L. h. 5 Z. 2 L. b. B. 164. H. 1943.

35. Des Johann Stabius Wappen, mit folgenden Zeilen als Umschrift: Flammeus ecce volat clypeo Iovis armiger aureo, est aquila in galea. Sunt crux, diadema, corona". Caesaris augusti pietas haec Maximiliani munere pertuo Stabiis sacra contulit arma. 10 Z. 2 L. h. 7 Z. 1 L. b. B. 165. H. 1944.

Der auf der k. k. Hofbibliotheke zu Wien befindliche Holzstock dieses Wappens wurde im Jahr 1781 neu abgedruckt, mit der Unterschrift: Tabula ab Alberto Durer ligno incisa, quae in augustissima bibliotheca caes. Vindobonensi asservatur 1781. und ist das dritte Blatt in der „Sammlung verschiedener alter Holzschnitte u. s. w. Wien bei Kurzbeck 1781. f.".

36. Das Wappen desselben Stabius, mit Veränderungen. 11 Z. h. 7 Z. 2 L. b. B. 166. H. 1945. — Wurde auch wie das vorhergehende neu abgedruckt, und ist in der genannten Sammlung Nr. 4.

37. Das Laurenz Staiber'sche Wappen, mit dem Namen Staibers oben darüber. 14 Z. 3 L. h. 11 Z. 9 L. b. B. 167. H. 1946.

38. Dasselbe Wappen gleicher Größe, in welchem der Löwe auf dem Helme eine Krone auf dem Kopfe hat, aus welcher sich zwei Standarten erheben, anstatt der obern Schrift. B. 168. Heller hält dies mit dem vorhergehenden für ein und dasselbe Wappen, dessen Verschiedenheit von einem besonders geschnittenen und über der Stirn des Löwen angesetzten Holzstöckchen herrühre, daß also die ersten Abdrücke die deutsche Schrift und den Löwen ohne Krone, die andern den Löwen mit Krone ohne die Schrift haben, und bei noch andern der Zettel für die Schrift ganz weggeschnitten sei, deren Höhe 14 Z. 6 L. betrage.

39. Das Wappen mit einem Querbalken zwischen drei gekrönten Löwenköpfen. 9 Z. 6 L. h. 6 Z. 9 L. b. B. 169. H. 1947. Ein neuer Abdruck davon ist in dem unter N. 35 genannten Werke Nr. 5.

40. Krell's Wappen, mit dem wilden Manne und zwei Hunden. 6 Z. 11 L. h. 5 Z. 4 L. b. B. 170. H. 1948.

41. Hemisphaerium australe; unten links Dürers Bildniß, rechts sein Wappen, 15 Z. 6 L. h. 15 Z. 6 L. b. B. 150. H. 1923. Heller bemerkt, daß man dieses Blatt mit Veränderungen habe.

42. Imagines coeli meridionalis, mit dem vorhergehenden und einem dritten imagines coeli septentrionalis ein Ganzes ausmachend; oben links das Wappen des Cardinals Mathias, Coadjutors des Bisthums Salzburg, unten links die Wappen des Jo. Stab, Conrad Hemvogel und Alb. Dürer. 15 Z. 8 L. h. und b. B. 152. H. 1925.

43. Fünf kaiserliche Wappen 1, 3, 1, mit der Ordenskette des goldnen Bließes umgeben; 1504. 8 Z. 7 L. h. 5 Z. 7 L. b. B. 158. H. 2118. Ein mittelmäßiges Blatt,

von dem es nach Bartsch spätere Abdrücke ohne Zeichen und Jahr giebt.

44. Wappen des Königs Ferdinand von Ungarn und Böhmen, 1527; 9 Z. 2 L. h. 5 Z. 6 L. b. in Dürers Werke über die Befestigungskunst, Nürnb. 1527. und in der Ausgabe zu Arnheim 1603—4 f. H. 2119.

45. Wappen des Erzherzogs Karl, 9 Z. h. 7 Z. breit. H. 2120. Wie das Nr. 35 neu abgedruckt unter Nr. 6.

46. Das Baiersche Wappen mit dem goldnen Vließe und der Aufschrift: Componitur orbis regis ad exemplum; ohne Zeichen. 6 Z. 10 L. h. 4 Z. 7 L. b. H. 2121.

47. Das Behemsche Wappen mit einem dagegen geneigten leeren Wappenschilde. 4 Z. 7 L. h. 4 Z. b. B. Ap. 57 H. 2122.

48. Des Aegidius von Berlichingen Wappen, mit der Ueberschrift Kilgen von Berlingen, 14 Z. 6 L. h. 10 Z. b. B. Ap. 44. H. 2123.

49. Des Markgrafen von Brandenburg Wappen. H. 2124.

50. Wappen des Don Petro Casco de Castilia. H. 2125.

51. Das Wappen Gabriels von Eyb, Bischofs von Eichstädt. 1525. 4 Z. 1 L. h. 2 Z. 8 L. b. B. Ap. 46. H. 2126.

52. Dasselbe Wappen mit einer Einfassung; 10 Z. 8 L. h. 7 Z. 7 L. b. B. Ap. 47. H. 2127.

53. Jo. Fernbergers von Egenburg Wappen mit der Unterschrift: Johann Ferenberger zu Egenberg. 15 Z. 4 L. h. 11 Z. 9 L. b. B. Ap. 48. H. 2128.

54. Des D. Jo. Gastgeb Wappen, mit der Unterschrift, Hans Gastgeb Doctor. 6 Z. 5 L. h. 4 Z. 4 L. b. B. Ap. 49. H. 2129.

55. Grundherr's Wappen. H. 2130.

56. Haller's Wappen. 6 Z. h. 5 Z. b. B. Ap. 50. H. 2131.

57. Wappen des Barthol. Keyser. H. 2132.

58. Wappen des Hans Löffelholz von Kolberg. mit der Ueberschrift Hans Löffelholz von Kolberg; 9 Z. 11 L. h. 8 Z. 9 L. b. H. 2133.

59. Wappen des Martin Löffelholz. H. 2134.

59*a*. Wappen des Ochsenfelder. H. 2135.

59*b*. Wappen des Grafen Gabriel zu Ortenburg, Freiherren von Fraistein und Carlespag; mit der Ueberschrift dieses Namens; 17 Z. h. 12 Z. 6 L. b. B. Ap. 51. H. 2136.

59*c*. Degenhard Pfeffingers Wappen, führt H. 2132 nach einem alten handschriftlichen Verzeichnisse an.

59*d*. Das Pfinzing'sche Wappen. H. 2138.

59*e*. Das Pirkheimersche und Rietersche Wappen, gegeneinander geneigt; 6 Z. 4 L. h. 4 Z. 6 L. b. B. Ap. 52. H. 2139. Bei spätern Abdrücken fehlt ein oberer Querabschnitt mit Schrift, daher bei solchen die Höhe nur 5 Z. 7 L. beträgt. Cab. d'Ar I. 41, 455. In v. Der. 23, 201 für 48 Kr. verkauft.

59*f*. Das Wappen Hector Pömers, mit denen der ihm verwandten Familien Rumel, Schmidmaier von Schwarzenbruck und Bergmeister, in den vier Winkeln des Blattes; 11 Z. h. 7 Z. 3 L. b. B. Ap. 52. H. 2140. In v. Der. 23, 200 mit dem folgenden Wappen für 1 Fl. 1 Kr. verkauft.

59*g*. Dieselben vier Wappen unter einer Bogenstellung mit einer leeren Tafel, auf welche wahrscheinlich Laur. Pömers Name kommen sollte, zur Bezeichnung seiner Bücher u. s. w. 6 Z. h. 4 Z. 2 L. b. H. 2141.

59*h*. Das Rehm'sche Wappen; 1526. 7 Z. 5 L. h. 6 Z. 7 L. b. B. Ap. 54. H. 2142.

59*i*. Wappen des „Joannes Revelles, Granatensis, episcop. Viennensis", wie die Unterschrift lautet. 1524. 16 Z. h. 12 Z. b. B. Ap. 55. H. 2143.

59*k*. Das Potenhan'sche Wappen auf der Rückseite des Titels von Chronicorum s. annalium Reginonis etc. Mogunt. 1521. f. 8 Z. 2 L. h. 5 Z. 10 L. b. H. 2144.

59*l*. Hartm. Schedel's Wappen; 5 Z. h. 4½ Z. b. H. 2145.

59*m*. Das Scheurl- und Tucher'sche Wappen von einer Frau mit fliegenden Haaren gehalten, mit der Unterschrift:

Hic Scheurlina simul Tucherinaque signa refulgent
Quae doctor gemini Scheurle parentis habes.

11 Z. h. 7 Z. 7 L. b. H. 2146. Die ersten Abdrücke haben nach H. ringsherum mehre mit beweglichen Buchstaben gedruckte lateinische Sprüche.

59*n*. Das Scheurl- und Tuchersche Wappen von einer Frau mit Federbusche gehalten, mit derselben Unterschrift wie das vorhergehende; 6 Z. 1 L. h. 4 Z. 8 L. b. H. 2147. In Cab. d'Ar. I, 41, 447. 5 Z. 6 L. h. 4 Z. 9 L. b. angegeben, und in v. Der. 23, 202 für 1 Fl. 3 Kr. verkauft.

59*o*. Wappen des Hanns Segger zu Messnpach, wie die Unterschrift lautet; 16 Z. 6 L. h. 11 Z. b. B. Ap. 56. H. 2148.

59*p*. Wappen des Lazarus Spengler mit der Spitze auf dem Todtenkopfe stehend, mit den Worten auf einer Tafel: Ultimus ad mortem post omnia fata recursus. 5 Z. h. 3 Z. 5 L. b. B. Ap. 58. H. 2149.

59*q*. Das Wappen mit dem Greife und Hirsche, nach einer handschriftlichen Nachricht der Familie Verbeuc. H. 2150.

59*r*. Wappen des Florian Waldauf. H. 2151. In einem Verzeichniss einer Sammlung älterer und neuerer Kupferstiche, Radirungen, Holzschnitte etc. Leipz. 1834. 8. S. 52. Nr. 1105 wird dieses Blatt als mit der Ueberschrift: Arma strenui militis Floriani Waldauff. f. angeführt, und davon gesagt: In keinem Verzeichnisse Dürerscher Blätter kommt dieses Wappen vor. Knorr S. 91 Nr. 46 scheint zwar um die Existenz dieses Blattes zu wissen, hat es aber eben so wenig wie Heller, der es unter Nr. 2152 anführt, gesehen. Auf der Rückseite findet sich das bekannte kaiserliche Wappen, Heller Nr. 2118, abgedruckt.

59*s*. Das Wappen mit der Krone, 15 Z. h. 11 Z. 9 L. b. B. Ap. 61. H. 2152.

59*t*. Das Wappen mit Adler, Greif und Lamm. H. 2153.

59*u*. Ein durch Schrägschnitt getheiltes Wappen mit einem eben so getheilten Fluge auf dem Helme. B. Ap. 60. H. 2154.

59*v*. Das Wappen mit dem Hahne, wahrscheinlich das Rothenhansche. H. 2155.

59*x*. Das Wappen mit zwei Löwen, Schlüssel und Schwerte; 5 1/4 Z. h. 3 1/2 Z. b. H. 2156.

59*y*. Das Wappen mit den Leoparden; ein großes Wappen. H. 2157.

59*z*. Das Wappen mit dem wilden Schweine; 10 Z. h. 12 Z 7 L. b. B. Ap. 59. H. 2158.

59*z*.(1) Das Wappen mit dem Thurme; 15 Z. h. 12 Z. 3 L. b. B. Ap. 62. H. 2159.

59*z*.(2) Johann von Schwarzenbergs Brustbild mit 16 Wappen seiner Ahnen umher, vier auf jeder Seite, zu: Schwarzenberg Officia M. T. C. Ein Buch, So Marcus Tullius Cicero — — in Latein geschrieben, Welches auff begern, Herren Johansen von Schwartzenberg etc. verteutschet u. s. w. 1537. Gedruckt Augsp. u. s. w. mit der Schrift und Einfassung 7 Z. 1 L. h. 5 Z 10 L. b. B. 157. H. 2178. Unten befindet sich das Zeichen des Holzschneiders, welches die Einen für das des Boldrini, die Andern des Jo. Burgkmair halten.

59*z*.(3) Bildniß eines Unbekannten mit dem Sächsischen Wappen und einem andern Wappen worin ein Löwe. H. 2181.

Was die unter Nr. 43 bis 59*z*.(3) angeführten Blätter betrifft, so werden sie von H. (S. 959) zu den zweifelhaften gerechnet, sowol in Hinsicht auf ihr Vorhandensein (doch wol nur die Nummern 49. 50. 55. 57. 59. 59*a*. 59*c*. 59*d*. 59*q*. 59*t*. 59*y*), als auch in sofern, ob die Zeichnung oder der Schnitt von Dürer herrühre.

Duvivier.

59*aa*. Das Wappen des Herzogs von Orleans, nach Claud. Heinr. Wattelet. (Bén. 9884).

C. F.

59*bb*. Wappen des Gabriel Schlüsselberger 12. (Cab. d'Ar. I, 195. 2016).

59*cc*. Wappen des Hieronimus Baumgartner. 12. (Cab. d'Ar. I, 195. 20116).

Phil. Galle.

S. oben N. 2386 *a*.

Oliv. Gatti.

59 *cc.* (1) Wappen eines Bischofs, mit vier Lilien und zwei Löwen, von zwei Flügelknaben gehalten 1615. 5 Z. 5 L. h. 5 Z. 2 L. b. B. XIX, 12. 32.

59 *cc.* (2) Wappen eines Cardinals, zwischen der Klugheit und dem Ruhme. 1622. 10 Z. 3 L. b. 7 Z 9 L. l. B. — 12. 33.

59 *cc.* (3) Wappen eines Bischofs, zwischen zwei Fraugestalten 1619. 10 Z. 10 L. b. 8 Z. 4 L. h. B. — 13. 35.

59 *cc.* (4) Wappen eines Cardinals, in einem Triumpfbogen von zwei Fraugestalten gehalten. 11 Z. 6 L. b. 9 Z. 6 L. h. B. — — 36.

59 *cc.* (5) Wappen eines Cardinals aus dem Hause Borghese, zwischen zwei auf Drachen sitzenden Kindern. 1612. 12 Z. b. 8 Z. 2 L. h. B. — — 37.

59 *cc.* (6) Wappen des Cardinals Giustiniani, begleitet von drei Kindern. 12 Z. 4 L. b. 8 Z. 6 L. h. B. — 14. 38. Bartsch bemerkt daß es von diesem Blatte einen zweiten Druck mit verändertem Wappen giebt.

59 *cc.* (7) Wappen eines Cardinals, einen Sparren mit drei Lilien belegt u. s. w. zeigend, zwischen zwei Kindern und Löwen. 1623. 12 Z. 10 L. b. 9 Z. h. B. — 14. 39.

59 *cc.* (8) Wappen eines Cardinals, von Mars, Minerva und Saturn gehalten. 1602. 13 Z. b. 9 Z. 6 L. h. B. — 15, 41.

59 *cc.* (9) Wappen des Cardinals Barberini, von Apoll und einer einen Rosenstrauß und eine umgekehrte Fackel haltenden Frau begleitet. 1612. 13 Z. 5 L. b. 9 Z. 9 L. h. B. — — 42.

59 *cc.* (10) Wappen eines Bischofs, von Kindern gehalten über sinnbildliche Fraugestalten, der Liebe, Treue, Hofnung, Gerechtigkeit, Stärke, Mäßigkeit und Klugheit. 1625. 14 Z. 9 L. b. 11 Z. h. B. — 16. 44. Von diesem

Blatte giebt es einen zweiten Druck mit verschiedenen Aenderungen, indem über dem Wappen ein Cardinalshut die Stelle der Bischofmütze vertritt und links unten ein anderer kleiner Wappenschild hinzugekommen ist. 1627.

59 *cc.* (11) Wappen des Herzogs von Parma, Alexander Farnese, von den drei Huldgöttinnen gehalten. 1605. 14 Z. 9 L. b. 13 Z. h. B. — 17. 45.

59 *cc.* (12) Wappen des Herzogs von Mantua, zwischen zwei Flüssen neben einer Fraugestalt, die Stadt Mantua vorstellend, mit dem Bildnisse des Herzogs in voller Rüstung u. s. w. nach einer Zeichnung des Lud. Carracchi und sehr selten. B. — 18. 46.

59 *cc.* (13) Wappen der Stadt Bologna zwischen zwei Löwen u. s. w. 1606. 15 Z. 8 L. b. 11 Z. 8 L. h. B. — 19. 48.

59 *cc.* (14) Wappen des Cardinals Lodovisio, begleitet von der Arbeitsamkeit. Tugend, Ehre und Geduld und zwei Löwen. 16 Z. 2 L. b. 12 Z. 4 L. h. B. — — 49.

59 *cc.* (15) Wappen eines Cardinals aus dem Hause Aldobrandini, über welches zwei Engel den Cardinalshut halten u. s. w. 1615. 16 Z. 6 L. b. 12 Z. 6 L. h. B. — — 50.

59 *cc.* (16) Wappen des Cardinals Pius von zwei Ruhmgöttinnen über den versammelten Musen gehalten. 1626. 17 Z. 9 L. b. 12 Z. 5 L. h. B. — 20. 52.

59 *cc.* (17) Wappen eines aus dem Hause Farnese, von Kindern getragen u. s. w. 1615. 18 Z b. 13 Z. 9 L. h. B. — — 54.

59 *cc.* (18) Ein Wappenschild zwischen der Religion und Liebe, auf dem Titel von: Historia della vita e miracoli del — Giov. di San Facondo — d. F. Agostino Antoline. In Bologna 1615. 5 Z. 4 L. h. 3 Z. 6 L. b. B. — 21. 55.

59 *cc.* (19) Das Wappen der Gonzaga, auf dem Titel von: Gasp. Taliacotii — de Curtorum chirurgia per insitionem. — 11 Z. 7 L. h. 7 Z. 4 L. b. B. — 22. 59.

H. Gerard.

59 *dd.* Das Colbertsche Wappen nach Claud. Heinrich Wattelet. (Bén. 9884).

Wenz. Hollar.

85 *a.* Ein von zwei Löwen gehaltenes Wappen, oben stehet N. Aril. (Bén. 2033).

85 *b.* Ein von zwei Engeln gehaltenes Wappen, zu dessen Linken man lieset: On the south side within etc. (auf einem Buchtitel) (Bén. 2024).

85 *c.* Ein sehr kleines rundes Wappen, von Löwen gehalten, deren Tatzen auf zwei kleinen Schilden ruhen. (Bén. 2024).

85 *d.* Ein Blatt, mehre Wappenschilde umher enthaltend. (Bén. 2024).

G. K. (Georg Keller.

90 *a.* Das Baiersche Wappen, in einem kleinen Runde. 4. (Cab. d'Ar. I, 95. 1052).

J. A. Klein.

90 *b.* Das Nürnberger Wappen, auf einer Bastei zu Nürnberg. 1812. (Cab. d'Ar. I, 98. 1075. de Held. IV, 4. 47).

Geo. von Lairesse.

90 *c.* Das Oesterreichische Wappen, vom Reichsadler gehalten. f. (Cab. d'Ar. I, 283. 2791. Bén. 3928).

90 *d.* Ein Wappen von zwei Blumen streuenden Flügelknaben über Wolken gehalten. N. Vissher exc. (Bén. unter 3925).

Laur. Loli.

95 *a.* Les armes de Guasto Vilani entourées de trois genies, gravé par Laur. Loli, d'apres J. A. Sirani. (Cab. d'Ar. II, 170. 2037. de Held. IV, 33. 407. B. XIX. N. 26.

G. L.

95 *b*. „Ein in eine Arcade gestelltes Wappen, im linken Felde und im Helmschmucke ein Ungar, welcher zwei Löwenköpfe hält. Unten links d. J. 1556. und die Buchstaben G. L. Ein zart geschnittener Holzschnitt. 8 Z. h. 5 Z. 10 L. b.“ Dür. S. 27. N. 318.

95 *c*. „Ein Wappen in vier Felder getheilt, in dem 2. und 3ten ein schreitender Greif. In dem Helmschmucke zwischen zwei Flügeln eine Jungfrau, welche in jeder Hand ein Kleeblatt hält. Die architectonische Verzierung, woran das Wappen gestellt ist, zeigt oben zwei Kinder, welche eine leere Cartouche halten. Ein gegen 1550 — 60 gestochenes Blatt. 10 Z. h. 6 Z. 10 L. b.“ Dür. S. 27. N. 319.

Claude Mellan.

98 *a*. Wappen eines Cardinals, mit den Worten auf einem Bandstreifen: his sociata vigent. 4. (Cab. d'Ar. II, 269. 3245). Wahrscheinlich dasselbe bei Bén. unter No. 4246).

98 *b*. Das französische Wappen, in einem Lorberkranze (Bén. unter N. 6244).

98 *c*. Das französische Wappen, mit der bildlichen Darstellung des Gesetzes und des bürgerlichen Glaubens. (Bén. 6245).

98 *d*. Dasselbe Wappen, mit einer Zuthat zu beiden Seiten. (Bén. 6245).

98 *e*. Das Wappen eines Papstes, darunter ein Blumen- und Fruchtgewinde. (Bén. unter N. 6245.

98 *f*. Das Wappen des Cardinals Richelieu. (Bén. unter No. 6246).

98 *g*. Das Wappen des H. v. Marillac. (Bén. unter 6246).

98 *h*. Ein Wappen von zwei kleinen Engelknaben gehalten. (Bén. unter Nr. 6246).

98 *i*. Verschiedene andere Wappen. (Bén. unter N. 6246.

O mit M verschlungen.

99 *a*. Ein Wappen des Mathematikers Pet. Apian. gr.

fol. mit dem Spruche darüber: Rotat omnia fatum. Dieses wahrscheinlich sehr seltene Wappen, so wie einige andere einzele, wol gleich seltene Wappen, desselben Apian (das frühere und spätere) in Holzschnitt, und außer diesen noch eines über einem Bildnisse Apians in Holzschnitt mit der Jahrzahl 1552. befinden sich beigefügt einem Abdrucke von P. Apiani astronomicum caesareum. Ingolst. 1540. f. aus dem Nachlasse des Phil. Apianus, eines Sohnes des Pet. Apianus, vormahls in Besitz des verstorbenen Professors und Stadtbibliothekars Geo. Veensenmeyer in Ulm gekommen, jetzt in der königlichen Universitätbibliothek zu Bonn befindlich.

G. J. Neefs.

99 *b*. Das Wappen des Hauses de Tassis, darüber Bischofmütze und Stab. (Bén. unter N. 3274.

99 *c*. Dasselbe Wappen, mit einer Grafenkrone. (Ebendaselbst).

Nicol. Nerlich.

99 *d*. Großer Reichsadler, in der Mitte desselben ein Kreuz und über den ausgebreiteten Flügeln das Reichswappen. Holzschnitt. gr. fol. (Cab. d'Ar. I, 127. 1362).

Bern. Picart.

100 *a*. Holland und die Handelsgesellschaften der beiden Indien bildlich dargestellt, bei der ersten Gestalt Engelknaben, welche die Wappen von Bürgermeistern halten, die beiden andern Gestalten halten die Wappen der Vorsteher der Handelsgesellschaften. (Bén. 7823).

100 *b*. Ein Gehänge von verschiedenen Wappenschilden; darüber die Beizeichen der Wissenschaften und Künste. (Bén. 7823).

100 *c*. Das Wappen eines Bischofes, von Engeln, Palmzweige in der Hand, gehalten. (Bén. 7830).

100 *d*. Das Wappen Bignon's, von Minerva gehalten. (Ebendas.)

100*e*. Das holländische Wappen, von zwei wilden Männern gehalten. (Ebendas.)

100*f*. Das Wappen des Grafen J. J. v. Thun. (Ebendas.)

100*g*. Das Wappen des Freiherrn von Bernezobre. (Ebendas.)

100*h*. Ein an einen Baum befestigtes Wappen, von zwei Herkulesgestalten gehalten. (Ebendas.)

100*i*. Das Wappen des Prinzen Wilhelm von Hessen. 1729. (Bén. 7861).

100*k*. Das Schwedische Wappen. (Ebendas.)

100*l*. Das Wappen des Prinzen Eugen von Savoyen. (Ebendas.)

100*m*. Ein Wappen mit der Ueberschrift: Suum cuique.

100*n*. 50 Bildstöcke mit Blumenwerk und Wappen.

J. J. Preisler.

100*o*. Das Engländische Wappen, nach Claud. Heinr. Wattelet. (Bén. 9884).

Guido Reni.

100*p*. Wappen des Cardinals Peretti zwischen der Stärke und Klugheit. 8 Z. 5 L. b. 5 Z. 7 L. h. B. XVIII. 292. 23. Geistreich behandelt und sehr selten.

100*q*. Wappen des Papstes Clemens VIII. auf einem von 9 zusammengehörenden Blättern der Descritione degl' apparati in Bologna per la venuta di N. S. papa Clemente VIII. 8 Z. h. 5 Z. 6 L. b. B. — 291. 25).

Jos. Ribera.

100*r*. Wappen eines Spanischen Großen, über welches drei Flügelknaben eine Krone halten. 9 Z. h. 6 Z. 7 L. b. B. XX. 86. 18. Bartsch bemerkt, daß dieses Blatt ohne Zeichen des Künstlers sei, und beschreibt das Wappen so: L'écu est en sautoir de l'un en l'autre. Les deux coins à gauche et à droite sont chargés de deux tours et d'un lion sautant.

Hans Schäufelein.

102 *a*. Eingebildetes Wappen mit den Leidenswerkzeugen Christi, links Christus, rechts die heil. Jungfrau, in den vier Winkeln die Sinnbilder der vier Evangelisten. Ohne Zeichen. 5 Z. 3 L. h. 3 Z. 6 L. b. Dür. S. 18. No. 220.

102 *b*. Das Wappen Herm. Schedels. 8 Z. h. 6 Z. b. Unten das Zeichen; nicht angeführt von Bartsch. Dür. S. 18. No. 228.

Martin Schegk.

S. oben S. 16, Nr. 613 *d*.

Geo. Fried. Schmidt.

102 *c*. Eine Schlußleiste, das Wappen der Ukraine, welches zwei Flügelkinder befestigen. (C. d'E. II, 152. 1388. 5).

Karl Simonneau.

116 *a*. Das Wappen eines Geistlichen. (Bén. unter N. 7143).

Virgil. Solis.

139 *a*. Das Baiersche Wappen, von zwei behelmten Löwen gehalten. 8 Z. 1 L. h. 5 Z. 3 L. b. darüber, in der Mitte 1559; von Bartsch nicht angeführt. (Cab. d'Ar. I, 169. 1768).

D. S.

143 *a*. Wappenschild der Stadt Basel, von einem Drachen gehalten, und oben auf einem Täfelchen: Basilea 1511. auf dem Titelblatte zu tertia pars Antonini. 9 Z. 4 L. h. 5 Z. 2 L. b. (v. Der. 59, 564). Holzschnitt, nach Verzeichniss der Sammlung älterer und neuerer Kupferstiche, Radirungen, Holzschnitte. Leipz. 1834. S. 53. No. 1117.

H. S.

146 *a*. Wappen der Holzschuher in Nürnberg. 12. (Cab. d'Ar. I, 195. 2016).

146 *b*. Wappen der Holzschuher. (Ebendas.)

S. S.

146 *c*. Nachstich nach Dürer. S. oben Nachtr. 27.

Laur. Tinti.

169 *a*. Wappen der Stadt Bologna, in der Mitte einer Reihe anderer Wappen angesehener Familien im Kirchenstaate, von sieben kleinen Knaben getragen, in der Höhe über den Gestalten der Gerechtigkeit und Klugheit und zwei andern, auf dem Titel von: Phytologiae hoc est de plantis tomus primus — aut. Hyac. Ambrosino. Bonon. 1666. 10 Z. 8 L. h. 7 Z. b. B. XIX, 243. 5.

169 *b*. Wappen der Medici von zwei Flügelknaben gehalten, auf dem Titel von: La spada di honore d. Berlingiero Gessi. Bol. 1671. 7 Z. 5 L. h. 5 Z. 5 L. b. B. — 244. 6.

Jo. Troschel.

169 *c*. Wappen des Jo. Wilh. Kreß von Kressenstein. 1619. 8. (Cab. d'Ar. I.)

Unbekannte.

VIII. 183 *a*. Ein Wappenschild, von einem Greife gehalten. 8 Z. h. 7 Z. b. Holzschnitt, ohne Monogramm, um 1490 (Frankfurt. Auctions Katal. den 3. März 1834. 6, 23).

IX. 183 *b*. Insignia episcopi Herbipolensis, um 1500. Monogramm, ein Schild mit drei Messern. (Ebendaselbst 6, 24).

X. 183 *c*. Wappen des Pfinzing von Henfenfeld, nach M. Zundt. (Cab. d'Ar. I, 192. 1993).

— 183 *d*. Das Wappen ebendesselben. (Ebendas.)

XI. 183 *e*. Ein Wappenschild mit einem Pfaue, von einer sitzenden Frau in altdeutscher Tracht, in der Linken einen Becher habend, mit der Rechten gehalten; auf dem Halsbande der Frau stehet NOVE, und an den Schild lehnt sich ein Täfelchen; 3 Z. 1 L. h. 1 Z. 11 L. b. (v. Der. 4. 17. für 6 Fl. verkauft.)

XII. 183 *f*. Ein Faun und eine Frau einen leeren

Wappenschild haltend, mit Arabesken umgeben; 5 Z. h. 2 Z. b. (v. Der. 58. 554. für 16 Kr. verkauft).

XIII. 183*g*. Das von Kindern gehaltene Wappen der Barberini. (Bén. unter No. 3173.

— 183*h*. Das Wappen Papst Alexanders VII. von den Aposteln Petrus und Paulus gehalten. (Ebendas.)

— 183*i*. Ein kleines Wappen; oben Rosen und Lilien. (Ebendas.)

— 183*k*. Ein Adler, im Schnabel das Wappen des Cardinalinfanten haltend. (Bén. 3209).

Diese vier Stücke sollen nach P. P. Rubens gestochen sein.

XIV. 183*l*. Wappen der Frau von Pompadour, nach Franz Boucher. (Bén. 8541).

XV. 183*m*. Eine Anzahl Wappenschilde mit ihren Helmen und Helmdecken, sehr alte Holzschnitte in groß fol. von welchen in dem J. Mich. Düringschen Verzeichnisse. S. 2. No. 23. 5 Bl. angegeben werden.

— 183*n*. Die Stadt Ulm, über welcher oben rechts und links die Stadtwappen und ein Spruch aus der Bibel. 1750. Holzschnitt. 26½ Z. b. 9 Z. 3 L. h. Ebendas. S. 3. N. 25.

XVI. 183*o*. Das Nürnberger Stadtwappen mit dem Baumgärtnerschen; Kupferstich. 3 Z. 5 L. h. 2 Z. 5 L. b. Ebend. S. 6. No. 60.

Jo. Lud. Valesio.

183*o*. (1) Der Wappenschild des Cardinals Borghese von den neun Musen getragen. 6 Z. 4 L. h. 4 Z. 9 L. b. B. XVIII, 217. 8.

183*o*. (2) Wappen des Cardinals Ginnasio, von drei Adlern umgeben. 3 Z. 9 L. b. 7 Z. 2 L. h. B. — — 9.

183*o*. (3) Die vereinigten Wappen von Tyrol, Steiermark und Kärnthen, von zwei Löwen gehalten. 10 Z. b. 8 Z. h. B. — 226. 69.

183*o*. (4) Dieselben Wappen, von Gerechtigkeit und Ueberfluß gehalten. 14 Z. 8 L. b. 11 Z. 6 L. h. B. — 232. 87.

183 *o*. (5) Wappen des Cardinals Serra, von der Stärke und dem Ruhme gehalten. 10 Z. 5 L. b. 8 Z. h. B. — 227. 70.

183 *o*. (6) Anderes Wappen des Cardinals Serra, von der Freigebigkeit und Sanftmuth gehalten. 10 Z. 7 L. b. 8 Z 3 L. h. B. — — 72.

183 *o*. (7) Wappen des Cardinals Facchinetti, zwischen einem Krieger und einer einen Zepter haltenden Frau. 10 Z. 6 L. b. 8 Z. 6 L. h. B. — — 71.

183 *o*. (8) Wappen des Cardinals Ludovisio, von fünf Flügelkindern gehalten. 11 Z. 3 L. b. 7 Z. 8 L. h. B. — — 73.

183 *o*. (9) Wappen desselben Cardinals, zwischen der Frömmigkeit und Gerechtigkeit. 11 Z. b. 8 Z 9 L. h. B. — — 75.

183 *o*. (10) Wappen desselben Cardinals, vom Ruhme getragen u. s. w. 16 Z. 9 L. b. 11 Z. 9 L h. B. — 233. 89.

183 *o*. (11) Wappen desselben Cardinals, in Gestalt einer neuen Sonne am Himmel u. s. w. 17 Z. b. 11 Z. 9 L h. B. — 234. 91.

183 *o*. (12) Wappen eines Cardinals Borghese, zwischen zwei weiblichen Gestalten, Majestät und Treue. 11 Z. b. 8 Z. 5 L. h. B. — — 74.

183 *o*. (13) Wappen des Cardinals Paleotti, von einem betenden Manne und einer mit Lorber gekrönten Frau gehalten. 11 Z. 7 L. b. 9 Z. 10 L. h. B. — — 76.

183 *o*. (14) Wappen des Cardinals Peretti, von vier Kindern umgeben. 11 Z. 9 L. b. 9 Z. h. B. — 229. 77.

183 *o*. (15) Wappen des Cardinals Scipio Borghese über dem Eingangthore zu einem Garten. 11 Z. 9 L. b. 9 Z. 2 L. h. B. — — 78.

183 *o*. (16) Wappen desselben Cardinals von einem Krieger betrachtet, dem ein Maurischer Prinz Sklaven bringt. 16 Z. 6 L. b. 11 Z. 4 L. h. B. — 233. 88.

183 *o*. (17) Wappen der Stadt Bologna, von den vier Haupttugenden in Begleitung der Minerva gehalten. 12 Z. 3 L. b. 8 Z. 9 L. h. B. — 230. 79.

13 o. ([18]) Wappen derselben Stadt von Hercules, und Atlas, durch Mercur unterstützt, gehalten. 12 Z. 4 L. b. 9 Z. h. B. XVIII, 230. 81.

183 o. ([19]) Wappen des Cardinals Casio, über Hercules, der den Cerberus bändiget. 12 Z. b 9 Z. h. B. — — 80.

183 o. ([20]) Wappen eines Cardinals, an einen sich über einen Altar erhebenden Baum gebunden u. s. w. 12 Z. 6 L. b. 9 Z. 8 L. h. B. — — 82.

183 o. ([21]) Joseph welcher dem Pharao die Träume auslegt, mit einem Wappen vorn in der Mitte und zwei andern, einen auf einem Schilde, dem andern auf einer Fahne einer der den Thron umgebenden Personen. 12 Z. 3 L. b. 10 Z. h. B. — 231. 83.

183 o. ([22]) Wappen eines Cardinals aus dem Hause Buonfiglioli, von der Frömmigkeit, der Stärke, der Religion und der Vorsicht umgeben. 13 Z. 6 L. b. 12 Z. 10 L. h. B. — — 84.

183 o. ([23]) Ein Deutsch-Ordens Ritter unter einem Triumphbogen, über welchem das Wappen des Ritters. 14 Z. 5 L. b. 11 Z. h. B. — — 85.

183 o. ([24]) Wappen des Cardinals Barberini von der Mnemosyne gehalten; links unten ein andres Wappen, worin eine Brücke mit einem Thurme, von welchem ein Anker herabgelassen wird. 14 Z. 9 L. b. 11 Z. h. B. — 232. 86.

183 o. ([25]) Wappen des Cardinals Farnese, von Hercules und Minerva gehalten. 16 Z. b. 13 Z. 9 L. h. B. — 232. 86.

183 o. ([26]) Wappen des Cardinals Cappone, von Mercur und Apoll in Umgebung der Gracien und Wissenschaften gehalten. 17 Z. 10 L. b. 12 Z. h. B. — 234. 97.

183 o. ([27]) Wappen eines Herzogs von Mantua, in einem Tempel, von der Religion und Königs-Majestät gehalten u. s. w. 17 Z. 3 L. b. 12 Z. h. B. — — 93.

183 o. ([28]) Wappen des Cardinals Barberini, von drei gekrönten Dichtern vor einen jungen Prinzen gebracht, der sich der Ewigkeit nähert u. s. w. 17 Z. 6 L. b. 12 Z. 2 L. h. B. — 235. 94.

183 o. (29) Wappen des Cardinals Spinola, am Himmel, um dessen Erhaltung die Stadt Rom, deren Senat u. s. w. flehen. 17 Z. b. 14 Z. h. B. XVIII, 235. 95.

183 o. (30) Ein Buchtitel: rime del Co. Ridolfo Campeggi — in Parma 1608. mit dem Wappen des Cardinals Ferdin. Gonzaga. 4 Z. h. 2 Z. 2 L. b. B. — 237. 97.

183 o. (31) Die Wappen der Häuser Ludovisio und Gesualda, welche Hymen dem Amor zusammenbinden hilft. 1622. 6 Z. 9 L. h. 4 Z. 8 L. b. B. — — 99.

183 o. (32) Wappen des Cardinals Scipio Borghese, vom Ruhme gehalten, auf dem Titel von Il Tancredi tragedia di Rid. Campeggi. 6 Z. 10 L. h. 4 Z. 10 L. b. B. — 238. 100.

183 o. (33) Wappen der Familie Facchinetti auf dem Titel von: Filarmindo favola pastorale d. — Rid. Campeggi. 7 Z. b. 5 Z. b. B. — 239. 102.

183 o. (34) Die Wappen des Grafen Aldrovandi und der Isab. Pepoli, durch Hymen und Amor verbunden. 7 Z. h. 4 Z. 9 L. b. B. — — 103.

183 o. (35) Wappen der Maria von Medici, begleitet von der Klugheit, Stärke, Gerechtigkeit und Mäßigkeit. 7 Z. h. 5 Z. 4 L. b. B. — 240. 105.

183 o. (36) Ein Wappen, von der Klugheit, Stärke Gerechtigkeit und Mäßigung begleitet. 7 Z. h. 5 Z. 4 L. b. B. — 241. 106.

183 o. (37) Wappen des Cardinals Karl Medici, von Flügelkindern gehalten und weiblichen Gestalten umgeben, auf dem Titel von: Jo. Ant. Magini — — tabulae novae — Bonon. 1619. 7 Z. 3 L. h. 5 Z. 7 L. b. B. 241. 107.

183 o. (38) Wappen der Stadt Bologna, zwischen zwei sitzenden Frauen, deren eine die Heilkunst, die andere die Krankheit vorstellt, auf dem Titel von: Jul. Caes. Claudini — responsionum et consultationum medicinal. Tomus unicus. Venet. 1607. 11 Z. 4 L. h. 7 Z 5 L. b. B. — 243. 110.

183 o. (39) Wappen eines Grafen Pepoli, von Merkur und Pallas gehalten, nach Malvasia bei B. — 244. 2.

183 *o.* (40) Wappen des Cardinals Nic. Ludouisi (?) nach Malvasia bei B. — 244. 4.

183 *o.* (41) Wappen des Cardinals Lud. Ludouisi auf einem Buchtitel, nach Malvasia bei B. — 246. 8.

183 *o.* (42) Wappen desselben Cardinals, auf dem Titel von: sonetti von Cicala, gedruckt 1622. 4. nach Malvasia bei B. — 247. 12.

Hans Weigel.

184 *a.* Das Wappen der Grabener, unter einer zierlichen Helmdecke, neben einer Eule, zu beiden Seiten Genien, der eine ein Gefäß mit Blumen, der andere ein Gefäß mit Räucherwerk haltend; 3 Z. 1 L. h. 3 Z. 11 L. b; selten. (v. Der. 52, 503).

Jo. Wierx.

189 *a.* Nachstich des Fahnträgers von Dürer, S. oben Nachtr. 24.

189 *b.* Nachstich des von zwei Flügelknaben gehaltenen Wappenschildes von Dürer. S. oben Nachtr. 27.

H. W.

189 *c.* Große Ansicht von Frankfurt a. M. und ihren Umgebungen, mit einer Einfassung von 45 Wappenschilden von Rathsmitgliedern der Stadt, in zwei Platten; 26 Z. 8 L. h. 17 Z. b. (v. Der. 56, 537. für 2 Fl. 1 Krzr. verkauft).

Mathias Zundt.

Das Wappen unter No. 190 gezeichnet M. Z. ist wahrscheinlich von Math. Zundt, da die meisten der folgenden auch nur mit seinem Namenbuchstaben bezeichnet sind; eins mit der Jahrzahl 1569, die vier letzten, in 8. und 12. mit 1596.

191. Wappen des Christoph Scheurl. 12. (Cab. d'Ar. I, 192. 1992.

192. Wappen des Jo. Imhof. 12. (Ebendas)

193. Wappen der Pömer von Diepoltsdorf. 12. (Ebendaselbst).

194. Wappen der Haller von Hallerstein. (Cab. d'Ar. I, 192. 1993).

195. Wappen der Pfinzing von Henfenfeld. (Ebendas.) Wahrscheinlich dasselbe Wappen von Dür. S. 31. No. 379. näher so verzeichnet: Das Wappen der Nürnberger Familie von Pfinzing, mit Verzierungen umgeben. Oben auf einem Täfelchen: Patriae et amicis. Unten MZ. 1569. 3 Z. 2 L. h. 2 Z. 3 L. b. Nicht von Bartsch verzeichnet.

196. Das Wappen eben derselben, verändert. (Ebendaselbst).

197. Dasselbe Wappen, noch einmahl verändert. (Ebendaselbst).

Anhang 2.

18.

Wappensammlung in der Ritterkapelle zu Haßfurt. Ein Verzeichniß der hier befindlichen in Stein gehauenen und gemahlten Wappen, 233 an Zahl (worunter aber Wappen mehrer Familien mehrmahls vorkommen) unter der Ueberschrift: „Wappen jener herzoglichen, fürstlichen, gräflichen, freiherrlichen und uraltadelichen Häuser, welche sich in der Ritterkapelle zu Haßfurt im Chor, oben im Gewölbe und auch außerhalb der Kirche vorfinden, von Jo. Octavian Salver angefertigt, und mit folgendem Zeugniß von ihm versehen: Daß obenbenannter herzogl., fürstlich., gräflich., freiherrl. und altadeligen Häuser Wappen in und außer der

Ritterkirche, so im Jahre 1390 zu bauen angefangen und 14 . . . vollendet worden, sich gemalt und in Stein gehauen vorfinden, die im Jahre 1758 mit besonderem Fleiße aufgenommen habe, bezeuge unter Vordruckung meines gewöhnlichen kaiserlichen Comitiv - Insiegels. Würzburg den 15. April 1788. In fidem Joannes Octavianus Salver, comes palatinus caesareus." findet man in: Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit. Unter freier Mitwirkung herausgegeben von Franz Jos. Mone. 4. Jahrg. 1835. 1s Quartal. Karlsruhe. 4. S. 119 — 121.

Die gegen 10000 Siegel enthaltende Sammlung des H. Rectors G. M. C. Masch zu Schönberg, im Fürstenthum Ratzeburg, auf Papptafeln in Folio mit Rande befestiget, und in fürstliche, adeliche und vermischte eingetheilt. Die erste Abtheilung, 1500 Stück, ist streng nach den Geschlechtfolgen geordnet, jedes Haus und jede Linie für sich; die zweite Abtheilung, 7800 Stück nach dem Ab.ce der Namen; die dritte, an fünftehalb hundert Stück, enthält solche von Reichsstädten, Academien, Facultäten, niedern Geistlichen, den vaterländischen Behörden, und andere öffentliche Siegel, die als Siegel und Wappen besonders merkwürdig sind. Dazu gehört ein nach Art der v. Medingschen Nachrichten über etwa 4500 Wappen ausgearbeiteter Cammentar, und ist damit noch verbunden eine Sammlung von Kupferstichen, Holzschnitten, Bildnissen, mit Wappen u. s. w. Eine Bekanntmachung dieses Commentars und der unbekannten Wappen wäre wol zu wünschen.

20.

Die Siegel und Wappensammlung des verstorbenen Herrn Grafen von Renesse - Breitbach, von bedeutendem Umfange, die einen Theil reicher Sammlungen von Büchern, Handschriften, Kupferstichen, Gemählden, Alterthümern, Münzen u. s. w. ausmacht, die sich theils in Coblenz, theils auf den Gütern in Belgien befinden, und von denen der

Sammler selbst eine allgemeine Uebersicht gegeben hat in dem Schriftchen: Description abrégée du cabinet de médailles antiques et modernes, tableaux, gravures etc. appartenant à M. le comte de Renesse-Breidbach. Divisée par classes. Bruxelles 1831. 8. welchem genaue Verzeichnisse der besondern Theile der Sammlung folgen sollten, die aber leider nicht erscheinen konnten. Bloß ein Werk über seine Münzen konnte der Besitzer vor seinem Tode noch herausgeben. S. oben No. 3249 *a*.

21.

Sehr anziehend muß die Wappen- und Siegelsammlung des kön. Preußischen Landrathes zu Naumburg an der Saale, Herrn Lepsius, sein. Die erste enthält sowol gemahlte, einzeln und in Stammbüchern, wie sie vormahls gewöhnlich waren, als auch in Kupfer gestochene und in Holz geschnittene, unter welchen sich besonders die von alten deutschen Kupferstechern und Holzschneidern auszeichnen. Die andere beschränkt sich auf geistliche, altfürstliche und adeliche, und städtische Siegel, welche, wie die Siegel überhaupt, der Besitzer mit Recht als nicht bloß wichtig für die Urkundenwissenschaft, sondern auch für Alterthumskunde und Kunstgeschichte anziehend und belehrend, und in dieser Hinsicht noch sehr vernachläßiget betrachtet. Es würde für die Siegelkunde nicht allein, sondern auch für Alterthumskunde und besonders Kunstgeschichte des Mittelalters unstreitig ein großer Gewinn sein, wenn der Herr Besitzer das Unbekannte, Seltene und Ausgezeichnete seiner mit so vieler Mühe und Sorgfalt zusammengebrachten Sammlung, versehen mit seinen belehrenden Bemerkungen, öffentlich bekannt machen wollte.

22.

Von Bedeutung mögen auch die hieher gehörenden Sammlungen des Domherrn Maier in Paderborn, des Herrn Pfarrers Niesert zu Velen in Westphalen, so auch

die des H. Freiherrn v. Droste zu Senden im Regirungsbezirke Münster, des Herrn Bischofs von Hommer zu Trier, und des Herrn Hofrath Dietz in Wetzlar sein.

23.

Im Ritterhause zu Riga befinden sich: „Die Wapen der hochwolgebornen Ritterschaft des Herzogthums Lievland, wie auch anderer aus Lievland entsprossenen, oder aber allhier subsistirenden und noch zur Zeit nicht immatrikulirten adelichen Geschlechter, gezeichnet und mit Farben ausgemahlt von Anna Gertrud von Vegesack," 396 an der Zahl, darunter 125 nach echten Urkunden. Hiezu gehört J. H. v. Lieven's Commentar zu der Anna Gertrud v. Vegesack Wappensammlung. In neuen Nord. Miscellen XIII. XIV. S. 425—451. (v. R. n. N. IV, 422).

24.

Merkwürdig und der Anführung werth ist noch eine reiche Sammlung von Handschriften, darunter eine Menge, welche Wappen und Stammbäume, das Heroldwesen u. s. w. in Großbritannien betreffen, in Besitz eines Thomas Thorpe, der zum Behuf des Verkaufes derselben herausgab: Thom. Thorpe's catalogue of twelve hundred manuscripts. London 1833. 8. 232 S. (5 S) Es befinden sich darin unter andern: County visitations and heraldic collections, various richly emblazoned pedigrees by several Kings of arms, from the time of Sir John Wriothesley, Garter, temp. Edw. IV. to Sir George Nayler, deceased. — The very extensive and extraordinary collections by the Anstis', garters Kings of arms, relative to the ceremonies, history etc. of the order of the garter, including the autograph papers of various heralds, for upwards of three centuries. Several volumes of heraldic collections, by the Wriothesleys, principal heralds, during the reigns of Edward IV., Henry VII. and VIII. Many superb volumes of collections of arms, richly emblazoned: Genealogies of many English

and foreign families. — Drawings of the Knights in Henry VIII th's tournaments. The ceremonials, records etc. of the knighthood of the Bath, a volume of more than a thousand pages, replete with autograph papers of the most distinguished heralds. — Herald painter's work books etc.

Zusätze und Berichtigungen.

Zusätze und Berichtigungen.

S. 1 Nr. 6. Diese Schrift von dem Sohne des John Philipot, Somerset herald, nennt Noble p. 246 a whimsical, mysterical heraldik book; Dallaway aber p. 3. a treatise very replete with erudition.

S. 2. Nr. 13 bei Lo. II, 534. mit Preisen zu 18 S; — 1 L. 1 S. bis 2 L. 12 S. 6 D. angesetzt.

S. 5 Nr. 25. Die Namenbuchstaben R. P. bezeichnen, wie man von M. IX. erfährt, Richard Paget.

S. 10. 11 ff. Die Nachweisungen von wappenähnlichen Darstellungen auf Schilden und Denkmählern der Alten lassen sich noch sehr vermehren. Man sehe z. B. in den schon angeführten Werken: Inghirami Galleria Omerica noch die Tafel 166. 171. 192. 197. 199. 200. 201. 203. 208. 211. 228. 238. 254. 255. 256; Hittorf et Zanth archit. ant. de la Sicile, T. 43; Real museo Borbon. T. VII. tav. 7; dann, in Musée Blacas. Monumens Grecs, Etrusques, Romains, publiés par M. Theod. Panofka T. I. Vases peints. 1. 2. Livrais. Paris 1830. f. Pl. 5; — Etrusco museo Chiusino dei suoi possessori pubblicato con aggiunta di alcuni ragionamenti del prof. Domen. Valeriani e con brevi esposizioni del cav. Franc. Inghirami. Poligrafia Fiesolana 1831. 4. tav. 41. 60. und besonders in Monumenti inediti pubblicati dall' instituto di corrispondenza archeologica. Monumens inédits publiés par l'institut de correspondance archéologique. Roma 1830. f. pl. 21. 22. 26. 30. 31. 34. 35. 51. 55. u. a. Der sogenannte Trutenfuß (Pentagon) der auf Taf. 26 des zuletzt genannten Werkes vorkommt, findet sich auch auf Münzen, deren Rasche im Lexicon univ. rei numariae veterum.

T. III. P. II. p. 327 acht, und Lange in seiner Abhandlung: der Drubenfuß u. s. w. in: Archäologie und Kunst u. s. w. 1. Bds. 1s St. sieben anführet.

Besonders merkwürdig ist auch ein Helm auf einem tropaeum, nach einem Gemählde zu Herculanum, in: Real museo Borbonico T. VII. tav. 7. mit Ochsenhörnern u. s. w. geschmückt und ein anderer ähnlicher am Boden liegend. Selbst etwas Aehnliches wie die Wappenbilder auf den Panzerhemden der Ritter, nämlich ein Bild auf dem Harnische, siehet man in Millingen vases Grecs, pl. 49.

Auch sind hier die auf den häufig aufgefundenen gebrannten Steinen, mit dem Zahlzeichen der Legionen außer diesen befindlichen Zeichen nicht zu übersehen, z. B. in Chsti. Ernst Hanßelmanns Beweiß, wie weit der Römer Macht in den mit verschiedenen teutschen Völkern, geführten Kriegen u. s. w. eingedrungen. 1. 2. Th. Schwäb. Halle 1768 — 1774. f. im 2 Th. Tab. 12 und 13. Von dem, was man mit den heutigen Namenwappen oder mit auf den Namen anspielenden Bildern vergleichen kann, läßt sich bei den Alten ebenfalls mehr noch anführen. So sind Wappenzeichen gleichsam, ein Schlüssel (κλεὶς, κλεῖδες) von Clides, eine Purpurschnecke (purpura) von Furius Purpureo, die Musen von Pomponius Musa, die sieben Sterne im großen Bäre (septem triones) von Lucretius Trio. S. Introduction à l'étude de l'archéologie des pierres gravées et des médailles, par A. - L. Millin. Nouv. edit. par M. de Roquefort. Paris 1826. 8. p. 275.

S. 15. N. 30. Nach den Untersuchungen in der gehaltreichen Schrift: Ueber die notitia dignitatum utriusque imperii. Eine Abhandlung zur Litteraturgeschiche und Kritik von Eduard Böcking. (Prof. zu Bonn). Bonn 1834. 8. einer Vorarbeit zu seiner Ausgabe der notitia etc. S. 41. ff. ist an dem Vorhandensein der Ausgaben Lugd. 1607. Genev. 1608. f. London 1624. f. wol mit Recht zu zweifeln. In B. Mod. IV, 13. werden gar nur die Ausgaben Venet. 1593. f. Venet. 1602. f. Lugd. 1608. f. Genev. 1623. angeführt. Was die Ausgabe von 1552 betrifft, so wird sie von Einigen dem Sig. Gelenius, von Andern dem Beatus Rhenanns zugeschrie-

ben. Dies kommt daher, daß nach dem Titel folgt: Clariss. viro D. Andreae Vesalio — — Sig. Gelenius salutem u. s. w. Darauf: Illyric. provinciarum utrique imperio cum Romano tum Constantinopolitano serv. descriptio. Beatus Rhenanus lectori. Uebrigens ist noch besonders, und ohne Abbildung der Würdezeichen u. s. w. erschienen: Notitia dignitatum imperii Romani, ex nova recensione Phil. Labbe. Cum pluribus aliis opusculis, indicibus ac notis. Paris. 1651. 12. und so einzele Theile auch anderwärts, nämlich als erster Druck, in: Andreae Alciati — de quinque pedum praescriptione liber unus. De magistratibus, civilibusque et militaribus officiis liber unus. Lugd. 1529. 8. p. 108 — 120. Index dignitatum civilium militariumque in oriente; und in: Antiquitatis monumenta insignia, ex aere, marmoribus, membranisque veteribus collecta, per Geo. Fabricium. Basil. (1549). 8. p. 46 — 72. Romanarum dignitatum et administrationum tam civilium quam militarium in occidentis regionibus index Hadriano imperante. Ein Verzeichniß der Handschriften von der notitia u. s. w. findet man in Morelli d. Marci Venetiar. custodis bibliotheca msc. Graeca et Lat. T. I. p. 387. und besser und umfassender in der angeführten Böckingschen Schrift.

S. 23. N. 92. Wird W. 886. unter dem Namen A. U. Gosky angeführt.

S. 30. N. 139. Wird unter dem Namen A. Wagner bei W. 2760 angeführt.

S. 34. Von den Mexikanern erzählt selbst Menestrier in orig. des arm. p. 130 aus Argensola in dessen Annales de Arragon, daß neun der angesehensten Mexikaner mit Standarten, die mit Bildern, als, ein grüner Vogel auf einem Felsen, einem Fächer von grünen Federn u. s. w. als Zeichen versehen waren, dem Ferdinand Cortes feindlich entgegenzogen.

S. 35. Anm. 14. Das englische Werk, wovon hier die Uebersetzung angeführt ist, hat den Titel: Description of the ruins of an ancient city discovered near Palenque, in the Kingdom of Guatemala, in Spanish America: translated from the original manuscript report of captain Don Antonio

del Rio: followed by teatro critico Americano; or a critical investigation and research into the history of the Americans, by D. Paul Felix Cabrera. London 1822. 4 und der Titel des hieher gehörenden S. 628. angeführten wichtigen Werkes lautet nach the monthly review. N. II. February. Vol. I. 1831. Lond. 8. S. 253. genauer so: Antiquities of Mexico, comprising Fac-similes of ancient Mexican paintings and hieroglyphics, preserved in the royal libraries of Paris, Berlin and Dresden; in the imperial library of Vienna; in the Vatican library; in the Borgian museum at Rome; in the library of Oxford: together with the monuments of New-Spain by M. Dupaix, with their respective scales of measurement and accompaning descriptions. The whole illustrated by many valuable inedited manuscripts. By Augustus Aglio. Seven voll. imperial fol. Price 120 L. and coloured 175 L. London, Aglio, Newman street; and Whittaker and Co. 1830. Die beurtheilende Anzeige spricht von diesem Werke, dessen Inhalt überhaupt, und in einigen einzelen Theilen, z. B. vom häuslichen und Familien-Leben, genau angegeben wird, sehr vortheilhaft. Die Beschreibung der Kupfertafeln und die Anmerkungen sind von dem Unternehmer, dem Lord Kingsborough, einem Sohne des Grafen von Kingston. Eine Anzeige davon findet man auch in den Berlin. Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen (bei Haude und Spener) 1830. Nr. 206.

S. 36. Nr. 151. Ueber die Stelle des Tacitus, Effigies et signa detracta handelt auch P. D. Longolius im catalogus lectionum 1771. nach Hummel.

S. 37. Zu den in der Anmerkung über die Urim und Tummim angeführten Schriften kann man noch fügen: J. A. Lampe geestelijke Betekenis des Urim en Tummim. Uytrecht 1728. 8.

S. 39. Nr. 156 bei W. 4430 unter dem Namen G. Sprotta aufgeführt.

S. 39. Nr. 158. 159. Diese Sinnbilder oder Beizeichen der Evangelisten kommen oder kamen noch in manchen Wappen vor: z. B. der Löwe des Ev. Marcus im Venedigschen W. der Adler des Ev. Johannes im Wappen des

Stiftes Neumünster (Siebm. V, 104) mit der Umschrift S. Joannes Ev.

S. 41. Nr. 164. The boke of the order of chivalry or knighthode. Translated oute of Frensshe into Englisshe by Wm. Caxton (1484) 4. 52 Bl (M. 3. Lo. I, 408). Die Urschrift von dieser Uebersetzung soll sein ordene de chevalrie von Hues de Tabarie.

— Nr. 167. Die zweite Ausgabe giebt Leng. d F. IV, 331. auch Lyon 1537 an.

S. 43. Nr. 176. In diesen Mélanges u. s. w. S. 536 ff. wie von L.-F. III, 681. 39985 nachgewiesen wird.

S. 43. Nr. 177. Genauer: Insignium — — — explicatio; quae symbolicae philosophiae postrema pars est Abrahami F r a n s i. (Lond). 1588. 4. (M. 35). Der eigentliche, hier lateinisch geformte Name des Verfassers ist Fraunce.

S. 44 Nr. 182. — Jo. F a b r i. renovatae in Cod. libros IX annotationes et tract. de questionibus et torturis et de insignibus et armis (Lugd) 1594. 4. (Catal. bibl. defuncti A. G. Crameri. Hamburg 1834. 8.)

S. 44. Nr. 185. Dal. 221. und app. IV, p. LXIII. giebt den Titel bloß an: Honor militarie and civill, M. 52. aber: Honor military and civil in four bookes; viz. 1. Iustice and jurisdiction military. 2. Knighthood in generall, and particular. 3. Combats for life and triumph. 4. Precedencie of great estates and others. (Lo. IV, 1634. 1 L. 3 S. — 1 L. 13 S. — 2 L. 10 S. — groß Papier 4 L. 2 S.) — Der Verfasser hat hierein aus seinem früheren Werke, Booke of honor and armes, ganze Kapitel fast wörtlich aufgenommen, und aus dem dritten Buche hat ein Graf von Oxford mehre Kapitel unter dem Titel Miscellaneous antiquities, at the Stawberry-Hill press 1772 in 4 wieder abdrucken lassen. In Gutch's collectanea curiosa Vol. 1 p. 95. findet sich gegen dieses Werk: Ralph B r o o k e's, on the precedence of Lord Mayors and Aldermen of London, when knighted, shewing Sir William Segar's errors.

S. 45. Nr. 190. Der Titel der englischen Uebersetzung lautet vollständig: The theater of honour and knighthood;

or a compendious chronicle and historie of the whole Christian world. Containing the originall of all monarchies, kingdomes and estates, with their emperours; their beginnings, continuance, and successions to this present time. The first institution of armes, emblazons, kings, heralds and pursuiuants of armes; with all the ancient and moderne military orders of knighthood in every kingdome. Of duelloes or single combates, with their originall, lawes, and observations. Likewise of ioustes, tourneyes and tournaments, and orders belonging to them. Lastly of funeral pompe, for emperours, kings, princes and meaner persons, with all their rites and ceremonies fitting for them. Written in French, by Andrew Favyne. 1620. London, printed by Will. Jaggard. 1623. f. (M. 95). Der ausführliche Titel zeigt den Inhalt des Buches hinlänglich an.

S. 45. Nr. 192. In B. Lus. I, 103 wird der Name des Verf. Perleyra de Vera geschrieben; abweichend von dem Verf. der Bibl. Hispan. nova; auch stehet da nach Portugies. Sprachgebrauche nobreza und blazoens anstatt nobleza und blasones.

S. 47. No. 199. Diese war die erste wappenwissenschaftliche Schrift Menestrier's, der eine ziemlich hohe Meinung von sich hatte, indem er im J. 1703 in seiner bibliothéque curieuse T. I. p. 81 schrieb: Il y a peu de bons livres sur l'art du blason au dessus de quarante ou cinquante ans; n'y ayant que des peintres, des graveurs, des imprimeurs et des libraires ignorans qui se fussent avisés d'écrire sur cette matière, ou quelques vieux héraults qui s'étoient contenté de barbouiller des armoiries, ob es gleich, wie L-F. III, 40007. richtig bemerkt, Parlamentsadvokaten und selbst Jesuiten (wie Menestrier einer) gab, die solche Schriften verfaßt haben.

S. 47 Nr. 200. Wahrscheinlich dieselbe Schrift wird von M. 617 so angeführt: L'origine de l'art du blason. Lyon 1659. 4.

— Nr. 202. Dieses sich mehr auf England beziehende Werk findet unter Nr. 1327 seine gehörige Stelle.

S. 48. Nr. 210. Auf dem Titel der Ausgabe von

1669 ist der Verfasser auf dem Titel nicht genannt. Lenglet du Fr. giebt IV, 334 ebenfalls Lyon 1660. an.

— Nr. 211. Unter dem Namen Rohr bei W. 2116 angeführt.

S. 49. Nr. 213. Leng. d. F. IV, 332 und Quer. IV, 569 geben eine Ausgabe Rouen 1710. 4. an.

— Nr. 215. Anderwärts findet man angegeben, Paris 1679.

— Nr. 217. Da dieses Werk sich mehr auf England beziehet, so findet es seine gehörige Stelle oben No. 1328 *b*.

S. 50 und 629. Nr. 222. Beide Titel werden auch von Leng. d. F. IV, 334. angeführt. Dieser Discours etc. ist voll harter und bitterer Ausfälle und Verläumdungen gegen Menestrier, der in seiner veritable art du blason in verschiedenen Stücken andere Meinung als Le Laboureur in seiner unter Nr. 1893 angeführten Schrift ganz bescheiden geäußert hatte, und welcher hievon ausführlich spricht und sich gründlich vertheidigt in L'art du blason justifié, à Lyon 1661. Da hier auch viel von der epitre apologetique des Le Laboureur die Rede ist, so muß dieselbe auch schon vor Erscheinung der Vertheidigung Menestrier's bekannt gemacht gewesen sein, was aus einer Stelle in dieser deutlich erhellt, p. 12: Le soin qu'il prit de me tenir cette epistre cachée tandis qu'il la communiquoit à ses amis, me fit connoistre qu'elle devoit estre foible ou malitieuse: car quoy qu'elle me fut addressée par son inscription, il me fallut user d'addresse pour en avoir une copie, et me servir d'un ecclesiastique, qui en achepta deux à Valence del'autheur mesme, qui en estoit le marchand.

S. 50. Nr. 226. Die genauere Ueberschrift des aus diesem Kapitel hieher Gehörenden, von I — XI. oder p. 86 — 92 des Werkes: Historia ecclesiae Parisiensis, auctore Gerardo Dubois. T. II. Paris 1710. f. ist folgende: Dissertatio historica — de distinctionibus familiarum apud Gallos olim et Francos sub unaquaque stirpe. Quibus artibus, quibus viris utraque gens primos honores concesserit et nobi-

litatis titulos. Qua via gentilitium splendorem et avorum gloriam parentes ad ultimos usque nepotes conservanda curarunt. Insignia, notae, nomina, quibus familiae a familiis, a fratribus fratres ante Hierosolymitanarum expeditionum tempora secernebantur.

S. 51. Nr. 236. Der vollständigere Titel ist: An historical and critical essay on the true rise of nobility, political and civil, from the first ages of the world, tro' the Jewish, Grecian, Roman commonwealths etc. down to this present time. Tho which is annexed, the order of precedency, with other curious things, chiefly extracted from a valuable manuscript written by an herald. With a compleat index to the whole. London, printed for C. Rivington. 1718. 8.—1719. 8. mit Anmerkungen vermehret. (M. 299).

S. 52. Nr. 241. A concise essay upon the nature, rise and intent of arms and armory, shewing their progressive growth in the practice of both ancients and moderns. — In: Notitia Anglicana etc Lond. 1724. 8. S. Zusatz zu S. 523. Nr. 2929.

— Nr. 244. Der genauere Titel ist vorn S. 62 No. 1993*b*. angeführt, wo er hingehöret.

S. 53. Nr. 253. Genau lautet der Titel: Historische Untersuchung der ehmaligen Kampf-, Renn- und Ritter-Spiele u. s. w. nebst Nachricht von dem Ursprung der Wapenkunst, Herolden, Persevanten, Schilden und Siegeln, ingleichen von dem Scheiben-, Vogel-Schießen und Feuerwercken, in möglichster Kürtze verfasset von Jo. Chsto. Ludwig. Nordh. 1750. 8. Das Hiehergehörende in dieser Schrift ist höchst unbedeutend, und bestehet in einigen oberflächlichen Bemerkungen S. 119 — 124.

S. 56. Nr. 267. Genauer lautet der Titel: A treatise on ancient armour and weapons, illustrated by plates taken from the original armour in the tower of London and other arsenals, museums and cabinets by Franc. Grose. Lond. 1786. mit 50 Kupfertafeln. Lo. III, 834. 1 L. 11 S. — 2 L. 10 S. — 4 L. 5 S. Grose war Richmond herald. und ein kenntnißreicher und geschickter Mann. Sein Leben bei Noble S. 434 — 438.

S. 56 Nr. 269. Das Werk erschien zu Edinb. und ist bei den Engländern sehr geschätzt. Brydson gab auch heraus: Observations concerning precedency, and some of the distinctions of rank, ecclesiastic and secular, on which it is founded. 1812. 4. (7 S. 6 D. Lo. I, 279).

— Nr. 270. Dies Werk, illustrated with engravings erschien zu Worcester (1795). 4. 316 S. (M. 480). Nach Lo. II, 912. (1796). Für die Verfasserinn wird allgemein gehalten Mrs. Dobson. Die theils mangelhaften theils falschen Anführungen dieses Werkes ließen zweierlei Schriften vermuthen, daher dieselbe erst No. 270 dann zum zweiten Mahl Nr. 271 irrig angeführt worden ist.

Zu S. 57 S. 630. Nr. 275 *b. c.* Beide Schriften von Knight finden oben S. 17. ihre passende Stelle.

S. 57 Nr. 275 *d.* Der Name des Verfassers ist Samuel Rush Meyrick, und das Werk wird von Lo. III, 1256 in 4 angegeben, wurde von Bo. mit einem Preise von 20 L. angesetzt, und von Fincke in Berlin für 100 Thlr. angeboten.

— Nr. 275 *e.* Genauer lautet der Titel dieses im Jahre 1829 noch nicht vollendet gewesenen Werkes: Engraved illustrations of ancient arms and armour; from the collection of Llewelyn Meyrick, LL. B. and F. S. A. after the drawings, and with the descriptions of Dr. Meyrick. By Jos. Skelton. — (To be completed in 25 parts, at 9 S. 6 D.) Nach Lo. IV, 1689 wäre das Werk Oxford 1830 mit 22 pts. vollendet. Eine Uebersetzung davon: Abbildung und Beschreibung von alten Waffen und Rüstungen, welche in der Sammlung von Llewelyn Meyrick zu Goodrich-Court in Herefordshire aufgestellt sind. Nach dem Engl. des Skelten. Herausgegeben von G. Fincke. Berlin bei G. Fincke, in kl. fol. in 10 Lieferungen, jede mit 15 lithographirten Abbildungen zu 2 Thlr. soll erscheinen.

S. 60. Nr. 296. Bei der letzten Schrift wenigstens gehet aus dem vollständigeren Titel: la nobilta ed eccellenza delle donne, ed i difetti e mancamenti degli uomini, discorso d. Lucrezia Marinelli. Venez. 1600. 4. (B. Mod. III, 162) hervor, daß hier vom sittlichen Adel die Rede sei.

S. 62. Nr. 305. Nach einer unbestimmten Anführung in Jo. Pet. Ludwigs gelehrten Anzeigen in allen Wissenschaften, — welche vormals denen wöchentlichen Hallischen Anzeigen einverleibt worden u. s. w. scheint diese Schrift des Sotomajor gedruckt zu sein.

S. 66. Nr. 341. Menckenii schedi sma etc. befindet sich auch in desselben: Dissertationum academicarum quibus selectissima omnis generis historiarum, antiquitatum imprimis, nec non philosophiae moralis et juris publici argumenta explicantur decas. Lips. 1734. 8. Dissert. III. p. 85 — 119. Außer dem handelt auch Theod. Höpingk in: De insignium s. armorum prisco et novo jure etc. Norib. 1642. f. de labaro, p. 870 — 874.

S. 67. Nr. 349. Unter dem Namen E. F. Kürschner bei W. 1464 angeführt.

S. 68. Nr. 355. Zu den S. 631 in den Nachtr. und Zusätzen angeführten zwei frühern Ausgaben, gehört ganz zuverläßig noch folgende: Del significato de' colori etc. Di nuouo ristampato, et con diligentia coretto. Am Ende Stampato in Venetia — 1558.

S. 70. zu Nr. 370. Der Titel der ersten Ausgabe von der ital. Uebersetzung des Sicillo ist genau folgender: Trattato de i colori nelle arme, nelle livree, et nelle divise di Sicillo Araldo del Re Alfonso d'Aragona. In Vinetia. 1565. Der Name des Uebersetzers Gioseppe Horologgi. stehet erst auf dem folgenden Blatte der Zueignung.

S. 70. zu Nr. 372. Merkwürdig ist in Hinsicht des frühern Gebrauches der Striche zu Bezeichnung von Farben, besonders folgende Schrift: De Tungris et Eburonibus, aliisque inferioris Germaniae populis. Huberti Thomae Leodii commentarius — 1541. 8. hinten: Argentorati apud Vendelinum Richelium 1541. in welcher der größte Theil der großen Anfangsbuchstaben, bei den Abschnitten, in Vierecke eingeschlossen ist, welche förmliche Theilungs- und Heroldbilder mit den jetzt gewöhnlichen Farbenstrichen haben, bei welchen es aber ungewiß ist, welche Wappen und Farben es sein sollen, da nirgends in der Schrift davon die Rede ist, auch dieselben Buchstaben auf derselben wappenkunstigen

Zeichnung sich wiederholen. Die mit verschiedenen Zeichnungen im Vierecke vorkommenden Buchstaben sind: D. E. F. N. P. Q. R. S.

S. 72. No. 374. Der vollständige Titel ist: Armilogia, sive ars chromocritica, the language of arms by the colours et metals: being analogically handled according to the nature of things, and fitted with apt mottos to the heroical science of heraldry in the symbolical world. Whereby is discovered what is signified by every honourable partition, ordinary, or charge, usually born in coatarmour, and mythologized to te heroical theam of Homer on the shield of Achilles. A work of this nature never yet extant. By Sylvanus Morgan, arms-painter. Lond 1666. 4. (M. 176. — Lo. III, 1298. 1 L. 4 S. — 1 L. 4 S). Der Verfasser dieses Werkes soll auch Waterhouse sein, der es zur Ergänzung seiner sphere of gentry schrieb.

S. 74 Nr. 387 ff. Diese carrocia nennt Zschackwitz in seiner Heraldica oder Wapen-Kunst u. s. w. S. 407 sehr passend, Fahnenwagen.

S. 76. Nr. 403. Nach Br. n. r. II, 243. erschien dieses Werk auch Lione 1559. 4. mit 102 Abbildungen in Holzschnitt. Die Ausgabe von 1574. 8 enthält deren 135. Dieselben Abbildungen sind auch in der französ. Uebersetzung Lyon 1561. und in der spanischen von 1562 wieder gegeben worden. Auch ist es vermehrt ins Englische übersetzt: The worthy tract of Paulus Jovius, contayning a discourse of care inventions, both militarie and amorous, called imprese. Whereunto is added a preface, contayning the arte of composing them, with many other notable deuises. By Samuel Daniell, late student in Oxforde. London 1585. 8.

S. 76. Von den hier bloß dem Namen nach angeführten Verfassern oder Herausgebern von Sinnbildern verdient unter andern genauere Erwähnung: Pauli Maccii emblemata. Bononiae 1628. 4. mit 82 Kpfrt. von welchen 27 von Jo. Bapt Coriolano, 3 von Augustin Parisini und 52 von Oliv. Gatti gestochen sind. B. XIX, 25, 66 — 117.

S. 78. No. 413. Der genauere Titel der englischen Uebersetzung: The art of making devises, treating of hiero-

glyphics. symbóles, emblemes, aenigmas, sentences, parables, reverses of medalls, armes, blazons, cimiers, cyphres, and rebus. First written in French by Henry Estienne lord of Fossez, and translated into English by Thomas Blount. Lond. 1646. 4. (M. 133; Lo. II, 679. 10 S. 6 D; bei Bo. 1 L. 1 S)

S. 78. Nr. 412. (M. 133). bei Bo. 1 L. 1 S.

S. 79. Nr. 425. Zu den Ausgaben sind noch folgende hinzuzufügen: Lugd. 1548. 8. c. fig. (Br. n. r. I, 25. 6—9 Fr.) — cum comment. Franc. Sanchez Brocensis. Lugd. 1563. 8. (B. Med. II, 2. 1935). und zu den Uebersetzungen:

Emblemmas de Alciato, con la explication del autor para Diego Lopez. Naxerae 1615. 4. (B. Med. II, 2. 1935). Auch eine deutsche versliche Uebersetzung wird B. Med. II, 2. 1935 nachgewiesen: rhytm. germ. vert. Wolfg. Haverius apud Wechel. 1542.

Mit den in den Zusätzen S. 631 angeführten Emblêmes — Paris 1638 — 1646. scheint das in einem: Verzeichniß der Verlassenschaft mehrer Büchersammler. Leipzig 1831. 8. S. 4. Nr. 34 angeführte Werk ein und dasselbe zu sein: Recueil d'emblêmes divers. Avec des discours moraux, philosoph. et polit. Tirez de divers autheurs anciens et modernes, par J. Baudoin. Paris 1638. 8. av. fig.

S. 81. Nr. 426. Es findet sich auch eine Ausgabe Milano 1602. 8. (3 L.) angeführt, und Preise von den Ausgaben Padua 1618. 5 L. und Perug. 1764—. 50 L. und englisch: Iconologia, or moral emblems. London 1709. 4. mit 326 Kpft. (4 L. 5 S. Lo. IV, 1564).

S. 83. Nr. 430. Der genauere Titel: Emblemata — — —. Accessit galearum expositio et disceptatio de origine nobilitatis. Omnia recens collecta, inventa et ingeniosissimis parergis ad singulas figuras, ornatus gratia, appositis in aes incisa etc. und der deutsche Titel der letzten Ausgabe: Stam vnd Wapenbuchlein: Kunstliche Figuren, sampt zierlichen Campartementen von allerley Blum-Werk, Grotischen etc. Dergleichen vormals nicht aussgangen. Beneben deren Poetischen erclarung, Auch von Adels ankunft, Beid fur Adels

Personen vnd allerhand stande. Alles von Newem artlich in Kupffer gestochen vnd an tag geben, Durch Dietrich von Bry. Inpressum Francofurti ad M. 1593. Das Ganze ist aber nichts als ein sogenanntes, fein und zierlich in Kupfer gestochenes Stammbuch, wo als Hauptsache auf den meisten (63) Blättern leere Schilde verschiedener Art mit und ohne Helm, von kriegerischen Personen gehalten oder begleitet u. s. w. mit allerlei Verzierungen umher, und leer gelassenen Räumen oben und unten, um davon Gebrauch zu machen, wenn man jemanden zum Andenken etwas hineinschreiben, in den leeren Schild aber sein Wappen zeichnen oder mahlen wollte. Die Sinnbilder auf dem kleinern Theile der Blätter, 31 an der Zahl, sind ebenfalls oben und unten mit leerem Raume versehen, um darein Namen oder etwa einen auf das Sinnbild passenden Spruch zum Andenken zu schreiben. Der vorangeschickte Aufsatz: de nobilitate et officio heraldico, erst lateinisch von S. 2 — 9, dann deutsch von S. 9 — 15. ist nicht des Namens und Nennens werth, und von der auf dem Titel genannten galearum expositio kommt gar nichts vor. Die interpretationes emblematum, lateinisch und deutsch, füllen S. 16 — 31 den Rest des ganzen Buches.

S. 84. Nr. 438. Zu den verschiedenen Ausgaben gehören noch: Milano 1667. f. (B. Med. II, 1. 1076.) und zu der lateinischen Uebersetzung: Edit. IV. Colon. 1729. f. Nach B. Med. II, 1. 1076 soll eine solche auch Francof. 1703. f. erschienen sein.

S. 86. Nr. 447. Die S. 631 zu S. 86 angeführte Ausgabe Paris 1621. 8. wird auch von Br. III, 12 angemerkt, so daß es mit derselben gewiß ist, dagegen es mit der von 1620 ein Irrthum sein möchte. Die englische Uebersetzung: The heroical devises of M. Claudius Paradin —. Whereunto are added the lord Gabriel Symeons' and others. Translated out of Latin into English by P. S. London, by Will. Kearney. 1591. 24. (M. 39. bei Lo. III, 1399. 6 S. — 8 S).

S. 87. Nr 450. Es finden sich Preise von der Ausgabe Ven. 1572. 4 L. von der, Ven. 1580. 10 L.

S. 87. Nr. 453. Zu den Ausgaben noch: Amst. 1690. 12. (H. l. d. Pb. II, 377.) Die Angabe von Foppen's S. 88 ist im Ganzen richtig, bedarf aber einer genauern Bestimmung. Sadeler verfertigte die Kupfertafeln in fol. und gab sie mit Nummern oben im rechten Winkel versehen, mit in Kupfer gestochenen Titeln auf dem innern Raume von Bauwerken, heraus: Symbola divina et humana pontificum imperatorum regum. Accessit brevis et facilis isagoge Jac. Typotii. T. I. links unten die Worte: Ex museo Octavii de Strada civis Romani, rechts: S. C. M. sculptor Egidius Sadeler excv. Pragae 1601. — Symbola varia diversorum principum sacrosanc. ecclesiae et sacri imperii Romani. Cum uberrima isagoge Jac. Typotii, Tom. sec. links unten: Ex musaeo Octavii de Strada civis Romani symbola desumpta sunt; rechts: — Aegid. Sadeler excudit Pragae 1602. — Symbola varia diversorum principum. Cum facili isagoge D. Anselmi de Boodt —, Tom. tert. links unten: Cum gratia et privilegio summi pontificis et sac. caes. mai. rechts: — Aeg. Sadeler excudit Pragae 1603. Unter dem Berichte an den Leser im 1. und 3. Th. stehet Pragae 1601 und 1613.

S. 91. No. 469. Bei Lo. III, 1264 19 S. — 2 L. 2 S. — 2 L. 8 S. In der Vorrede sagt Tho. Milles, daß er dieses Werk seines Verwandten, des Robert Glover zu dessen Andenken herausgebe. Vergl. damit oben No. 1325*a*. — In Thom. Hearne's collection of curious discourses etc. Oxf. 1720. S. 236 wird von einem Buche dieses Robert Glover, Somerset herald, „de differentiis armorum" gesprochen, doch so unbestimmt, daß man nicht ersiehet, ob von einem gedruckten, oder handschriftlichen die Rede ist, oder ob es nicht ein Theil des Werkes Nobilitas politica vel civilis sei.

S. 91. Nr. 470. Es erschien die erste Ausgabe früher: Titles of honor, by John Selden. Lond. 1614. 4. (M. 81). Die zweite vermehrte Ausgabe 1631. 6 S. 6. D. die dritte für die beste geachtete 18 S. — 1 L. 8 S. (Lo. IV, 1635).

— Nr. 472. Genauer: Henr. Dav. Chuno de regali

insignium gentilitiorum jure, von Stamm-Wappen. Heidelb. 1660. 4.

S. 92. Nr. 479. Diese Abhandlung „Ein Nachtrag zu Hagemann's Diss. de feudo insignium. Gotting. 1785". ist von Schmidt-Phiseldeck, in: Waffenträger der Gesetze, ein allgemeiner Anzeiger des Rechts und Unrechts und der neuesten Ereignisse im Gebiet der Rechts- und Polizeiwissenschaft, in Bezug auf alle Zweige derselben. N. XII. Dec. 1801. Weimar und Leipz. 8. S. 268—287.

S. 94. zu Nr. 498. Daß dergleichen Unfug schon viel früher getrieben wurde, beweiset eine Verfügung dagegen von König Philipp II. in Spanien, den 23. Sept. 1595 gegeben, und von Albert und Isabella Clara Eugenia, Infanten von Spanien, im J. 1616 auch in den Niederlanden bekannt gemacht. Man findet sie mitgetheilt in Th. de Rouk adelijk tooneel. S. 343 — 349. Derselbe theilt in demselben Werke S. 349 — 359 desselben Königes in demselben Jahre erlassene Verordnug gegen den stark eingerissenen Mißbrauch der Titel mit, in Spanischer, Französischer und Niederländischer Sprache.

— Nr. 499. Vollständiger: The true use of armory, — — — time, the lawfulness of honourable funerals an monuments; with other matters of antiquitie incident to the advauncing of banners, ensignes, and marks of noblenesse and cheualrie etc. Lond. 1592. 4. (Lo. IV, 1993. 2 L. 10 S. — 2 L. 17 S. — 4 L. 4 S. — 4 L. 14 S. 6 D. — 7 L. 7 S. bei Longm. 3 L. 10 S.) Dugdale, der einen großen Theil dieser Schrift in die seinige aufnahm (S. M. 503). schreibt sie auch dem Erdswik zu, und Dal. meint, daß sie die Untersuchungen beider des Erdswick, dessen Namen Andere Erdeswyke schreiben, und Wyrley enthalte. Uebrigens entspricht dem Titel nur ein kleiner Theil des Buches, nämlich der erste, bis S. 28. Den ganzen übrigen Raum bis S. 162 nehmen zwei Gedichte ein: The glorious life and honorable death of Sir John Chandos, lord of Saint Salviour etc. und The honorable life and languishing death of Sir John de Gralhy, Capitall of Buz.

S. 95. Nr. 503. The antient usage in bearing of such ensigns of honour as are commonly call'd arms; with a catalogue of the present nobility of England: to which is added, a catalogue of the present nobility of Scotland and Ireland, etc. — Lond. 1682. 12. (6 S. — — 12 S. — 15 S. — 2 L. 18 S.) — sec. edit. Oxford 1682 12. — W. Dugdale's the antient usage etc. - By T. C. Banks. Lond. 1811. f. (3 L. 6 S. bei Lo. II, 626. f. B. giebt die letzte Ausgabe von T. C. Banks 1812. an. (18 S). Die Ausgabe von 1682. (B. 9 S.

S. 95. Nr. 504. Vollständig lautet der Titel dieses, besonders für das Englische Wappenwesen wichtigen Werkes: An essay on the ancient and modern use of armories; shewing their origin, definition, and division of them into their several species. The method of composing them and marshalling many coats together in one shield. Illustrated by many examples and sculptures of the armorial ensigns of noble families in this and other nations, To which is added, an index explaining the terms of blazon made use of in this essay. By Alexander Nisbet. Edinb. 1718. 8. (M. 298).

— 95. Nr. 504. Lo. III, 1350. 5 S. — 9 S. — 15 S.

— Nr. 505. Dasselbe unter der Aufschrift: Rechtliche Streitfrage: Ob ein natürlicher Sohn eines Edelmannes dessen adeligen Namen und Wapen gebrauchen möge? in: J. Pet. v. Ludewigs gelehrte Anzeigen in alle Wissenschaften, — welche vormals denen wöchentl. Hall. Anzeigen einverleibt worden. Halle 2r Th. S. 564 — 569.

S. 99. Nr. 538. So giebt auch M. 631 den Titel dieser Schrift an, die auf diese Weise einzeln erschienen, sonst aber in desselben Verfassers discorsi istorici (S. No. 1449) mit befindlich zu sein scheint.

S. 103. Nr. 563. Erschien nach L-F. a. a. O. 1610. Leng. d. F. IV, 332 giebt das Jahr 1660 an.

S. 106. Nr. 587. Debat des heraulx darmesde France

et d'engleterre. Rouen par Richard Auzoult pour Thomas Laine. 4. (Lo. II, 555.

S. 107. Nr. 589. Bei Leng. d. F. IV, 334 lautet der Name des Verfassers Cadeau.

— Nr. 592. Der ausführliche Titel dieses Werkes, in welchem auf den angegebenen Seiten eigentlich eine kurze Geschichte der Heroldkammer und ihrer Glieder gegeben wird, ist: Ancient fvnerall monvments within the vnited monarchie of Great Britaine, Ireland, and the islands adiacent, with the dissolued monasteries therein contained; their founders and what eminent persons have been in the same interred. As also the death and bvriall of certaine of the bloud royall; the nobilitie and gentrie of these Kingdomes intombed in forraine nations. A work reuining the death memory of the royall progenie, the nobilitie, gentrie and communaltie, of these his Majesties dominions. Intermixed and illustrated with variety of historicall observations, annotations, and briefe notes, extracted out of approued authors, infallible records, lieger bookes, charters, rolls, old manuscripts, and the collections of iudicious antiquaries. Whereunto is prefixed a discourse of funerall monuments. Of the foundation and fall of religious houses: of religious orders. Of the ecclesiasticall estate of England. And of other occurrences touched vpon by the way, in the whole passage of these intended labours. Composed by the studie and trauels of John Weewer. — London 1631. f. 871 S. — London 1661. f. — 3 ed. with some additions by William Tooke. F. R. S. London 1767. 4. (M. 111).

S. 108. Nr. 596. Von dem hier angeführten Werke: Angliae notitia; or the present state of England etc. sind viele Ausgaben erschienen, von welchen M. 179. die dritte In the Savoy 1669. 12. die 21ste durch John Chamberlayne, den Sohn des Verfassers, vom Jahre 1704., die letzte von 1755 anführet.

— Nr. 597. Vergl. weiter unten No. 1342*a*.

— Nr. 601. Genauer lautet der Titel: A collection of curious discourses, written by eminent antiquaries upon

several heads in our English antiquities, and now first published by Thom. Hearne. Oxf. 1720. 8. — Sec edit. enlarged. Vol. I. II. Lond. 1775. 8. (1 L. 1 S. Bo.) Die hieher gehörenden Abhandlungen sind übrigens kurz und von geringer Bedeutung, nämlich: vom Alter und Amte der Herolde, Nr. XIX. von Leigh S. 81 — 84. Nr. XX. von Camden, S. 85 — 89; von Whitlock S. 90 — 92; XXII. von einem Ungenannten, S. 93 — 96; XXIII. von Joseph Holland, S. 97 — 99; XXIV. von Agard, S. 100 — 104. Die ausführlichere und belehrendere: XLVII. von Francis Thynne, Lancaster heralde, S. 230 — 268; worauf noch folgt: XLVIII. A consideration of the office and dutye of the herauldes in Englande, drawne of sundrye observations, von John Dodridge. S. 269 — 275. Nr. XXXVIII. Of the antiquity of motts and words, with arms of noblemen and gentlemen of England, von Rob. Cotton, S. 182 — 185; XXXIX. Of the antiquity of arms in England, von James Ley, S. 186 — 192; — XLVI. Jones answeares to Mr. Tatés questions S. 212—229. Hier wird S. 217 f. gesagt: Daß die dritte Gattung der Barden Arroyd-dvarddd. h. ensive bardd oder learned men die Dichter, Herolde und Geschichtkundigen waren, und das Amt der späteren Herolde verwalteten. Dieselbe Schrift ist aus Versehen schon einmahl unter No. 261 S. 55. angeführt werden.

S. 109. Nr. 602. Mit vollständigem Titel: A history of the college of arms. And the lives of all the Kings, heralds and pursuivants, from the reign of Richard III. founder of the college, until the present time. With a preliminary dissertation relative to the different orders in England, particularly the gentry, since the Norman conquest. Taken from records, manuscripts, and other the most indisputable authorities. By Mark. Noble. Lond. 1805. 4.

S. 109. Nr. 605. Der Titel lautet bei M. 83: Orders etablished by the societie of armes of London. 1616. 8.

S. 112. Nr. 618. Dies Werk in der Ausgabe von 1576, verbunden mit W. Krauß Meißnische Chronica u. s. w.

Leipz. 1576. 4. stand im Preise bei Neubronner in Ulm, zu 2 Fl.

S. 114. Nr. 636. Wird von W. 1277 unter dem Namen C. H. Joecher angeführt.

S. 114. Nr. 638. Ein und dasselbe hiemit ist wahrscheinlich ein Aufsatz, unter der Aufschrift: Von dem Chur-Brandenburgischen doppelten Adler, in: Jo. Pet. v. Ludewig's gelehrte Anzeigen in alle Wissenschaften u. s. w. welche vormals denen wöchentlichen Hallischen Anzeigen einverleibt worden u. s. w. 1. Th. Halle 1743. 4. S. 157 — 159.

S. 127. Nr. 737. Erschien Regiom. 1766. 4. (Litter. Nachr. von Preußen, herausgegeben von J. F. Goldbeck. Berl. 1781. 8. S. 47).

S. 133. Nr. 786. Im Baierischen Regier. Bl. u. s. w. Nr. 3(?) nach Klüber, und in Oesterreichers Archiv u. s. w. St. IV. Nr. 5.

S. 138. Nr. 831. Diese Wechselschriften werden in Bibliotheca Buloviana etc. von Geo. Heinr. Schäffer. 1. Th. (Sangerhausen 1834. 8). S. 275. Nr. 13525. dem G. W. Leibniz zugeschrieben, und es werden daselbst Nr. 13526 dieselben Schriften noch einmahl vom Jahre 1695 angeführt.

S. 141. Nr. 849. Vom 2. Mai 1807. — und vom 4. Oct. 1817.

S. 151. Nr. 927. So auch von Cöslin, auf dem Grundrisse der Stadt, in: Versuch einer diplomat. Geschichte der — Stadt Cößlin u. s. w. von Chsti. Wilh. Haken. Lemgo. 1765. 4. — von Emmerich, in: E. Wassenberg J. Embrica: sive urbis Embricensis descriptio. Libri tres. Clivis 1667. f. auf dem Grundrisse der Stadt.

S. 164. Nr. 1014. Der Titel der franz. Uebersetzung ist: de Murr, histoire diplomatique du chev. Portugais M. Behaim de Nuremberg avec description de son globe terrestre. 3 edit. avec deux pl. à Strasb. 1802. 8.

— — Nr. 1015. Als Druckort von F. Vogels Versuch — — aus theils bereits gedruckten, theils ungedruckten Urkunden entworfen. — wird Zelle angegeben, in v. R. u. N. IV, 451.

S. 170. Nr. 1059. 1—3r Th. Wien 1816. 1817.

— — Nr. 1063. Dies Werk wurde v. Der. III, 168. 1493. für 2 Fl. 24 Kr. verkauft.

S. 172. Nr. 1079. In England zu einem Preise von 10 S. 6 D. (Lo. III, 1122).

S. 173. No. 1084. In B. v. V. II, 499. 11668. wird Stemma Leostenianum, sive genealogia illustrium dominorum ac heroum, in Lowenstein — — Frcf. 1624 angegeben.

S. 178. Nr. 1129. Das Wappen Mart. Fried. Seidels, des Herausgebers der Bildersammlung u. s. w. (S. Nr. 2469) ist unverkennbar ein silberner Halbmond auf von roth und Silber längs-getheiltem Schilde, zwischen (oder in ältern Wappen unten auf) dem Fluge auf dem Helme wiederholt, deutlich zu sehen, auf dem in Kupfer gestochenen Titel jener Bildersammlung, und eben so neben den Bildnissen Erasmi Seidel († 1562) Nr. 29. Frid Seidel Nr. 53 und Erasmi Seidel († 1655) Nr. 88 in derselben Sammlung. Es ist also eine Einbildung eines Gottfr. Ludw. v. Seidel, der in Beziehung auf eine lateinische Gelegenheitschrift Wolfg. Christoph Räthel's Neapoli ad Aischam (Neustadt an der Aisch) 1721, wo dieser wegen Gleichheit des Wappens, jene Seidel mit den Herren von Seidel in Berührung bringt, in seiner Schrift: Abgenöthigte Widerlegung einiger der adelichen Familie von Seidel zum Präjudiz in Druck gebrachten Paßagen, signatum Christian-Erlang d. 3. Dec. 1722. (?) ein Bogen in fol., keine Gleichheit des Wappens jener Seidel mit dem seinigen anerkennen, und in dem andern anstatt des Halbmondes einen gekrümmten Seidenwurm erblicken will; welche Einbildung lächerlich erscheint, weil der Seidenwurm das bürgerlich Seidelsche Wappen von dem adelich Seidelschen, mit einem Halbmonde, unterscheiden soll, da doch der Sohn jenes Martin Friedrich Seidel von Küster in der Vorrede zu der Bildersammlung III. Andr. Erasm. *de* Seidel, als wäre dies eine gewisse und bekannte Sache, genannt wird, und als gereichte eine Verwandtschaft mit den obengenannten Seidel's, auch wenn sie Bürgerliche waren, nicht zur Ehre.

S. 185. Nr. 1171. Dieses Werk: Le tableau des armoiries de France, auquel sont représentées les origines et raisons des armoiries, héraults d'armes, pavillons, escus, tymbres, couronnes, ordres, supports, cottes d'armes, armoiries quarrées, lettres, ceintures funebres, et marques de noblesse. Par Phil. Moreau — ist als allgemeineres und wappenlehrliches Werk zu betrachten.

— — Nr. 1174. In B. v. V. II, 543. 12257. lautet der Titel: Les blasons des armes de la royale maison de Bourbon et de ses alliances, par le S. de la Rocque, le tout gravé en taille douce, avec l'estampe représentant le couronnement du roy Louis XIII. gravée par P. Firens 1610. d'après Fr. Quesnel. Paris 1626. f.

S. 192. Nr. 1213. In B. Lus. II, 907 wird der Name Jos. Teyxeira geschrieben.

S. 195. Nr. 1234. Desselben Verfassers Werk: Histoire généalogique des rois, ducs et comtes de Bourgogne et d'Arles, extraite de diverses chartes et chroniques anciennes. Paris 1619. 4. vielleicht auch hieher Gehörendes enthaltend, wird von Leng. d. F. IV, 342 als sehr selten angeführt.

S. 196. Nr. 1246. Der Name ist Pierre Jos. de Haitze.

S. 199. Nr. 1259. Nach Leng. d. F. IV, 342 erschien von demselben Verfasser: Stemma Arvernicum, seu genealogia comitum Arverniae, ducumque Aquitaniae primae, et comitum Claromontensium, a Csto. Justel scriptum Paris. 1644. f.

S. 200. Nr. 1265. Nach Leng. d. F. IV, 343 bestehet diese généalogie nur aus einem Bogen. Derselbe führt über diese Familie noch folgendes Werk an: Arbor geneal. histor. de la casa y familia de los duques de Bournonville, por el doctor Estevan Caselles. En Barcelona 1680. f.

S. 203. Nr. 1281. Der genauere Titel des Englischen Werkes ist: A genealogical history of the noble and illustrious family of Courtenay. In three parts. etc. By Ezra Cleaveland. Exon. 1735. f. 307 S. (M. 347).

S. 204. Nr. 1285. Als Theil ist hierin wahrscheinlich

enthalten: Les cartiers du duc d'Arschot, par Jean Seohier, welches Fl. III, 90. anführt.

S. 204. Nr. 1287. Auch Leng. d. F. IV, 335 spricht dem Corbinelli dieses Werk ab, welches er S. 344 noch einmahl ohne Verfassers Namen anführt.

S. 205. Nr. 1291. Eine frühere Ausgabe erschien nach Leng. d. F. IV, 344. im Jahr 1617. Derselbe nennt als Herausgeber der spätern vom Jahr 1619. den André du Chesne.

S. 206. Nr. 1304. Diese Nummer fällt weg, da das Werk unter Nr. 2905 an seiner rechten Stelle vorkommt.

S. 207. Nr. 1311. und S. 294 Nr. 1860. Die hier angeführte Schrift enthält weder Nachricht von Wappen und Herkunft u. s. w. einer Familie Sandricourt, noch eine Wappenlehre, sondern giebt bloß Nachricht von den Personen, Begebnissen und ritterlichen Thaten bei dem Schlosse Sandricourt, wo man keinen Ritter vorbei- und einließ, der nicht mit einem der Ritter oder mehreren derselben, die hier gleichsam den Paß oder Durchgang verlegt hatten, einen Kampf bestand. Ihr gebührt also hier nirgends eine Stelle als etwa bei Nr. 175, 186, 194 oder 209, 210. Da diese pas d'armes zu den ritterlichen Belustigungen dienten und eine Art Turniere in Kleinen waren. Diesen pas des armes de Sandricourt des Herolds Orleans. in Diensten des Herzogs von Orleans, hat de la Colombière aufgenommen in seinem vrai théatre d'honneur et de chevalerie etc. (S. Nr. 194.) T. I. p. 147 — 170.

S. 208. Nr. 1313. La veritable origine de la trés-illustre maison de Sohier; avec une table généalogique de sa ligne principale et directe, embellie d'un court recit des branchés, qui en sont sorties depuis six cent ans environ jusqu'à présent. Le tout veriffié par titres, chartes, monumens et histoires autentiques, par Jehan Scohier. Leyde 1661. f. (H. l. d. Pb. III, 46).

S. 209 Nr. 1320. Nach Leng. d. F. IV, 346 wäre das Werk von einem Andern herausgegeben, indem er den Titel anführt: Hist. générale de la maison de Tremoille,

tirée d'un manuscrit de Messieurs de Sainte-Marthe. Paris 1668. 12.

S. 209. Nr. 1321. auch in Histoire du vicomte de Turenne, maréchal général des armées du roy. T. I. II. (Par de Ramsay). à Paris 1735. 4. eine Wappenabbildung auf dem Titel.

— — Nr. 1324a. Auch in Lebensbeschreibungen, unter oder über den Bildnissen, ohne daß besonders davon die Rede ist, wie in vie de Louis Bullie - Berton de Crillon, surnommé le brave etc. — T. I. II. à Paris 1757. 8. unter dem Bildnisse; — Histoire du ministère d'Armand Jean de Plessis cardinal duc de Richelieu etc. à Paris 1650. 12. unter dem Bilde; — Merkwürdiges Leben, Exilium und neulicher Abschied aus Frankreich S. Eminenz Emanuel Theodosii de la Tour d'Auvergne, Cardinals von Bouillon u. s. w. Leipz. 1710. 8. unter dem Bilde, und so in vielen andern mehr.

S. 210. Nr. 1325. Bei M. 96 ist der Titel so gestellt: Remaines concerning Brittaine: But especially England, and the inhabitants thereof: their

Languages,	Empresses,
Names,	Apparell,
Syrnames,	Artillerie,
Allusions,	Wise speeches,
Anagrammes,	Proverbs,
Armoiries,	Poesies,
Moneys,	Epitaphs.

By William Camden. The second impression. London 1623. 4. Die erste Ausgabe giebt M. vom Jahre 1605 an, mit dem Titel: Remaines of a greater work, in welcher sich der Abschnitt, Armories noch nicht befinden soll, und nennt noch Ausgaben von 1614, 1623 (genannt die 2te), 1627 (die 3te) 1629, (die 4te) 1636. — The 5 impression, with many rare antiquities never before imprinted. By the industry and care of John Philipot, Somerset herald. Lond. 1637. 4. — 1657 (die 6te) — The 7 impression, much amended, with many rare antiquities never before

imprinted. By the industry and care of John Philipot. Lond. 1674. 8. (M. 194).

S. 210. Nr. 1327. A discourse and defence of arms and armory; shewing the nature and rises of arms and honour in England, from the camp, the court, the city, vnder the two latter of which are contained universities and inns of court. By Edward Waterhouse. Lond. 1660. 8. 232 S. (M. 148. Lo. IV. 1910. 7 S. — 9 S. — 1 L. 17 S.) Dal. S. 343 f. nennt dies ein in ungenießbarer Sprache geschriebenes unbrauchbares Werk.

S. 211. Nr. 1329. In v. W. B. 648, 9135 wird 2 edit. 2 voll. Lond. 1824. 8. angegeben.

— — Nr. 1331. Bei Bo. Vetusta monumenta; ancient memorials relating to Great Britain — — — Antiquarian society. 1747. u. s. w. 5 voll. in 4 roy. f. (15 L. 15 S).

S. 211. Nr. 1332. Sepulchral monuments — — — to the 17 century; with introductory observations (by Rich. Gough.) Lond. 1786 — 1796. f. 3 voll. (M. 115). Ein durch Brand, besonders was den dritten Band betrifft, selten gewordenes Werk, welches man selten ohne Flecken findet, mit 83 Kpftaf. daher Preise von 9 L. 19 S. 6 D. — 12 L. — 50 L. 8 S. bis zu 92 L. 8 S. (Lo. II, 811.) Wurde in einem Hamburger Katal. mit 220 Thlr. 12 Gr. angesetzt.

S. 212. Nr. 1333. Dies ist eine Uebersetzung von dem S. 635 angeführten Werke, dessen vollständigerer Titel so lautet: Horda Angel-cynnan; or view of the manners, customs, arms, habits etc. of the inhabitants of England from the arrival of the Saxons till the reign of Henry the VIII. with a short account of the Britons, during the government of the Romans. By Joh. Strutt. Lond. 1774—1776. 4. 3 voll. mit Kpf. (Lo. IV, 1753. 4 L. 14 S. 6 D. — 14 L. — 15 L. 4 S. 6 D. — 16 L. 5 S. bis 26 L. 5 S.) — bei Longm. 18 L. in einem Hamburger Katal. 47 Thlr. Uebersetzt: Tableau complet des costumes et vêtemens des Anglais, depuis l'établissement des Saxons dans la Grande-Bretagne; précédé d'une introduction. Londres 1797. in

gr. 4. mit 68 ausgemahlten Kpftaf. Es ist davon aber nur der erste Band erschienen. (Br. n. v. III, 291).

S. 212. Nr. 1334 *a*. Military antiquities respecting a history of the English army from the conquest to the present time. By Francis Grose. Lond. 1786 — 1788. 4. 2 voll. (2 L. 12 S. 9 D. — 4 L. 7 S. bis 6 L. 16 S. 6 D) — a new edition with material additions and improvements. Lond. 1801. 4. 2 voll. (3 L. 3 S. groß Papier bis 9 L. 12 S.) — Lond. 1812. 4. 2 voll. (4 L. 4 S. groß Papier 6 L. 6 S. Lo. II, 834. bei Bo. 4 L. 4 S).

— — Nr. 1335. The antiquities of England and Wales. — With a supplement. London 1773 — 1787. gr. 4. 6 voll. die erste und beste Ausgabe, (13 L. 13 S. — 18 L. 18 S. — 39 L. 18 S. Lo. II, 833; bei Bo. 18 L 18 S. bei einem Andern 12 L. 12 S. in einem Hamburger Katal. 175 Thlr. Die antiquities with the supplement incorporated, 8 voll. Lond. 1784 — 1797. bei Lo. II, 834. 8 L. 18 S. 6 D. — 14 L. 3 S. 6 D. in einem Hamburger Katal. 135 Thlr. bei Bo. 12 L. 12 S. und eben dieselben antiquities verbunden mit Nr. 1340. 1344. 267. 1334 *a*. nebst Darell's history of Dover castel, in einem wohlerhaltenen unbeschnittenen Abdrucke mit guten Kupferabdrücken, wurden 1830 in einer Londner Zeitschrift für 50 L. angeboten; dieselben 12 voll. Lond. 1773 — 1797 von Br. für 63 L. und dieselben 15 voll. 8. für 18 L. 18 S. - Lo. II, 633 führt für die drei ersten Werke zusammmen 10 voll. auf großem Papier, Preise an von 35 L. 10 S. — 43 L. 1 S. — 52 L. 10 S.

S. 212. Nr. 1336. Lo. IV, 1949. 1 L. 5 S. groß Pap. 1 L. 18 S.

— Nr. 1337. Von Noble, 417 wird der Titel so angeführt: Historical, monumental and genealogical colections, relative to the coun y of Gloucester; taken from the original papers of the late Ralph Bigland — printed by John Nichols for Richard Bigland, of Frocester in the county of Gloucester esq. 1792. Der zweite Band sollte, nach einer Anzeige, in Nummern erscheinen. Richard war der Sohn Ralphs.

S. 213. Nr. 1338. Villare Cantianum: or Kent sur-

veyed and illustrated, by Thomas Philipott: to which is added, an historical catalogue of the High - Sheriffs of Kent, by John Philipott. Lond. 1659. f. Man nimmt das Ganze an als von John Philipott verfaßt und von seinem Sohne Thomas herausgegeben. (7 S. 6 D. — 10 S. 6 D. — bis 1 L. 11 S. 6 D). — Lond. 1664. f. (Dal. 307. Lo. III, 1445. 1 L. 6 S. — 1 L. 9 S. — 4 L. 4 S.) — The sec. edition corrected. Lynn 1776. f. 1 L. groß Papier 1 L. 17 S. Lo. III, 1445).

— — Nr. 1340. Bei Longman — Lond. 1797. 2 voll. 4. 2 L. 2 S.

S. 213. Nr. 1343. An historical essay etc. by Joseph Cooper Walker. Lond. 1788 8. (Lo. IV, 1889. 1 L. bei Bo. 16 S).

— — Nr. 1344. In gr. 4. mit vorzüglichen Kupferdrucken. 11 L. 6 S. (Lo. II, 834).

— — Nr. 1345. ff. Mehre dieser Nummern sind mehr als Wappensammlungen zu betrachten.

S. 214. Nr. 1346. Genauer lautet der Titel nach Br. n. r. I, 429: La devise des armes des chevaliers de la table ronde, qui estoient du temps du tres renomé et vertueux Artus roy de la Grant-Bretaigne. Avec la description de leurs armoiries. On les vend à Paris en la rue Sainct Jaques a lenseigne de lelephant deuant les Mathurins. 98 Bl. in 16. mit den Wappen in Holzschnitt. Die Ausgabe Lyon 1590. 192 S. in 16 ist von Benoist Rigaud.

S. 214. Nr. 1346*a*. Genauer: The ancient order Societie and Vnitie laudable of Prince Arthure and his knightly armory of the Round Table: with a threefold assertion friendly in Favour and Furtherance of English Archery at this day. Translated and collected by R. R. (Richard Robinson). London by John Wolfe 1583. 4. (M. 26; Lo. I, 71). Unter jedem Wappen befindet sich die Beschreibung desselben in Versen.

S. 215. Auch in fremdartigen Büchern befinden sich oft die Wappen ausgezeichneter Männer, wie z. B. des John Newton in Sylvan Morgan's sphere of gentry (S. Nr. 1597).

book 4. p. 10. (M. 167); doch natürlich am meisten in ihren Werken oder in solchen, die von ihnen handeln; so besonders der Herolde u. s. w. z. B. des Bossewel in seinen Workes of armorie (M. 50), des Bysshe in seinen notis ad Uptonum (M. 142), des Aar. Crossley in seinem peerage of Ireland (M. 327), des P. Enderbie in seiner Cambria triumphans (M. 162), des J. Gibbon in seiner introd. ad Lat. blasoniam, p. 157 (M. 218), des Waterhouse in seinem discurse and defense of arms and armory (M. 148), und S. Morgan's sphere of gentry, book. 2. p. 67. (M. 166), und mehrer wie des Bossewel, Ferne, Leigh, Wyrley, Camden, Glover, Guillim, Brooke, Vincent, Blount, Heylyn, Bysshe, Spelman, Carter, Gore, Ashmole, Dugdale, Gibbon, Sandford, aber ohne Farbenangaben, als Buchdruckerstöcke, in Moule's Bibliotheca heraldica; ferner, des berüchtigten Ralph Brooke auf seinem Grabdenkmahle bei Dallaway, inquiries etc. p. 239 des Will. Dugdale, auf seinem Bildnisse, ebendas. zu p. 332. des J. Prestwich auf dem Titel seiner respublica. (S. Nr. 2944).

S. 215. Nr. 1353. Mit ausführlichem Titel: Historical collections of the noble families of Cavendish, Holles, Vere, Harley, and Ogle. With the lives of the most remarkable persons, particularly of William Cavendishe, duke of Newcastle; Henry Cavendishe, duke of Newcastle; John Holles, first earl of Clare; John Holles, second earl of Clare; Gilbert Holles, third earl of Clare; John Helles, duke of Newcastle. The lives of the earls of Oxford, concluding with Aubray de Vere, the twentieth and last earl of that illustrious family. Also the lives of those famous generals, Horace lord Vere, of Tilbury, and Sir Francis Vere, his brother. The lives of Sir Robert Harley, knight of the Bath; of Sir Edward Harley, knight of the Bath, governor of Dunkirk; of Robert Harley, earl of Oxford, and earl Mortimer, of Edward Harlay, earl of Oxford and earl Mortimer; of Sir Robert Ogle, in the reign of Edward III; of Robert lord Ogle, in the reign of Edward IV; and the lives of the succeeding lords Ogle. Containing curious private memoirs, with some principal transactions not hither-

to published; and prints of the principal persons, engraved by Mr. George Vertue, from original pictures drawn by the most eminent painters. Collected from records, manuscripts, our most authentic historians, and other undoubted authorithies. By Arthur Collins. Esq. Lond. 1752. f. 352 S. (M. 379). Außer den Bildnissen enthalten die Kupfertafeln auch Denkmähler, wahrscheinlich alle mit Wappen. (Bo. 5 L. 5 S.) Lo. I, 460 giebt Preise an von 5 L. 12 S. 6 D. — 10 L. 15 S. large paper 5 L. 10 S. — 10 L. 5 S).

S. 216. Nr. 1357. Camden's Bildniß mit Wappen befindet sich als Titelblatt vor Moule's bibliotheca heraldica etc. (S. Nr. 27 *b*.)

— — Nr. 1360. Das hier angeführte Werk, mit vollständigem Titel: Memoirs of the protectoral house of Cromwell; deduced from an early period, and continued down to the present time; and also the families allied to, or descended from them: Collected chiefly from original papers and records, taken from public offices etc. or communicated by several persons, many of whom are of the highest rank. The first volume contains proofs and illustrations; together with an appendix: as also the lives of such persons as were distinguished by the Cromwells, by honours and great employments. Embellished with elegant engravings. By Mark Noble, The 3 edit. with improvements. Lond. 1787. 8. 2 voll. (M. 453), enthält auf den Kupfertaf. Wappen, Siegel und Banner Cromwells, auch wol Wappen auf den Bildnissen. Die zweite Ausgabe dieses Werkes erschien zu Birmingham, 1784. 8. 2 voll. Damit ist zu verbinden: A review of the memoirs of the protectoral house of Cromwell, by the rev. Mark Noble —. Addressed to the right honourable the earl of Sandwich, the patron of that work: in which the numerous errors of those memoirs are pointed out, and a great variety of interesting facts, there misrepresented, are set in a clear and true light; being a very proper and very necessary supplement to that publication. By William Richards. Lynn 1788. 8. 82 S. (M. 460).

S. 217. Nr. 1366*a*. An historical and genealogical account of the noble family of Greville, to the time of Francis, the present earl of Brooke, and earl of Warwick; including the history and succession of the several earls of Warwick since the Norman conquest, and some account of Warwick Castle. By Jos. Edmondson. Lond. 1766. 8. 108 S. mit Kpf. und Wappen. (M. 405). 1 L. 1 S. Bo. — 8 S. 6 D. — 9 S — 12 S. 6 D. bis 1 L. 2 S. H. II, 646).

S. 218. Nr. 1378. Memoirs of the ancient and noble family of Sackville. By Arthur Collins. London 1741. 8.

S. 219. Nr. 1383. Der Titel lautet bei M. 533, und Lo. IV, 1707: Memorie of the Somervilles; being a history of the baronial house of Somerville. By James 11th lord Somerville. Edinb. 1815. 8. 2 voll. m. Kpf. (1 L 11 S. 6 D. gr. Pap. 2 L. 2 S. Lo)

— — Nr. 1384. Dieses Werk mit vollständigem Titel: Memoirs of the ancient house of Stanley; also a description of the isle of Man. Manchester 1767. 4. ist wahrscheinlich eine spätere Ausgabe von: Memoires; containing a genealogical and historical account of the ancient honourable house of Stanley, from the conquest to the death of James, late earl of Derby, in the year 1735. Also a full description of the isle of Man. By John Seacome. — Liverpool (1741). 4. 203 S. (M. 359. 409). Dies Werk enthält die Wappen dieser und verwandter Familien in rohen Holzschnitten, ist aber selten und wurde im Jahre 1807 in einer Versteigerung für 2 L. 18 S. verkauft. Lo. IV, 1633 setzt dafür 9 S. — 10 S. 6 D an, und führt hier als spätere Ausgabe davon Manchester 1767. 4. an, und S. 1731 hiefür 7 S. — 19 S. — 19 S. 6 D. nebst neuern Ausgaben Manchester 1783. 4. — 1793. 8. 7 S. 6 D. Ein früheres Werk über diese Familie ist: Théâtre de la gloire et noblesse d'Albion, contenant la généalogie de la famille de Stanley, par D'Arcie. 1624. 4. (M. 359).

S. 219 Nr. 1385. Genauer: Memorials of the family of Tufton, earls of Thanet; deduced from various sources of authentic information. (By Robert Pocock, unter der Zueignung) Gravesand, printed by R. Pocock. 1800. 8. 156 S. (M. 490). Ohne Zweifel mit Wappen auf den drei Kupfertafeln, Denkmähler des Georg Tufton 6ten Sohnes Johns Grafen von Thanet und des Grafen Nicol. von Thanet u. s. w. darstellend. (Lo. III, 1471. 5 S. 6 D).

— — Nr. 1386. — By John Watson. — Mit vielen Ansichten, Bildnissen und Wappen, meist von James Basire in Kupfer gestochen. Von diesen memoirs wurden gleichsam zur Probe und um für den eigentlichen Druck noch Nachrichten und Berichtigungen zu erhalten, zu Warrington durch Will. Eyres im J. 1776. 4. 437 S. nur 6 Abdrücke gemacht und vertheilt. (Br. n. r. III, 439).

— — Nr. 1388. Herausgegeben von Jos. Ames mit 14 Kpft. (6 L. 16 S. 6 D. — 7 L. 17 S. 6 D. — 8 L. 8 S. — 11 L. Lo. IV, 1989). Bei Br. n. r. III, 448 findet man als neue Ausgabe aufgeführt: Memoirs of the life and works of Sir Christopher Wren, an account of his contemporanies, and of the times in which he lived, with a view of the progress of architecture in England from the beginning of the reign of Charles I. to the end of the 17th century; and an appendix of authentic documents; by James Elmes. London. Priestley 1823. gr. 4. mit 1 Bildn. und 10 Kpft. (3 L. 3 S)

— — Nr. 1389. Die zweite Ausgabe: Libro intitulado nobiliario perfetamente copylado et ordenado por el onrado cauallero Feranto Mexia veynte quatro de Jahen etc. am Ende: — — En — Seuilla — 1592 por — Pedro brun. Juan gen'il — 96 Bl. in fol. enthält nach Br. n. r. II, 421 gegen das Ende verschiedene in Holz geschnittene Wappen, die das Buch aber doch zu keinem eigentlichen Wappenbuche machen.

S. 220. Nr. 1393. Dieses Werk: Dialogos de las armas i linages de la nobleza de Espana. Los escrivia D. An-

tonio Agustin. —; cuya obra posthuma ha cotejado con varios libros, assi manuscritos, como impressos pertenecientes a los mismos assuntos, i con diligencia ha procurada enmendarla D. Gregorio Mayans i Siscár, — autor de la vida adjunta de D. Ant. Agustin. En Madrid 1734. 4. ist wegen der vielen darin enthaltenen Wappenbeschreibungen mehr zu den Wappenbüchern Spaniens, als hieher oder gar zu den Lehrschriften zu rechnen.

S. 222. Nr. 1405. — Descripcion, armas y origen de la casa de Calderon de la Barca, por Felipe de la Gandara, anadio, emendo y continuo p. D. Andres Santos Calderon. 1735. 4. (B. Rez. 329).

S. 223. Nr. 1412. Von den Wappen der Moncada handelt auch de Av. II, p. 274 — 277 und führt darüber außer den Lenguella auch Petro Ant. Beuter, Coronica gen. de Espana P. I. L. II. cap. 21. f. 117, Estevan de Corvera Cathaluna ilustrada und Jos. Dromendari, arbol genealogico de la casa de Rocaberti an.

S. 224. Nr. 1422. Memorial — — — Golfin y Chaves, y de su hermano D. Pedro Ulloa Golfin Portocarrero. por D. Pedro Ulloa Golfin Golfin Portocarrero. Madrid 1675. f. (B. Rez. 444).

S. 225. Nr. 1428. S. den Zus. zu Nr. 192.

— Nr. 1429. Der erste Titel aus Ant. B. H. n. scheint bloße Angabe des Inhaltes zu sein. Vollständig lautet er nach B. Lus. III, 372. wie folgt: Noticias de Portugal. Contem 8 discursos. 1. Dos meyos com que Portugal pode crecer em grande numero de gente para augmento da milicia, agricultura e navegaçao. 2. Sobre a ordem da milicia que havia antigamente em Portugal, e das forces militares que hoje tem para se conservar, e ficar superior a seus contrarios. 3. Das familias de Portugal com a notitia da sua antiguidade, origem dos appellidos, e razao dos brazoens des armas de cada hama. 4. Sobre as moedas de Portugal. 6. Sobre as universidades de Espanha 6. Sobre a propagaçao do evangelho nas provincias de Guiné. 7. Sobre as causas de muitos naufragios que fazem as naos da Carreira da India pela grandeza dellas. 8. Sobre a perc-

grinaçao aonde se re a noticia de alguns Cardeaes Portuguezes, e elogios de alguns Portuguezes insignes por Manoel Severin de Faria. Lisboa 1655 f. — Sahio segunda vez addicionada por meu irmaon D. Jozé Barbosa. Lisboa 1740. f.

S. 227. Nr. 1436. Auch in desselben Muratorii anecdota, quae ex Ambros. bibliothecae codd. nunc primum eruit. — T. II, (Mediol. 1698. 4.) p. 267 — 358. ist diese Schrift de corona ferrea etc. aufgenommen.

S. 229. Nr. 1453. Auch in H. Pippingii exercitationes acedemicae juveniles. Quibus accesserunt duae ejusdem dissertationes epistolicae recentiores. Lips. 1708. 8. p. 345 — 422.

— — Nr. 1455. Wahrscheinlich ist dies dieselbe Abhandlung, welche bei W. 3275. ohne Verfassers Namen mit der Jahrzahl 18·0 angeführet wird.

S. 232. Nr. 1478. Zu den hier erwähnten Schriften Zabarella's kann noch die über die Familie Livia gefügt werden.

S. 233. Nr. 1491. Bei dem Werke: Albero e istoria della famiglia de conti Guidi del S. Scipione Ammirato, con l'aggiunte di Scipione Ammirato (il Giovanne) — befindet sich das Wappen auf dem Stammbaume.

S. 234. Nr. 1502. (H. I, 177. 13).

— — Nr. 1505. (H. I, 177. 10).

S. 236. Nr. 1521. Vom Adel und auch wol vom Wappenwesen der Niederlande Manches in: Batavia illustra'a ofte Verhandelinge van den Oorspronk, voortgank, zeeden, eere, staat, en goodsdienst van oud Batavien; mitsgaders van den adel en regeringe van Hollandt, ten deele uyt W. van Gouthoven, en andere Schryvers, maar wel voornamentlyk uyt een menigte van oude Schrifften en authentyke Stukken en bewysen, te samen gesteldt door te Heer Simon van Leeuwen. Haag 1681. f. (H. l. d. Pb. I, 432).

S. 239. Nr. 1555. — Ed. sec. auctior. Helmst. 1726. 4.

S. 240. Nr. 1537. — Amst. 1732. f. m. Kpf. (9 Fl. v. A. 50, 219).

S. 241. Nr. 1541. Wahrscheinlich übersetzt: La vie de Corn. Tromp. à la Haye 1694. 8.

S. 249. Nr. 1592. Anderwärts wird Stockh 1750. 4. angegeben.

S. 254. Nr. 1627. Diese Schrift ist sehr selten.

S. 255. Nr. 1634. Der Verfasser des Clypeus ser. Joannis tertii etc. ist Chruscinski.

S. 268. Nr. 1703. Eben so ist das Wappen und die Flagge von Colombia beschrieben in dem angeführten vollständigen Handbuche der neuesten Erdbeschreibung des 20. Bds. erster Lieferung, welche mit besonderem Titel ist: Vollständige und neueste Erdbeschreibung des Staats Colombia. Bearbeitet von J. Ch. F. Guths Muths. Weimar 1830. S. 159.

S. 269 Nr. 1706. In der v. Der. (III, 148. 1239) Versteigerung für 2 Fl. 31 Kr. verkauft.

S. 272. Nr. 1715. Querard giebt dem Verfasser den Vornamen Pierre. Die drei letzten Bände dieses mit 812 Abbildungen versehenen Werkes sind von Max. Bullot. Neuere Ausgaben sind: Paris 1721. 4. 8 voll. weniger werth als die erste, wegen der geringeren Beschaffenheit der Kupfertafeln. — Paris 1792. 4. 8 voll. wenig geachtet bloß mit farbigen Kupfertafeln gesucht. — la trois. (quatrième) edit. revue et corrigée, disposée dans un meilleur ordre par une réunion d'ecclesiastiques (ou plutôt par le chev. de Roujoux) et enrichie de plus de 800 figures gravées d'aprés les desseins de M. Bouillon. Paris 1829. 8. 10 voll. (95 Fr.)

S. 273. Nr. 1717. Dies Werk ist mehr als ein Wappenbuch des Hosenbandordens zu betrachten, und ist daher unter Nr. 2430*a*. an seiner Stelle.

— — Nr. 1729*a*. Eine frühere Auflage hievon scheint zu sein: Abbildung und Beschreibung aller Ritterorden in Europa. Mit Kpft. Augsb. und Leipz. 1769. 12. v. W. B. 624, 8370).

S. 274. N. 1724. Der Titel dieses der Zeitfolge nach vor Nr. 1722 gehörenden Werkes ist vollständig dieser: An accurate historical account of all the orders of knighthood at present existing in Europe. To which are prefixed, a

critical dissertation upon the ancient and present state of those equestrian institutions, and a prefatory discourse on the origin of knighthood in general. The whole interspersed with illustrations and explanatory notes. By an officer of the chancery of the equestrian, secular and chapteral order of St. Joachim. (By Levett Hanson). Lond. 1802. 8. 2 voll. (M. 496). Dies Werk wurde zu Hamburg gedruckt und ging unter dem Namen von J. P. Ruhl.

S. 281. Nr. 1791. Der vollständige Titel lautet: The history of that famous Saint and Souldier of Christ Jesus, St. George of Cappadocia; asserted from the fictions, of the middle ages of the church; and opposition of the present. The institution of the most noble order of St. George, named the Garter. A catalogue of all the knights thereof untill this present. By Pet. Heylyn. Lond. 1631. 4. 351 S. (M. 111).

S. 279. Nr. 1769. Die Angabe nach Ersch ist ungenau. Der Verfasser heißt J. v. Horn, und es kostet der Druck in 4. auf verschiedenem Papier, ohne Kupfer 2 Thlr. und 2 Thlr. 16 Gr. mit 15 Kpf. 3 und 4 Thlr. in gr. 8. aber ohne Kupfer 1 Thlr. und mit den Kupfern 1 Thlr. 16 Gr.

S. 282. Nr. 1794. Mit vollständigem Titel: A new historical account of St George for England, and the original of the most noble order of the Garter, illustrated with cuts. By Thom. Salmon. Lond. 1704. 8. 222 S. (M. 264. Lo. IV, 1610. 5 S.) Die Kupferstiche enthalten ein Bildniß der Königinn Anna mit der Ordenskette u. s. w. geschmückt, des Königes Eduard III. und das Innere der St. Georgskapelle zu Windsor. Das Buch ist ganz gegen gegen das vorhergehende des Pet. Heylyn gerichtet.

— — Nr. 1795. Bei Bo. vielleicht irthümlich, nur 12 S.)

— — Nr. 1797. Dies Werk gehört unten hin, unter die Wappenbücher. S. Nr. 2431.

— — Nr. 1800 a, M. 382 giebt auch die Jahrzahl 1753 an.

S. 283. Nr. 1808. In B. Lus. II, 506. wird der Name Jeronimo Mascarenhas geschrieben.

S. 285. Nr. 1826. Der wahre Name des Verfassers ist Rosenstierna.

— — Nr. 1827. Diese Statuten sind in folio gedruckt.

S. 291. Nr. 1859. Der hieher gehörende Haupttheil dieses Buches, ohne besonderes Titelblatt: the boke of St. Albans, bestehet aus zwei Abtheilungen: Lynage of Cote Armures, und The Blasynge of Armys. Zu Ende der ersten und Anfange der zweiten heißt es: Here endeth the moost speciall thyngys of the boke of the lynage of Coote Armuris, and how gentylmen shall be knowyn from vngentylmen. And now here foloyng begynneth the boke of blasyng of all maner armys, in latyn, french et english. Explicit prima pars. — Here begynnyth the blasyng of Armys etc. und am Ende des ganzen Buches heißt es nach Dal. auf der Kupfertafel zu S. 154 und im Anhange CXII. und nach M. 7: Explicit. Here in thys boke afor (bei Dal. afore) ar contenyt the bokys of Haukyng and Huntyng, with other plesuris dyuerse, as in the boke apperis, and also of Coot armuris, a nobull worke. And here now endyth the boke of Blasyng of Armys, translatyt and compylyt togedyr at Seynt Albons, the yere from thincarnacion of owre Lord Ihu Crist MCCCCLXXXVI. Hic finis diuersorum et gen' osis, valde utiliu'vt itue'tibs pateb (wahrscheinlich intue'tib's pateb'. d. h. intuentibus patebit). Sanctus Albanus. Die zweite Ausgabe, auch ohne besonderes Titelblatt, und auch in kl. fol. führt M. 10 so an: The Treatyse perteyning to Hawkyng, Huntyng, and Fyshyng with an Angle; and also a right noble Treatyse, which specyfyeth of Blasynge of Armys, emprynted at Westmestre by Wynkyn de Worde, the year of thyncarnation MCCCCLXXXXVI. und Lo. I, 112. mit geringer Verschiedenheit: Treatyse perteynynge to Hawkynge, Huntynge, and Fysshinge with an Angle: and also a ryght noble Treatise of the Lygnage of Cot Armours, endynge with a Treatise which specyfyeth of Blasynge of Armys. Westmestre by Wynkyn the Worde, 1496. Dieser

Druck unterscheidet sich von dem ersten zu St. Albans, abgesehen von der Art der Schreibung durch zwei hinzugekommene Holzschnitte auf dem ersten Blatte, und durch das Englische Wappen auf dem letzten Blatte anstatt des Zeichens des heil. Albanus, auf welchem unten sich auch Caxtons Zeichen, in roth gedruckt, befindet. The Ligneage of Coat Armours nimmt nach M. 11. 15 Seiten (nicht Blätter?), the Blasynge of Armes, 50 Seiten (?) ein. Beide Ausgaben haben für den Liebhaber ungefähr gleichen Werth und sind als ursprüngliche zu betrachten.

The Gentleman's Academie, or the Booke of St. Albans; containing three most exact and excellent bookes. The first of Hawking, the second of all the proper termes of Hunting, and the last of Armorie; all compiled by Juliana Barnes, in the yere from the Incarnation of Christ 1486, and now reduced into a better method by G. M. London: printed (by Valentine Simmes) for Humfrey and Lownes, and are to be sold at his shop in Paule's Churchyard, 1595. 4. 95 Bl. (M. 47). (9 L. 19 S. 6 D. Lo. I, 113). Für den Herausgeber wird allgemein Gervase Markham gehalten, der um das Buch seinen Zeitgenossen mehr anzupassen, die Sprache desselben änderte, worüber er sich zwar in der Zueignung „to the Gentlemen of England; and all the good fellowship of Huntsmen and Falconers," entschuldigte, wodurch aber doch das Werk verändert worden ist, und nicht mehr als eine wahre neue Ausgabe des alten betrachtet werden kann. Es war also nöthig, wenn man das ursprüngliche Werk in die Hände mehrer Liebhaber bringen wollte, einen neuen genauen Abdruck zu veranstalten. Dies geschah durch Joseph Haslewood, Esq. mit: The Book containing the Treatises of Hawking; Hunting; Coat-Armour; Fishing; and Blasing of Arms, as printed at Westminster by Wynkyn de Worde; the year of the incarnation of our Lord 1496. London: Reprinted by Harding et Wright, St. John's Square, for White et Cochrane, Fleet Street, and R. Triphook, St. James's Street. 1810. f. (M 519). Dieser Wiederdruck ist genau nach dem Drucke von 1496 mit derselben Schrift, auf eben so vielen Seiten, mit gleich vielen

Zeilen, wörtlich, buchstäblich und pünktlich gedruckt und mit denselben Holzschnitten, nach W. Alexander's Zeichnungen versehen. Dieser Wiederdruck wird noch schätzbarer durch Haslewoods Zuthaten, nämlich: Nachrichten von der Juliana Barnes oder Berners, der ersten Herausgeberinn des Werkes, die eine Tochter des Sir James Berners or Barnes, of Berners Roding in Essex und Schwester des Richard ersten baron's Berners war, besonders aber durch seine bibliographical notices über die einzelen Abhandlungen u. s. w. begleitet mit Schriftproben der Ausgabe von 1486 u. s. w.

Einen neuen, aber wie Lo. I, 112 versichert, und wie man bald selbst bemerkt, ungenauen Abdruck des hieher gehörenden Theiles dieses seltenen Werkes, of Coot Armuris gab Dallaway unter dem Titel: The third part of the boke of St. Albans, printed from the original edition in 1486 als einen appendix S. LXV—CXII zu seinen: Inquiries into the origin and progress of the science of heraldry in England. — Gloucester 1793. 4. nebst Proben des Druckes von 1486 auf einer Kupfertafel. Die Druckschrift gleicht der gewöhnlichen Handschrift zu Heinrichs VI. Zeit mit den damahls gewöhnlichen Kürzungen. Die Anfangbuchstaben sind roth, die Seiten ohne Ueberschrift und Zahl, und am Rande befinden sich als Beispiele angeführte und beschriebene Wappen, in Holzschnitt. Dal. giebt außer den Ausgaben von 1486, 1496 und der veränderten von 1595, noch eine von 1550 an, (append. N. IV. S. LXIII.) ohne nähere Anzeige. Da in Moule's biblioth. heraldica und in andern bücherbeschreibenden Werken derselben nicht gedacht wird, so ist an dem Dasein einer solchen zu zweifeln. Es ist aber damit höchst wahrscheinlich der S. 292 unter Nr. 1859 angeführte Druck der drei andern Abhandlungen, ohne die of cote armures gemeint, mit dessen Titel der in a selection of valuable and useful books, from the second-hand stock of Longman, Rees, Orme, Brown and Green aufgeführte übereinstimmt, nämlich: Juliana Barnes's Booke of Hawking, Huntyng, and Fysshyng, with all the Properties and Medecynes that are necessary to be kept. 4. Die beiden the bookes of Hawking and Fishing bei Abraham Vale, und die

dritte of Hunting bei Copland, als ungefähr ums Jahr 1550 gedruckt angegeben, und als sehr seltenes Werk für 12 L. 12 S. ungeboten. Von diesem Werke führt Lo. I, 112. 113. außer einer von 1550. Lond. by Will. Powell. 8.] noch acht andere Ausgaben an.

Was den oder die Verfasser betrifft, so hält Dal. die Abhandlung of cote armures etc für die Arbeit eines Mönches von St. Alban, meist Uebersetzung von Upton's Werke de stndio militari (S. Nr. 1888), die andern Abhandlungen aber, mit Ausnahme der von Fischeri, für Arbeit der Aebtissinn Juliana Barnes, welcher letzten Meinung auch Haslewood in Ganzen beistimmt. Mit den drei Sprachen, in latyn, french et english, hat es die Bewandtniß, daß allein die Beschreibung der zu Beispielen dienenden Wappen immer in diesen drei Sprachen hinter einander gegeben wird, das Buch sonst aber englisch geschrieben ist. Und was den Irthum betrifft, daß der Drucker Wynkyn de Worde von Mehren zum Verfasser des Buches gemacht worden ist, so rührt er von einem Eulogio des G. Belcher her, in der vierten Ausgabe von Guillims display of heraldry Lond. 1660. welches lautet:

Armorum primus Wynkenthewordius artem
Protulit, et ternis linguis lustravit eandem;
Accedit Leghus: concordat perbene Boswell
Armorioque suo veri dignatur honoris
Clarorum clypeus et cristis ornat, etc.

Was die hohen Preise dieses seltenen Buches betrifft, so sind sie nach den Ausgaben, und auch für dieselben Ausgaben nach Zeit und Umständen verschieden. Ein Abdruck von 1486 galt bei Verkauf der Sammlung des James West, 1773. 13 L. des J. Ratcliffe, 1776. 9 L. 12 S. des Geo. Mason, 1778, für den Grafen Spencer gekauft, 75 L. von Dibdin auf 420 L. geschätzt; und aus der Sammlung des Herzogs von Roxburg wurde 1812, ein unvollständiger Abdruck für den Marquis von Blandford, um 147 L. gekauft, später wieder für 88 L. verkauft; ein Abdruck von 1496, in der Sammlung des Marquis von Blandford hatte 1717 nicht mehr als 1 S. 6 D. gekostet; in der Versteigerung der Sammlung des Richard Rawlinson 1756. 1 L. 1 S. des

Thomas Martin 1773. 1 L. 11 S. 6 D; des M C. Tutet, 1786. 2 L. 9 S. des marquess Townshend, 1812, unvollständig, 5 L. 10 S. und Haslewood hatte einen unvollständigen Abdruck mit 7 guineas bezahlt, und Lo. I, 112. giebt Preise von 39 L. 18 S. — 46 L. 4 S. — 60 L. 18 S. an. Der veränderte Druck von 1595 kostete in der Versteigerung der Bücher, des J. Brand, 1807. 2 L. 12 S. 6 D. Außer dem ersten Abdrucke der ersten Ausg. in der erwähnten Spencerschen Sammlung, befindet sich ein Abdruck in der Pepysian Bücherei im Magdalenen College zu Cambridge, und unvollständige Abdrücke in den Büchereien des Grafen von Pembroke, der Bodleianschen zu Oxford, der öffentlichen Bücherei zu Cambridge und der Lu'on Samlung; nach Lo. I, 112. ein ziemlich vollständiger Abdruck auch in der Büchersammlung des Mr. Phelps of Lincoln's Inn; ein Abdruck von 1496 in den Sammlungen von Dent und Douce und einer auf Pergament in der von Thom. Grenville.

S. 291. Nr. 1860. Nirgends fand sich bis jetzt eine nähere Nachricht von diesem Buche. Zu seinem Titel aber gab Veranlassung die Gewohnheit in den alten Ritterzeiten, daß einzele Ritter oder mehre zu diesem Zwecke sich vereinigten, in Friedenszeiten, oder wenn sie nicht in fernen Landen Abenteuer aufsuchen wollten, gewisse pas oder Uebergänge und Durchgänge an Brücken, Burgen u. s. w. wo viel Reisens war, besetzten, d. h. sich dort aufhielten in Zelten u. s. w. oder in eigener Burg, ihren Wappenschild dort aushängten und keinen Ritter vorbeiziehen ließen, bevor er nicht einen Gang mit Lanze und Schwert mit ihnen gemacht hatte. Dies nannte man l'écu pendant, und um Streit darüber, mit wem unter mehren, die ihre Schilder aufgehängt hatten, zu kämpfen sei, berührte derjenige, der vorrüberreisen wollte, mit seiner Lanzenspitze einen beliebigen Schild, dessen Besitzer dann den Kampf bestehen mußte. Der Besiegte mußte dann seinen Namen und sein Vaterland nennen, dem Sieger ein Andenken verehren, und sonst das Uebereinkommen bei dieser Art Ritterthaten beobachten. Diese Wegesperrungen waren keineswegs Wegelagerungen; es geschah dies alles öffentlich und redlich, man ließ dergleichen

durch Herolde selbst überall bekannt machen, und fremde Ritter zum Besuche und Kampfe einladen, worauf denn oft aus fernen Gegenden Ritter kamen, oft in Begleitung von andern, Herolden, Schiedrichten, auch Frauen, zu deren Ehre häufig gekämpft wurde, und welche sämtlich während ihres Aufenthaltes am Orte bewirthet wurden. Solcher pas nun, welche von den aufgehängten Wappenschilden oder den dabei vorfallenden Waffenthaten pas d'armes genannt wurden, gab es in Frankreich viele, und ein solcher berühmter pas d'armes war denn auch bei dem Schlosse von Sandricourt, in der Nähe von Pontoise, den 16 Sept. 1493, wo die Wappenschilde von 10 Rittern vor der großen Pforte aufgehängt waren, und wo die dorthin zum Kampfe gekommenen Ritter ihre Wappen zeigen und ihre vier väterlichen und mütterlichen Ahnen nachweisen mußten, bevor sie kämpfen konnten. Hier wurden, wie de la Colombière in der science heroique (1669) p. 481 berichtet, alle gekommene tant seigneurs, juges, chevaliers, gentilshommes, dames, damoiselles, que autres gens desquels il y avoit grand nombre, acht Tage lang wohl bewirthet. Diesen pas d'armes de Sandricourt nun hat der Herold Orleans mit allen dabei vorgekommenen Kämpfen und Merkwürdigkeiten, so wie die Wappen der mit Namen genannten Kämpfenden beschrieben, und es erhellet hieraus, daß dies Buch keinesweges eine Wappenlehre, sondern mehr ein Wappenbuch sei. — Dies zur Vervollständigung des oben S. 180 Gesagten.

S. 294. Nr. 1862. Br. n. r. I, 170. wird angeführt: Le blason de toutes armes et ecuz tres necessaire utile et profitable a tous nobles seigneurs et prescheurs pour icelles blasonner, figure en sept sortes de manieres, ohne Ortsangabe und Jahrzahl, 40 Bl. in kl. 8. als verschieden von der Ausgabe von 1495, aber doch wie es scheint von demselben Drucker, indem auf dem letzten Blatte das Druckerzeichen P. C. (Pierre le Caron) stehet. Noch eine andere Ausgabe ist le blason des armes avec les armes des princes et seigneurs de France; am Ende mit der Bezeichnung: Imprime à Lyon par Claude Nourry. 1503. 28 Bl. in kl. 8.

mit bunten Wappen. — Uebrigens scheint dies Büchlein mehr eine Wappensammlung zu sein.

S. 294. Nr. 1863. Nach dem zu Nr. 1859 Gesagten siehet man, daß Panzer das Buch von St. Alban wol nur aus einer ungenauen Anführung kannte, und den nach Upton's Werke übersetzten und bearbeiteten Theil desselben, of Coot armuris, als Titel und Inhalt des ganzen Buches anführt. Indem er also irriger Weise das Buch von St. Alban und Upton's Werk zu einem und demselben macht, aber auch als Upton's Werk unrichtig de re heraldica betitelt, so wird auch unrichtig die Ausgabe des Upton'schen Werkes von Bysshe (Nr. 1888), als zweite Ausgabe dieses Werkes aufgeführt.

S. 294. Nr. 1860. Man sehe die Berichtigung zu S. 207. Nr. 1311.

S. 294. Nr. 1864. M. 634. führt dieses Buch unter dem Namen des Druckers als dem des Verfassers an.

S. 295. Nr. 1865. Br. n. r. III, 216. giebt den Titel genauer und hier auch in 4. an: Le tresor de noblesse fait et composé par Octauien De sainctgelaiz euesque Dangoulesme imprime nouuellement à paris; am Ende: imprime pour anthoine Verard libraire demourant a paris Deuant la rue neufue nostre dame. in 4. goth.

S. 295. Nr. 1868. Die erste Ausgabe dieses Werkes: The accedence of Armorie. Imprinted by Richard Tottel 1562. 4. (Dal. 202 u. app. IV. p. LXIII; M. 17). Die Ausgaben von 1568, 1576, 1591, 1597 führt Dal. nur noch außer jener an, und M. außer diesen noch die von 1612; Lo. III, 1115. giebt Preise an von d. Ausg. 1562. 5 S. 6 D. — 10 S. — 1 L 3 S; von 1568. 8 S. — von 1572, einer Ausgabe, welche Andere nicht anführen 8 S; von 1597. 10 — 12 S. Legh schreiben auch Dal. und Andere den Namen des Verfassers.

S. 296. Nr. 1869. Dal. 207. M. 21 und 50 und Lo. I, 229 geben das Jahr 1572 an; (12 S. — 2 L. 2 S.) der letzte auch eine Ausgabe von 1610. (8 S. 6 D).

S. 296. Nr. 1870. Le Long giebt die Jahrzahl 1511 an, aber wie Fontette p. 673 und Adelung in der Fortsetzung Jöchers I. S. 1404 richtig bemerkte, irthümlich, da

die Jahrzahl unter der Zueignung an Heinrich III. 1578 ist, wonach also das Buch erst 1578 oder 1579 gedruckt sein kann.

S. 296. Nr. 1871. The blazon of gentrie — — — by John Ferne — for the instruction of all Gentlemen bearers of armes, whome and non other this worke concerneth. Lond. 1586. 4. (M. 31. — 1 L. 16 S. Bo; bei Lo. II, 711. 12 bis 18 S. mit Wappen in Farben 2 L. 15 S. auf großem Papiere 2 L. 12 S. 6 D.) Peacham nannte vormahls dies Werk sehr selten, und wie ein Juwel gesucht. Dal. sagt 211. daß der Verfasser aus dicken Büchern das Beste vereiniget, und damit das bis zu seiner Zeit vollständigste Werk geliefert habe, welches aber mehr zur Unterhaltung der Wissenden, als zur Belehrung der Unwissenden diene und mehr Urtheile als Unterricht enthalte.

S. 297. Nr. 1873. Segar und Camden sprechen sich günstig über dieses Werk aus, ob es gleich nach Dal. 240 steif und schwulstig geschrieben ist.

— — Nr. 1874. Die Zahl, Folge und Druckjahre der verschiedenen Ausgaben werden verschieden angegeben, von denen aber mehre ungewiß oder irthümlich sind. M. führt deren sechs unbezweifelte an, von den Jahren 1611. 1632. 1638. 1660. 1679. und 1724. Der vollständige Titel der vierten lautet bei ihm: The display of Heraldrie: — — By John Guillim. — Interlaced with much variety of history, suitable to the severall occasions and subjects. The 4 edition corrected and much enlarged by the author himselfe in his lifetime: etc. And now to this 4. edition are added about 300 new coats and bearings of eminent families in their proper sections, never before inserted. As also a true register of the blazons of all the Knights of the Garter, from the first installment to the last: and also of all the baronets, from their first creation to the last. Faithfully collected by Francis Nower, arms-painter (and student in Heraldry) — Lond. 1660. f. (M. 150). Da kurz nach Erscheinen dieser Ausgabe, die durch Cromwell unterbrochene Thronfolge wieder hergestellt wurde, so schien eine Aenderung der Wahl in den Beispielen der Wappen

nöthig geworden, und das Werk wurde neu gedruckt, mit folgender Veränderung im Titel: — Since the imprinting of this last edition many offensive coats (to the loyal party) are explóded: With a supply of his Majesties friends, as also a continuation of the names and coats of armes of the knights of the Garter, knights baronets, and knights of the Bath: Together with the atchievements at large of most of the nobility, which have been made by king Charles the second. Lond. 1660. f. — The fifth edit., much enlarged with great variety of bearings. To which is added a treatise of honour military and civil — — by Capt. John Logan. Illustrated etc. To which is added, a catalogue of the atchievements of the nobility of England, with divers of the gentry for examples of bearings. Lond. 1679. f. 317 S. (M 205). — The 6 edit. Improv'd with large addititions of many hundred coats of arms, under their respective bearings, with good authorities from the Ashmolean library, Sir Geo. Mackenzie etc. with his tract of precedency, containing all his rules, observations, arguments and chief instances. To which is added, a treatise of honour military and civil, according to the laws and customs of England. By Capt. John Logan. Illustrated with the arms crests, supporters, and mottos of the royal family and nobility: the arms of the sees of the English bishops, and several of the gentry, together with the proper habits of the different degrees of the nobility of England, and the emblems of the chief orders of knighthood in Europe, all fairly engraven on copper plates. Also en exact list of the baronets from their first creation to the present time; and most of their arms blazon'd. With an account of the customs, government, and privileges of the city of London the other cities of England and shire towns of each county, and their arms. Likewise a supplement of scarce tracts relating to the Office of arms, taken from authentick copies. And a dictionary explaining the several terms used by heralds in English, Latin and French. With proper tables to the whole. London 1724. f. (M. 319). Der Herausgeber dieser Ausgabe war James Coats. The display

selbst nimmt darin 460 Seiten ein, mit den Zusätzen; die observations on precedency von Mackenzie 56 S.; die Abhandlung von Logan u. s. w. 175 S.; der zweite Theil von honor civil. 58 S.; das Wörterbuch der Kunstsprache 24 S.; und ein Inhaltverzeichniß u. s. w. 20 S. Lo. II, 840. f. giebt dieselben sechs Ausgaben an, doch die erste vom Jahr 1610. Die 5. zu 4 L. 14 S. 6 D. u. s. w. die 6. zu 1 L. 15 S. — 4 L. 14 S. 6 D. mit den Wappen in Farben 7 L. 7 S. groß Papier 9 L. 9 S. — 13 L. — von Longm. für 4 L. 4 S. von Bo. für 5 L. 5 S. angeboten. Dallaway ist in seinen Angaben nicht zuverläßig. Nach ihm (S. 245) erschienen 8 Ausgaben, deren erste von 1620 sein soll, von welchem Jahre aber sonst nirgends eine Ausgabe angezeigt wird. Da er selbst im append. IV. p. LXIII. eine Ausgabe von 1610 angiebt, so ist wahrscheinlich die Angabe 1620 ein Druckfehler. Dies scheint auch mit einer Ausgabe von 1722 (Append. IV. p. LXIII), und einer andern von 1720, die Laycock als die beste für 4 L. 4 S. ausbot, der Fall zu sein. Ein Irthum ist es auch mit einer Ausgabe von 1725 durch J. Coats, bei Jöcher, wo das besonders gedruckte Werk dieses Herausgebers: A new dictionary of heraldry etc. von 1725. (S. Nr. 2028) für eine neue Ausgabe des Guillim genommen worden ist. Die Behauptung, daß John Barkham in seinen jüngern Jahren eigentlich der Verfasser (des Lehrtheiles) des Werkes sei, ist die Ant. Wood's welcher Andere beistimmten, auch Noble in der history of the college of arms, p. 216; allein Moule S. 73. findet dies sehr unwahrscheinlich, indem das Werk nicht die Arbeit eines jungen Mannes sein könne, sondern fleißige Beschäftigung mit der Sache u. s. w. voraussetze. Jöchers Behauptung, daß die Ausgaben von 1660, und 1679 voll Fehler seien, wird durch keine Gründe unterstützt, und bezieht sich vielleicht bei der Ausgabe von 1660 darauf, daß diese nicht lange nach ihrem Erscheinen der veränderten Zeitumstände wegen umgedruckt wurde. Von diesen beiden Drucken im Jahre 1660 wird der letzte von M. 152. für den seltnern und vorzüglichern erklärt.

S. 298. Nr. 1877. L-F. führt 681. 39996 noch ein-

mahl an: Introduction au blazon des armoiries, en faveur de la noblesse. Paris, Billaine 1631. 4. welche Schrift wahrscheinlich mit der obigen bei der L-F. keinen Drucker oder Verleger nennt, eine und dieselbe ist.

S. 298. Nr. 1878. Die Ausgabe von 1660 war bei Neubronner in Ulm für 5½ Fl. zu haben. Die Ausgabe von 1664 führt auf dem Titel die beiden Orte Lyon et Paris.

S. 300. Nr. 1881 *a*. Den angeführten Titel berichtiget zum Theil der hier folgende genaue der zweiten Ausgabe: La science heroique, traitant de la noblesse, et de l'origine des armes; de leurs blasons, et symboles; des timbres, bourlets, couronnes, cimiers, lambrequins, supports, tenans, et autres ornemens de l'ecu; de la devise et du cry de guerre, de l'ecu pendant, des pas, et emprises des anciens chevaliers, et des formes differentes de leurs tombeaux; et enfin des marques exterieures, de l'ecu de nos rois, des reines, enfans de France, et des officiers de la couronne, et de la maison du roi. Par Marc de Wlson, Sieur de la Colombiere. Sec edit. reveue, corrigée et augmentée des armes de plusieurs illustres maisons. à Paris 1669. f.

— — Nr. 1882. Le palais de l'honneur, contenant les généalogies historiques des illustres maisons de Lorraine et de Savoye, et de plusieurs nobles familles de France. Ensemble l'origine et l'explication des armes, devises, et tournois; l'institution des ordres militaires, et des principales charges et dignitez de la couronne. Les ceremonies qui s'observent en France aux sacres des roys et reynes, leurs entrées solemnelles etc. Avec un traitté fort curieux pour apprendre parfaitement la science du blazon, enrichies des armes et figures en taille douce. (Par F. Anselme). à Paris 1664. 4. Leng. d. F. IV, 333 giebt nur diese Ausgabe an; die übrigen sind wol nicht alle zu verbürgen.

S. 301. Nr. 1883. Diese unbedeutende Abhandlung: Von der Heroltskunst, findet sich im 3. Theile des angeführten Werkes (1643). CXXIX. S. 153 — 170. und ist kaum eine Lehrschrift zu nennen.

S. 302. Nr. 1887. Spener führt in seinem Opere heraldico unter den von ihm benützten Werken, (im syllabus praecipuorum autorum) von diesem Verfasser, außer dem trésor héraldique, auch noch eine Schrift an: de l'antiquité des armes, von welcher sich aber sonst nirgends eine Spur findet.

S. 303. Nr. 1888. Upton's Werk ist das älteste wappenlehrliche, und handelt im 1ten Buche, de officio militari im 2ten de bello justo et ejus speciebus, im 3ten de coloribus in armis depictis et eorum nobilitate ac differentia, im 4ten de diversis signis in armis depictis. Bysshe meint, Jo. de Bado aureo sei unter angenommenem Namen Upton selbst; zuweilen findet man aber den Namen Vado aureo geschrieben, so daß es der verlateinte Name von John of Guilford (Guildford) wäre. Dieser de Bado aureo und der damit vereinigte Fr. de Foveis werden im Französischen z. B. von Menestrier (or. d. arm p. 492) Jean de Basdor und François des Fossez angeführt. In dieser Ausgabe des Bysshe nehmen ein: Upton 259, Jo. de Bado aureo 145, Spelman 142. und Bysshe's notae 105 Seiten. (M. 141). Bei Dallaway heißt es S. 152 f. über diese Schriften ziemlich unklar: „His treatise, de studio militari, composed in latin, was dedicated to his patron, and consists of four books. 1. Of officers of arms. 2. Of veterans now styled heralds. 2. (so steht gedruckt) Of duels. 3. Of colours. 4. Of figures. Making in the whole a systematic grammar of heraldry; to which are added, »statuta regis Henrici V. tempore Guerre,« he has preserved, and is said to have himbelf written, the treatise on armories published at the end of the foregoing under the title of »Johannes de Bado aureo, or Guilford cum Francisco de Foveis, after he became an ecclesiastic.“ Lo. IV, 1851. giebt Preise an zu: 1 L. 2 S. — 1 L. 16 S. — 2 L. 3 S. — bis 4 L. 14 S. 6 D.

S. 304. Nr. 1889. Von M. 617. wird eine Ausgabe Paris 1650. 4. angeführt, welche sonach die erste sein würde.

S. 305. Nr. 1890. Der genauere Titel der 3. Ausgabe

ist: Honor redivivus: or, the analysis of honor and armory; reprinted with many useful and necessary additions; and supply'd with the names and titles of honour of the present nobility of England, the bishops, baronets, members of parliament etc. The 3 edit. adorned with several sculptures. Lond. 1673. 8. (M. 187).

S. 304. Nr. 1891. Auch Leng. d. F. IV, 332. giebt 1659 an.

S. 305. Nr. 1892. 1892*a*. 1894. 1896. Le veritable art du blason et la pratique des armoiries depuis leur institution. Lyon 1671. 8. — Lyon 1672. 8. lautet der Titel im Buche selbst. Bei Leng. d. F. IV, 333 lautet ein Titel: La pratique des armoiries ou le veritable art du blason; ou de l'usage des armoiries; par Cl. Franç. Menestrier. Paris 1671. 12. — Lyon 1671. — Lyon 1672. — Paris 1673. Veränderungen im Titel verschiedener Ausgaben einzeler Schriften von Menestrier und verschiedene Druckorte derselben Schriften auch wol in denselben Ausgaben, Vereinzelung zweier auf demselben Titel genannter Druck- und Verlagsorte, und vielleicht verschiedene Verbindung einzelner Schriften u. s. w. machen Verwirrung unter den Schriften desselben und deren Ausgaben unvermeidlich. So giebt Menestrier in dem Avertissement vor la nouvelle methode raisonnée du blason. Lyon 1718. in dem Verzeichnisse seiner Schriften selbst die verschiedenen so an: Un traité de la pratique des armoiries de diverses nations de l'Europe: un autre de l'usage du blason pour les diverses conditions. Un traité des recherches curieuses du blason. und im Journal des sçavans. 1672. 21. Juin ist als ein Werk aufgeführt: Le veritable art du blason, ou l'origine et la pratique des armoiries, avec un abregé méthodique des principes heraldiques par le p. C. F. Menestrier. — In 12 trois volumes. à Lyon. Et se trouve à Paris chez Edme Couterodt. — und in demselben Journal. 1679. 4. Sept. origine des armories par le r. p. C. F. Menestrier. In 12. à Paris, pour Thom. Amaulry libraire à Lyon, chez René Guignard. 1679. Die Schriften unter Nr. 1894 und 1896 sind ohne Zweifel von Andern unter Menestrier's Namen her-

ausgegeben worden, und gehören zu denen, von welchen er in dem vorhin genannten Avertissement sagt: Il y a trentecinq ans que je publiai pour la première fois une methode du blason, qui s'est imprimée plusieurs fois, et qui a été imitée ou contrefaite en plus de cinq ou six éditions faites par des plagiaires et par des personnes peu intelligentes des principes de cet art. — Ein Verzeichniß der hieher gehörigen Schriften, welche er herausgeben wollte, die aber nicht alle erschienen sind, giebt er selbst in dem aduis aux lecteurs in seinem l'Art du blason ou l'origine des armoiries in folgender Art: C'est icy la première partie du grand traité du blason, que j'avois promis depuis si long-temps. Il contient l'origine des armoiries, c'est à dire, des pieces essentielles dont le blason est composé, des émaux et des figures. La seconde partie contiendra l'origine de tous les ornemens qui accompagnent ces figures et ces couleurs. La troisiéme sera de la pratique de six siecles à l'égard des armoiries, et de toutes les nations de l'Europe qui ont receu l'art du blason. La quatriéme, la pratique pour toutes les dignitez, tant ecclesiastiqués que séculieres et militaires que civiles. La cinquiéme, des divers usages auxquels les armoiries sont employées, avec les manieres dont il faut s'en servir en ces occasions. La sixiéme, contiendra les recherches curieuses du blason. La septieme, les preuves de noblesse, avec les manières de dresser les quatre, huit, seize, trentedeux et soixante quatre qartiers. La huictiéme, sera un recueil d'armoiries de divers païs. La neuviéme, une bibliotheque de tous les autheurs qui ont écrit du blason, des armoiries et des généalogies. La dixiéme, une methode exacte et complete de tout l'art du blason, avec l'explication et l'usage de tous les termes. Unter diesen betrachtet er die beiden ersten Theile als ein zusammenhangendes Ganzes, indem es auf dem Inhaltverzeichnisse der Schrift Origine des ornemens des armoiries heißt: Table des matieres contenues dans ce sesond volume des origines du blason. Von dem abrégé méthodique führt M. 617 eine einzige Ausgabe und zwar Paris 1673. 8. an, ob richtig oder nicht, stehet dahin.

S. 306. Nr. 1896. — Nouv. edit. Lyon 1723. 12. (Quer. VI, 38). Eine Ausgabe davon führt L-F. III, 683. 40013 so an: Le même abrégé, avec une requête à Monseigneur le Dauphin, contre (l'auteur suivant) comme n'ayant fait que le copier: Lyon 1680. 12. und dieser auteur suivant ist der von der unter Nr. 1903 angeführten méthode royale etc.

S. 306. Nr. 1897. Genau lautet der Titel nach M. 165 so: The sphere of gentry: deduced from the principles of nature, an historical and genealogical work of armes and blazon, in four books, entituled

the	Gentleman	Adams shield	Nobility	Native.
	Esquire	Josephs coat		Dative.
	Knight	Vulcan and Minerva		Atchieved.
	King	Fountain of honour		Created.

In which is contained, the genealogies of the patriarchs and heroes, standards of the Jews, hierogliphycs of the Aegyptians, symbols of the Grecians, antiquities of the Romans, arms and ensignes of the English nation: Accommanded with lively cutts on copper, as well for Aaron's brestplate as Ariadnes crown, drawn down to King Charles II. By Sylvanvs Morgan. London 1661. f. Nach Ant. Wood, dem Dallaway S. 343 folgt, ist Morgan ein erborgter Name, und der des wirklichen Verfassers, Waterhouse; allein Moule S. 186 meint, daß Waterhouse dem Morgan bloß behülflich gewesen sei und ihm vielleicht ganze Stücke zu dem Werke geliefert habe. Uebrigens ist dasselbe dem von M. angegebenen Inhalte nach mehr ein Wappenbuch als eine Lehrschrift. Das Werk ist übrigens selten vollständig, und wird der vielen Kupferstiche wegen, meistens von R. Gaywood, einem Schüler Hollar's, andere von J. Goddard und Vaughan, gewöhnlich mit 8 — 10 L. bezahlt. Lo. III, 1297 giebt indeß nur Preise an zu 1 L. 13 S. — 2 L. 5 S. — 4 L. 14 S. 6 D. und auf großem Papiere 8 L. 12 S. — 10 L. Als eine Ergänzung dieses Werkes ist desselben Verfassers Armilogia (Nr. 374) zu betrachten.

S. 507. Nr. 1900. Genauer: The academy of armory, or, a storehouse of armory and blazon. Containing the se-

veral variety of created bearings, and how born in coats of arms, both foreign and domestick. With the instruments used in all trades, and sciences, together with their terms of art. Also the etymologies, deffinitions, and historical observations on the same, explicated and explained according to our modern language. Very useful for all gentlemen, scholars divines, and all such as desire any knowledge in arts and sciences. — — By Randle Holme, of the city of Chester, gentleman — — and sometimes deputy for the kings of arms. Chester printed for the author 1688. f. 1104 S. (M. 235). M. bemerkt S. 236, daß es von diesem Werke auch eine Anzahl Drucke giebt, mit abweichendem Titel, nämlich: The academy of armory, or a display of heraldry; being a more easy way to attain the knowledge there of than hath been hitherto published by any. Containing etc. By Randle Holme of Chester. London; printed and sold by the booksellers of London and Westminster 1701, welchen Druck M. also für keine neue Auflage zu halten scheint, und den Lo. II, 949 bloß als einen mit neuem Titel versehenen Druck anführt (6 L. 12 S. — 7 L. 10 S. — 8 L. 12 S. — 10 L. — 13 L. 13 S. und mit der Jahrzahl 1701. 7 L). Bo. führt eine Ausgabe London 1693. f. plates als selten an, für die er 11 L. ansetzt. Weil der Mangel eines Registers den Gebrauch dieses Buches erschwerte, so wurde dem neuerlich durch einen Index of the names of persons contained in the academy of armory and blazon, by Randle Holme. Printed at Chester in one volume, folio 1688. London printed by Mc. Millan — for Robert Triphook. 1821. f. 46 S. (M. 239. 5 S. L. II, 949), abgeholfen. Das Werk enthält übrigens ein Allerlei und soll eine Art von Encyclopädie sein.

S. 307. Nr. 1904. L-F. III, 683. 40015 schreibt den Namen Ambr. Playgne im Register im 5. Bande aber Playgne ou Playne. Von diesem Werke wird — ob richtig oder nicht, stehet dahin — in einem Frankfurter Verzeichnisse den 5. Aug. 1833 verkauflicher Bücher, S. 131. Nr. 2781. eine Ausgabe Par. 1681. 8. aufgeführt.

S. 308. Nr. 1909. Bei Lo. III, 1188. 17 S. Dies

Werk hätte richtiger unter der Abtheilung (II.) S. 331 seine Stelle gefunden.

S. 310. Nr. 1914. Vollständiger: Introductio etc. — and other countries. No work of this nature extant in our English tongue, nor (absit gloriari) of its method and circumstances in any foreign language whatsoever. Authore Jo. Gibbono armorum servulo, quem a mantelio dicunt caeruleo. Lond. 1682. 8. (M. 217.) Lo. II, 786. nennt dies Buch a curious piece of heraldic pedantry.

S. 310. Nr. 1915. An essay to heraldry; in two parts. The first containing (in a consise but methodical method, by rules and explanations of bearings) the body of heraldry: the second, honour civil and military; being a treatise of the nobility and gentry of England, as to their priviledges, dignities etc. According to the laws and customs of our realm. The whole illustrated with variety of apt and proper sculptures for the better explanation thereof. (By Richard Blome). Lond. printed by T. B. for Rich. Blome. 1684. 8. 259 S. (M. 223). Die letzte Ausgabe von art of heraldry, führt Lo. I, 207 vom Jahre 1693 an.

S. 311. Nr 1917. In dem Heerdegen. Bücherverzeichnisse Nr. LXVIII. 1585 wurde aufgeführt Böcklers Adels-Kunst. m. Kpf. Nürnberg 1688. 8. eine frühere Ausgabe wahrscheinlich.

— — Nr. 1920. Als eine Uebersetzung bezeichnet dies Buch der vollständige Titel ganz bestimmt: Wohlanständige Adel-Zierde, das ist, neue Anleitung zu der sogenannten Herold- oder Waxen-Kunst, wie dieselbe durch den hierinn sonderlich berühmten P. Claude François Menestrier, in französ. Sprache verfaßt, und mit Exempeln der vornehmsten Familien in Teutschland, Niederland, Italien und Spanien, durch eine andere vornehme Person vermehret worden, nach dem Parisischen Exemplar, so An. 1691 aufs neueste herausgegeben, denen Liebhabern solcher edlen und raren Wissenschaft zu gefallen ins Teutsche übersetzet. Ulm 1694. 8

S. 311. Nr. 1921. Eine frühere Ausgabe erschien ohne

Namen des Verfassers und ohne Druckjahr unter folgendem Titel: Conspectus heraldicae succinct. etc. uno velut obtutu exhibens, opusculum non minus figuraraeri nitide incisar. varietate jucundum, quam lectu necessarium. Hamburgi ex officina libraria Schulziana. quer 8. und enthält nichts als Erklärung der Farben auf einer Seite, und dann Abbildungen und Beschreibungen von Wappen.

S. 312. Nr. 1921. Der Titel der dritten Ausgabe ist wörtlich dieser: Kurtzgefaßte Herolds-Kunst, darinnen auf eine bequeme und deutliche Art in zwölff Theilen die Wapen der vornehmsten Staaten als Kayser, Könige, Chur- und Fürsten, Ertz- und Bischöffe auch Republiquen von gantz Europa, wie auch der deutschen Reichs-Grafen und vornehmsten Ritter-Orden gleichsam auf einen Blick vormahls vorgestellet von Caspar Bussingio, bey dieser dritten Ausfertigung mehr denn um die Helffte vermehret. Hamburg 1713. 12.

S. 316. Nr. 1939. The grammar of heraldry. Containing 1. Rules of blazoning. Cautions and observations. 2. Practical directions for marshalling; with discoursus on several parts (or ornaments) of an atchievement. 3. A large collection of arms by way of example, alphabetically digested. With two appendices: and a list of the subscrivers, to most of them their arms and titles. The whole adorn'd with proper cuts. By Samuel Kent. — Lond. 1716. 8. (M. 296). Es erschien davon eine zweite Ausgabe 1718. und eine dritte, die aber nur das alte Werk mit neuem Titel sein sollen The grammar of heraldry, or Gentleman's Vademecum etc. By Sam. Kent. The 3d edition. To which is added a copious dictionary, being a curious explanation of all the terms used in heraldry, with numerous references to illustrate the same. Lond. 1724. 8. (M 317; Lo. III, 1066. 4 S).

S. 317. Nr. 1944. Genauer lautet der Titel: A system of heraldry — — — in Europe: Illustrated with suitable examples of armorial figures, and atchievements of the most considerable sirnames and families in Scotland etc. Together with historical and genealogical memorials relative

thereto. By Alex. Nisbett. Edinb. 1722. f. (M. 311.) Ein zweiter Band, sagt M. wurde 1742 gedruckt; beide Bände wieder gedruckt Edinb. 1804. und mit neuen Titeln ausgegeben Lond. 1817. (bei Lo. III, 1350. Lond. 1816. 2 L. 19 S. die erste Ausgabe 4 L. 4 S. — bis 7 L. 10 S.; 5 L. 5 S. bei Laycock; 3 L. in G. C.) Dazu an essay on additional figures and marks of cadency. By Alex Nisbett. Edinb. 1702. 8. (Lo. III, 1350. 3 — 5 S).

S. 318. Nr. 1947. Richtiger und vollständiger: The banner display'd; or an abridgment of Guillim: being a compleat system of heraldry, in all its parts, with proper cuts and tables. In two volumes. By Sam. Kent, author of the grammar of Heraldry. Lond. vol. 1. 1726. vol. II, 1728. 8. zusammen 894 S. mit mehr als 3000 Wappen. (M. 330.) — The British banner display'd; a complete system of heraldry. Wherein the antiquity, dignity and use of arms, in regard to the distinction, honour and connexion of families, are exhibited. Together with a copious explanation of the different achievements, shields, escocheons, and coat armours of every kind, in all the degrees of nobility, gentry, etc. Also the proper names and terms used in this instructive and pleasing science, alphabetically disposed. To which is added, a catalogue of above a thousand eminent families, foundations, sees, colleges, corporations, companies and societies, whose respective arms are made examples of bearing in these volumes. The whole comprehending an accurate abridgement of the last edition of Guillim. Illustrated with copperplates. In two volumes. By Samuel Kent. Lond. 1755. 8. 2 voll. Nach M. 386 ist dies bloß neuer Titel zu dem Drucke von 1726.

S. 318. Nr. 1949. Ist nach dem Vorgange älterer Werke in Fragen und Antworten abgefaßt.

S. 322. Nr. 1962. Die vierte Ausgabe dieses Lehrbuches ist Lond. 1787. 8. und die fünfte Lond. 1795. 8. Lo. III, 1484 giebt für die erste Ausgabe das Jahr 1766 an. Mit der unbestimmten Anführung bei Dal. append. IV, p. LXIV, Porney's grammar of heraldry kann nur diese

elements of heraldry gemeint sein. Die Ausgabe von 1771 bei Bo. 10 S. 6 D. In G. C. nur 6 S. die von 1795 bei Lo. 10 S.

S. 323. Nr. 1964. Die erste Ausgabe führte den Titel: A short and easy introduction to heraldry, in two parts. By Hugh Clark and Thom. Wormull engravers. Lond. 1775. 12. Darauf erschien the sec. edit. 1776. — 3 ed. 17.. 4 ed. 1779. — 5 adit 1781. — 6 edit. 1788. — 7 edit. 1804. — 8 edit. 1812. 9 edit. by Hugh Clark. Lond. 1818. (M. 424). — 10 edit. 18... An introduction to heraldry. Containing the origin and use of arms; rules for blazoning and marshalling coat armours; the English and Scotish regalia; a dictionary of heraldry, with its terms in English, French and Latin; orders of knighthood, illustrated and explained; degrees of the nobility, gentry etc. tables of precedency; and a dictionary of mottoes: The whole forming a complete manual of rank and nobility. Embellished with forty-eight engravings, illustrative of upwards of one thousand examples, including the arms of nearly five hundred different families. By Hugh Clark. Elevent edit. considerably enlarged and improved London: Henry Washbourn, Salisbury square: Cadell and Co. Edinburgh. 1829. gr. 12. 324 S. mit Kupfertafeln, Table I—X. A.—K. Plate 1 — 4. 1 — 22. (9 S. 6 D. on paper prepared for learners to colour, 12 S. 6 D. coloured 1 L. 1 S).

S. 323. Nr. 1965. 1966. Beide Titel gehören zu einer und derselben Schrift, die zuerst bei Gussen erschien, und später von einem andern Buchhändler bloß mit einem andern Titel, dem unter Nr. 1965 angegebenen, versehen wurde. Aber ursprünglich führte sie noch einen andern Titel als den unter 1966 angegebenen, auch ohne Druckjahr, nämlich: Grund-Sätze der Wapen-Kunst dem — Churf: — Clementi Augusto — gewidmet und zugeschrieben von Clemente Augusto Maria Xaverio Frei-Herrn von der Vorst zu Lombeck Gudenau. In Cöllen bey Jo. Conrad Gussen 4. Dieses auf dem Titel angeführten Namens ungeachtet könnte doch Harzheim der Verfasser

sein. Die vollständige Schrift enthält 5, 2 und 1 Kupfertafeln.

S. 324. Nr. 1967. Der lange vollständige Titel ist dieser: A complete body of heraldry: containing an historical enquiry into the origin of armories, and the rise and progress of heraldry; considered as a science; the institution of the offices of Constable, Marshal, and Earl-Marshal of England; their concurrent and separate jurisdictions, functions, powers etc. the erection, creation, and establishment, of Kings, heralds, pursuivants, and other officers of arms, with their several and respective duties, badges, liveries, wages, visitations etc. The proper methods of blazoning and marshalling armorial bearings; and therein of ordinaries, charges, marks of cadency, additions, and abatements of honour; assumptions, grants, augmentations, alienations, exchanges, concessions, and forfeiture of coat-armour; crests, coronets, supporters, badges, and other armorial ensigns. The arms, quarterings, crests, supporters, and mottos of all sovereign princes and states; as also the atchievements of the peers, peeresses, and baronets of England, Scotland and Ireland. An historical catalogue of all the different orders of knighthood, from the earliest to the present time; with descriptions of their habits, collars, badges etc. etc. The arms of the counties, cities, boroughs, and towns corporate, in England and Wales; and of the abbies and religious houses founded therein: as also those of the royal boroughs in Scotland; and of the societies, bodies corporate, trading companies etc. in London. The arms of archiepiscopal and episcopal sees in England and Ireland, and of those heretofore etablished in Scotland; as likewise of the universities, their several colleges, halls and schools. A discourse on the original, use and abuse of funeral trophies. Glover's ordinary of arms augmented and improved. An alphabet of arms, containing upwards of fifty thousand coats, with their crests etc. and a copious glossary, explaining all the technical terms used in heraldry. In two volumes. Illustrated with copper-plates. Carefully compiled, from the best and most undoubted authorities

by Joseph Edmondson, Esq. F. S. A. Mowbray-herald extraordinary, and author of the Baronagium genealogicum, or genealogical tables of the English peers. London: printed for the author, by T. Spilsbury, Snowhill; etc. 1780. f. 2 voll. Der zweite Band dieses Werkes, bei welchem Jos. Ayloffe (so wie bei desselben Verf. Baronagium genealogicum) enthält an 50000 Wappen. (Bei Longm. später 13 L. 13 S; bei Bo. 12 L. 12 S. bei Laycock. 9 L. 15 S. in einem Hamburger Bücherverzeichnisse 40 Thlr.) und von Pickering für 8 L. 8 S. angeboten. bei Lo. II, 646. 9 L. 9 S. bis 14 L 3 S. 6 D. mit den Wappen in Farben 16 L. 16 S. — 20 L.

S. 324. Nr. 1975. Den genaueren Titel sehe man unter Nr. 2936*a*. wo er an passender Stelle ist.

— — Nr. 1976. An introduction to heraldry; containing the rudiments of the science in general, and other necessary particulars connected with the subject. Illustrated by many plates. By William Berry, fifteen years clerk to the registrar of the college of arms. Lond. 1810. 8. 158 und 3 S. (M. 520; 9 S. Lo. I, 158).

— — Nr. 1977. Genauer: Heraldry, comprising upwards of 2500 different crests, selected from Nisbet, Guillim, Mackenzie, Edmondson and others, from the crusades down to the present time. Also the different terms with remarks and observations. By J. P. Elven. Lond. 1815. 12. 90 S. mit 74 Tafeln, jede mit 30 — 35 crests und 21 andern Kupfertafeln. (M. 534). — The heraldry of crests, illustrative of those borne by most of the families of Great Britain, including all the peers and baronets in upward of 3500 different crests, neatly engraved upon 104 plates by Elven. — With historical and explanatory remarks and copious indexes of the family names etc. Lond. 1829. roy. 18. (10 S. on paper prepared for colouring. 13 S.) — A new edition, greatly enlarged and improved. Lond. 1831. roy. 18.

S. 325. Nr. 1981. A manual of heraldry for amateurs. By Mrs. Harriet Dallaway. — Eine neu-

ere Ausgabe: Lond. 1833. 12. mit vielen Holzschnitten. (7 S).

S. 325. Nr. 1982. Der bloß vom Titel der Schrift unter Nr. 1336 hergenommene Titel regal heraldry ließ eine Wappenlehre vermuthen; sie handelt aber nur von den Wappen der Könige und Königinnen von England. S. oben S. 93. Nr. 2962*f*.

Nr. 1983. The compleat gentleman, fashion'ng him absolute in the most necessary and commendable qualities concerning mind or bodie, that may be required in a noble gentleman. By Henry Peacham. Lond. 1622. 4. 211 S. (M. 87. Lo. III, 1419. 7 S. — 16 S. 6 D. bis 1 L. 8 S) Hieher gehört besonders das 13te Kapitel: Of armorie, or blazon of armes, with the antiquity and dignitie of heralds; und the practise of blazonrie. — Lond. 1626. 4. — (M. 87.) — Lond. 1627. (M. 87. Lo. 11 S. — 1 L. 7 S) — To which is added the gentleman's exercise (on painting, limming, blazonry, fishing etc.) Lond. 1634. 4. (Lo. 10 — 13 S. Bo. 15 S.) — Lond. 1642. 4 (M. 87). — The compleat gentleman etc. — — that may be required in a person of honor. To which is added, the gentleman's exercise, or, an exquisite practise as well for drawing all manner of beasts, as for making colours, to be used in painting, limming etc. The third impression much inlarged, especially in the art of blazon, by a very good hand. Lond. 1661. 4. 455 S. (M. 164. Lo. 6 — 10 S.) Der Vermehrer oder Herausgeber dieser Ausgabe ist Thomas Blount. Die Bezeichnung auf dem Titel dieser Ausgabe als der dritten, bezieht sich auf das schon in zwei Ausgaben vorher, von 1634 und 1642 Hinzugekommene, so daß diese letzten Ausgaben für sich zählen. The gentleman's exercise ist früher auch einzeln erschienen. S. oben S. 16. Nr. 613*a*.

S. 326. Nr. 1988. — Les élémens de l'histoire, ou ce qu'il faut sçavoir de la chronologie, de la géographie, de l'histoire universelle, de l'eglise, de l'ancien testament, des monarchies anciennes. de l'eglise du nouveau testament, des monarchies nouvelles, et du blazon, avant que de lire l'histoire particulière, avec une suite des médailles impéria-

les, depuis Jules Cesar jusqu'au Heraclius. Nouv edit. revûe, corrigée, et continuée jusqu'à présent à Paris 1758. 5 voll. 8. avec fig, im T. II. p. 260 — 344. wozu 23 Kupfertafeln.

S. 327. Nr. 1989. Uebersetzung hievon ist wahrscheinlich folgendes Werk: Historischer Anfang oder kurze Weise die katholische Jugend zu unterrichten. 6 Theile. Augsburg 1750. 8. mit vielen Wappen und Karten.

S. 327. Nr. 1990. Kurtze Anleitung zur Heraldica In: Benj. Hederichs Anleitung zu den fürnehmsten historischen Wissenschaften, benanntlich der Geographie, Chronologie, Genealogie und Heraldica, der Historia universalis, Notitia auctorum, den Römischen Antiquitaeten und der Mythologie. Berlin und Zerbst 1709. 8. S. 175 — 184. mit 3 Kpft.

— — Nr. 1992. Dies würde die dritte Ausgabe sein, denn es erschien davon sec. edition. augmentée de plusieurs choses rémarquables et de 18 cartes, qui réprésentent les gouvernements et frontieres de la France. Lyon 1705. 5 voll.

— — Nr. 1993*a*. Hieher gehört das unter den fortgesetzten Nachträgen und Zusätzen, S. 643. zu S. 324 angeführte Werk mit vollständigerem Titel: The great theater of honour and nobility; containing, 1. The science of heraldry, with a compleat dictionary of all the terms proper thereto. II. An historical and chronological abridgment of the settlements and revolutions of the monarchies and sovereignties of Europe, from the down fall of the Roman empire, till towards the end of the tenth century. III. The present state of the empire of Germany, with relation to the emperor, King of the Romans, electors, princes of the empire, imperial cities, diets etc. IV. The atchievements and blazon of the emperors, kings, princes and sovereign states of christendom. Both in French and English. — By Mr. Abel Boyer, author of the royal dictionary, French and English. Lond. 1729. 4. Das Werk ist (mit gespaltenen Seiten) in englischer und französischer Sprache, wie man aus dem Titel ersiehet, gedruckt, und

wenn es auf der oben angeführten Seite 643 heißt: auch franz: so ersieht man aus dem darauf folgenden Titel, mit Lond. 1758. daß dieses Buch dasselbe in beiden Sprachen gedruckte Buch, und wahrscheinlich neue Ausgabe desselben ist.

S. 331. Nr. 2010. Consilia, questiones et tractatus, cum annotationibus T. Diplovatatii. Lugd. 1581. f.

S. 332. Nr. 2011. Br. n. r. I, 70. führt eine in der kön. Bibliothek zu Paris befindliche Ausgabe als sehr selten an, in der weder Druckort noch Druckjahr angegeben ist, von 175 Bogenblättern in zwei Spalten gedruckt. Nach Aehnlichkeit der Schrift zu urtheilen hält er sie gegen 1480 von Barth. Buyer zu Lyon gedruckt, und meint, daß sie dieselbe sein könne, welche van Praet im catalogue des livres imprimés sur velin de la bibliothèque du roi. (Paris 1822 — 1828. 6 ts. 8) III, 82. à Lyon, par Barth. Buyer 1477 anführt; außerdem noch eine andere: Larbre des batailles. Sensuyt larbre des batailles qui traicte de plusieurs choses comme de leglise. Et aussi des faictz de la guerre Et aussi comment on si doyt gouverner. imprime nouuellement à Lyon. On les vend a Lyon aupres de nostre dame de confort cheulx Olivier Arnoullet. kl. 4. Die Ausgabe von Verard 1493 wurde zu 240 Fr. verkauft, und die Paris 1515. 4. zu 50 Fr.

S. 333. Nr. 2013. Von Lengl. du Fr. IV, 331 werden noch Ausgaben Lugd. 1574. f. und Lugd. 1622 angeführt.

S. 336. Nr. 2028. Genauer: A new dictionary of heraldry, explaining the terms used in that science; with their etymology, and different versions into Latin. Containing all the rules of blazon, with reasons for the same. The original signification of bearings. And a concise account of the most noted orders of knighthood that are or have been, and of honours and dignities ecclesiastical, civil, or military. Illustrated with 196 devices on copper. The whole design'd to make that science familiar. Revis'd and corrected, with a letter to the publisher. By James Coats.

Lond. 1725. 8. 352 S. Eine dritte Ausgabe erschien Lond. 1739. 8. Wahrscheinlich dasselbe ist das in G. C. angeführte dictionary of heraldry. 8. (5 S).

S. 336. Nr. 2032. Vollständig lautet der Titel: L'arte del blasone dichiarata per alfabeto, con le figure necessarie per la intelligenza de' termini in molte tavole impresse in rami. E tre indici, due delle voci in Francese e Latino, uno de' nomi delle famiglie, comunità e società, di cui vi sono l'arme blasonate. Del conte Marc' Antonio Ginanni. In Venezia 1756. f. Mit 35 Kpft. (20 L. bei Gi. 18 Fr.) Das Werk ist dadurch übersichtlich gemacht worden, und vorzüglich vor andern ähnlichen, daß voran 56 capitoli aufgeführt sind, secondo l'ordine de' quali dovrassi leggere cio, che si contiene in quest' opera, affine di apprendere con metodo tutta la scienza del blasone; als: 1. della scienza del blasone, e sua origine. 2. dell' arme e origin loro. 3. dello scudo. 4. della varietà dell' arme. etc. und daß die darüber handelnden Artikel im Werke, nach dem Abece, unter jedem nachgewiesen sind.

S. 337. Nr. 2035. Dictionnaire héraldique contenant tout ce qui a rapport à la science du blason, avec l'explication des termes; leurs etymologies et les exemples nécessaires pour leur intelligence. Suivi des ordres de chevalerie dans le royaume et de l'ordre de Malte. Par M. G. D. L. T.*** (Monsieur Gastelier de la Tour.) à Paris 1777. 8. mit 2 Kpft. Nirgends in diesem Werke ist eine Andeutung einer frühern Ausgabe desselben zu finden, so daß die Angabe einer solchen von 1774 bei Ersch wol ein Irthum ist.

S. 337. Nr. 2036 *a*. Auch findet man das Allgemeine und Nöthigste unter den in die Wappenwissenschaft gehörenden Artikeln, in Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers, par une societé de gens de lettres. Mis en ordre et publié par M. Diderot et M. D'Alembert. à Lausanne et à Berne 1778 ff. z. B. unter Blason, T. V. p. 132 — 137. Pavillon T XXIV. p. 504 — 506 u. s. w. Und auf ähnliche Weise werden auch die Lehren der Wappenwissenschaft in einzelen Artikeln nach dem Abece in der Encyclopaedia Britannica. 4. erläutert sein.

S. 337. Nr. 2038. — Jeu d'armoiries des souverains et éstats d'Europe, pour apprendre le blason, la géographie et l'histoire. etc. 4 edit. revue, corrigée. Lyon 1676. 8.

S. 338. Nr. 2039. In: La galleria di Minerva overo notizie universali, di quanto è stato scritto da letterati di Europa etc. T. I. Venet. 1696. f. p. 90. wird die Ausgabe Nap. 1677, dann restampato 1679 ed in altre edizioni susseguenti angeführt. Die Ausgabe von 1677 bei Gi. 66. zu 3 Fr.

S. 338. Nr. 2042. Von Menestrier ist noch ein anderes ähnliches Wappenspiel, nach Art des Gänsespieles herausgegeben worden, wovon sich aber anderwärts keine Nachricht oder Anzeige gefunden hat, als in seinem avertissement vor seiner nouvelle méthode raisonnée du blason. — Lyon 1718, wo er die Anzeige seiner Schriften damit beschließt: Un jeu de cartes du blason, et une autre espèce de jeu, semblable au jeu de l'oye, sous le titre du chemin de l'honneur.

S. 339. Nr. 2043. 2044. Uebersetzung oder Nachbildung von Nr. 2038 oder 2042.

S. 342. Nr. 2075. Der besondere Titel lautet: Appendix, Insignium Schwarzburgicorum expositionem continens, mit der Abbildung des vermehrten und verbesserten Wappens, in der Ausgabe von 1696. S. 109 — 120.

S. 343. Nr. 2083. Sa. 28, 342 hat: Declaracion mystica de las armas de Espana, invictamente belicosas, p. Caramuel y Lobkowitz. Bruselas 1636. f. (2 L. 2 S). und bemerkt, daß in N. Anton. bibl. Hisp. n. — wahrscheinlich ein Druckfehler, — unrichtig 1649 anstatt 1636 angegeben sei.

S. 343. Nr. 2084. Eine Menge dichterischer, freilich nicht genauer, Wappenbeschreibungen kommen vor in Tasso's Gierusalemme liberata, deren von Engelländ. Rittern viele Dallaway in seinen inquiries aufgenommen hat. Vom Adler als Wappenzeichen oder Wappenbilde verdienen hier die Verse einer Erwähnung in: Il Dittamondo di Fazio degli Uberti Fiorent. ridotto a buona lezione colle correzioni

pubblicate dal cav. Vinc. Monti. Milano 1826. 8 in lib II, cap. degli uffizj ed insigne dei Romani. p. 97 — 99. — Aelter, schon aus dem 13. Jahrh. ist die Beschreibung des Wappens von Tristan von Parmenie, in Gottfrieds von Strasburg Werken, herausgegeben durch Friedrich Heinrich von der Hagen. 1. 2. Bd. Bresl. 1823. 8. im 2. Bde. S. 31. V. 1943 — 1955. — Versliche Beschreibung der Wappen der Ritter von der Tafelrunde unter den Wappen derselben, in dem oben Zus. zu Nr. 1346 *a*. angezeigten Werke.

S. 344. Nr. 2091. Dies ist nach Bentkowski und Bandtke ein geringes, schlechtes Machwerk.

S. 361. Nr. 2235. Auszüge aus Adels- und Wappenbriefen, die meistens unnöthiger Weise weitschweifige und sehr unwissenschaftliche Beschreibung der Wappen enthaltend, finden sich als Beispiele in Menge in C. S. T. Bernd's Beschreibung der Wappen im Wappenbuche der Preußischen Rheinprovinz. Bonn 1835. 4. S. oben S. 80. Nachtrag 2595 *a*.

S. 371. Nr. 2283. In H. l. d. Pb. I, 449. lautet der Titel wieder anders: Le jardin d'armoiries, contenant les armes de plusieurs nobles royaumes et maisons de Germanie inferieure: oeuvre autant nouveau que proufitable à tous amateurs du noble exercice d'armes, par Jean Lautte. Gand. 1567. 16. — Guillim in a display of heraldrie. — London 1632. p. 25. nennt den Verfasser Edel-Hiryssen.

S. 375. Nr. 2296. Die Ausgabe von 1705 führt den Titel: Erneuert- und vermehrtes Wappen-Buch, in welchem aller hohen Potentaten, der Römischen Kayser, Könige des heil. R. Reichs Chur-fürsten, Fürsten, gefürsteten Grafen, Grafen und Herren, Baronen, Rittern, samt anderer Stände, Republiquen und Städte, adlicher und unadelicher Geschlechter etc. Wappen, Schilde, Helmen, Kleinodien, nebenst dero Nahmen, und Herrschaften in schönen Kupfern vorgebildet, und vormalens in fünff, anjetzund aber, zu dessen sonderbarer Verbesserung in sechs Theilen, benebenst einem Anhang, darinnen auch der heut zu Tag florirenden ausländischen Königreiche und Souverainen Wappen und

Kleinodien enthalten; allen curieusen Liebhabern — — mit einem vollständigen Register versehen, und zum Druck befördert durch Rudolph Joh. Helmers. Nürnb. 1705. f. Die neueste Ausgabe von 1772 mit den XII. Supplementen wird von H. mit 12 und die (Suppl.) 24 Th. angesetzt, und wurde in v. Der. (III, 168. 1498) Verst. mit X Suppl. für 18 Fl. 1 K. verkauft.

S. 377. Nr. 2298. Drei Bände dieses Werkes, Kupfertafeln und Beschreibungen 50 Thlr., wurden von Schletter in Breslau für 12 Thlr. angeboten.

S. 378. Nr. 2299. Zu B. v. V. II, 542. 12242 heißt der Titel: Procerum mundi index insignium; das ist, eine Anzeige und Auflösung aller inn- und ausländischen Potentaten, Herschaften und Stände Wappen, derer die Calenderschreiber und Prognosticanten in Beschreibung der großen Jahrbücher sich bedienen.

S. 378. Nr. 2304. — Christlicher Potentaten und Fürsten Stammen-Bäume. Anjetzo mit Verwilligung deß H. Autoris aus den bewehrtesten Autoribus vermehret und gebessert. Straßburg (1627). f.

S. 380. Nr. 2309. — Armorial universel, contenant les armes des principales maisons, estatz et dignitez des plus considerables royaumes de l'Europe. Blazonnées de leurs métaux et couleurs et enrichies de leurs ornemens exterieurs. Corrigé et mis en ordre par C. Segoing. 1679. à Paris chez Hubert Jaillot. f.

S. 382. Nr. 2317. — Die Durchlauchtige Welt, oder kurzgefaßte Genealogische, Historische und Politische Beschreibung, meist aller jetztlebenden Durchlauchtigen hohen Personen, sonderlich in Europa, als Kayser, Könige, Chur- und Fürsten, Ertz-Bischöfe, Bischöfe, Aebte und Aebtissinen, wie auch Grafen des heil. Röm Reichs u. s. w. In Vorstellung dero Namen, Geburts-Zeit, Regierung, Bedienung, nächsten Vorfahren u. s. w. Länder und Herrschaften, Praetensionen, Wapen und deren Ursprung, Titul, Religion u. s. w. Im Anhange einer kurzen Beschreibung der fürnehmsten Ritter-Orden in Europa — von einem, der solche Wis-

senschaften Sehr Hoch Schätzet. Hamburg 1710. 2 Th. 12. mit Kpf.

S. 383. 2319. — Später: Haarlem. (7 Fl. 10 St. v. Abk. 395).

— — Nr. 2320. Les souverains du monde etc. — armoiries, avec l'origine historique des pièces qui les composent etc.

S. 384. Nr. 2322. Quartiers généalogiques etc. — avec leurs qualités et titres, les armes blasonnées, les timbres, couronnes et cimiers etc Par Laur. Le Blond. Brux. 1721. 4. (H. l. d. Pb. II, 247).

S. 384. Nr. 2323. Modern history etc. Lond. 1725. 8. 32 voll. — 1739. 4. 3 voll. (16 S. Lo. IV. 1610.

S. 385. Nr. 2331. In einem Verzeichnisse findet sich der Titel eines Werkes, welches ohne Zweifel dasselbe ist: Dictionnaire de la noblesse, contenant les généalogies, l'histoire et la chronologie des familles nobles de France, l'explication de leurs armes, et l'état des grandes terres du royaume aujourd'hui possédées à titre de principautés, duchés, marquisats, comtés, vicomtés, baronies etc. On a joint à ce dictionnaire le tableau généalogique historique des maisons souveraines de l'Europe et une notice des familles étrangères les plus anciennes, les plus nobles et les plus illustres. Et à la fin de chaque volume ou de chaque lettre on trouvera les noms et les armes des familles nobles sur lesquelles on n'a point reçu de mémoires. T. I — XIV. à Paris 1770 — 1784. 4.

S. 386. Nr. 2337. Histoire généal. et héraldique etc. T. I — XII. Paris 1822 — 1833. Die Wappenabbildungen befinden sich über den einzelnen Artikeln. Br. n. r. I, 381. bemerkt, daß das Werk wol nicht fortgesetzt werden würde, was auch nach der Angabe S. 504, daß der 12te Band eine Uebersicht des ganzen Werkes enthält, wahrscheinlich ist.

S. 387. Nr. 2338. Geo. Braun et Franc. Hogenberg, Städte-Buch. 1 — 4r Th. Coeln 1582 — 1590. f. mit mehr als 200 Kupfertafeln, quer fol. von Geo. Hoef-

nagel, dem Vater, zu Antwerpen geätzt, in v. Der. III, 114. 879) Versteigerung für 11 Fl. verkauft.

S. 387. Nr. 2339. — Von Top. Sueviae auch eine Ausgabe Frankf. 1653. f. Von Top. von Braunschweig u. s. w. findet sich in einem Leipziger Kataloge Frankf. 1653. und von Top. Galliae, ebendaselbst 1655 — 1672 angegeben.

S. 390. Nr. 2340. Als ein Ergänzband zu diesem Blaeuschen Werke, in Verbindung mit dem folgenden, unter Nr., 2341 — 2346 soll Coronelli's Isolario (Nr. 3108) nach der Absicht des Herausgebers betrachtet werden.

S. 391. Nr. 2345. Damit scheint ein und dasselbe zu sein: Atlas of Stedenboeken van Savoyen en Piemont. 2 Deel. 140 Plaaten. Amsterdam f. (36 Fl. v. Abk. 19).

— — Nr. 2347. Ob der Atlas von Janson 3 Deelen. Amst. f. und Atlas von Jaillot. 2 Deelen. Amst. f. (v. Abk. 19.) Theile von diesem Jansonschen Atlas in holländ. Sprache sein mögen, läßt sich aus v. Abkoude's mangelhafter Angabe nicht entnehmen.

S. 392. Nr. 2353. Die Wappen befinden sich jedesMahl in einem Winkel des Blattes.

S. 395. Nr. 2360. Eine Ausgabe dieses gering geachteten Werkes, Amst. 1713. wird in H. L. d. Pb. III, 191. schon als nouv. édition angeführt.

S. 396. Nr 2365. Ein genealogisch-heraldischer Staatskalender nebst Continuation. Augsb. 1720. 1721. 8. wird auch von Heerdegen in seinem Bücherverzeichnisse LXVIII. Nr. 1720 angeführt.

S. 398. Nr. 2369. Genealogisch-historisch-statistischer Almanach 1 — 8r Jahrg. für die Jahre 1824 — 1831. Herausgeg. von G. Hassel. Weimar 1824 — 1830. 12. dann 1831 ohne Hassels Namen.

S. 399. Nr. 2372. Etrennes de la noblesse, ou état actuel des familles nobles de France et des maisons et princes souverains de l'Europe pour l'année. 1775. à Paris 12. mit Beschreibung der Wappen.

S. 405. Nr. 2402. Diese Schrift des Mennens ist — was man nicht vermuthen sollte, — alchymistischen Inhalts, wie schon de Reiffenberg in seiner histoire de la toison d'or etc. (S. oben S. 75, 2407 *a.*) bemerkt hat, bei Verzeichniß der Schriftsteller über diesen Orden, — und gehört also gar nicht hieher.

S. 406. Nr. 2411. Es giebt Jahrgänge von 1767 bis 1797, und vielleicht mehre.

S. 409. Nr. 2426. G. de la Tour diction. herald. p. 426 bezeichnet dieses Werk etwas näher durch den Beisatz des Druckers: de l'imprimerie de Christophe-Jean-François Ballard. Derselbe führt noch an, daß der neunte Band der histoire des grands officiers de la couronne par le pere Anselme et ses continuateurs den Heiliggeistorden betreffe und: l'histoire de l'ordre du Saint Esprit par M. de Saint-Foix. 12.

S. 409. Nr. 2430. Dies Werk The institution, laws and ceremonies of the most noble order of the Garter. Collected and digested into one body by Elias Ashmole. — Esq. Windsor herald at arms. A work furnished with variety of matter relating to honor and noblesse. Lond. 1672. f. (M. 184.) kostete ursprünglich 1 L. 10 S. wird aber jetzt gewöhnlich mit 6 bis 7 guineas bezahlt, und dem Herzoge von New-Castle kostete ein Abdruck auf groß Papier in der Edwardsschen Bücherversteigerung sogar 42 L. Es wurde jedoch neuerer Zeit von Longman für 3 L. 13 S. angeboten. Von einer Ausgabe Lond. 1693. findet man bei M. keine Anzeige.

S. 410. Nr. 2434. Sa. 190. 1942 führt den Titel anders an: Hippolyto de Samper, Montesa ilustrada. Origen, institutos, jurisdicion, privilegios, heroes y varones ilustres de la religion militar de N. S. Santa Maria de Montesa y San George de Alfama. Valencia 1669. f. 2 voll. (5 L. 5 S).

S. 409. Nr. 2431. Dies Werk: The register of the most noble order of the Garter, from its cover in black velvet, usually called the black book; with notes placed at the bottom of the pages, and an introduction, prefixed by the

editor. In two volumes. (By John Anstis). London 1724. f. ist als ein Wappenbuch des Ordens zu betrachten, und also oben Nr. 1797 an unrechter Stelle aufgeführt worden. (2 L. 18 S. Longm.)

S. 410. Nr. 2433. Der genauere Titel ist: The procession and ceremonies at the time of the installation of the knights companions of the most honourable military order of the Bath, upon thursday, June 17, 1725, with the arms, names, titles, etc. of the knights companions and of their esquires, as they are fixed up in Henry VII th's chapel, in Westminster abbey. By John Pine, engraver. NB. The portraits of most of the knights companions and officers of the order, are done from original pictures, painted for that purpose. Lond. 1730. f. 20 S. und 20 Kupfertafeln. (M. 340). (2 L. 12 S. 6 D. Bo.) Lo. III, 1456 bemerkt dabei, daß eine Anzahl Abdrücke noch eine hinzugekommene Kupfertafel haben: The arms of the four knights companions of the Bath 1732. (1 L. 14 S. — 2 L. 10 S. — 4 L. 4 S).

S. 413. Nr 2444. Mit 40 Kupfertafeln: bei Bo. 2 L. 5 S; dasselbe Werk mit drei hinzugefügten Bildnissen und 11 Blatt Kleidertrachten von Hollar, glänzende Abdrücke, bei Bo. 7 L. 7 S; Preise bei Lo. III, 1150. 3 L. 6 S. — 4 L. 5 S. — 5 L. 15 S. bis 6 L. 16 S. Die hier angeführte Historia et antiquitates universitatis Oxoniensis ist sehr willkührlich gemachte lateinische Uebersetzung unter Fell's Leitung von the history and antiquities of the university of Oxford, in two books, by Anthony a Wood, published on English by John Gutch. Oxford 1792 — 1796 4. 3 voll. (Lo. IV, 1980). Außer dem führt Lo. auf: The history and antiquities of the university of Oxford, by Ant. a Wood, published by John Gutch. Oxford 1786 — 1796. 4. 5 voll. (3 L 10 S. — 7 L.) The history and antiquities of the colleges and halls in the university of Oxford by Ant. Wood, published in English with a continuation by John Gutch Oxford 1786 — 1790. 4. (1 L. 1 S. — 2 L. 3 S.): — The ancient and present state of the city of Oxford by Ant. a Wood, with additions by J. Peshall. Lond. 1773. 4. (14 S. — 19 S. — 1 L. 3 S).

S. 415. Nr. 2452. Fant. I, 12. führt das Buch so an: Memorie, imprese e ritratti de' sig. accademici Gelati di Bologna, raccolte nel principato del S. Co. Valerio Zani il Ritardato.

S. 419. Nr. 2469. Daß dieses Werk in zwei frühern Ausgaben erschienen ist, leidet keinen Zweifel, und zwar mit folgendem, in Kupfer gestochenem Titel: Icones et elogia virorum aliquot praestantium qui multum studiis suis consiliisque Marchiam olim nostram iuverunt ac illustrarunt ex collectione Martini Seidel. Dieser Titel zur zweiten Ausgabe von 1671, mit 100 benummerten Bildnissen, einer Vorrede und einem lat. Gedichte vor derselben, so wie nach derselben mit einem Verzeichnisse der 100 Bildnisse, befindet sich innerhalb eines Kranzes von Eichenlaube mit Oelzweigen umwunden, auf welchem man einen Adler mit ausgebreiteten Flügeln siehet, und darüber eine Schaumünze, mit der Umschrift Marchia resurge. Zu beiden Seiten des Kranzes Bäume, an einem zur Rechten der Seidelsche Wappenschild, an einem zur Linken ein Schild mit dem Oberwappen der Seidel und unter dem Titel: Nobilissimi civis est patriae augmenta cogitare. Cassiod. Der Titel der ersten Ausgabe von 1670 mit 75 unbenummerten Bildnissen und ohne Vorrede u. s. w. unterscheidet sich nach des vormahligen Professors Geo. Pet. Schulz in Thorn Beschreibung dadurch, daß er sich zwischen zwei Adlern, einen Zettel in Schnäbeln und das Seidelsche Wappen in den Klauen haltend, befindet, und daß unter demselben die Worte stehen: nunc vero tanquam Phoenices ex cineribus redivivi sistuntur ex collectione Mart. Frid. Seidel. Die zweite Ausgabe ist die von Küster mit seiner Erläuterung von neuen herausgegebene.

S. 420. Von vielen Beispielen, die von hier und dort zerstreut befindlichen Wappen Gelehrter hinzugefügt werden könnten, hier nur einige: des Achill. P. Gasser am Ende seines Catal. regum omnium (S. Nr. 2284a.) mit der Unterschrift: Arma suis divus Gasseris Maximilianus haec dedit, ut niteat virtus et ingenium; des Hier. Gebuiler, auf dem letzten Blatte seiner epitome regii ac vetusiss. or-

tus sacrae caes. ac cathol. Majestatis, — Ferdinandi, Vngariae ac Bohemiae regis etc. Haganoae 1530. mit 4 lateinischen Versen auf dasselbe; des Ant. a Wood bei dem Bildnisse desselben von Burghers in the history and antiquities of the university of Oxford — by A. a Wood etc. Oxford 1792 — 6 (S. Zus. zu Nr. 2444) nach Lo. IV, 1980.

Einen Beitrag zu einer Wappensammlung der Gelehrten findet man auch in: Reformations-Almanach für Luthers Verehrer auf das evangelische Jubeljahr 1817. herausgegeg. von Fried. Keyser. 1r Jahrg. 2te Aufl. Erfurt 12. wo auf der Kupfertafel zu VII. Der Freunde Kranz. S. LXXXI. die Wappen von 17 Gelehrten, meistens Erfurter Professoren zu Luthers Zeit, vereinigt dargestellt sind, nämlich des Jo. Crotus, Mart. Luther, Ulrich v. Hutten, Eoban Hesse, Justus Jonas, Erasmus von Rotterdam, Jodocus Menius, Philipp Melanchton, Joachim Camerarius, Jo. Lange, Adam Crato, Heinr. Eberbach, Jo. Reuchlin, Jo. Draco, Urbanus Regius, Georg Forchheim, Conrad Mutianus Rufus.

S. 425. Nr. 2487. Hier verdienen noch die Wappen erwähnt zu werden, die man zum Scherz und Spott erfunden hat und deren es abgebildete und beschriebene giebt. Zu den letzten gehören 7 solche Scherz- und Spottwappen, beschrieben von Andr. Gryphius, am Ende seines „Heyraths-Contract Herren Sempronii und Frauen Cyrille," angehängt seinem Horribilicribrifax. Teutsch. Breßl. 1665. 8. S. 95 — 98.

— — Nr. 2486 *a*. Hieher Gehörendes enthalten auch die oben Nr. 2481 *a*. ff. angeführten Schriften.

S. 428. Nr. 2492. — 2te Ausgabe. Simmern 1532. f; selten. (v. Der. III, 121. 947. für 14 Fl. 23 K. verkauft).

S. 432. Nr. 2499. Der Titel lautet ursprünglich: Insignia sacrae caesareae Majestatis, principum electorum, ac aliquot illustrissimarum, nobilium et aliarum familiarum, formis artificiosissimis expressa: addito cuique peculiari symbolo et carmine octasticho, quibus cum ipsum insigne, tum symbolum, ingeniose ac sine ulla arrogantia vel morda-

citato, liberaliter explicantur. His adjecta sunt totidem vacua (uti apellant) scuta, ut alii quoque quibus hoc institutum placebit, suae etiam imagines penicillo adjicere possint. — Francof. ad M. 1579. 4. Unter der Zueignung ist der Herausgeber und Verleger Sigism. Feyerabendt genannt, und unter einem Schreiben an denselben der Verfasser Philippus Lonicerus. Das Ganze enthält 83 Wappen in guten Holzschnitten, mit Nebenfiguren und eben so vielen Sinnbildern und Abbildungen, außer dem 58 große leere Wappenschilde mit Nebenfiguren, 24 Bl. andere sinnbildliche Holzschnitte, zuletzt 58 kleine leere Wappenschilde auf 7 Bl. alle von I. A. (Jost Amman).

S. 432. Nr. 2502. — Ulmae 1662. f.

S. 433. Nr. 2503. Die Ausgabe von 1732 wurde von Heerdegen für 1 Fl. — 1 Fl. 12 Kr. angeboten.

S. 434. Nr. 2506. — Lairitzens historisch-genealogischer Palmwald aller in Teutschland blühender Kaiser, Chur-fürstl. Erz- und Herzogl. auch fürstlicher Stammbäume. m. Kpf. und Registern. Nürnb. 1686. f.

— — Nr. 2508. Damit ist noch zu verbinden: Cst. Schoettgenii opuscula minora historiam Saxonicam illustrantia, collegit adnotatt. et additamentis quibusdam diplomaticis instruxit G. J. Grundig Lips. 1767. 8. mit Kupfern.

S. 435. Nr. 2514. Gauhens — Adelslexicon — Leipz. 1740. wurde in v. Der. (III, 172. 1546) Versteigerung für 2 Fl. 18 K. verkauft.

S. 437. Nr. 2525. — Epitome regii ac vetustissimi ortus sacrae caesareae ac catholicae Majestatis serenissimi quoque principis et domini, — Ferdinandi, Vngariae et Bohemiae regis, omniumque Archiducum Austriae ac Habsburgensium comitum a Hier. Gebuilero ex antiquiss. et receptiss. authoribus, nunc recens diligentiss. in lucem edita. — Am Ende: Haganoae 1530. 4.

S. 437. Nr. 2526. Br. n. r. III, 322 führt eine in der Bibliothek des Arsenals zu Paris befindliche auf Pergament gedruckte Ausgabe Oeniponti 1558. gr. f. an, die in 5 Abtheilungen 16, 12, 7, 6 und 16, zusammen 57 Bildnisse

enthält. Außer dieser soll es nach ihm noch zwei sich unterscheidende Ausgaben von 1569 und 1573 geben.

S. 437. Nr. 2528. Serenissimorum potentissimorumque — — — deductae. Iconibus, emblematibus, insignibus illustratae. Studio ac labore Theodorici Piespordii — sumptibus eiusdem et Theodorici Mercelii. Brux. —

S. 438. Nr. 2530. Der vollständige Titel von Seifridi arbor Aniciana, oben S. 79. Nr. 2527 *a*.

S. 439. Nr. 2533. — Nürnb. 1688 (?) f. (v. Der. III, 140. 1146. 3 Fl. 24 Kr.

S. 440. Nr. 2534. Annales rerum belli domique ab Austriacis Habsburgicae gentis principibus a Rudolpho I. usque ad Carolum V. gestarum; per Gerardum de Roo — congesti et Conr. Decii a Weydenberg opera et sumptibus nunc demum in lucem editi. Außer diesem Titel hat das Werk noch einen zweiten gleichlautenden besser gedruckten, mit dem Oesterreichischen Wappen, und auf der Rückseite mit dem Bildnisse des Erzherzoges Ferdinand von Oesterreich, dem es zugeignet ist. Es wurde in der v. Der. (III, 143. 1179). Versteigerung für 1 Fl. 33 K. verkauft.

Das deutsche Werk, wovon noch eine Ausgabe, Augsp. 1630. f. erschien, ist zwar in Ganzen Uebersetzung des lateinischen, aber wegen des Hinzugekommenen, besonders an Bildnissen und Wappen, als ein neues zu betrachten. In dem angehängten Register befindet sich unter B. (Bildtnussen) ein Verzeichniß der im Werke gelieferten Bildnisse, und unter W. (Wappen) ein Nachweis der abgebildeten Wappen.

S. 441. Nr. 2538. Wahrscheinlich ist dieses Werk gemeint mit: Thurnier-Buch und Ritterspihl zu Wien. Franckf. a. M. 1566. f. (v. Der III, 121. 948 *b*.) vielleicht eine 3te Ausgabe, — wenn es nicht ein anderes Werk ist. Eine Ausgabe, Wien 1561. wird auch v. Der. III, 140. 1145 *a*. angeführt.

S. 455. Nr. 2601. In der v. Der. III, 141. 1155). Versteigerung mit 2 Fl. bezahlt.

— — Nr. 2605. Wurde nebst den Beschreibungen

der Wappen. 1 — 3. Bd. von Neubronner in Ulm, für 36 Fl. angeboten. Eine 5te Abtheilung der Beschreibungen erschien Nürnb. 1830. 8. (26 Gr.)

S. 457. Nr. 2611. In v. Der. (III, 28. 166) wird der Titel ein wenig anders — wahrscheinlich nicht ganz genau — geschrieben angegeben, als am Ende roth gedruckt, nämlich: Disse Kroneke hat geprent Peter Schoffer van Gernssheim in der Eddelen Stat Mencz die eyn anefang ist der Prentery. In dem Jore na cristi gebort. Dusent Vierhundert LXXXXII. uppe den Sesten Dach des Merezen. Der schön erhaltene Abdruck mit 2 Zoll breitem weißem Rande wurde für 60 Fl. verkauft.

S. 458. Nr. 2614. Kreys. 155. führt noch eine frühere Ausgabe Lips. 1570. 4. an.

S. 459. Nr. 2621. Kreys. S. 58. führt das Jahr 1687 für die zweite Ausgabe an. Uebrigens ist die Ausgabe von 1718 schon von Jo. Fr. Fellern F. W. S. G. wie sie Kreys. anführt.

S. 464. Nr. 2642. In v. Der. (III, 142. 1162) Versteigerung mit 1 Fl. 30 K. bezahlt.

S. 465. Nr. 2644. — Magdeb. 1586. f.

S. 467. Nr. 2655. Von den zwischen Blatt 57 und 59 befindlichen 4 Blättern, die zusammen gleichsam das 58ste Blatt vorstellen, sind 2 mit k 5, und k 6 bezeichnet, die beiden andern ohne Bezeichnung, und haben die Ueberschriften: Dit syn beyde Ritter vnd knecht von Coelne dye XV geslecht; die ander XV geslechte; die derden XV geslechte.

S. 470. Nr. 2668. In v. Der. (III, 141. 1152). Versteigerung 1 Fl. 3 Kr.

S. 473. Nr. 2684. Zuerst mit dem Titel: Hessisches Stammbuch, darinnen die Fürsten zu Hessen, so in 593 Jahren — regieret, beschrieben und abgebildet seind: Sampt angehörigen Greff- vnd Herrschafften, Angewandten, Lehn Graven, v. Adelicher Erb Aempter Wapen. In solche Form geschnitten vnd publiciret durch Wilh. Wessel F. F. G. bestalten Buchtrucker vnd Formschneider zu Cassel 1620. 8.

S. 478. Nr. 2705. In H. l. d. Pb. III, 593 wird der Titel wie folgt, und als zweite Ausgabe angeführt: La généalogie des illustres comtes de Nassau. imprimée avec la description de toutes les victoires, lesquelles Dieu a octroyées aux — provinces du Paysbas, sous la conduite et gouvernement de S. Exc. le prince Maurice de Nassau. — 2 ed. à Leyde chez Jean Orlers. 1615. f. Und ebendaselbst ist der Titel des holländ. Werkes dieser: Geslacht - Boom der Graeven van Nassau; inhoudende den Oorsprong, Afkomst Voortgangh, Daden en Ghcschiedenissen, der Hooghgheb. Graven des selven Geslachts verciert met XVI Afbeeldingen der voornaemste Nassawsche Helden, die door haer onverghelycklyche Kloeckmaedigheyt den Staet deser Landen hebben helpen verkryghen en bewaeren; by een ghestelt, en uyt gegeven door Jan Orlers. Leyden 1616. 4.

S. 486. Nr. 2748. Auch in v. Der. III, 117. 903 wird eine Ausgabe Frankf. 1661 angeführt und wurde für 3 Fl. 15 Kr. verkauft.

S. 487. Nr. 2749. Die Ausgabe Augsb. 1613. galt in der v. Der. (III, 129. 1028) Versteigerung 6 Fl. 59 Krzr.

S. 490. Nr. 2769. Mit 81 Kupferk.

— — Nr. 2773. Die Doppelverse von Piccart und Nützel allein befinden sich auch als Anhang in: De insignium s. armorum prisco et novo jure — auct. Theod. Höpingk. Nor. 1642. f. am Ende.

S. 494. Nr. 2785. Nach Leng. d. F. IV, 338. Paris 1618. 4. 2 voll. Dasselbe Werk ist wahrscheinlich gemeint, wenn in Fl. z. B. II, 27. angeführt wird: Louis et Scevole de S. Marthe au traité de la maison d'Anjou.

S. 494. Nr. 2788. Der letzte Titel lautet vollständig so: Tableaux généalogiques de la maison royale de France et le blazon — — — de France, et leur descendants en ligne directe et collaterale: tractées d'une façon nouvelle et fort aisée à comprendre. à la Haye 1654. 12.

S. 495. Nr. 2790. Lengl. d F. IV, 339 giebt Paris 1725 (?) an.

S. 498. Nr. 2801. Leng. d. F. IV, 342. giebt an: sec. edit. Paris 1649. 8. — 3 ed. Par. 1654. 8.

S. 499 Nr. 2805a. M. 632 führt an: Tables généalogiques des ducs et pairs de France et des seigneurs illustres qui en descendent Par S. Martin. Paris 1664. f.

— — Nr. 2806. Vollständige Abdrücke, bei welchen sechs Register sein müssen, sind selten. — Nouv. edit. publiée par M. Ambr. L. Mar. d'Hozier, fils. Registres 1 et 2. Paris 1823. 4. 2 voll (Quér.)

S 500. Nr. 2812. 2813. Nobiliare universel de France, ou recueil général des généalogies historiques des maisons nobles de ce royaume. Par M. de Saint-Allais, auteur des généalogies historiques des maisons souveraines de l'Europe et par M. de la Chabeaussière T. I. à Paris (1814.) Von T. II. an ist St. Allais allein genannt. T. III. etc. Paris 1815 etc. — und von T. XII. an mit verlängertem Titel wie unter Nr. 2813. T. XII — XVI. à Paris 1817 — 1819. Dann T. XVII. XVIII. Paris M. de Courcelles — successeur de M. d. Saint Allais. à Paris 1820. 1821. 8.

S. 501. Nr. 2816. Traité etc. pour servir de complément aux monumens historiques de la France etc. Longm. giebt 3 voll. mit 151 Kpfrt. an. 2 L. 10 S.

S. 503. Nr. 2829. Desselben Verfassers Histoire généalogique et héraldique des pairs de France — ist als ein allgemeineres Werk zu betrachten, und darum unter solchen Werken Nr. 2337 aufgeführt worden.

S. 507. Nr. 2848. Mit den Bildnissen des Arnauld und Pascal in der v. Der. (III, 118. 961) Versteigerung für 40 Fl. verkauft.

S. 508. Nr. 2850. Bei L-F. I, 112. 2147. ist allein der letzte Name als Hauptname — par le Sieur de Saint-Maurice und das Werk als 12 in 2 voll. angeführt.

S. 517. Nr. 2898. Br. n. r. I, 315 macht unter dem Artikel Jacq. Louis Chevillard folgende Bemerkung: C'est à tort que nous avons annoncè (I, 389), sous le titre de Nobiliaire de Normandie, le recueil vendu 400 Fr. chez La Vallière: il n'en existe pas sous ce titre. Le volume dont

il s'agit se compose de divers tableaux généalogiques datés de 1693 à 1759, et dressés par Ant. Thurel, Jacq. Chevillard et Dubuisson, au nombre de 73 —.

S. 517. Nr. 2899. Bei M. 476 ist dem Titel: Two letters on the origin, antiquity, and history of Norman tiles, stained with armorial bearings. Lond. printed for J. Kerby. 1794. 8. 114 S. der Name J. H. Major übergesetzt, und nachher John Henniker Major geschrieben, bei Lo. III, 1198 ist der Verfasser auch unter dem Hauptnamen Major aufgeführt und das Buch mit 5 S. 6 D. angesetzt; in Cat. of E. b. eben so, und mit 2 Thlr. Dieser war Esq. F. S. A. und Sohn des Sir John Henniker, Baronet.

S. 520. Nr. 2909. Dieses Armorial général des villes de France gab der hier genannte Verfasser gemeinschaftlich mit C. de Méry, Paris 1816. 8. mit Kpf heraus; es sind davon aber bis jetzt nur zwei Lieferungen 116 S. mit 20 Wappen auf 10 Tafeln erschienen. (Quer VI, 81).

S. 522. Nr. 2927. Dieses Werk, dessen erste Ausgabe, Lond. 1718. sold by J. Smith, heraus kam, führt M. 300. so an: The British Compendium; or, a particular account of all the present nobility, both spiritual and temporal, from his Majesty to the commoner. Also an account of all the bishopricks and deanaries, and by whom, and when founded. Likewise the arms and coronets of the peers, with the names of their seats, and what county they are in etc. To which is added, an introduction to the ancient and most noble science of heraldry. The sec. edition corrected. Lond. 1719. 12. mit 66 Kupfertafeln. — The 5 ed. with an addition of 178 pages. The whole new modelled and very correct. Lond. 1723. 12. (M. 314). — Dem Titel nach, obwohl British compendium genannt, scheint es nur England zu befassen, dem gemäß es auch in andern Ausgaben heißt: The English compendium, or rudiments of honour etc. 1757. 12. (M. 389). — The English compendium, or rudiments of honour; containing the genealogies of all the nobility of England etc. Lond. 1760. 1761. 12. 3 voll. mit 148 Kupfertafeln. (Verzeichniß der von — Carl Hofmann hinterlassenen Büchersammlung. — Frankfurt a. M.

1831. 8. S. 210. 9; nach Heerdegen mit 150 Kupfertafeln, 1 Fl. 30 Kr.) — The 12 edit. corrected and enlarged to the year 1766. Lond. 1766. 12. 3 voll. (M. 407). Mit demselben machen The Scots compendium und The Irish compendium, ein Ganzes, das vereinigte Königreich umfassend, aus. Diese beide scheinen auch einzeln für sich mit besonderen Titeln bestanden zu haben, indem sich findet: The Scots compendium, or rudiments of honour, containing the succession o Scots Kings. — Lond. 1756. 12 mit 83 Kupfertafeln. (Heerdegen, 36 Kr.) — Lond. 1764. 12. (Lo. IV, 1624). The Irish compendium, or rudiments of honour, containing the descents, marriages, issue, titles, posts and seats of all the nobility of Ireland, with their arms, crests, supporters, mottos, and parliament-robes, exactly engraved on eighty copperplates. The 4 edit. corrected and enlarged to the year 1745. (By F. Nichols) Lond. 1745. (M. 369.) Mit der Bezeichnung British and English scheint man es aber nicht genau genommen zu haben, denn bei M. 360 findet sich: The British compendium, or rudiments of honour; containing the origin of the Scots, and succession of their kings for above 2000 years: also the titles, descents, marriages, intermarriages, issue, posts and seats of all the Scottish nobility, with their robes and arms, exactly engraved on eighty copperplates etc. The 4 edition, corrected and enlarged to the year 1741. (By F. Nichols.) Lond. 1741. 12. 3 voll. und in G. C. wird aufgeführt: British compendium of Scotch nobility 7 S. 6 D. Wahrscheinlich werden auch von den diese Werke Anführenden die allgemeinen Titel British compendium und die besondern English, Scottish Irish, nicht immer genau unterschieden, sondern mit einander vermengt und verwirrt. Denn während, wie man oben siehet, die 1te, 2te und 5te Ausgabe von the British compendium, die Ausgabe des English compendium, von 1757 in einem Bändchen und die Ausgabe dieses letzten von 1760 und die 12te von 1766 in drei Bändchen angeführt und bei dieser 12ten Ausgabe von M. 407. nur gesagt wird vol. 1. contains the dukes and marquesses; vol. 2. the earls; and 3. viscounts, bishops, and barons, wo also der Schottische

und Irische Adel gar nicht erwähnt wird; lieset man doch im zweiten Theile des gegenwärtigen Werkes S. 523. Nr. 2927. The Brit. comp. etc. containing the titles, etc. of all the present nobility of England etc. Lond. 1723. 3 voll. und bei M. 329. The British compendium etc. The 6 edit. with many additions and amendments. (By F. Nichols. Lond.) 1726. 12. 3 voll. The plates of the arms of the nobility were engraved by J. Wigley. — (vom Inhalte nichts, bei Lawätz aber 2 Th. S. 523. Nr. 2927. wird im Titel selbst der Englische Schottische und Irische Adel genannt, der 6ten Ausgabe aber das Jahr 1720 gegeben); — M. 341: The British compend. etc. the 7 edit. corrected and enlarged to 1731. (By F. Nichols. Lond.) 1731. 12. 3 voll. The first volume containing the English peerage, is in two parts — the second vol. contains the nobility of Scotland; and the thirth, the Irish, to which is added, a supplement to the three voll. the antiquity and use of armoiries; M 355. The British comp. etc. the 8 edit. corrected and enlarged to the year 1738. (By F. Nichols.) Lond. 1738. 12. 3 voll. ohne Weiteres vom Inhalte. Ohne die Bücher selbst vor sich zu haben, läßt sich in diese Verwirrung keine Ordnung bringen. Lo. I, 468 giebt die Ausgaben für die verschiedenen Reiche so an: England 13 Ausgaben. 1. 1718. 2. 1719. 3. 1719. 4. 1721. 5. 1723. 6. 1726. 7. 1731. 2 voll. 8. 1738. 2 voll. 9. 1746. 2 voll. eine zweite 9. 1751. 2 voll. 10. 1753. 3 voll. 11. 1760. 3 voll. 12. 1766. 3 voll. 13. 1769 3 voll.; Scotland: 1. 1720. 2. 1725. 3. 1729. 4. 1741. 5. 1752. 6. 1756. 7. 1764. Ireland: 1. 1722. 2. 1727. 3. 1735. 4. 1745. 5. 1750.

S. 523. Nr. 2929. Genauer lautet der Titel: Notitia Anglicana; shewing I. The atchievements of all the English nobility compleat, their several quarterings or pretensions, being the arms of the most eminent families in Great Britain and Ireland. Also their impalements, etc. as well as their paternal coats, crests, supporters, and mottos. 2. Their several titles of honour, whether hereditary or by great offices in the state: together with just and correct blazons of their said atchievements, and reasons for many

of their particular bearings etc. To which is added by way of introduction, a concise essay upon the nature, rise, and intent of arms and armory, shewing their progressive growth in the practice of both ancients and moderns, together with sufficient rules and observations for attaining a perfect knowledge in that science. Curiously drawn and engrav'd by the ingenious Mr. Gardiner, and other eminent masters. London: printed for A. Johnston, engraver, 1724. 8. 2 voll. (M. 318.) The essay upon arms — begreift 94 Seiten. Die Angabe bei Lawätz 1825 ist wol ohne Grund.

S. 524. Nr. 2932. The pocket herald, or a complete view of the present peerage of England, Scotland and Ireland, containing an accurate account of their births, marriages and issue, their several employments, titles, creations and residences, including all the late alterations and additions to the present time, with all their arms spiritual and temporal, and peeresses etc. finely engraved. London: printed for John Almon. — 1769. 12. 2 voll. (M. 413). In G. C. werden 3 voll. 12. zu 10 S. 6 D. angegeben.

— — Nr. 2933. The new peerage, or present state of the nobility of England: containing an account of all the peers either by tenure, summons, or creation, their descents and collateral branches, their births, marriages and issue Also their paternal coats of arms, crests, supporters and mottoes. London: printed for R. Davis, — L. Davis and W. Owen. 1769. 8. 3 voll. (M. 414.) Der zweite Band enthält den Adel Schotlands und der dritte den Irlands. — 2 edit. London 1778. (M. 415). — The new peerage, or present state of the nobility of England, Scotland and Ireland. The 3 edit. considerably improved, continued to June 1785. Lond. 1785. 8. 3 voll. (M. 451.) — The 4 edit. Lond. 1790. 8 3 voll. (Lo. III, 1424. 11 S.) Wahrscheinlich dasselbe Werk ist das G. C. ohne Jahrzahl aufgeführte New peerage of England Scotland and Ireland. 3 voll. 8. (18 S.)

— — Nr. 2934. — Fielding's new peerage of England, Scotland and Ireland; containing the descent and present state of every noble family of the three kingdoms,

with an index and their mottos translated. London: printed for John Murray, 1790. 8. 368 S. (M. 464). (In G. C. 7 S 6 D).

S. 524. Nr. 2935. — The pocket peerage of England, Scotland and Ireland, containing the descent and present state of every noble family; with the extinct, forfeited, and dormant titles of the three kingdoms: also the general and particular indexes, with the arms emblazoned, and mottos translated. By B. Longmate. Lond. 1790. 12. 2 voll. (M. 464).

S. 524. Nr. 2936. In dem „Verzeichniß der von — F. H. E. Siegmann hinterlassenen Büchersammlung u. s. w. Leipz. 1834. 8. S. 40. Nr. 1668 wird von dieser heraldry in miniature etc eine Ausgabe Lond. 1777. 12. angeführt. Bei M. 462. findet man auch: New heraldry in miniature, containing all the arms, crests, supporters, and mottos of the peers, peeresses, and bishops of England, Scotland and Ireland. London: printed for J. Murray and J. Stockdale. 12.

S. 525. Nr. 2939. A biographical peerage of the empire of Great Britain and Ireland; in which are memoirs and characters of the most celebrated persons of each family; the arms engraved on wood. (By Sir Egerton Brydges.) London 1808 — 1817. 18. 4 voll. 402. 441. 409 und 522 S. (M. 513. Lo. III, 1424).

— — Nr. 2937. Die vierte Ausgabe von Nr. 2933.

— — Nr. 2940. Debrett's correct peerage of England, Scotland, and Ireland, with the extinct and forfeited peerages of the three kingdoms, a list of their family names, second titles etc. and a translation of their mottos. London: printed for J. Debrett. 1802. 12. 2 voll. 720 S. mit dem Bildnisse Georg III. und 96 Wappentafeln von Hugh Clark gestochen. Auf diese erste Ausgabe folgten viele; die 8te 1812; die andern in den Jahren 1816. 1817. 1819. 1820. 1822. The 16 edit. considerably improved. London 1826. 12 voll. The 17 ed. corrected to February 1828 with new plates. Lond. 1828. 12. 2 voll. — The 18 ed. corrected to Jan 1830. Lond. 1830. 12. 2 voll. — the 19

ed. Lond. 1831. 12 2 voll. — The 20 ed. with the new peers and their arms. Loud. 1832. 12. 2 voll. (1 L. 8 S.) — corrected to the present time, with the arms of the peers and a fine portrait of his Majesty, and including the recent creations. Lond. 1833. 12. 2 voil. (1 L. 8 S.) — for 1834. 12. (40 Fr) Eine neue Ausgabe by W. Courthope, with a new set of the arms, engraved from drawings by W. Harvey, Lond. 1835. 1 voll. 8. ist erschienen (37 Fr. nach Ga. XV).

S. 525. Nr. 2941. A general and heraldic dictionary etc. Lond. 1826. — A general and heraldic dictionary of the peerage and baronetage of the British empire for 1833. By John Burke. The 4 ed. corrected from the first authorities, illustrated with upwards of 1500 engravings. Lond. 1833. 8. 2 voll. enthält über 1500 Familien und eben so viele eingedruckte Wappenabbildungen. (2 L. 10 S) Lo. I, 296. giebt auch eine Ausgabe London 1828 an.

S. 525. Nr. 2942. Dieser Kalender ist mit den nöthigen Veränderungen fortgesetzt, und der von 1830 z. B. führt den Titel: Royal kalendar: and court and city register, for England, Scotland, Ireland and the colonies, for the year 1830. Lond. 8. und ist verbunden mit: The present peerage of the united kingdom, wobei ein zweiter Titel: Arms of the peers, peeresses etc. of the united kingdom. Die Abbildungen aber sind schlecht.

— — Nr. 2944. Dies Werk, dessen in Kupfer gestochener Titel des Verfassers John Prestwich Wappen zeigt, hält 279 S. Den Preis giebt Lo. III, 1499. zu 6 S. an. Nach M. 456 hat der Verfasser 1780 angekündigt: Heraldry, or a display of honor and nobility, welches aber wie es scheint, niemahls erschienen ist.

S. 526. Nr. 2945. Dal. 223 führt eine erste Ausgabe von 1582 an, was aber irrig zu sein scheint, da es auf dem Titel der von 1594 bei M. 45 heißt: Nunc quarto recognita, et magna accessione post Germanicam editionem (der Francof. 1590) adaucta, wenn es nämlich mit den beiden Londner Ausgaben von 1586 und 1587 seine Richtigkeit hat. M. nennt die von 1586 die erste; sonst führt er nur noch eine

von 1600, dann Amst. 1648 (?) Amst 1659 und als die letzte vom Verfasser selbst herausgegebene die Lond. 1607. an. Ob es mit einer Ausgabe, cum tabulis aeneis R. Vitellii. Amst. 1617. 8. die mit einem Preise von 1 Fl. 10 St. angesetzt ist in Catalogus librorum omnis ordinis latina, aliisque doctioribus linguis conscriptorum. Prostant venales Trajecti ad Rh. in bibliopolio J. Altheer 1823. 8. p. 49, seine Richtigkeit habe, stehet dahin.

S. 527. Nr. 2946. 2947. A discoverie of certaine errours published in print in the much-commended „Brittannia, 1594." very prejudiciall to the discentes and successions of the auncient nobilitie of this realme. By Yorke herault (Ralph Brooke) um 1599 gedruckt. 4. 77 S. (M. 46). Lo. I, 265 giebt an: Discoverie of certain errours in (Camden's) Britannia 1594. By Yorke herault. (Lond. 1596). 4. Camden antwortete darauf in der 5ten Ausgabe seines Werkes Lon. 1600. worin er die Fehler berichtiget hatte, in einer lateinischen Zuschrift: Ad lectorem. Darauf schrieb Brooke: A second discoverie of errours etc. with a reply to Mr. Camden's apology ad lectorem in his fifth edition, 1600. Beide Streitschriften mit Camden's Antwort wurden von James Woodman neu herausgegeben unter dem Titel: A discoverie of certaine errours published in print in the much-commended Britannia, 1594, very preiudicial to the discentes and successions of the auncient nobilitie of this realme. By Ralph Brooke, Yorke herault at armes. — To which are added, the learned Mr. Camden's answer to this book; and Mr. Brooke's reply. Now first published from an original manuscript in the library of John Anstis, Esq. Garter King at arms. London: printed for James Woodman and Dav. Lyon. 1724. 4. 119 und 196 S. (M. 316.) Die erste Schrift von Brooke mit Camden's Antwort füllt den ersten Theil dieser Ausgabe, Brooke's zweite Schrift und ein Anhang u. s. w. den zweiten. Beide haben noch besondere Titel mit der Jahrzahl 1723.

S. 528. Nr. 2952. Neale's seats etc. — — 1 Ser. 6 voll. Lond. 1818. 1819. 2 Ser. 3 voll. Lond. 1824 — 1826. gr. 8. (v. W. B. 725, 9987) — 72 Nrs complete in

6 voll. roy. 8. containing neerly 450 beautiful views, 15 L. bei B. 8 L. 8 S. large paper, genuine proof impressions on India paper 28 L. 16 S bei Bo. 18 L.) Nach Lo. III, 1824. die ersten 6 Bände mit 432 Kupfertafeln, jede der 72 Nummern bei der Erscheinung 4 S., in 4. auf Ind. Papier 8 S. von der zweiten Folge, 2 Bände mit 72 Kupfertafeln. 10 L.

— — Nr. 2953. The medallic history of England to the revolution. By John Pinkerton. Lond. 1790. 4. mit 40 Kupfert. (Lo. III, 1457. 19 S. — 1 L. 11 S. 6 D. — 1 L. 17 S. groß Papier 1 L. 8 S. — 1 L. 16 S.) — Lond. 1802. 4 (18 S. Lo. III, 1458).

— — Nr. 2954. A catalogue and succession of the kings, princes, dukes, marquesses, earles, and viscounts of this realme of England, since the Norman conquest, to this present yeare 1619. Together with their armes, wives and children; the times of their memorable actions. Collected by Ralph Brooke, Esq. Yorke-herauld: discouering, and reforming many errors commited, by men of other profes- fession, and lately published in print, to the great wron- ging of the nobility, and preiudice of his Majestie's officers of arms, who are onely appointed and sworne to deal faith- fully in these causes. (Lond.) 1619. f. 276 S. (M. 85). — Collected by R. Brooke, and by him enlarged, with amendment of diuers faults, committed by the printer, in the time of the author's sicknesse. — 1622 f. 392 S. (M. 89).

— — Nr. 2954 *a*. A discoverie of errours in the first edition of the catalogus of nobility, published by Ralph Brooke, York herald 1619, and printed heerwith word for word, according to that edition. With a conti- nuance of the successions, from 1619 untill this present yeare 1622: at the end where of, is annexed a review of a later edition, by him stolne into the world 1621. By Augustine Vincent, Rouge-croix pursuivant of armes. Lond. 1622. f. 717 S. (M. 92. 16 S. mit bunten Wappen — 1 L. 17 S. groß Papier 6 L. 16 S. 6 D. Lo. IV, 1870.

S. 529. Nr. 2955. Basiliologia: a book of kings; being

the trve and liuely effigies of all our English kings, from the conquest vntil this present, with their several coats of arms, impresses and deuices, and a briefe chronologie of their liues and deaths, elegantly grauen on copper. London: printed for H. Holland. 1618. f. (M. 85. Lo. II, 945). Das Buch ist sehr selten, ward in Versteigerung mit 19 L. bezahlt, die einzelen 32 Bildnisse, meist von R. Elstrack, und mehre von Sim. Passaeus gestochen, führt Lo. an.

— — Nr. 2956. Der Verfasser bezeichnet sich auf dem Titel selbst als Black - Smith.

— — Nr. 2957. Der Name Rob. Hall ist ein angenommener, und der wahre Name Peter Heylyn erscheint schon auf dem Titel der zweiten Ausgabe von 1652. Von einer Ausgabe Lond. 1669 weiß M. nichts, der nur noch anführt S. 182: A help to English history etc. By P. Heylyn, and since his death, continued to this present year 1671, with the coats of arms of the nobility, blazon'd. Lond. 1671. 12. 557 S. — die Fortsetzung von Csto. Wilkinson, und die Wappen roh in Holz geschnitten; S. 211: — London: printed for F. Basset and C. Wilkinson 1680. 12. 634 S. als vierte Ausgabe; S. 272: — By P. Heylyn, and since his death continued to this present year 1709. with the coats of arms of the nobility blazoned. Lond. 1709. 8. 633 S. und S. 421: — By P. Heylyn. And since his deeth continued, with great additions, to the first day of November 1773. With the coats of arms of the nobility, accurately engraved on copperplates, and properly blazoned. To this edition are now first added, lists of the extinct viscounts and barons, also, the praetorian banner displayed, or the arms of all the Lord - Mayors of London accurately engraved on copperplates, and explained by true blazonry, with a complete list of the said magistrates: now first published by Paul Wright — fellow of the society of antiquaries. London: printed for the editor — 1773. 8. 560 S.

S. 530. Nr. 2959. The most royally ennobled genealogie of the high and mightie prince, and most renowned manarch, James, by the grace of god king of Great

Brittaine, as also from the first original of the Scots, from them ascending to the imperial Romans, the warlicke Picts, the Saxons, Danes, and conquering Normans, with his lineal descent from Charlemaine, and other the moderne Kings of France, their several regiments, titles, honors, matches, surnames and descents, when they began their reign, how long each prince ruled and governed the estate royal, the manner of their death, and place of burial; whereunto is added their regal ensignes, armes, atchievements of honour, emblems, and memorable epitaphs, collected out of the painful labours of many studious in antiquities, and reduced into a genealogical table etc. By Thomas Lyte — Lond. (M. 64).

S. 530. Nr. 2960. Divi Britannici; being a remark upon the lives of all the kings of this isle, from the year of the world 2855, unto the year of grace 1660. By Sir Winston Churchill. Lond. 1675. f 362 S. (M 198). (Laycock 7 S. 6 D).

— — Nr. 2961. A genealogical history of the kings of England, and monarchs of Great Britain; etc. from the conquest, anno 1066, to the year 1677. in seven parts or books, containing a discourse of their several lives, marriages, and issues; with the times of their births, deaths, places of burial, and monumental inscriptions, with their effigies, seals, tombs, cenotaphs, devises, arms, quarterings, crests and supporters, all engraven in copper-plates, furnished with several remarques and annotations, by Francis Sandford. Esq. Lancaster herald of arms. In the Savoy, printed — for the author 1677. f. (M. 202). Während einer Krankheit des Verfassers, bearbeitete Gregory King einen Theil des Textes vom 4ten Buche an. Plan und Ausführung des Werkes sind vortrefflich, die Kupfertafeln sind von den besten Künstlern der Zeit, mehre von Hollar gestochen, und die Anmerkungen enthalten reiche Belehrung über die Wappen der Könige, der Prinzen und des Adels. Obgleich das Werk vor einer neuen Ausgabe sehr selten war, so hat sie doch an Werth verloren, wird aber dennoch der bessern Kupferabdrücke wegen nach Lo. IV, 1615 noch mit 1 L.

10 S. — 2 L. 12 S. 6 D. — 4 L. 14 S. 6 D. bis 4 L. 18 S. bezahlt. Eine Ausgabe von 1688 kennt M. nicht, wohl aber führt er an S. 267: A genealogical history of the kings and queens of England etc. First published by Fr. Sandford — and continued to this time, with many new sculptures, additions and annotations, as likewise the descents of divers illustrious families, now flourishing, maternally descended from the said monarchs, or from collateral branches of the royal blood of England; by Samuel Stebbing Esq. Somerset. herald. Lond. 1707. f. 878 S. Von den sich bis gegen 100 belaufenden Kupfertafeln, welche Bildnisse, Denkmähler, Siegel, Wappen enthalten, sind in dieser Ausgabe 14 neu hinzugekommen. Longm. 7 L. 15 S. Bo. 9 L. 9 S. bei Lo. IV, 1615. 6 L. — 8 L. 8 S. — 10 L. 10 S. — 13 L. 13 S. von Howell and Steward für 8 L. 18 S. 6 D. angeboten. Auf groß Papier wurden nach M. 270 nur 24 Abdrücke genommen, wovon einer in der Edwardsschen Versteigerung mit 50 guineas bezahlt wurde; bei Lo. 30 L. — 40 L. 8 S. 6 D. — 52 L. 10 S. Einen treuen und ausführlichen Bericht von diesem wichtigen Werke findet man in The librarian, by James Savage. 1809. 8. im 2ten Bde. S. 1 u. folg.

S. 531. Nr. 2963. A series of above 200 Anglo-gallic, or Norman and Aquitain coins of the antient kings of England. By Andrew Cottee Ducarel. Lond. 1757. 4. mit 16 Kpft. nebst Beschreibung, einer Karte und Bildniß. (Lo. II, 165. 19 S. — 1 L. 10 S.)

S. 531. Nr. 2965. Beauties of England and Wales: or, original delineations, topographical, historical and descriptive of each county; (by Britton, Brailey, Brewer and others. Lond. 1801 — 1816. 8. with above 700 engravings (31 L. 10 S. bei Bo. 16 L. 16 S.) With introduction by J. N. Brewer. 1818. 26 voll. im letzten die introd. (Longm. 20 L. Bo. 21 L. Lo. I, 133 giebt Preise zu 17 — 23 — 25 L. und höher an, und wenn er anführt with Brewer's introduction and the beauties of Scotland, in 32 vols. 60 L. 18 S. so sind darunter jene beauties of England, wahrscheinlich mit

Forsyth's beauties of Scotland (S. Nr. 3035 *a.*) verbunden zu verstehen.

S. 531. Nr. 2966 *a.* Die magna charta selbst ist mit dem Titel: Magna charta regis Johannis 15 die Junii 1715. anno regni 17. London apud Joh. Whittaker 1816. sehr gr. 4. auf 12 Blatt pergamentartigen Papieres mit Gold gedruckt. (8 L. 8 S. Br. II, 404). Und nach Br. n. r. II, 347. giebt es von diesem Prachtwerke Abdrücke auf Pergament mit hinzugefügten drei andern Blättern, conventio inter regem Johannem et barones, nebst mannichfaltigen Verzierungen auf besondern Blättern, und er beschreibt einen mit großen Kosten von de Corbiere für die königliche Bibliothek zu Paris erlangten besonders kostbaren Abdruck, bestehend in 21 Blättern, welche außer mehren sehr merkwürdigen Kleingemählden, Bildnissen, reichen Einfassungen, die Wappenfahnen von 25 Baronen, die mit dem Könige Johann unterhandelten, und eine Menge abwechselnder Verzierungen enthalten. Van Praet hat davon eine umständliche Beschreibung im 6ten Bande seines catalogue des livres imprimés sur velin de la bibliotheque du roy p. 172 — 177 gegeben. Die Beschreibung eines andern nicht weniger kostbaren, aber sehr verschiedenen Abdruckes findet man in Aedes Althorp. I, 207 — 223, und Nachrichten über dieses Kunstwerk mit einer Druckprobe in Gold auf purpurfarbenem Pergament in Bibliograph. decameron. II, 416 ff. Ein geringerer Abdruck als diese beide auf Pergament wurde von Sykes für 44 L. 2 S. verkauft. Vergl. oben S. 94 Nr. 2965 *a.* und *b.*

— — Nr. 2968. An exact catalogue of the nobility of England, and lords spiritual, according to their respective precedencies; with all their titles of honor (wheter by creation, succession, or office), and the particular times of their several promotions; together with their paternal coats of arms, and also those of the archiepiscopal and episcopal sees in blazon By Robert Dale, Gent. Blanch-Lion pursuivant, and Dep. Register of the college of arms. Lond. 1697. 8. 164 S. (M. 252).

S. 532. Nr. 2971. 2972. The peerage of England; or an historical and genealogical account of the present

nobility. Containing the descent, original creations, and most remarkable actions of their respective ancestors, also the chief titles of honour and preferment they now enjoy; with their marriages and issue continu'd down to this present year 1709; and the paternal coats of arms of each family in blazon. Collected as well from our best historians, public records, and other sufficient authorities, as from the personal information of most of the nobility. To which is prefixed, an introduction of the present royal family of Great Britain, traced thro' its several branches down to this time; and terminating with the protestant succession, as settled by act of parliament. (By Arthur Collins). Lond. 1709. 8. 470 S. (M. 271). Als Part. I. of the second edition, which very large additions and corrections, nach M. 272 im J. 1710 wieder gedruckt. Darauf erschien: The peerage of England; or, a genealogical and historical account of all the flourishing families of this kingdom, who have borne the dignity of peerage, either by tenure, summons to parliament, investiture, or creation etc. from the Saxons time, to this present year 1711. In which is contained some memoirs of the lives of the most eminent persons the nation has ever produced; the date of their summons to parliament, advancement to honours and employments; their marriages and issue, with the original of many ancient families, not to be found in Sir William Dugdale, or any other printed author; and the continuation of several others, who are still existing in their collateral branches. Faithfully collected from approved manuscripts, publick histories and records, and other credible authorities, and, with the first volume of this work, compleats the whole peerage of England to this time. Vol. II. Lond. 1711. 8. 447 S. (M. 275). Dies Werk, sagt M., bildet mit dem 1710 gedruckten und 1712 wieder gedruckten Bande drei Bände: The peerage of England etc. Te 2 edit. with addition of all the peers lately created to July 1712. Vol. I. Lond. 1712. 8. (M. 276). — The 2 edit. continued to 1713. Lond. 1713. und A supplement containing some families formerly omitted, and others where the honour lies dor-

mant, or exists in female issue. London: printed for A. Collins. 1714. 8. — The 3 edit. corrected and very much enlarged with many valuable memoirs, never before printed: to which is also added, a general index of the several families of Great Britain and Ireland etc. allied by marriage or intermarriage, to the noble families mentioned in this work. Lond. 1714. 8. (M. 285). M. fügt hier ziemlich undeutlich bei: „The title is printed partly in red. The work was printed partly in red. The work was printed again in 1715, and then called the third edition, with an account of those families advanced by his present majesty king George. The title to this last edition is wholly in black." — The peerage of England; containing a genealogical and historical account of all the peers of England, now exist'ng, eiter by tenure, summons, or creation: their descents and collateral lines; their births, marriages, and issues; famous actions, both in war and peace; religious and charitable donations; deaths, places of burials, monuments, epitaphs, and many valuable memoirs, never before printed. Also their paternal coats of arms, crests, and supporters, curiously engraven on copper-plates. Collected from records, old wills, authentick manuscripts, our most approved historians, and other authorities. By Arthur Collins. Lond. 1735. 8. 3 voll. und da der 2te Band in 2 Theilen bestehet, gewöhnlich in 4 Bände gebunden. (M. 346). — Lond. 1741. 8. 4 voll. Wie M. 360 diese Ausgabe als die zweite aufführen könne, ist nicht wohl abzusehen, wenn die vorhergehende von 1735 nicht gleichsam als ein neues Werk, worin die Zusätze und Supplemente zu den frühern zu einem einzigen Ganzen verarbeitet worden sind, betrachtet wird. Zu dieser neuen Ausgabe erschien aber auch: A supplement to the four volumes of the peerage of England. Containing a succession of the peers from 1740, with accounts of those that have been promoted to higher titles. And a genealogical history of all the families since advanced to the peerage of this kingdom. Their births, marriages and issues, places of burial and epitaphs, with memoirs of their famous actions, and employments, both

in war and peace: never before printed. Also their paternal coats of arms, crests, and supporters, curiously engraven on copper-plates. Collected from records, authentic manuscripts, our most approved historians, and other authorities. By Arthur Collins. Lond. 1750. 8. 2 voll. 820 S. (M. 376.) — The 3 edit. corrected and enlarged in every familie, with memoirs not hitherto printed. Lond. 1756. 8. 5 voll. oder da der erste Band in zwei Theilen bestehet, gewöhnlich in sechs Bände gebunden. (M. 387.) — The 4 edit. in 7 voll. Lond. 1767. 8. — In 8 voll. The 5 edit. carefully corrected and continued to the present time. Lond. 1779. 8. (M. 429). (G. C. 2 L. 12 S. 6 D). Der Herausgeber hievon war der Kupferstecher Barak Longmate, dessen supplement dazu auch besonders gedruckt wurde, 1784, nämlich: A supplement to the 5 edition of Collins's peerage of England; containing a general account of the marriages, births, promotions, deaths etc. which have occurred in each family, from that publication in the year 1779 to the present time. Also genealogical and historical accounts of those families which have been advanced to the English peerage, whether by descent or creation, since that period, with their paternal coats of arms, crests, supporters, and mottoes, engraved on thirty four copper-plates. Faithfully collected from authentic pedigrees in possession of the families or registered in the house of lords, records, monumental inscriptions, and other authorities, which are cited. By Barak Longmate. Lond. 1785. 8 435 S. (G. C. 1784. 7 S. 6 D). — Collin's peerage of England — Greatly augmented and continued to the present time. By Sir Egerton Brydges. In 9 voll. Lond. 1812. 8. 9 voll. (M. 525). Lo. I, 459 f. giebt die verschiedenen Ausgaben folgender Maßen an: Lond. 1709. 8. with arms blazoned. 2 edit. with very large additions and corrections. Lond. 1710. 8. with wood cuts. Some copies are dated 1712, and have the addition of all the peers created to July 1712. vol. II, in two parts. Lond. 1711. Some copies bear the date of 1714. — 3 edit. corrected and very much enlarged. Lond. 1714. 8. 2 voll. Some copies bear the date of

1715, and have the addition of an account of those families advanced by K. George I. A supplement to the peerage of England. Lond. 1716. 8. Some copies contain the supplement of 32 p. published with vol. II. date 1714 — 4 edit. Lond. 1717. 8. 2 voll The edition of 1715, with new titles and an appendix. Und dann wieder als ein neues Werk: The peerage of England. Lond 1735. 8. 3 voll. 4. Der 2te Band in 2 Theilen, mit Kupfertaf. — 2 edit. sehr vermehrt und verbessert Lond 1741. 8. 4 vol. A supplement to the four volumes — Lond. 1750. 8. 2 voll. — 3 edit. corrected and enlarged in every family, with memoirs not hitherto printed. London 1756 8 5 voll und gewöhnlich in 6 gebunden, da der erste aus zwei Theilen bestehet. Die letzte Ausgabe von Collins selbst besorgt. 4 edit. Lond. 1768. 8 7 voll. — 5 edit. with a supplement by Barak Longmate. Lond. 1779 — 1784. 8. 9 voll — 6 edit. by Egerton Brydges. Lond. 1812. 8. 9 voll. (3 L. 11 S. — 7 L).

S. 532. Nr. 2971. A complete history of English peerage; from the best authorities: by Willam Guthrie. Illustrated with elegant copperplates of the arms of the nobility; blazoned in the heralds office, by the proper officers: copperplates of the premiers in their parliamentary robes, and at the conclusion of the history of each family vignettes and other ornaments proper for the subject, Lond. 1763. 4. 469 S. (M. 398).

— — Nr. 2975. The peerage of England. A complete view of the several orders of nobitity, their descents, marriages, issue, and relations; their creations, armorial bearings etc. Together with an introduction, shewing the high and illustrious extraction of our most gracious sovereign. Also an historical account of all the officers of state etc. the arms of all the lords spiritual and temporal; three useful plates, teaching the art of heraldry etc. By Mstr. E. Kimber. Corrected to July 23, 1766. Lond. 1766. 12. 252 S. (M. 407) Die Kupfertafeln sind von J. Lodge gestochen. — 2 edit. Lond. 1769. 12. (M. 412.) Dieses Werkchen macht mit desselben Verfassers peerage of Scot-

land und peerage of Ireland ein Ganzes aus. (Lo. III, 1070. 7 S. 6 D).

S. 2976. M. 653 giebt für die erste Ausgabe das J. 1772 an.

S. 533. Nr. 2977 und 2978 Diese Werke gehören als allgemeinere eigentlich oben hin unter Nr. 2932. Die genauern Titel lauten: The present peerages: with plates of arms, and an introduction to heraldry with several useful lists incident to the work. The plates of arms revised by Joseph Edmondson. Lond. printed for J. Dodsley. 1785. 8 428 S. und 86 Kupfertafeln. (M. 451.) Es scheint, daß Edmondson bloß die Kupfertafeln durchgesehen und wo nöthig berichtiget habe, Dodsley aber, nach der gewöhnlichen Anzeige printed for the author u. dgl. der Herausgeber oder Verfasser sei. (L. II, 646. 7 S).

A companion to the peerage of Great Britain and Ireland. By Joseph Edmondson. Lond. 1776. 8. (M. 426). Dies Werk scheint zu den verschiedenen peerages überhaupt als ein erläuterndes und ergänzendes Hülfsmittel dienen zu sollen.

— — Nr. 2979. — (By Charles Catton). (M. 464). Die Wappen sind von C. Catton, einem Wappenmahler, gut gezeichnet und von F. Chesham gestochen, wobei aber auszusetzen ist, daß die Wappenhalter ganz gegen die Regel und willkührlich in allerlei mahlerischen Stellungen dargestellt sind. (Lo. III, 1424. 1 L. — 1 L. 6 S. — 2 L. 16 S. gemahlt 4 L. bei Bo. 3 L. 13 S. 6 D).

— — Nr. 2982. Nach v. W. B. 675. 9468: The annual peerage of the British empire. Lond. ist dies allgemeineren Inhalts und erstreckt sich über alle peers des Brittischen Reiches, gehört also oben hin nach Nr. 2940.

— — Nr. 2983. The baronage of England: or, an historical account of the lives and most memorable actions of our English nobility; in the Saxons time, to the Norman conquest; and from thence, of those who hed their rise before the end of king Henry the thirds reign; deduced from public records, ancient historians, and other au-

thorities. By William Dugdale, Norroy king of arms. T. I. Lond. 1675. f. 790 S. — after the end of king Henry the third's reign, and before the eleventh of king Richard the second. T. II. 1676. 191 S. — from the tenth of king Richard the second, untill this present year 1676. T. III. 1676 S. 195 — 488. (M. 199) Bei Lo. II, 625 zu 5 L. 2 S. 6 D. — 8 L. 15 S. — 14 L. bis 39 L. 10 S. in kostbarem Einbande. Im Jahre 1811 gab T. C. Banks eine Probe von einer neuen beabsichtigten Ausgabe, die eine Fortsetzung bis zu dieser Zeit enthalten sollte.

S. 533. Nr. 2984. The English baronage; or, an historical account of the lives and most memorable actions of our nobility, with their descents, marriages and issues. Deduced from records, historians, manuscripts, and other authorities, by Arthur Collins. Lond. 1727. 4. 683 S. (M. 331.) Es wird dies Werk vol. I. bezeichnet, es ist aber nicht mehr davon erschienen.

— — Nr. 2985. Baronagium genealogicum, or the pedigrees of the English peers, deduced from the earlist times, of which the are any attested accounts, including as well collateral or lineal descents. Originally compiled from the public records and most authentic evidences, by Sir William Segar. Knt. Garter principal king of arms, and continued to the present time. By Joseph Edmondson Esq. Mowbray-herald extraordinary, Lond. 1764. f. 5 vol. (M. 399) — Vol. 1—6. Lond. 1780. f above 500 pl. (15 L. 15 S. Bo. bei Longm. 14 L. 14 S; Lo. II, 646. 13 L. 13 S. bis 18 L. 18 S).

S. 534. Nr. 2986. The dormant and extinct baronage of England, or an historical and genealogical account of the lives, public employments, and most memorable actions of the English nobility, who have flourished from the Norman conquest to the year 1806, deduced from public records, ancient historians, the works of eminent heralds, and from other celebrated and approved authorities. By T. C. Banks. Lond. 1807 — 1809. 4. 3 voll. (M. 508), mit der Wappenbeschreibung über jedem Artikel. Lo. I, 104 legt diesem Werke, meist aus Dugdale's und Collins's

Werken entlehnt, wenig Werth bei. (3 L. 4 S. large paper 5 L. 5 S. bei Bo. 3 L. 16 S. — 5 L bei Laycock 2 L. 8 S. large paper 2 L. 15 S). Besser würde die neue Ausgabe, die in 6 Bänden erscheinen sollte, ausgefallen sein, von welcher aber nur der erste Band herausgekommen ist: Genealogical and biographical history of the dormant and extinct Peerage of England, from the Norman conquest, including the regal families anterior to the house of Brunswick. Lond. 1812. vol. 1. 3. (10 S.) Ein Anhang zu der ersten Ausgabe ist beigefügt desselben Verfassers Werke: Stemmata Anglicana; or, a miscellaneous collection of genealogy. Lond. 1825. 4. (3 L. 3 S.) wovon eine Anzahl Abdrücke auch unter dem Titel: A genealogical history of divers families of the ancient peerage of England. 1826. erschienen ist. (Lo. I, 105).

S. 534. Nr. 2987 und 2989 einerlei Werk von einem und demselben, auf dem Titel der ersten Nummer nicht genannten, Verfasser: The baronetage of England; being an historical and genealogical account of baronets, from their first institution in the reign of king James I. Containing their descents, the remarkable actions and employments of them and their ancestors; as also their marriages, issue etc. with their coats of arms, and crests engraved and blazoned. (By Arthur Collins). Lond. 1720. 8. 2 voll. (M. 808.) — An historical and genealogical account of baronets from their first institution etc. By Arthur Collins. Lond. 1742. 8. 2 voll. (M. 364; 14 S. Lo. I, 460.

— — Nr. 2988. The English baronets, being a genealogical and historical account of their families, containing. 1. A particular account of the institution of this order by king James I. manner of creation, privileges, precedents etc. 2. Their descents, creations, successions, marriages and issue, as also the public employments and remarkable actions both of them and their ancestors, with the blazonry of their arms and crests, their mottos and seats or places of residence. 3. Correct lists; 1) of the present baronets in the order of precedency; 2) of those who are now peers of Great Britain or Ireland. 3) of

those foreigners who have had this dignity conferred on them. 4) of those whose titles are now extinct; 4. Exact tables of precedence, particularly with respect to the wives, sons and daugthers of baronets and knights; 5) A short account of the institution of the order of baronets of Nova-Scotia, and those of Ireland, with an explanatory index of the terms in heraldry referring to the arms, illustrated with their coats of arms curiously engraven on copperplates. (By Thom. Wotton) Lond. printed for Thom. Wotton —). 1727. 12. 3 voll. (M. 333). — To which are added an account of such Nova Scotia baronets as are of English families, now resident in England; and a list of such persons names who were deemed fit and qualified at the restoration, to be made knights of the royal oak, with the value of their estates as then given in. London: printed for Thom. Wotton. 1741. 8. 4 voll. aber da der 3te Band in 2 Theilen bestehet, gewöhnlich in 5 Bände gebunden. (M. 362, Lo. III, 1070. 8 S. — 16 S. — 1 L. 6 S.)

S. 534. Nr. 2990. Genauer: A new baronetage of England, or a genealogicol and historical account of the present English baronetage with their arms accurately engraved and blazoned. To which is added, a complete list of all the persons who have been advanced to this dignity, from the first institution of it; with the dates of their several patents, according to the order of their creations: from the most authentic materials. (By J. Almon.) Lond.: printed for J. Almon — 1769. 12. 3 voll. (M. 412.) Nach dem Abece geordnet. (10 S 6 D. Lo. I, 115).

— — Nr. 2991. Genauer: The baronetage of England: containing a genealogical and historical account of all the English baronets now existing, with their descents, — — — and a dictionary of heraldry, explaining such terms, as are commonly used in English armory, By E. Kimber. and Johnson. — (M. 419). (In einem Hamburger Katal. 10 Thlr. 12 Gr.)

— — Nr. 2992. Genauer: The baronetage of England, or the history of the English baronets, and such ba-

ronets of Scotland, as are of English families; with genealogical tables and engravings of their armorial bearings. Collected from the present baronetage — approved historians — public records — authentic manuscripts — well — attested pedigrees — and personal information. By — William Betham, editor of the genealogical tables of the sovereigns of the world. Ipswich 1801. 4. 5 voll. (M. 498). Der 2te und 5te Band führen den Druckort London; die 28 Kpft. auf jeder 20 Wappen sind von H. Mutlow nett gestochen. (Bo. 5 L. 15 S. 6 D. Laycock 2 L. 18 S) Nach Lo. I, 160. ein fehlerhaftes und unvollständiges Werk. (3 L. 3 S).

S. 535. Nr. 2994. The baronetage of England; containing their descent and present state, their collateral branches, births, marriages and issue, from the institution of the order in 1611 — a complete and alphabetical arrangement of their mottos, with correct translations; a list of persons who have received the honour of knighthood, of extinct baronets and of such as have been advanced to the peerage, and of British subjects holding foreign orders of knighthood. By John Debrett editor of the peerage of England, Scotland and Ireland. Lond. 1808. 2 voll. 12. (M. 514) — 2 ed. Lond . . . . — 3 ed. Lond. 1815. 12. 2 voll. — — — New ed. corrected to Sept. 1828. Lond. 1830. 12. 2 voll. (1 L. 8 S.) — corrected to March 1831. Lond. 12. 2 voll. — including the new baronets with their arms. Lond. 1832. 12. 2 voll. (1 L. 8 S.) — corrected to May 1832. Lond. 1833. 12 2 voll. (1 L. 8 S.) — Debrett's baronetage of England seventh edition, carefully revised troughout, with a new set of coats of arms, from drawings by Harvey. Edited by William Courthope. Lond. 1835 8. (25 S)

— — Nr. 2995. Die Kupfertafeln von Crispin de Pas. (7 L. 17 S. 6 D. Bo.)

S. 535. Nr. 2997. Bei Lo. II, 755. 4 L. 4 S. — 5 L. — 7 L. 9 S. bis 28 L. 17 S. 6 D. prächtig gebunden. — with a few explanatory notes by John Nichols. Lond. 1811. 2 voll. 4. Diese Ausgabe ohne Wappen (5 L. 5 S.

Bo; 2 L. 12 S. 6 D. Laycock; bei L. II, 756. 2 L. 6 S. bis 4 L. 4 S).

S. 535. Nr. 2998. Origines judiciales, also a chronologie of the lord chancelors and Keepers of the great seal etc. Lond. 1666. f. — 2 edit. with additions. In the Savoy 1671. f. (1 L. 16 S. bis 4 L. 10 S.) — the third edit. with additions. Lond. 1680. f. Die zweite Ausgabe mit neuem Titelblatte, 4 Seiten Fortsetzung und zwei hinzugekommenen Bildnissen. (4 L. 6 S. bis 6 L. 8 S.) (Lo. II, 624).

— — Nr. 2999. Nomina — — militantium. accedunt classes exercitus Eduardi tertii regis Caletem obsidentis, edidit Edw. Rowe Mores. Oxon. 1748. 4. (M. 371. — Lo. III, 1297 giebt 1749 an und 1 L. 7 S. — 1 L. 14 S.— 2 L. 15 S.

— — Nr. 3000. Portraits of illustrious personages of Great Britain, engraved from authentic pictures in the galleries of the nobility, and the public collections of the country; with biographical and historical memoirs of their lives and actions, by Edmund Lodge. Lond. 1821 — 1828. f. 3 voll. mit 180 Bildnissen 30 L. groß Papier mit Probedrucken u. s. w. mit N. 1 — 7 vom 3ten Bande, 106 L. 1 S; in groß 8. jede Lieferung 12 S. 6 D. und in 4. 1 L. 5 S. (Lo. III, 1148.) Von einem 4ten Bande erschienen 1830 fünf Nummern nach Br. n. r. II, 317. und eine dritte Ausgabe in gr. 8. erscheint seit 1829 mit aufgestochenen Kupfert. in Lieferungen mit 3 Kpft. zu 7 S. 6 D. in 4. auf Ind. Pap. zu 15 S. Eine verjüngte Ausgabe erschien nach Br. n. r: portraits and memoirs of the most illustrious personages of Great Britain, by Edm Lodge. Lond. 1824. ff. in 9 Bänden gr. 8. in Heften mit 5 Kpft. zu 12 S. 5 D. und in gr. 4. auf Ind. Pap. zu 1 L. 5 S. In einer Londner Zeitschrift wurde dieses Werk im J. 1830 in 9 Bänden, wohl erhalten, unbeschnitten und mit guten Kupferabdrücken für 40 L. angeboten.

— — Nr. 3002. Bei Lo. II, 543. zu 3 L. 6 S. — 17 L. 6 S. 6 D. — 27 L. 16 S. 6 D. bis zu 43 L. 1 S.

S. 536. Nr. 3003. James Smith's antiquities of Westminster etc. w. 246 engravings (bei Bo. 2 L. 16 S. — Sixty two additional plates to his antiquities of Westminster. Lond. 1809. 4. (6 L. 6 S. bei Bo. 2 L. 12 S. 6 D).

S. 536. Nr. 3005. The history of St. Pauls cathedral in London from its first foundation untill these times: extracted out of originall books and other manuscripts. By Will. Dugdale. Lond. 1658. f. Bei Lo. II, 623. 2 L. 16 S. — 3 L. — 5 L 7 S. 6 D. bis 21 S. und — the second edition corrected and enlarged by the author's own hand. To which is prefixed, his life, written by himself. Published by Edward Maynard. Lond, 1716. f. 4 L 9 S. bis 15 L. 15 S. Die neueste — with a continuation and additions, including the republication of Sir William Dugdale's life from his own manuscript, by Henry Ellis. Lond. 1818. f. schön gedruckt, die Kupfertafeln meist von W. Finden und mit einigen neu hinzu gekommenen, überhaupt an Zahl 69 in sechs Lieferungen jede zu 2 L. 12 S. 6 D. und auf großen Tafeln mit ersten Kupferdrucken zu 31 L. 10 S.

—. — Nr. 3006. — History and antiquities of Berkshire, with pedigrees of the most considerable families and particular account of Windsor, new edit. by Reading. Lond. 1736. f. (4 L. Bo.)

S. 537. Nr. 3009. Der größte Theil dieses Werkes ist von Will. Smith, dessen Sammlungen in die Hände des Sir Randolph Crew, knight, Lordoberrichter der Kingsbench kamen und von des Letzten Neffen Sir Rand. Crew herausgegeben wurden. (Noble 218.)

S. 537. Nr. 3010. Die erste Ausgabe bei Bo. 2 L. 12 S. 6 D. bei Lo. III, 1505. 2 L. 2 S. — 3 L. — 3 L. 10 S. — 5 L. bis 12 L. 1 S. 6 D; die letzte bei Bo. 1 L. 4 S. und roy. 4. large paper 6 L. 6 S. bei Bo. 1 L. 16 S bei Lo. 1 L. 2 S. — 2 L. 16 S. — 3 L. 13 S. 6 D. auf großem Papier.

S. 538. Nr. 3012. 3013. Nach Longman. 2 voll. und 8 L. 8 S. bei Bo. 2 voll. 5 L. 15 S. 6 D. bei Lo. II, 989. 2 voll. 5 L. 10 S. — 5 L. 15 S. 6 D. — 6 L. 10 S. —

8 L. 10 S. 6 D. — 10 L. — 11 L. — The history and antiquities of the county of Dorset. By John Hutchins. The 2 edit. corrected, augmented and improved by Richard Gough and John Bowyer Nichols. Lond. 1796 — 1815. f. 4 voll. (18 L. groß Papier 53 L. 11 S. — 66 L. 3 S. — 68 L. 5 S. — 71 L. 8 S. Lo. II, 989.) Aus dem vierten Bande dieser Ausgabe wurde auch besonders abgedruckt: The history and antiquities of Sherbourne in the county of Dorset. Augmented and continued to the present time by Richard Gough and John Bowyer Nichols. Lond. 1815. f. mit sieben Kupfert. und dem Stammbaum der Familie Digby.

S. 538. Nr. 3014 *a*. Lo. I, 399. führt eine Ausgabe Lond. 1700. f. an (26 L. — 35 L. 14 S.) und eine andere Hertford 1827. 8. 2 voll. mit Steintafeln (1 L 10 S. large paper in roy. octavo 2 L. 5 S.) und I, 448. The history and antiquities of the county of Hertford; compiled from the best authorities and original records, preserved in public repositories and private collections. London 1815 — 1827. roy. f. 3 voll. (published at 9 L 4 S. large paper, with proof plates 47 L. 5 S) Bo. führet auf: R. Clutterbuck's history and antiquities of Herfordshire. Vol. I — III. Lond. 1816 — 1824. roy. f. with numerous plates.

S. 539. Nr. 3016 *a*. und S. 640 zu Nr. 3016 *a*. Bo. giebt die Titel an: Throsby's select views in Leicestershire, with historical and descriptive relations. Lond 1789 (supplement) 1790 (2 L. 12 S. 6 D. Lo. IV, 1818. 1 L. 11 S. — 2 L. 6. — 2 L. 18 S.) und: The history and antiquities of the ancient town of Leicester. Lond. 1795. 4. plates. (1 L. 11 S. 6 D.) Lo. giebt Leicester 1791 4. an (1 L. 16 S.). Von demselben hat man noch ein drittes Werk: The memoirs of the town and county of Leicester. Leicester 1777. 12. 6 voll. map. and plates (Lo. 9 S. 6 D. — 10 S. 6 D. — 19 S. 6 D. bei Bo. 10 S. 6 D).

— — Nr. 3017. Die Liste London 1722. 4. gedruckt hält vier enggedruckte Seiten (M. 313.) Warburton recht-

fertigte die angefochtenen Wappen in seinem London and Middlessex illustrated. (Nr. 3023).

S. 539. Nr. 3018 *a*. — The antiquities of Nottinghamshire, extracted out of records, original evidences, leiger-books, other manuscripts and authentic authorities by Rob. Thoroton. Lond. 1677. f. Bo. 11 L. 11 S. bei Lo. IV, 1816. 7 L. 17 S. 6 D. — 10 L. 10 S. — 14 L. 3 S. — 16 L. 16 S; bei Longm. 9 L. 9 S.) — republished with large additions by John Throsby. Lond. 1797. 4. 3 voll. (5 L. 5 S. bei Bo. 3 L. 3 S. bei Longm. 2 L. 16 S. Lo. giebt 1790 an und 3 L. 12 S. groß Papier 12 L. 1 S. 6 D.) Bei Longman findet man noch angeführt: John Throsby's history of Nottingham. Nottingh. 1795. 4. w. pl. (1 L. 9 S.) und er bemerkt, daß davon nur 100 Abdrücke genommen worden seien.

— — Nr. 3019. Der Herausgeber Robert Gale ist auf dem Titel nicht genannt. Das Werk enthält 16 Kpfr. und 11 eingedruckte Abbildungen und Lo. IV, 1561 giebt Preise zu 1 L. 17 S. — 2 L. 2 S. und auf groß Papier zu 2 L. 10 S. — 5 L. 5 S. an.

— — Nr. 3020. Bei L. H. 622. Preise der ersten Ausgabe von 8 L. 10 S. 6 D. bis 18 L. 7 S. 6 D. der zweiten, von 14 L. bis 64 L. 1 S. Außerdem führt derselbe S. 623 einen spätern Abdruck: The antiquities of Warwickshire illustrated. Coventry 1765. f. 3 L. 3 S. an, als unverändert nach der ersten Ausgabe.

S. 540. Nr. 3021. Lo. IV, 1748 führt als erste Ausgabe an: A survey of London by John Stow. Also an apologie concerning the city. With an appendix, by William Fitzstephen. Imprinted by John Wolfe 1598 oder 99. 4. (1 L. 1 S. bis 1 L. 11 S.) Darauf folgen die Ausgaben: — increased with divers notes of antiquity. Imprinted by John Windet 1603. 4. (6 S. 6 D.) — continued, corrected and much enlarged by A. M. (Anthony Munday) Lond. 1618. 8. (10 S.) — inlarged by A. M. (Ant. Munday). and H. D. (Henry Dyson.) Lond. 1633. f. (1 L.) A survey of the cities of London and Westminster by John Stow,

corrected, improved etc. by John Strype. Lond. 1720. f. 2 voll mit 66 Kupfertafeln, worauf auch Wappen u. dgl. 2 L. 14 S. — 3 L. 13 S. 6 D. — 4 L. 14 S. 6 D. — 6 L. 10 S. — 8 L. 8 S.) — A survey of the cities of London and Westminster, and the borough of Soutwark, by John Stow; corrected, improved and very much enlarged in the year 1720 by John Strype, brought down to the present time by careful hands. The 6 edit. Lond. 1754. f. 2 voll. mit 132 Kupfertafeln. (4 L. 5 S. — 11 L. — 13 L. 13 S. — 14 L. — 16 L. mit den Bildnissen Stow's und Strype's, 21 L.

S. 540. Nr. 3023. London and Middlesex illustrated: By a true and explicit account of the names, residence, genealogy, and coat armour of the nobility, principal merchants, and other eminent families, trading within the precincts of this most opulent city and county (the eye of the universe) all blazon'd in their proper colours, with references thereunto, shewing in what manuscript-books, or other original records of the heralds' office, the right of each person respectively may be found, now first published. In justification of the subscribers and others, who have been encouragers of the new map of London and Middlesex, whose arms are engraved therein. And at the same time to obviate that symbolical or heraldical mystery (so industriously inculcated by some heralds) that trade and gentility are incompatible, until rectified in blood by the sovereign touch of Garter king of arms' sceptre. By John Warburton. Esq. Somerset herald, F. R. S. Lond. 1749. 8. 163 S. (M. 374.) An 500 Wappen hatte Warburton um eine Karte von London und Middlesex herum angebracht, welche der Earl Marshal nicht eher bekannt gemacht wissen wollte, als bis durch einen Wappenkönig die Rechtmäßigkeit dieser Wappen erwiesen wäre. Warburton meinte aber (Vorrede, S. 2) es wäre das Beste das Publikum zum Entscheider darüber zu machen, als eine Person, die nichts von der Sache verstünde.

S. 541. Nr. 3024. Bei Lo. III, 1196. 1 L. 16 S. — 4 L. 8 S. — 5 L. 12 S. 6 D. — 7 L. — Auch könnte

hieher Malcolm's Londinium redivivum. (S. oben Nr. 1331 *a*) gehören.

S. 541. Nr. 3029. Monasticon Anglicanum etc. Lond. 1655. ff. f. bei Bo. 21 L. bei Lo. II, 618. Preise von 15 L. bis zu 67 L. 5 S., mit kostbarem Einbande und auf größerem Papiere, worauf jedoch der dritte Band nicht gedruckt worden ist, selbst 210 L; der Auszug von 1718 — 1723, 21 L. 10 S. bis 49 L. 7 S. Eine Sammlung von 49 Kupfertafeln von Hollar zu Dugdales Monasticon und history of St. Paul's cathedral, wurde 1815 von neuen herausgegeben. Nach Noble, 308. war Dugdale der eigentliche Verfasser und Dodsworth leistete ihm dabei bloß Hülfe.

S. 542. Nr. 3033. An account of the seals of the kings, royal boroughs and magnates of Scotland. By Thom. Astle. — Lond. 1792. f. 44 S. (M. 467.) mit 5 Kpft. worauf 90 Siegel von B. Longmate jun. gestochen. — published by the society of antiquaries. Lond. 1796. f. (Bo. 16 S).

— — Nr. 3034. Iconographia Scotica: or, portraits of illustrious persons of Scotland. By John Pinkerton. Lond. 1794 — 1797. 4. in vier Theilen. (Lo. III, 1458. 1 L. 11 S. 6 D. — 2 L. groß Papier, mit Probedrucken, 5 L. 5 S).

— — Nr. 3035. The Scotish gallery; or portraits of eminent persons of Scotland; many of them after pictures by the celebrated Jameson, at Taymouth, and other places, with brief accounts of the characters represented, and an introduction on the rise and progress of painting in Scotland. By John Pinkerton. Lond. 1799. roy. 8. 11 S. in 4. 2 L. 8 S. — 3 L. mit Probedrucken 4 L. 4 S. (Lo. III, 1458).

S. 543. Nr. 3036. The peerage of Scotland: containing an historical and genealogical account of the nobility of that kingdom. Collected from the publick records of the nation, the charters and other writings of the nobility, and from the most approved histories. By Geo. Crawfurd. Edinb. 1716. f. 502 S. (M. 294; — Bo. 16 S. Lo. I, 508. 1 L. 1 S. — 1 L. 14 S.) M. bemerkt nicht, ob

Wappenabbildungen in dem Werke befindlich seien, wol aber, daß bald nach Erscheinung desselben a letter to M. Geo. Crawfurd, concerning his book, entitled the peerage of Scotland erschienen sei. Auch führt er an, daß ihm eine Schrift Crawfurd's, blandishments of arms, nicht vorgekommen sei.

S. 543. Nr. 3037. Genauer lautet der Titel: The peerage of Scotland, containing an genealogical account of the nobility of that kingdom, from their origin to the present generation: collected from the public records, and ancient chartularies of this nation, the charters and other writings of the nobility, and the works of our best historians. Illustrated with copper-plates. By Robert Douglas. Edinb. 1764. f. 718 S. (M. 401; Bo. 15 S. Laycock 18 S.) — sec. edit. Revised and corrected with a continuation to the present period, by John Philip Wood. With engravings of the arms of the peers. Edinb. 1813 f. 2 voll. 759 und 752 S. (M. 531.) In einem Hamburger Verzeichnisse zu dem hohen Preise von 70 Thlr. vielleicht Douglas baronage mit einbegriffen, in G. C. aber nur 1 L. 16 S.

— — Nr. 3039. The Scots compendium; or, pocket peerage of Scotland, including the dormant, attainted and extinct titles, and their descent, marriage, issue etc. Edinb. 1826. 12. 2 voll. with engravings (Lo. IV, 1625.) Es wird nicht gesagt, ob dies ein besonderes Werk oder eine neue vermehrte Ausgabe von dem oben zu S. 522. Nr. 2927 angeführten Scots compendium sei, was jedoch nicht der Fall zu sein scheint.

— — Nr. 3040. The baronage of Scotland: containing an historical and genealogical account of the gentry of that kingdom. Collected from the public chartularies of this country, the records and private writings of families, and the works of our best historians. Illustrated with engravings of the coats of arms. (By Robert Douglas. Edinburg 1796. f. 562 S. (M. 483).

— — Nr. 3041. S. oben Nr. 2940b. wovon es eine Abtheilung auszumachen scheint.

S. 544. Nr. 3042. Gehört nicht hieher. S. oben Nr. 1339 *b*.

S. 544. Nr. 3044. The peerage of Ireland: or, a genealogical history of the present nobility of that kingdom. With their paternal coats of arms engraven on copper. Collected from the publick records, authentick manuscripts, approved historians, well attested pedigrees, and personal information. By John Lodge. Lond. 1754. 8. 4 voll. (M. 383.) (G. C. 1 L. 4 S.) — Revised enlarged, and continued to the present time, by Mervyn Archdall — author of the monasticon Hibernicum. Dublin 1789. 8. 7 voll. (M. 462). In einem Hamburger Verzeichnisse 31 Thlr. 12 Gr. bei Howell and Steward 3 L. 3 S. —

S. 544. Nr. 3048. Bei Sa. 108, 1013 zu 2 L. 2 S.

S. 546. Nr. 3051. S. den Zusatz oben S. 219. zu Nr. 1389.

S. 546. Nr. 3052. — Acrecentado pelo mesmo aut. En Madr. 1675. f.

S. 547. Nr. 3060. Bei Sa 9, 100 mit 2 L. 2 S. angesetzt.

S. 548. Nr. 3063. Origen — — — sepulturas. Con un resumen de las mercedes que su Magestad ha hecho de Marqueses y Condes, desde el anno de 1621 hasta fin del de 1656. Madr. 1657. f. (1 L. 10 S. Sa. 189, 1929).

S. 549. Nr. 3066. Sa. 99, 882. führt den Titel auch nur an: Armas i triunfos: hechos heroicos de los hijos de Galicia. Madrid 1662. 4. zu 1 L. und läßt ungewiß, ob das Werk zugleich ein Wappenbuch sei, mit Beschreibung der Wappen.

S. 551. Nr. 3076. Der Titel der englischen Uebersetzung: A genealogical history of the kings of Portugal etc. By Francis Sandford. Rougedragon, pursuivant of arms. Lond. 1662. f. (2 L. 5 S. — 2 L. 18 S. Lo. IV, 1615). Dies Werk, sagt M. 171. sei zum Theil eine Uebersetzung des französischen von den beiden de Sainte Marthe. Noble 323. giebt das Druckjahr 1664 an. Uebrigens läßt keine der Anführungen durch M. und Noble vermuthen, daß im

Werke Wappen befindlich seien, welche die Aufführung desselben an diesem Orte rechtfertigen könnten.

S. 552. Nr. 3081. Das Ganze besteht nach Br. n. r. III, 279 aus 13 Theilen in 14 Bänden. Lisboa, Silva 1735 — 1749. wovon der 14te Register enthält. Dazu gehören Provas de historia genealogica de casa real portugueza, tiradas dos instrumentos dos archives da Torré do Tombo etc. p. Ant. Caetano de Sousa. Lisboa, Silva 1739 — 1748. 6 voll. f. ein vorzügliches Werk. Die zu dem Werke gehörenden Bildnisse der Könige hat man auch unter besonderem Titel: Serie dos reis de Portugal. Lisboa, Silva 1743.

— — Nr. 3084. Pinto de Sousa in seiner Bibliotheca historica de Portugal etc. p. 65. Nr. 103. giebt 1632 an.

— — Nr. 3085. — Notas ao nobiliario do conde D. Pedro por Estevao Paulinio. 1640. por Alv. Perreyra de Vera. Lisboa p. Joao da Costa 1643. e Madrid p. Alonso de Paredes 1646. f. (B. Lus. I, 103).

Felix Machado da Sylva, e Vasconcellos, notas al nobiliario de D. Pedro conde de Barcelos, hijo d'el rey D. Dioniz de Portugal. Madr. 1646. f. — Lisboa 1667. f. (B. Lus. II, 7).

S. 553. Nr. 3098. Eben so ungewiß ist es mit: Les delices de l'Italie 3 tom. à Leide 1706. 8. — dernière ed. avec figg. par de Rogissart, et ampl. par J. de la Faye. en 6 tomes. à Leide 1709. 8.

— — Nr. 3100. Chronique de Savoye, extraicte pour la pluspart de l'histoire de M. Guill. Paradin. Trois. edit. enrichie et augmentée. De l'imprimerie de Jean de Tournes. 1602. f.

S. 556. Nr. 3108. Isolario etc. — — huomini illustri, ed ogni piu esatta notilia tutte l'isole coll' osservationi degli scogli sirti, scagni e secchè del globo terraqueo. — ornato di trecento — dieci tavole geogr. topogr. corograf. iconograf. cet. E in supplemento dei XIV volumi del Bleau. T. II. dell' atlante Veneto. Opera e studio del M. Vincenzo Coronelli. 1696. P. I. II.

S. 559. Nr. 3121. — Venet. 1608. 4. Ausgaben erschienen auch Mant. 1529, impensa et aere M. G. Hittorpi (v. Der. III, 140. 1141 b.) und Venet. 1592. f. selten und unverstümmelt (Heerdegen LXVII, n. 424. 3 Fl.) Die Ausgabe von 1504, verbunden mit dem Diogenes Laërtius. Venet. 1493. wurde in der v. Der. (III, 36. 224.) Versteigerung für 5 Fl. 1 K. verkauft.

S. 561. Nr. 3125. Dieses Werk führt M. 642 anders, aber wahrscheinlich auch mangelhaft an: Les armes blasonnées des pontifes Romains. Par. Mich. Georg. Abbeville 1659. 4.

S. 562. Nr. 2127. Die Wappen befinden sich unter den Bildnissen, und größere noch daneben.

S. 563. Nr. 3163. Il nobile Romano o sia trattato di nobilta libri due etc.

S. 566. Nr. 3151. Teatro genealogico delle famiglie nobili, titolate, feudatarie, ed antiche nobili del etc. Die Farben der Wappen sind in diesem Werke mit den Anfangsbuchstaben derselben bezeichnet, was weiß sein soll, ist bloß weiß gelassen.

S. 567. Nr. 3156. Fant. III, 260. giebt den Titel vollständiger: Cronologia delle famiglie nobili di Bologna con le loro insegne, e nel fine i cimieri centuria prima. Con un breve discorso della medesima citta di Pompeo Scipione Dolfi. In Bol. 1670. 4. — M. 623 führt eine Ausgabe Bol. 1644. 4. an.

— — Nr. 3157. Nach Ben. Nr. 1028. wäre der Stecher Aug. Caracchi.

S. 574. Nr. 3189. In französischer Sprache erschien dieses Werk auch Amst. 1609. f. und die Ausgabe in lat. Sprache. Arnh. 1616. ist in fol.

S. 575. Nr. 3192. Quer. V, 208 führt noch eine neuere Ausgabe an — continuéé jusqu'en 1714. Lille 1715. 4. Der Titel des andern S. 575 angeführten Werkes lautet genau wie folgt: Recueil etc. — — et autres provinces de sa maj. cathol. representant les noms et surnoms des titrés avec les preuves et la declaration d'armoiries etc.

S. 576. Nr. 3193. Zu den hier verzeichneten gehören

noch: Suite du supplement au nobiliaire des Pays-Bas et du comté de Bourgogne, par M. D**. S. D. H**. années 1755 — 1762. 5 voll. 8. und: Mélanges de généalogie et de chronologie avec le blason des armoiries: pour servir de corrections et d'additions au nobiliaire ou armorial des Pays-Bas et de Bourgogne. Brux. 1771. 8. (B. v. V. II, 543. 12266, 544, 12269.) und das von Quer. IV, 121 unter dem Namen Holleber angeführte: Supplément au nobiliaire des Pays-bas et de Bourgogne. Louvain 1772. 12. An demselben Ort stehet unter Holleber's Namen auch le nouveau vrai supplément aux deux volumes du nobiliaire des Pays-bas etc. La Haye 1774. 8.

S. 576. Nr. 3196. Généalogies de quelques familles des Pays-bas, dressées en partie sur titres et en partie tirées des manuscripts de T. A. Castella, de H. Butkens, de P. d'Assignies, — de L. Le Blond, et d'autres fameux généalogistes; comme aussi des auteurs les plus accredités. Amst. 1774. 8. (mit in Kupfer gestochenen Wappen; nach B. v. V. II, 543. 12267).

S. 576. Nr. 3200. Armorial du royaume des Pays-bas contenant les armes des familles auxquelles Sa Maj. Guillaume I. a accordé des titres ou reconnoissances de noblesse, celles des familles admises aux ordres équestres, ainsi que celles des maisons qui étoient reconnues comme faisant partie de la noblesse sous les prédécesseurs de Sa Majesté. Publié par Jacques H. T. J. de Neufforge. Lithographié par S. A. M. Jobard. gr. 4. Die Wappen befinden sich auf gewöhnlichen einfachen Schilden, ohne Helme und Helmdecken, bloß mit unmittelbar aufliegenden Kronen und Hüten, und, wo dies nicht ist, mit aufliegendem Wulste und Helmzierde.

S. 577. Nr. 3202. v. Abk. 227. giebt 4 Deel. s'Gravenh. 1723 an.

S. 577. Nr. 3205. So auch wahrscheinlich in folgenden Werken: N. de Clerc Toneel der beroemde Hertogen Princen en Graaven van het Christenryk. met Platen. Delft. 1617. f. und N. de Clerc Princelyk Cabinet, vertoonende het Leeven, Afkomst en Afbeeldingen der voor-

naamste Vorsten, Graven enz. met Platen. Delft. 1725. f. (v. Abk. A. 45.)

S. 578. Nr. 3209. Dieses Werk ist wahrscheinlich gemeint, was Fl. II, 90 anführt: Tesserae s. insignia gentil. Belgarum Burgundonumque gubernatorum, wozu er p. 199 den Namen des Verfassers, Christyn, anführt.

S. 579 Nr. 3216. Nach Lengl. du Fr. IV, 336. ist dies Werk 1631. in lateinischer Sprache erschienen: Trophaea tam sacra, quam prophana ducatus Brabantiae, libri novem de origine et successione ducum ac principum Brabantiae ac familiarum illustrium hinc descendentium. Item genealogia plurium familiarum huius regionis. Aut. Cito. Butkens. Antv. 1641. f.

S. 581. Nr. 3222. Zu diesem Werke gehört als zu einem Ganzen noch das folgende: Le grand théâtre sacré du duché de Brabant, contenant la description de toutes les églises, etc. par Jacq. Le roy. La Haye 1729 ou 1734. f. 2 voll. (Quer. V, 212.)

S. 584. Nr. 3229. Auch in holländischer Sprache: Sanderus verheerlijkt Vlaanderen, enz. 3 Deelen. Leyden 1735. f. met Platen (32 Fl. v. Abk. 319.) (B. v. V. I, 472. 11243.)

S. 585. Nr. 3238. Wahrscheinlich sind auch die Wappen bei folgenden Bildnissen: Afbeeldingen van de Graaven en Gravinnen van Holland in 40. Plaaten. Amsterd. f. (12 Fl.) und: Afbeeldingen van die Bisschoppen of Patroonen van Holland, in Platen. Amst. f. (6 Fl. v. Abk. 6, 292.)

S. 586. Nr. 3242. v. Abk. S. 398 führt an Waapenkaarten van Holland, 5 bladen en de beschryving. te Haarlem. (2 Fl. 8 St.)

S. 588. Nr. 3258. Der Preis bei v. Abk. A. 3 (103) a Fl. 10 St.

S. 590. Nr. 3260. (Copenh.) 1746.

S. 596. Nr. 3282. Dies Werk vom J. 1742, von Dan. Gustaf Cedercrona herausgegeben, enthält in guten Holzschnitten vor den Wappen selbst eine Tafel: Underwisning huruledes Färgorne efter Blaçonen warda utmärkte, die

Bezeichnung der 7 gewöhnlichen Wappenfarben, dann Grefwar, 14 Tafeln mit 82 Wappen; Friherrar, 34 Tafeln mit 204 Wappen; Ridders- och Adelsmän, 208 Tafeln mit 1867 Wappen, zusammen also 256 Tafeln mit 2153 Wappen.

S. 597. Nr. 3283. Eben daselbst wird bemerkt, daß ein Franciskaner zu Posen, Ant. Swach ein in Kupfer gestochenes Wappenwerk herausgab, aber ohne bestimmtere Angabe des Druckortes und Jahres. — In der Kronika Polska von Martino Polono (Joach. Bielski) 1596, befinden sich die Wappen am Rande.

S. 603. Nr. 3303. In v. Der. III, 51. 325 für 14 Fl. verkauft.

S. 605. Nr. 3315. Ob Russia florida von Okolski hieher gehöre, ist ungewiß.

S. 607. Nr. 3321. Dieses Werk enthält das Russische und 32 Provinzwappen auf eben so vielen Blättern.

S. 611. Nr. 9 — 12. Diese Wappen sind wol dieselben, welche in C. d'E. II, 22. 178 — 180 aufgeführt sind, nämlich 9 und 10 als mit der Jahrzahl 1543 in 12. und Nr. 256. 257., 11. als mit der Jahrzahl 1535 in 12. Nr. 258, und 12. als unten rechts mit einer Kugel und Nr. 259 bezeichnet.

S. 612. Nr. 24 ff. Zusätze zu mehren Nummern dieses Artikels sehe man unter der Uebersicht der sämmtlichen Wappenblätter A. Dürers unter den Nachträgen.

S. 616. Nr. 93. In v. Der. 133, 1271 angegeben 3 Z. 11 L. b. 2 Z. 10 L. h. und für 48 Kr. verkauft.

— — Nr. 95. In v. Der. 133, 1272. 4 Z. b. 2 Z. 10 L. h. angegeben und für 27 Kr. verkauft.

Wenn sonst noch von Lucas von Leyden hieher gehörige Blätter vorhanden sind, so findet man sie wol am sichersten nachgewiesen in Catalogue raisonné de toutes les estampes, qui forment l'oeuvre de Lucas de Leyde. Vienne 1798. 8.

S. 618. Nr. II, 172. Nach v. Der. 8, 43 zum Missale Herbipol. vom Jahre 1479 gestochen; verkauft für 23 Fl. 2 Kr.

— — Nr. II, 176. Auf dem gekrönten Helme ein

Wolf, mit einem Ferkel im Rachen (v. Der. 4, 18. für 36 Fl. 59. Kr. verkauft).

S. 632. zu 469 *a*. Der Verfasser des Buches the booke of honour, or five decads of epistles of honor. Lond. 1625. f. war Francis Markham, (Lo. III, 121. 5 S.) und es mag wol auch hieher Gehörendes enthalten.

— — zu 471 *a*. Honores Anglicani: or titles of honour, the temporal nobility of the English nation (quatenus such) have had or do now enjoy etc. By Simon Segar. Lond. 1712 oder 1715. (4 S. 6 D. — 6 S.) Wiedergedruckt with considerable additions 1812. with Dugdale's usage of arms. (Lo. IV, 1634).

S. 638. zu Nr. 1374. Auch Hamburg 1702 (Röding Wörterb. der Marine. II, 5).

S. 643. zu Nr. 1993 *a*. Lo. I, 235 giebt dieses Werk mit dem Titel: Theater of honour and nobility, both in English and French. Lond. 1729. 4. (12 S).

— — zu Nr. 1999 *a*. La science des personnes de la cour, de l'epée et de la robe, du sieur de Chevigni. Dans la quelle outre les matières contenues dans les editions précédentes on trouve une instruction plus ample sur la religion, l'astronomie, la chronologie, la géographie, la guerre, les fortifications, le blason, les fables. Ouvrage tout nouveau, augmenté dans cette VI édition de divers traités d'histoire, de logique, de l'interêt des princes, du droit privé et public, du manége, des maximes de cour, et de plusieurs tables chronologiques, le tout amené jusques à présent. Par M. de Limiers. T. I — IV. à Amsterd. 1723. 8. 4 voll. Das 5te Kapitel im 4ten Bande handelt ganz kurz und oberflächlich du blason, von S. 269 bis 286 mit 2 Kupfert.

S. 644. zu Nr. 2325 *a*. Nach Lo. I, 39. Angabe bei diesem Werke sind keine Wappen oder Kupfert. darin zu vermuthen.

S. 645. zu Nr. 2754 *a*. In v. Der. III, 141, 1158. wird Frankfurt und Leipzig 1725 angegeben; für 30 Kr. verkauft.

S. 664. Fehlt im Register de Prade, Jean Royer, Sieur. 1887.

Fernere Nachträge.

5 *a*. Hieher dürfte auch zu ziehen sein, wegen der nützlichen Anwendung der Wappenkunst auf die Baukunst, zu Erläuterung derselben in einzelnen Stücken: The heraldic origin of gothic architecture. By R. Lascelles. 1820. gr. 8. (Lo. III, 1198. 7 S.)

27 *a*. S. oben S. 3. Diese censura literaria etc. von Sam. Egerton Brydges erschien Lond. 1805 — 1809. 8. 10 voll. und Lond. 1815. 10 voll. (Lo. I, 278).

27 *c*. A catalogue of works on the peerage and baronage of England, Scotland and Ireland, in the library of Char. Geo. Young, York herald. 1827. 8. 87. (Lo. III, 1425).

164 *a*. Die oben S. 5 angeführte Schrift der Christine of Pisa wurde als sehr selten theuer bezahlt mit 39 L. 18 S. — 44 L. 2 S. — 52 L. 10 S. — 60 L. 18 S. — 136 L. 10 S. — 336 L. (Lo. I, 411).

168 *a*. Tratado del juego, en el qual se trata de las apuestas, suertes, torneos, justas, juegos de canas, toros y truhanes con otras cosas provechosas y dignas de saberse, p. Fr. Francisco de Alcocer. Salamanca 1559. 4. (I L; Sa 5, 42).

187 *a*. Zu S. 7. vorn: Lo. IV, 1634 giebt Preise von 16 S. bis 1 L. 8 S. an.

188 *a*. Zu S. 7. vorn: Lo IV, 1635 führt noch spätere Ausgaben von 1632. 4. (5 S.) — 1706. — (1711) an.

188 *a*. (¹) The mirrour of majestie, or the badges of honour conceitedly emblazoned, with emblems annexed, poetically unfolded. By H. G. London 1618. 4 (18 L.

bei Lo. II, 759.) Es ist ungewiß, ob dieses nicht näher bezeichnete Buch hieher gehören mag.

191*a*. S. vorn S. 7. Diese ohne Verfassers Namen herausgegebene Schrift ist von John Philipot. Es befindet sich darin auf einer Kupfertafel das Wappen der Stadt London und das Bildniß des Lords Fitzwalter Bannerherrn der Stadt London in seinem Wappenrocke u. s. w. Lo. III, 1445 giebt außer den Jahren 1629. 4. und 1674. 12. auch noch das Jahr 1630 an, ob von einem dritten Drucke? — und Preise, der Ausgabe von 1629, 1 L. 1 S. — 2 L. 2 S., der von 1630. 15 S.

263*b*. Kurzer Abriß einer Geschichte des Ritterwesens und des Deutschen Adels; benebst Nachricht von den vorhandenen Ritterorden, herausgegeben von F. W. (C. F. G. Wahl.) Halle 1793. 8. (20 Gr.)

259*c*. Preise der oben S. 9 angeführten Schrift des Borthwick, 3 S. 6 D. — 8 S. 6 D. (Lo. I, 227).

272*e*. Heraldic anomalies: or rank confusion in our orders of precedence, with disquisitions on the existing orders of society. (By Edward Nares.) Lond. 1823. 8. 2 voll. (Lo. II, 912.)

273*f*. S. vorn S. 10. Lo. III, 1263 giebt das Jahr 1825 an und den Preis zu 17 S.

275*i*. Complete system of knighthood. Embellished with 15 plates. London 1835. (Gal. 1835. No. XIII. 30 Fr.)

357*a*. Nach einer Anführung bei de Aviles II, 82. zu urtheilen, muß über Farben und Anwendung derselben im Wappenwesen auch die Rede sein in: Essais des merveilles de nature et des plus nobles artifices, par René François (eigentlich Estienne Binet. S. Jöcher I, 1097). Rouen 1622. 4. — 1626. 4. — 1631. 4. — 1657. 8. (S. A. II, 1214).

357*b*. De coloribus veterum. prolusio — a Frid. Guil. Doering. Gothae 1788. 4; beschäftigt sich vorzüglich mit den Benennungen der Farben und deren Stufen bei den Alten, und kann dienen zur Beurtheilung und Wahl der Benennungen der Farben in lateinisch geschriebenen oder zu schreibenden Büchern über Wappen.

370 *a*. Blazon of coloures in armoryes and ensignes military, translated (oute of a little Frenche booke printed at Parys 1546) by me R. R. (Richard Robinson.) Lond. by R. J. for John Wolf. (1583). eine sehr seltene Schrift. (Lo. I, 206). Wahrscheinlich ist das hier gemeinte französische Buch die Schrift des Sicile unter Nr. 370. von der es demnach noch eine Ausgabe, Paris 1546 geben würde.

423 *a*. Pistrucci iconologia, ovvero imagini di tutte le cose a cui l'umano talento ha finto un corpo. Milano 1819 — 1821. 4. 2 voll. mit farbigen Tafeln. (180 Fr. — Gi. 121).

445 *b*. S. vorn S. 12. Iconology: or, a collection of emblematical figures, moral and instructive, with explanations from classical authorities. By George Richardson. Lond. 1777 — 1779. 4. 4 voll. (2 L. 10 S. Lo. IV, 1559).

510 *a*. Allerhöchste Cabinetsorder vom 16. Okt. 1831. betreffend die Bestrafung des eigenmächtigen Gebrauchs und der Abbildung des Königlichen (Preuß.) Wappens zur Bezeichnung von Waaren auf Aushängeschilden oder Etiquetten. In: Gesetz-Sammlung für die Preuß. Staaten. 1831. 4. (Nr. 1321) S. 247.

554 *d*. Den Gebrauch oder das Tragen der mit den Wappen verwandten Orden betreffend, dürfte auch Nachweisung folgender K. Preuß. Verfügungen und Bekanntmachungen hier eine Stelle verdienen:

Verordnung wegen Bestrafung derjenigen, welche Orden, Ehrenzeichen und die Kriegsdenkmünze unbefugter Weise tragen, vom 19. Febr. 1816. In: Gesetz-Samml. f. d. K. Pr. Staaten. 1816. (Nr. 337.) S. 103.

Allerhöchste Cabinetsorder vom 19. Nov. 1821, die Bestrafung des unbefugten Tragens von Orden und Ehrenzeichen betreffend. In: Gesetz-Sammlung 1821. (Nr. 637.) S. 21.

Allerhöchste Cabinetsorder vom 12 Mai 1822. daß Besitzer von Orden u. s. w. die Decorationen derselben während einer zu erleidenden Festungsstrafe nicht tragen sollen. Ges. Saml. 1822. (Nr. 731.) S. 174.

So wurde auch in Bekanntmachungen vom 7. Juni und 12. Juli 1815. (Ges. Samml. 1815 (Nr. 286 und 297). S. 84. 184.) in Preußen verboten, ehemahlige westphälische Orden und Ehrenzeichen, wie auch den Orden der Ehrenlegion mit Napoleons Bildnisse zu tragen.

Allerhöchste Cabinetsorder vom 14. Aug. 1819, die Verwürkung des Erbrechts zum eisernen Kreuz zweiter und zum Besitz des Russischen St. Georgen-Ordens fünfter Klasse betreffend. In: Gesetz Samml. 1819. (Nr 560). S. 216.

591 *b*. Literae de incorporatione heraldorum, von König Richard III. von England, gegeben zu Westminster, den 2. März 1484. In: Th. Rymer et Rob. Sanderson foedera etc. inter reges Anglia etc. T. V. P. III. p. 142. Mehre Ernennungen von Herolden und die Herolde Betreffendes, zur Geschichte des Heroldwesens in England Dienendes findet man im Register dieser wichtigen Sammlung unter Heraldica nachgewiesen.

599 *a*. Zur Geschichte des Heroldwesens in England ist nicht zu übersehen: Memoirs of the life of Elias Ashmole. Drawn up by himself by way of diary: with an appendix of original letters. Lond. 1717. 8. — Lond. 1774. (3 S. 6 D. — 5 S. Lo. I. 77).

608 *c*. Von der oben S. 15 angeführten Schrift des John Anstis erschien eine vermehrte und verbesserte Ausgabe Lond. 1706. 8. 52 S. stark. (Lo. I, 48).

689 *a*. Nachrichten über Vicariatsiegel im vormahligen Deutschen Reiche, sofern darauf die Wappen der Reichsvicare gesetzt wurden, findet man in: Entwurf einer Geschichte des Kaiserl. und Reichs-Kammergerichts unter den hohen Reichsvicarien. Von Egid. Jos. Karl v. Fahnenberg. 1. 2. Bd. Lemgo. 1790. 1791. 8. nebst Fortsetzung. Wetzlar 1795. wo sie im Register S. 81, unter Siegel, im Werke nachgewiesen sind.

733 *a*. Friedrich Wilhelm III. König von Preussen, das Wappen seines Reiches und die Stammburg seiner Väter. Eine kurzgefaßte biographisch-genealogisch-historische Dar-

stellung, zusammengetragen und nebst einem wohlgetroffenen Bildnisse Sr. Majestät (nach Krüger), einer Zeichnung vom neuesten königlich preußischen Wappen und einer Abbildung des Schlosses Hohenzollern (nach Rösel). Zum Besten der abgebrannten schlesischen Städte herausgegeben von Rudolph Baron Stillfried-Rattonitz. Berlin. 4. — 2te Aufl. Berlin 1835. 4. 45 S.

Das in Rede stehende Wappen, worauf es hier ankommt, ist das große Wappen Preußens nach der Darstellung in v. Gelbkes Werke (S. oben S. 52, 1727 c.) ins Kleine gebracht und von Benner, London sauber, und so gut es sich in solcher Kleinheit thun ließ, in Holz geschnitten, mit einer, wie es S. 17 heißt, heraldischen (jedoch unheraldischen) Erklärung.

952 *b*. De Gryphiswaldia hansae Teutonicorum socia. — scripsit Jo. Godofr. Ludov. Kosegarten. Gryphisv. 1833. 4. mit einer Steindrucktafel das Siegel oder Wappen der Stadt enthaltend.

1129 *a*. Das Grafen- und Fürstenhaus Solms ist gleichzeitig mit dem Hause Nassau aus Salischem Königs-Stamm erblühet und dessen ältester Stammsitz Braunfels. Ein Beitrag zur Beleuchtung der Wenkischen Hypothese. Mit vollständiger Stammtafel der Solms-Bernhardschen Linie, einigen biographischen Notizen und Siegelzeichnungen die Wappengeschichte erläuternd. Von J. C. Schaum. Frankf. a. M. 1828. gr. 8. (Thlr.)

1187 *b*. Collection de costumes, armes et meubles, pour servir à l'histoire de France depuis le commencement de la monarchie jusqu'à nos jours, par le comte Horace de Viel Castel. Paris chez l'auteur. 1828. ff. 3 voll. in gr. 4. mit Kpft. in 60 Lieferungen zu 5 Tafeln mit Text, jede 12 Fr., wovon bis 1834 erschienen sind 57. (Br. u. v. III, 403).

1203 *a*. Lettera scritta dal padre Coronelli — nella quale rende ragione della nuova costellatione del giglio, eretta nel globo suo celeste, e riporta l'origine del blasone del re cristianissimo. In: La galleria di Minerva, overo

notizie universali; di quanto è stato scritto da letterati di Europa etc. T. 1. In Venet. 1696. f. p. 230.

1274 *a.* Abrégé de la généalogie de Chateauneuf de Randon, par Den. Franç. Gastelier de la Tour. Paris 1760. 4. Man sehe die Bemerkung bei Nr. 1303 *a.*

1286 *c.* Généalogie de la maison de Fay par M. (Den. Franç.) Gastelier de la Tour. Paris 1762. 4. (L-F. III, 780. 42284). Man sehe die Bemerkung bei Nr. 1303 *a.*

1303 *a.* Généalogie de la maison de Preissac (d'Esclagnac) tirée du nobiliaire historique de la province de Languedoc, et dressée sur les titres originaux par Den. Franç. Gastelier de la Tour. Paris 1770. 4 (L-F. III, 822, 43647). Das hier erwähnte nobiliare historique war nach L-F. III, 724, 40689 damahls (1771) unter der Presse, und sollte in 3 Bänden in 4. erscheinen, ist aber, wie nach Biographie universelle T. 46. p. 345 anzunehmen ist, und da man nirgends vom Vorhandensein dieses Werkes etwas findet, nicht vollendet worden, oder nicht ans Tageslicht gekommen. In demselben sollten auch die généalogies de Chateauneuf de Randon, de Fay und de Varagne de Gardouch eine Stelle finden.

1314 *b.* Généalogie de la maison des Thiebault, par Jean Royer de Prade. 1654. 4. (L-F. III. 840. 44221).

1322 *a.* Généalogie de la maison de Varagne de Gardouch en Languedoc, tirée du nobiliaire historique de la province de Languedoc, par Den. Franç. Gastelier de la Tour. Paris 1769. 4. (L-F. III, 845. 44377). Man sehe die Bemerkung bei 1303 *a.*

1342 *e.* The nature and descent of ancient peerages, connected with the state of Scotland, the origin of tenures, the succession of fiefs and the constitution of parliament in that country. The second edition, with additions and corrections. By Geo. Wallace. Edinb. 1785. 8. (7 S.) Die erste Ausgabe erschien unter dem Titel: Thoughts on

the origin of feudal tenures and the descent of antient peerages in Scotland. Edinb. 1783. 4. (Lo. IV, 1890).

1360 *c*. Nachrichten von der Familie Digby und ihrem Stammbaume, in the history and antiquities of Sherbourne in the county of Dorset — By Rich. Gough and John Bowyer Nichols. London 1815. f. mit Kupfert. S. S. 255, 3012.

? 1393 *a*. Creacion, antiguedad y privilegios de los titulos de Castilla. p. Berni. Valencia 1769. f. mit Bildnissen der Könige. (2 L. 12 S. 6 D. Sa. 16, 192).

1395 *a*. S. oben S. 42. — Sa. 152, 1516 und 1517. führt von dieser Schrift Ausgaben auf, Madrid 1636. 4. (16 S). Madrid 1659. 4. (12 S).

? 1395 *d*. Tratado de la nobleza de la corona de Aragon. p. Madramany. Valencia 1788. 4. (12 S. Sa. 129, 1274).

1408 *b*. Compendio de algunas historias de Espana, donde se tratan muchas antiguedades dignas de memoria: y especialmente se da noticia de la antigua familia de los Girones y de otras muchos linages. p. Geronymo Gudiel. Alcalá, 1577. f. (1 L. Sa. 106, 985).

1533 *c*. (1) Table généalogique de la famille de Corten, avec l'histoire de la collegiale de Notre-Dame de Malines. Louvain 1753. f. a. fig. (J. J. et M. J. de Bure, 172, 3421).

1539 *a*. Mit der vorhergehenden Nr. 1539 ist zu verbinden: Gasp. Scioppii Scaliger hypobolimaeus; Hoc est: Elenchus epistolae Josephi Burdonis pseudoscaligeri de vetustate et splendore gentis Scaligerae. Quo praeter crimen falsi et corruptarum litterarum regiarum, quod Thrasoni isti impingitur instar quingenta eiusdem mendacia deteguntur et coarguuntur. Mogunt. 1607. 4. Darin, nach einem Zeugnisse episcopi Tullensis von der Abkunft der Scaliger, zwei Wappen derselben.

1559 *b*. Urkundenbuch zur Geschichte des Landes Dith-

marschen. Gesammelt und Namens der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für vaterländische Geschichte herausgegeben von Andr. Ludw. Jac. Michelsen. Mit einer Wappentafel. Altona 1834. 4. (Thlr.) Nachricht über die Wappentafel giebt S. XIX f. der Vorrede, und dieselbe enthält die Wappensiegel des Landes Dithmarschen, die von dreien Landvögten und mehre andere.

1727 *a*. Ordenes religiosas y militares representadas en estampas iluminadas con su correspondiente explicatiou. 29 Num. in fol. mit 174 Kupfertafeln. (21 L. Sa. 159, 1596.

Vor 1746. Die Königl. Preuß. Ritter-Orden und Ehrenzeichen. Mit Bemerkung derer, vor welchen die Posten Honneurs zu machen haben. Von W. Walter. Berlin 1835. 16 S. 8. mit zwei bunten Kupfertafeln. (12 Sgr.)

1803 *a*. Regla de la orden y cavalleria de S. Santiago de la espada. Con la glosa del maestro Isla. Va anadida una tabla con un tratado de la nobleza, compuesto por el doctor Francisco de la Portilla. Anveres 1598. 8. (12 S. Sa. 178, 1809).

1827 *a*. S. oben S. 57. Das französisch geschriebene Werk ist: Memoires pour servir à la connoissance des affaires politiques et économiques du royaume de Suede, jusqu'à la fin de la 1775 me année (par Jean Geo. Canzler). à Londres (Dresde) 1776. 4. 2 tomes. mit Kupfern. (3 Thl. 15 Gr.) Die Uebersetzung oder das deutsch geschriebene Werk: Nachrichten — — — Staatsverwaltung, politischen und ökonomischen Verfassung des Königreichs Schweden. — mit Kupfern und 42 Tabellen (1 Thlr. 20. Sgr.) ist von demselben Verfasser.

1982 *b*. S. oben S. 61. Der genauere Titel: Art of heraldry; explaining the origin and use of arms and armorial bearings, escutcheons, quarterings and charges, crowns, coronets, mitres, hatchments etc. Lond. 1835. 18. (5 Fr. 50 C. Gal. N. XIV).

2004 a. Heraldik. In: Kurzer Abriß einer Geschichte des Ritterwesens u. s. w. (S. Nr. 268 b) von S. 104 bis 148.

2172 a. Erneuerte Gewährung eines Wappens an Peter v. Maundell, von König Richard II. von England, vom Jahre 1393. In: Thom. Rymer et Rob. Sanderson foedera, conventiones etc. inter reges Angliae et alios etc. Hagae Com. 1745. f. T. III, P. IV, p. 90.

2172 b. Berechtigung einen gewissen crest zu führen an Thomas Grafen Marschal von König Richard II. von England, vom J. 1394 Ebendas p. 93.

2177 a. Adel- und Wappenbrief für Arnold und Grimond de Bordeu, von König Heinrich VI. von England v. J. 1444. Ebendas. p. 132.

2178 b. Adel- und Wappenbrief für Bernh. Angevin von König Heinrich VI. von England, vom J. 1445. Ebendas. p. 141.

2178 c. Adel- und Wappenbrief für Bernh. de Gnaros, von König Heinrich VI von England, vom J. 1445. Ebendas. p. 148.

2250 c. Brevet du roy Louis XIV pour les armes et blason des Augustins dechaussez, dits les petits peres, an 1649. In: Histoire de la ville de Paris, composée par Michel Felibien, revue, augmentée et mise au jour par Guy-Alexis Lobineau etc. Divisée en cinq. voll. in fol. T. IV p. 51.

2250 d. Armoiries, accordées par le prévost des marchands et eschevins de Paris aux corps des marchands de cette ville. 19 Juin 1629. Ebendas. T. V. p. 592. Aehnliche Bewilligungen pour les marchands drapiers, 27 Juin 1629; pour le corps et communauté des marchands espiciers et apotiquaires, 17 Juin 1619; pour — les marchands bonnetiers, 17 Juin 1619; pour les marchands de vins, 6 Juil 1619, aus welchen die Wappen bloß beschrieben sind, findet man ebendas. T. V. p. 591. f.

1310 c. Hieher würde das Werk: The genealogical

tables of the sovereigns of the world von William Betham gehören, als dessen Verfasser er sich auf dem Titel von the baronetage of England (M. sehe S. 252. 2292) nennt.

2337 *a*. Brydges stemmata illustria praecipue regia. Plates of arms. Paris 1815. f. Von Thom. Thorpe in Bibliotheca seseeta — einem Verzeichnisse bei ihm verkauflicher Bücher — angeführt und zu 3 L. 3 S. angesetzt, mit der Bemerkung, daß von diesem Werke nur 100 Abdrücke abgezogen worden seien.

2407 *b*. Les armes et blasons des chevaliers de l'ordre de la toison d'or des 7 familles de Louvain, des comtes, barons etc. en 7 feuilles gravées par Harrewyn. f.

2442 *a*, Von dem oben S. 77 angeführten Werke des Loggan giebt Lo. III, 1150 das Druckjahr (1688) und 30 Kupfertafeln nebst dem Bildnisse des Herzogs von Somerset (dies aber nicht in allen Exemplaren) an, und Preise von 3 L. 6 S. bis 11 L. Was den in den frühern Zusätzen S. 614 nach Lawätz lateinisch angeführten Titel dieses Werkes betrifft, so scheint er, in einem lateinisch geschriebenen Werke etwa angeführt, lateinisch übersetzt worden zu sein.

2676 *a*. Des Hochstifts Fulda Staats- und Stands-Kalender. Fulda 12. mit Wappen der Domherren, wahrscheinlich durch eine Reihe von Jahren erschienen.

S. 406. (²) Einem Bücherverzeichnisse zu Folge müßte auch eine „Ordensliste von den Rittern und Besitzern der Königl. Preuß. Orden und Ehrenzeichen für das J. 1817 mit vielen Ordenskupfern" — so lautet darin der Titel — erschienen sein, von der sich aber nichts Genaueres auffinden ließ.

2941 *d*. S. oben S. 89. Von dieser history of the landed gentry; or, commoners of Great Britain and Ireland: a companion to the peerage and baronetage. By J. Burke. Embellished with engravings of the armorial bearings of each family, portraits etc. London, sind bis jetzt part I — IX. zu 11½ Fr. erschienen.

Zu 2963 *b.* oben S. 94. Die Angabe bei Lo. ist so gestellt Lond. 1780. 4. — ed. by Rich. Gough, als wenn nach 1780 eine Ausgabe von R. Gough erschienen wäre, von der er aber Ort und Zeit der Erscheinung nicht angiebt.

2963 *c.* Ruding's annals of the coinage of Great Britain and its dependencies from the earliest period of authentic history to the present time. Lond. 1817. 4. 4 voll. (7 L 18 S. — 9 L. 15 S. large paper 9 L. 9 S. — 18 L.) Additional plates and supplemental matter. 4. (12 S. large paper 18 S) — sec. edit. to the end of the reign of George III. Lond. 1819. 5 voll. 8. and 1 vol. 4. of plates. (4 L. 14 S. 6 D. Howell and Stewart.

3000 *f.* (1) Wie die Nrn. 3000 *b.* — 3000 *f.* verdient auch eine Anführung: A catalogue of the royal and noble authors of England, with lists of their works by lord Walpole. Enlarged and continued to the present time by Thom. Park. Lond. 1806. 8. 5 voll. with 150 portr. (3 L. 12 S. large paper 8 L. 8 S. — 10 L. 13 S. Lo. IV, 1893), wobei aber wie bei jenen Nummern ungewiß ist, ob sich bei den Bildnissen auch Wappen der Vorgestellten befinden. Die frühern Ausgaben des obigen Werkes erschienen ohne Bildnisse Strawberry Hill, 1758. 8. 2 voll. — Lond. 1759. 2 voll. — Lond. 1796. 8.

3020 *a.* (1) The arms, or common seals of all the cities and borough towns in England and Wales, with a brief account, as far as could be procured, of their foundation, government etc. and to supply the vacancy of those towns that have no arms, the first and last letter of the towns names are put in a cypher: The arms herein contained are according to the seals sent with the returns into the office of the clerk of the crown, and other authentick evidences. Printed for and sold by William Jackson 1714. f.

3050 *a.* Die oben S. 109 angeführten Titel beider Werke werden von Sa. 183, 1860 in einen zusammengezogen, mit dem Zusatze: ¿sus con correspondientes inscripcio-

nes y el sumario de la vida de cada rey, und mit 6 L. 6 S. angesetzt.

3050 *c*. Museo de las medallas desconocidas espanolas p. Lastanosa. Huesca 1654. 4. mit vielen Kupfert. (2 L. Sa. 119, 1169).

3058 *a*. Mosen Jaume Febrer trobes en que tracta dels llinatges de la conquista de la ciutat de Valencia é son regne. Valencia 1796. 4. (2 L. Sa. 92, 793.) Ein in der Mundart von Valencia geschriebenes Werk, welches die Wappen aller Ritter, die an der Belagerung von Valencia Theil nahmen, enthält.

3068 *a*. S. oben S. 109. — Sa. 179, 1826 setzt für ein Exemplar mit guten Abdrücken den hohen Preis von 25 L an.

3217 *b*. Verfasser des oben S. 113 angeführten Werkes war Car. de Dongelberge.

Zu den im Anhang 2 oben S. 152 — 156 nachträglich angeführten Wappen und Siegel-Sammlungen sind jedenfalls noch hinzuzufügen diejenigen des Heren Appellationsgerichtspräsidenten v. Teubern und Herrn Oberrechnungrathes Milheuser in Dresden.

Oben zu S. 155. Im Besitze desselben unter Nr. 24 genannten Thom. Thorpe befinden sich noch drei andere erwähnenswerthe Sammlungen: Arms of the nobility, a very extensive collection, upwards of two thousand in number, of impressions from Coffin plates, recording the dates of the decease of numerous nobility, public functionaries, and gentry from 1736 to 1831, the whole bound in 14 vols. fol. with elaborate indexes to each volume. — This unique collection was formed by the late Sir George Nayler, Garter king of arms; dann, Scottish and Irish peerages; or the present state of the nobility of Scotland and Ireland, 1779, the original drawing by Catton with descriptions and historical memoranda, beautifully written. 4; und Evidences, claims, proofs, etc. relating to the Stafford, Beaumont, Chandos, Banbury, Berkley, Roos, Roxburgh, Borthwick, Queensbury, Airlie, Zouch, Barnewall, Kilmorey, Howard of Walden,

and the cases relative to the return of the Scottish peers, report in the dignity of a peer of the realm. 15 voll. f. welche er in seiner Bibliotheca selecta, — einem Verzeichnisse bei ihm verkäuflicher Bücher, — die erste für 42 L, die andere für 5 L. 5 S., die dritte für 8 L. 8 S. anbietet.

Am Schlusse verdient noch ein Unternehmen erwähnt zu werden, welches für die Wappenwissenschaft sehr verdienstlich hätte werden können, was aber, zum Bedauern, mehr ein Versuch geblieben ist. Es erschien nämlich in Berlin im Jahre 1824, ein „Preußisches Adels-Archiv" in Lieferungen von einem Bogen in 4. deren drei in einem Monate ausgegeben wurden, und welche Aufsätze von Verschiedenen über Gegenstände der Wappenwissenschaft, Nachrichten von adelichen Familien, Bemerkungen über Wappen u. dergl. enthalten. Jeder Lieferung sind auf dem ersten Blatte oben vorgesetzt drei Wappen in Holzschnitt mit ihren natürlichen, d. h. nicht durch Striche und Punkte angegebenen Farben, welche nach und nach ein Wappenbuch des Preußischen Adels gebildet haben würden. Ein Verfasser und Herausgeber hat sich nicht genannt. Zu Ende jeder Lieferung stehet nur: „Berlin, gedruckt bei Ferdinand Nietack, im Selbstverlage des Verfassers," und wahrscheinlich ist dieses Archiv wegen seiner zu kurzen Dauer gar nicht in den Buchhandel gekommen, indem man es in keinem Verzeichnisse aufgeführt und sonst auch nirgends eine Nachricht davon findet.

Fernere Zusätze und Berichtigungen.

S. 3. Nr. 16. Catalogus etc. a Th. Gore. Oxford 1668. 5 S. — Oxf 1674. 12 S. (4o. II. 808).

S. 30 Nr. 139. Diese Abhandlung Conradi's befinde

sich auch in: Franc. Car. Conradi scripta minora cum praefatione et singularum commentationum episcrisi edita ab Ludov. Pernice. Vol. I. Halis 1823. 8. Diss. V. p. 255 — 384.

S. 52. Nr. 241. Ueber das Druckjahr der Notitia Anglicana 1745 sehe man oben S. 235. zu Nr. 2929.

S. 54. Nr. 254. Memoires sur l'ancienne chevalerie, par Lacurne de Sainte Palaye. Nouvelle édition, avec une introduction et des notes historiques, par M. Ch. Nodier. Paris 1826. 8. 2 voll. avec 2 pl. color. (10 Fr. pap. vel. 20 Fr. Br. n. r. III, 219.

S. 63. Nr. 355. Die erste der in den frühern Zusätzen S. 631 angeführten Ausgaben Ven. 1535 allein nur führt Girol Tiraboschi in seiner storia della letteratura Italiana, nuova ediz. T. VII. P. III. Fir. 1812. p. 1189 an. Es liegt aber eine Ausgabe vor: Del significato de' colori, e de' mazzoli di Fulvio Pellegrino Morato Mantovano di nuovo ristampato et con diligentia corretto. Am Ende: Stampato in Venetia per Agustino Bindoni. Nell' anno del Signore 1558. 32 Blatt in 8. Anderwärts wird mit Verwechslung des Namens F. Pellegrino Morato mit einem andern Pellegrino eine Ausgabe Ven. 1595 angeführt, deren Wirklichkeit dahin gestellt bleibt. Hienach muß die Anführung oben S. 10. Nr. 372*a*. wegfallen, und der Zusatz oben S. 168 vervollständiget werden.

S. 68. Nr. 356. Nach dem Buche selbst lautet der Titel: Trattato de' colori di M. Coronato Occolti da Canedolo. Nuouamente composto, et stampato con l'aggiunta del significato di alcuni doni, dal medesimio data in luce. In Parma, appresso Seth Viotto 1568. 8. 77 Bl. und 1 Bl. Tavola, et significato de i colori.

S. 70. Nr. 370. Zu dem Zusatze oben S. 168 ist noch hinzuzufügen, daß das Büchlein aus 35 Blättern in 8. bestehet, und daß danach der in dem früheren Werke S. 70 nach Haym gegebene Titel dieser Schrift, besonders was den Namen des Uebersetzers Horologgi betrifft, zu berichtigen ist.

S. 76. Nr. 403. Die Ausgabe Lione 1574. nach Gi. in 4 und zu 5 Fr.

S. 81. Den Titel der in der Anmerkung angeführten spanischen Uebersetzung in Versen giebt Sa. 4, 41 genauer so an: Los emblemas de Alciato, traducidos en rhimas espanolas por Bernardino Daza Pinciano. Lyon 1549. 4. mit Holzschn. (14 S.) welche Sa. für die erste Ausgabe hält, dagegen die von Nic. Anton angeführte von 1540 bezweifelt. Hiemit ist zu verbinden: Declaracion magistral sobre los emblemas de Andres Alciato con todas las historias, antiguedades, moralidad, y doctrina tocante à las buenas costumbres, por Diego Lopez. Najera 1615. 4. (selten; 2 L. Sa. 125, 1226).

S. 144. Nr. 877. Der Verfasser ist G. M. C. Masch.

S. 197, Nr. 1251. Das Gründlichste und Ausführlichste über das Wappen der Stadt Paris in: Histoire de la ville de Paris, composée par Michel Felibien, revue, augmentée et mise au jour par Guy-Alexis Lobineau. Justifiée par des preuves autentiques et enrichie de plans, de figures et d'une carte topographique. Divisée en cinq volumes in folio. T. I — V. à Paris 1725. f. in der vorangeschickten Dissertation sur l'origine de l'hotel de ville § IX — XI. p. XXXIV — LXVII. besonders XI.

S. 200. Nr. 1268 und S. 498. Nr. 2804. Das hier genannte Werk, am ersten Orte unpassend aufgeführt, gehört an den letzten, und es sind an dieser Stelle beiderlei Nachweisungen und Bemerkungen zu vereinigen.

S. 233. Nr. 1489. Indice de las glorias de la casa Farnese, ó resumen de las heroycas acciones de sus principes por Salazar y Castro. Madrid 1716. f. (16 S. Sa. 189. 1924).

S. 234. Nr. 1499. Bei Gi. 143. 6 Fr.

S. 242. Nr. 1549. Der Verfasser ist G. M. C. Masch.

S. 244. Nr. 1559. In dieser Dithmarsischen Geschichte von Jo. Andr. Bolten. Flensburg 1781 — 1788. 8. 4

Bde. mit Kupfern. (6 Thlr.) sind, Anführungen nach zu urtheilen, solche Anzahl Wappen enthalten, daß sie unter den Werken mit Wappensammlungen aufgeführt werden könnte.

S. 271. Nr. 1714. Nach einer Nachricht in: La Galleria di Minerva overo notizie universali, di quanto è stato scritto da letterati di Europa etc. T. VII. in Ven. 1771. p. 136 sollte nach Erscheinung des Catalogus ordinum religiosorum von Bonanni, T. I. Romae 1706. T. II. Romae 1707. ein dritter Band catalogus ordinum equestrium enthalten; allein es erschienen in einem dritten Bande Romae 1710 Nachträge und Ergänzungen zu den beiden ersten Bänden, und darauf folgte erst Catalogus ordinum equestrium et militarium in imaginibus expositus et cum brevi narratione oblatus Clementi XI. pont. max. a patre Philippo Bonanni. Romae 1711. 4.

S. 272. Nr. 1715. Oben S. 191 ist bemerkt worden, daß Querard dem Helyot den Vornamen Pierre gebe. Dies thut unter Andern auch schon L-F, der im T. V. p. 560 der table des auteurs sagt: Pierre Helyot, dit le pere Hippolyte, religieux du Tiers-Ordre de S. Francois. Daher ist es gekommen, daß ihm in manchen Anführungen seines Werkes der Klostername Hyppolite, anstatt seines Taufnamens Pierre, vorgesetzt worden ist.

S. 277. Nr. 1752. Dem hier erwähnten Anhange ging voran: Erweiterungsurkunde für die Königl. Preußischen Orden und Ehrenzeichen, vom 18. Jan. 1810. In: Gesetz-Sammlung für die Kön. Preuß. Staaten. 1810. Berlin. 4. (Nr. 103.) S. 632 — 635. Darauf folgte: Anhang zur Erweiterungs-Urkunde für die K. Preuß. Orden und Ehrenzeichen vom 18. Jan. 1810. D. d. den 18. Jan. 1830. (Ebendas. 1830. (Nr. 1226.) S. 6) und: ein zweiter Anhang D d. den 22. Jan. 1832. (Ebendas. 1832. (Nr. 1337). S. 8).

S 278. Nr. 1755. Die Urkunde über die Errichtung des Kön. Preußischen Johanniterordens vom 23. Mai 1812. wurde zuerst bekannt gemacht in: Gesetz-Sammlung für die

Kon. Preußischen Staaten. 1812. (Nr. 112). S. 199 — 112.

S. 305. Nr. 1893. Die hier aus L - F. III, 682. 40007 angeführte Schrift hat dort bloß den Titel: Discours sur l'origine des armes. Lyon 1658. 4 und ist die des Menestrier S. 49. Nr. 199 angeführte.

S. 305. 306. Nr. 1892. 1894. In Beziehung auf das oben S. 205. bei Nr. 1892 ff. Gesagte, beweiset auch noch Folgendes die Unsicherheit über die Schriften, welche von Menestrier wirklich herrühren, und die Unzuverlässigkeit in Angabe der Titel derselben überhaupt und deren verschiedene Ausgaben. So wird in J. J. et M. J. de Bure I, 172, 3413. angeführt: Le véritable art du blason etc. par le P. Menestrier. Lyon 1659. kl. 8. Was le dessein de la science du blason par C. F. Menestrier. à Lyon 1659. 12. betrifft, welches jene art du blason nicht sein kann, so könnte damit der Abriß gemeint sein, von welchem Spener in dem Syllabus praecipuorum autorum, quorum operibus de hoc argumento expresse editis usus sum, vor seinem opere heraldico pars I. nach Anführung von Menestrier's le véritable art du blason, abregé méthodique des principes héraldiques, und l'art du blason justifié spricht: Autoris majus opus science du blason non vidi, sed tantum ejus sciagraphiam quae 4 foliis 1659. prodiit.

S. 398. Nr. 2371. Der Name des Verfassers ist G. M. C. Masch.

S. 413. Nr. 2444. Das hier nebenbei erwähnte Werk in neuer Ausgabe: Ant. Wood's history and antiquities of Oxford, enlarged by John Gutch. Oxf. 1792. 4. 5 voll. bei Longm. 6 L. 6 S.

S. 506. Nr. 2843. und S. 521. Nr. 2918. Verschiedenheit des Titels und eine angeblich frühere Ausgabe von 1584 dieses Werkes des Jean Le Laboureur hat eine müßige Wiederholung derselben Sache veranlaßt. Uebrigens kann eine Ausgabe dieses Werkes von Le Laboureur in jenem Jahre nicht erschienen sein, da er, nach Niceron, erst im J. 1623 geboren wurde.

S. 576. Nr. 3194. Von diesem Werke werden in

Catalogue des livres faisant partie du fonds de librairie ancienne et moderne de J. J. et M. J. de Bure freres. 1 part. à Paris 1834. 8. p. 171. 3406, auch von der Ausgabe von 1760 drei voll. angegeben.

Noch zu S. 16. worn, 616 b. Knight's book of ornamental alphabets. 4. (3 S.) Von desselben Verfassers book of ciphers möchte eher noch zuweilen Anwendung bei Wappen zu machen sein, als von dessen S. 17 angeführten modern and antique gems.

Zu S. 52. Nr. 1725 c. Von diesem v. Gelbkeschen Prachtwerke ist kürzlich noch die 7te Lieferung erschienen, enthaltend: Niederlande, Portugal, Frankreich (zwei Blatt).

Zu S. 82. Nr. 2795 a. Traité historique des monnoyes de France, avec leurs figures, depuis le commencement de la monarchie jusqu'à présent. Augmenté d'une dissertation historique sur quelques monnoyes de Charlemagne, de Louis le Debonnaire, de Lothaire, et de leurs successeurs, frapées dans Rome. Par M. Le Blanc. Sur l'imprimé à Paris. à Amsterdam 1692 4. mit 58 Kupfertafeln. (Br. 12 - 15 Fr.)

In einem Varrentrappschen Auctionskataloge, Frankfurt a. M. 1834. finden sich S. 196 verzeichnet: Wappenbuch in folio, 751 Stück enthaltend nach Johann Ernst von Glauburgs Wappenbuch abgezeichnet mit Fichards Register. Meist Geschlechter der Wetterau, und: Ein Convolut mit 78 Siegelabzeichnungen von Joh. Ernst v. Glauburg aus frankfurtischen Archiven — woraus man ersiehet, daß die Familie v. Glauburg in Frankfurt a. M. eine ansehnliche Sammlung von Wappen und Siegeln besonders Frankfurter und benachbarter Familien besitzen muß, welche Sammlung im Anhang II. oben S. 152 ff. eine Stelle verdient.

1.

Nachweis

der aufgeführten Schriftsteller.

Schriftsteller in näherer Beziehung zur Wappenwissenschaft sind mit » — und die, welche Verfasser von Anleitungen zur Wappenwissenschaft sind, mit »» — bezeichnet.

Im Nachweise zum ersten und zweiten Theile schon vorgekommene Schriftsteller sind hier mit einem Sternchen bezeichnet.

Diejenigen Schriftsteller, von welchen hieher gehörende, früher noch nicht angeführte Schriften, hier nachgetragen sind, haben keine Auszeichnung, und diejenigen, von welchen bloß in den Zusätzen und Berichtigungen die Rede ist, sind durch Zus. (Zusätze) vor den Zahlen der Seiten und Nummern bezeichnet.

Die Zahlen vor dem (,) zeigen die Seiten, die Zahlen nach dem (,) die Nummer an, unter welchen die Nachträge einzuschalten sind, und welche die Zusätze und Berichtigungen betreffen.

A.

D.

J.

K.

2.

Verzeichniß

der Künstler, von welchen einzele Wappen in Kupfer gestochen oder in Holz geschnitten, nachgewiesen sind.

(Die alleinige Zahl zeigt die Seiten des ersten und zweiten Theiles an, die welcher III. voranstehet die Seite des dritten Theiles).

Druckberichtigungen.

Einige verkehrte und verwechselte Buchstaben wie z. B. ſ und f, e, anstatt é, eben so verwechselte Zahlen, in den Nummern, ein ausgefallenes (,) und andere dergleichen leichte Versehen, fallen als solche sogleich in die Augen, und bedürfen keiner besondern Anzeige und Berichtigung. Es genüge hier Folgendes zu berichtigen:

Noch im ersten und zweiten Theile.

S. 2 Z. 7 von unten lese man: England. With — und streiche 1794.
— 42 » 14 v. o. l. vocation, anstatt vacation.
— — » 15 v. o l. armoiries a. armoires.
— 45 » 13 v. u. l. nobreza — blazoens, a. nobleza — blasones.
— 90 » 1 v. o. l. uomini a. nomini.
— — » 2 v. u. l. conclusiones. Quo.
— — » 4 v. u. l. forma. Praeter omnium antehac, —.
— — » 6 v u. l. civilis. Personas —.
— 108 » 18 v. o. l. Garterem principalem regem.
— 115 » 10 v. u. l. der doppelte Reichsadler.
— — » 11 v. u. l. Muthmassungen.
— 176 » 14 v. u. l. der Herrn — — Eisenbach.
— 185 » 10 v. o l. raisons a. maisons.
— 208 » 20 v. o. l. Flacchio.
— 213 » 13 v. u. l. weapons — — Jos. Cooper Walker.
— 224 » 8 v u l. servicios, a. servisios.
— 226 » 15 v. u. l. potentades, a. potentados.
— 245 » 14 v. u. l. Brabaea.
— 279 » 11 v. u. l. J. v. Horn.
— 282 » 16 v. u. l. A dissertation on the original.
— — » 7 v. u. l. upon a. on.
— 285 » 15 v. u. l. hasted.

S. 285 » 14 v. u. l. m. 6 Kpft.

— 297 » 16 v. o. l. whereunto.

— 310 » 17 v. u. l. blue-mantle pursuivant.

— 324 » 12 u. 19 v. o. l. Joseph a. John.

— 325 » 14 v. o. l. manual.

— 334 » 6 — l. eruuntur, — —.

— 338 » 12 und 13 v. o. l. sovrani — — apprendere l'armi —.

— 377 » 9 v. u. l. 1791 a. 1781.

— 426 » 1 — l. van a. von.

— 458 » 3 — l. hergestammet.

— — » 4 — l. vnd dann IIII. Landgraffen.

— — » 8 — l. Wittekindeae.

— 526 » 1 u. 2 v. o. l. of the English, Scotch, Irish.

— — » 4 v. o. l. nobility and gentry of England.

— 527 » 4 — l. 16 L. 16 S.

— 529 » 18 v. u. l. of Man, and the isle.

— 533 » 1 u. 5 v. o. l. Joseph a. John.

— 534 » 3 v. o. l. Vom Verfasser — — sehe man oben.

— 536 » 14 — l. James Smith's.

— 550 » 6 — l. y pacificadores.

— — » 7 — l. ilustrados.

— — » 8 — l. juridicas, politicas y morales.

— 552 » 10 v. u. l. Traduzido em Castelhano, e castigado —.

— 562 » 13 v. o. l. ingenti ubique rerum —.

— 582 » 18 v. o. l. de portraicts.

— — » 22 — l. (1580) a. 1580.

— 586 » 14 v. u. l. Ridderschappe.

— — » 13 — l. Aenteckeningen.

— 597 » 16 — l. Paprockiego.

— 598 » 17 — Wierzbieny.

— 638 » 20 — mehren a. vielen.

— 648 Sp. 1. Z. 25 v. o. l. 1874 a. 1879.

— — — 1. Z. 15 v. u. l. „Baskakow —.

— 651 — 1. » 26 v. o. l. 1177 a. 1176.

— — — 2. » 14 v. o. l. Collins und streiche weg 1379.

— 652 — 1. » 9 v. u. l. 2036 a. 2037.

— 653 — 1. » 7 v. o. l. Joseph a. John.

— — — 2. » 20 v. u. l. 1113. 1114. a. 1114. 1115.

— 654 — 2. » 26 v. o. l. Gasserus.

— 655 — 1. » 6 v. u. l. 2945 a. 2948.

— 657 — 1. » 15 v. o. l. J. v. Horn.

— — — 1. » 26 v. u. l. 2955 a. 2945.

— — — 2. » 1 v. o. l. Serigny.

— 658 — 1. » 3 v. o. l. 894 a. 849.

— — — 1. » 30 v. o. l. Kent, Sam.

— 659 — 1. » 15 v. o. sind die Nummern 1310 u. 1893 unter Cl. le Laboureur zu setzen.

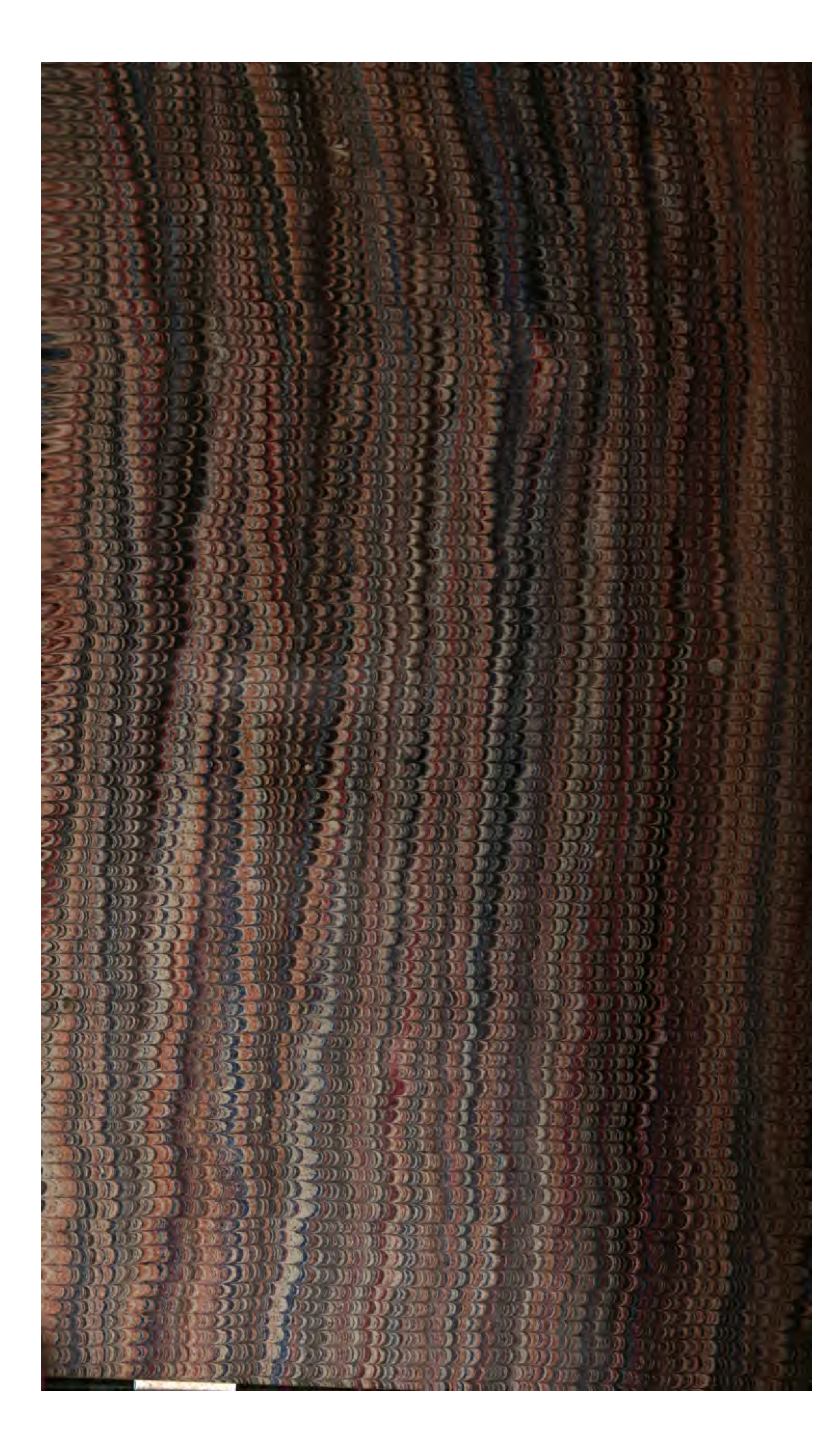
S. 659 Sp. 1 Z. 20 v. u. ist die Nummer 3267 auszustr.
— 660 — 1 » 17 v. o. l. Philip. a. Adam.
— — — 2 » 20 v. u. l. 469a. a. 169a.
— 661 — 2 » 11 v. u. l. 1171.
— 663 — 1 » 1 v. u. l. 1983 a. 1984.
— — — 2 » 3 v. u. ist 315a auszustreichen.
— 665 — 2 » 13 v. o. l. 1304 a. 1305.
— 667 — 1 » 16 v. u. l. Smith, James.
— 671 — 1 » 10 v. o. ist S. 640 auszustreichen.

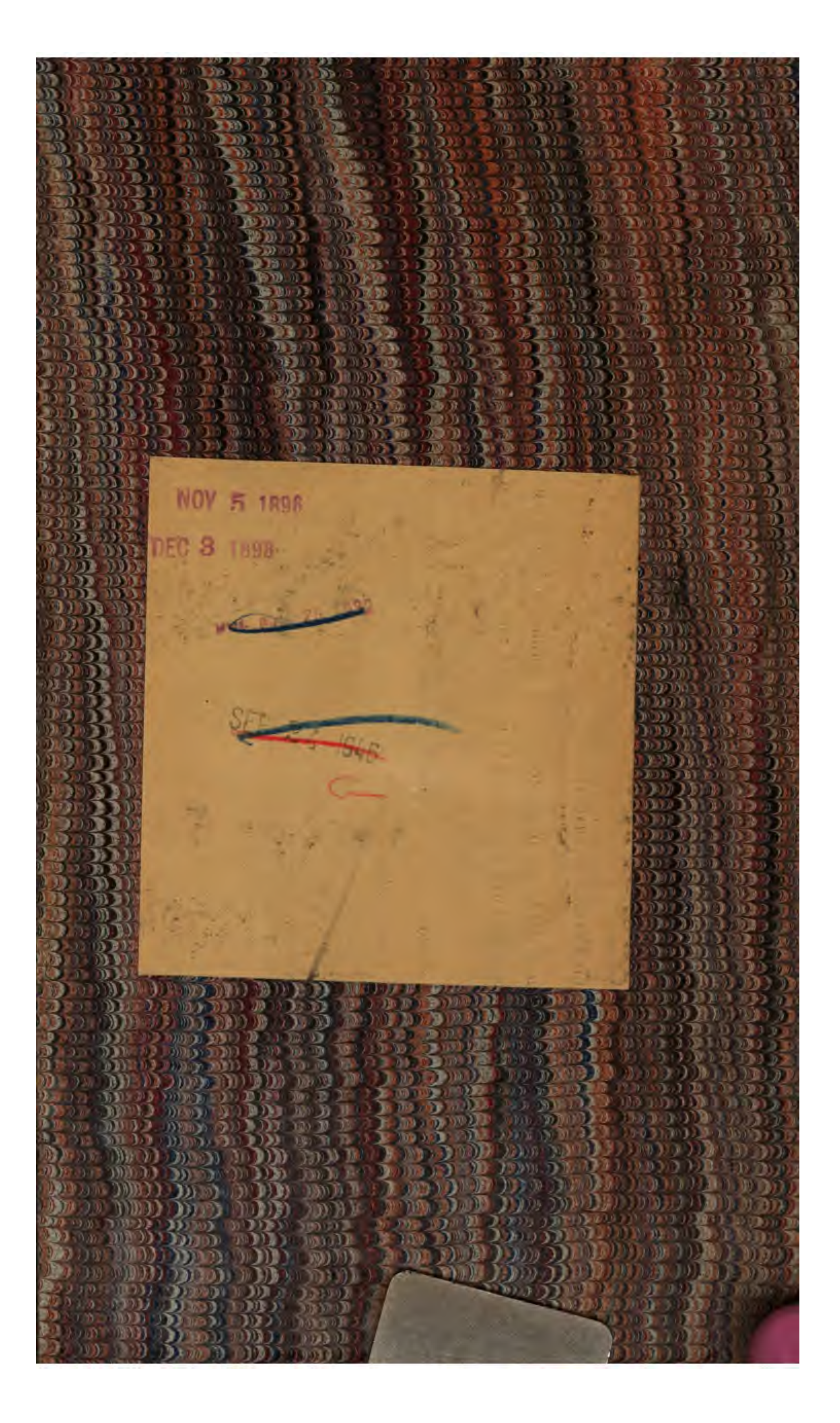
In diesem dritten Theile.

S. 9 Z. 13 v. o. l. 259*b*. a. 259*c*.
— 10 » 26 u. 27 v. o sind auszustreichen.
— 16 » 16 v. u. l. and a. ang.
— 24 » 18 v. o. l. Généalogie.
— 26 » 10 v. o. l. 1328*c*.
— 28 » 1 v. u. ist auszustreichen.
— 32 » 10 v. o. l. Valentin.
— 41 » 13 v. u. l. James a John.
— 42 » 5 v. u. l. Por Rodr.
— 45 » 18 v. u. l. 1489*e*.
— 49 » 10 v. o. l. 1. 2. Deel.
— — » 12 — l. Stockh.
— 52 » 13 — l. Hugh.
— 53 » 6 — l. 4te Lief.
— 55 » 4 — l. comte.
— — » 10 — l. 1779*c*.
— 57 » 17 — l. tesserarum.
— 63 » 8 — l. Avec.
— — » 21 — l. Lloyd.
— 64 » 10 — l. 2006*a*.
— 65 » 8 — l. auf a. Auf.
— 67 » 20 — l. Christ.
— 70 » 13 — l. ceats a. wats.
— 72 » 16 — l. millesimum.
— — » 10 v. u. ist γενεαχορογραφιας in ein Wort zusammenzuziehen.
— — » 4 — l. G. Bucelinum.
— — » 74 gehört die Ueberschrift auf der folgenden Seite schon vor Nr. 2384*a*.
— 75 » 5 v. o. l. 2386*a*. a. 2401*a*.
— 77 » 16 — l. fine views.
— 78 » 1 — l. amongst.
— 80 » 9 — l. f. a. ſ.
— 81 » 12 v. u. l. insulatorum.
— — » 1 u. 7 v. u. l. 2782*a*. u. 2792*a*.
— 82 alle Nummern 28 . . a. 18 . . .

S. 82 Z. 15 v. o. l. à constater l'origine —.
— — » 8 v. u. l. 2813 *a.* a. 2842 *a.*
— 83 » 1 v. o. l. Armorial.
— — » 4 v. o. l. 2841 *a.* a. 2842 *a.*
— — » 2 v. u. l. où a. ou.
— 91 » 17 v. o. l. with near 100 views.
— 93 » 4 v. o. l. Vertue, —.
— 94 » 18 v. u. l. 1780. 4. — ed. by etc.
— — » 11 v. u. l. 2966 *a.* a. 2965 *a.*
— — » 6 v. u. l. 2966 *b.* a. 2965 *b.*
— 95 » 5 v. o. l. 2966 *c.*
— — » 19 v. o. l. 2966 *d.*
— 103 » 8 v. u. l. 3019 *c.* a. 3019 *g.*
— 109 » 16 v. o. l. sus vidas. Madrid, imprenta real —.
— 131 » 10 v. u. l. einer a. eine.
— 139 » 12 v. o. l. Triumphbogen.
— 149 » 11 v. o. l. einem a. einen.
— 159 » 16 v. u. l. Tafeln.
— 163 » 7 v. u. l. Strawberry-Hill.
— 173 » 16 v. u. l. funerals and —.
— 180 » 6 v. u. l. verifié a veriffié.
— 182 » 7 v. u. l. Jos. Strutt.
— 185 » 13 v. u. l. John Holles.
— 189 » 16 v. u. l. cap. 21.
— 199 » 4 v. o. l. daß a. das.
— — ist Z. 14 und 15 auszustreichen.
— 209 » 11 v. o. l. concise a. consise.
— 211 » 19 v. o. l. the different. —.
— 212 » 8 v. o. l. 5. edit.
— — » 18 v. o. l. engravings.
— 216 » 8 v. u. l. relation.
— 266 » 18 und 17 v. u. l. 257 11 als u. s. w. 258. und 12 als u. s. w.
— 269 » 16 v. o. l. 259 *b.*
— 271 » 14 v. o. l. Angliae.
— 272 » 7 v. o. ist hinzuzusetzen: (15 Gr.)
— — » 12 v. u. ist der Preis 2 Thlr. 20 Gr.
— 275 » 4 v. o. ist der Preis 4 Thlr.
— 278 » 1 v. u. l. con sus.
— 282 Sp. 2 Z. 7 v. u. l. 282
— 287 — 2 » 3 v. u. l. 283.
— — — 2 » 7 — — 282.
— 292 — 1 » 1 v. u. l. 281.
— 294 — 2 » 8 v. o. l. 282.
— — — 2 » 29 v. o. l. 284, 1893 ff.

S. 3 ist Nr. 27 *a.* so zu vervollständigen: In: Egerton Brydges censura literaria: etc. Lond. 1805—1809. 10 voll. 8. (Lo. I, 278).





NOV 5 1896
DEC 8 1898